

BERICHT UND ANTRAG

DER REGIERUNG

AN DEN

LANDTAG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

ZUM LANDESVORANSCHLAG UND ZUM FINANZGESETZ

FÜR DAS JAHR 2027

<i>Behandlung im Landtag</i>	
	<i>Datum</i>
Schlussabstimmung	

Nr. 108/2026

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zusammenfassung	6
Zuständiges Ministerium.....	8
Betroffene Stellen	8
I. EINLEITUNG	9
1. Darstellung.....	9
2. Ausgangslage	10
2.1 Landesrechnung 2025	10
2.2 Konjunkturprognosen	11
II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2026.....	13
III. VORANSCHLAG 2027	19
1. Überblick.....	19
1.1 Zusammenfassung.....	19
1.2 Hauptveränderungen	21
1.3 Entwicklung	23
2. Erfolgsrechnung.....	25
2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.....	25
2.1.1 Betrieblicher Aufwand	25
2.1.1.1 Personalaufwand	26
2.1.1.2 Teuerung	31
2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme.....	32
2.1.1.4 Stellenplan.....	41
2.1.1.5 Sachaufwand	44
2.1.1.6 Finanzaufweisungen	47
2.1.1.7 Beitragsleistungen.....	49
2.1.1.8 Abschreibungen	53
2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand	54
2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten.....	55
2.1.2 Betrieblicher Ertrag	59
2.1.2.1 Steuern und Abgaben	60
2.1.2.2 Übrige betriebliche Erträge.....	64

2.2	Finanzergebnis	65
2.3	Ausserordentliches Ergebnis.....	67
3.	Investitionsrechnung	67
3.1	Investive Ausgaben	68
3.1.1	Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter	72
3.1.1.1	Grundstücke	72
3.1.1.2	Tiefbauten	72
3.1.1.3	Hochbauten.....	72
3.1.1.4	Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	72
3.1.2	Finanzanlagen	73
3.1.3	Investitionsbeiträge	73
3.2	Investive Einnahmen	73
4.	Gesamtrechnung	74
5.	Pauschalkredite	76
5.1	Gebäudebetriebskosten.....	77
5.2	Gebäudeinstandsetzung.....	77
5.3	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen.....	77
5.4	Informatikbetriebskosten	77
5.5	Aktivierbare Informatikanschaffungen	77
6.	Bewertung	78
6.1	Erträge aus betrieblicher Tätigkeit.....	78
6.2	Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit.....	79
6.2.1	Personalaufwand	80
6.2.2	Sachaufwand	81
6.2.3	Beitragsleistungen.....	81
6.2.4	Finanzzuweisungen	82
6.2.5	Abschreibungen und Wertberichtigungen	83
6.3	Resultat des Voranschlags 2027.....	83
IV.	FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2027.....	87
1.	Einleitung	87
2.	Gesperrte Kredite (Art. 1).....	87
3.	Zuschlag bei der Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen (Art. 2)...	88
4.	Unveränderte Bestimmungen	89
V.	ANTRAG DER REGIERUNG	90

VI. REGIERUNGSVORLAGE.....	93
Erfolgsrechnung	97
Investitionsrechnung.....	98
Mittelfluss- und Gesamtrechnung	99

Beilage:

- Voranschlag 2027 Zahlenteil

ZUSAMMENFASSUNG

Voranschlag 2027

Die Regierung rechnet für das kommende Jahr mit einem positiven Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 58 Mio. Damit liegt dieses um CHF 16 Mio. über dem mit dem Voranschlag 2026 budgetierten Gewinn in Höhe von CHF 41 Mio. Die Gesamtrechnung weist unter Berücksichtigung der veranschlagten Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 94 Mio. einen prognostizierten Mittelzufluss von CHF 18 Mio. aus.

Bei den betrieblichen Erträgen wird für das kommende Jahr ein Gesamtvolumen von CHF 1'011 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 18 Mio. bzw. 1.8% gegenüber dem Voranschlag 2026, wobei diese überwiegend auf die Steuern und Abgaben in Höhe von insgesamt CHF 920 Mio. zurückzuführen ist. Ausgehend von hohen Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 2025 und unter Berücksichtigung aktueller Wirtschaftsentwicklungen sowie bekannter Sonderfaktoren wird im Voranschlagsvergleich unter anderem mit höheren Einnahmen bei der Ertragssteuer, der Vermögens- und Erwerbssteuer und der Mehrwertsteuer gerechnet.

Auf der Aufwandseite wird mit einer Zunahme der betrieblichen Aufwendungen um CHF 17 Mio. bzw. 1.6% auf ein Volumen von CHF 1'090 Mio. gerechnet. Dabei erhöht sich der Personalaufwand im Voranschlagsvergleich, unter anderem aufgrund der Beantragung eines fixen Leistungsanteils von 1.0% und eines Teuerungsausgleichs von 0.8%, um CHF 11 Mio., der Sachaufwand um CHF 10 Mio. und die Beitragsleistungen um CHF 3 Mio. Geringere Abschreibungen auf Investitionskostenbeiträge entlasten hingegen die Kategorie der Abschreibungen und Wertberichtigungen, welche eine Reduktion um CHF 8 Mio. ausweist.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weist unter Berücksichtigung der voranstehenden Ausführungen einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 79 Mio. aus. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 1 Mio.

Aufgrund des Mittelzuflusses in der Landesrechnung 2025 steht ein höheres Kapitalvolumen im Bereich der Finanzanlagen zur Verfügung, weshalb der Nettoertrag

hieraus unter Berücksichtigung der gleichbleibenden Planrendite von 2.5% im Voranschlagsvergleich um CHF 12 Mio. höher veranschlagt wird. Um CHF 3 Mio. erhöht sich der erwartete Ertrag aus Beteiligungen. Damit nimmt das budgetierte Finanzergebnis gegenüber dem Voranschlag 2026 um gesamthaft CHF 15 Mio. auf CHF 136 Mio. zu. Die Erfolgsrechnung weist folglich einen Gewinn in Höhe von CHF 58 Mio. aus.

Das Bruttoinvestitionsvolumen beläuft sich im kommenden Jahr auf CHF 105 Mio. und liegt somit CHF 30 Mio. unter dem Niveau des Voranschlags 2026. Unter Berücksichtigung der prognostizierten investiven Einnahmen werden für das kommende Jahr Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 94 Mio. veranschlagt.

Zusammenfassend ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Erfolgsrechnung und den Nettoinvestitionen nach Abzug der Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in der Gesamtrechnung ein budgetierter Mittelzufluss im Umfang von CHF 18 Mio., im Vergleich zu einem veranschlagten Mittelabfluss von CHF 20 Mio. gemäss Voranschlag 2026.

Mutmassliche Rechnung 2026

Für das laufende Jahr erwartet die Regierung einen Gewinn in der Erfolgsrechnung in Höhe von CHF 248 Mio., während mit dem Voranschlag 2026 ein Gewinn von CHF 41 Mio. veranschlagt wurde. Deutlich höhere betriebliche Erträge, welche in der Mutmasslichen Rechnung 2026 rund CHF 130 Mio. über dem Voranschlag liegen sowie eine voraussichtliche Unterschreitung der budgetierten betrieblichen Aufwendungen um CHF 5 Mio. führen auf Ebene des betrieblichen Ergebnisses zu einer Verbesserung um CHF 134 Mio. Anstelle eines negativen Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von CHF 80 Mio. ergibt sich ein positives Ergebnis von voraussichtlich CHF 55 Mio. Im Bereich des Finanzergebnisses wird unter Einbezug der effektiven Rendite per Ende Juni des laufenden Jahres von +4.6% anstelle der für den Voranschlag verwendeten langfristigen Planrendite von +2.5% mit einem um CHF 72 Mio. höheren Finanzergebnis im Umfang von CHF 193 Mio. gerechnet. Unter Berücksichtigung von geringeren Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 17 Mio. und um CHF 14 Mio. geringeren Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen schliesst die Gesamtrechnung im laufenden Jahr voraussichtlich

mit einem prognostizierten Mittelzufluss von CHF 190 Mio. ab, anstelle der für 2026 budgetierten Mittelabnahme von CHF 20 Mio.

ZUSTÄNDIGES MINISTERIUM

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

BETROFFENE STELLEN

Sämtliche Stellen bei der Erarbeitung, das Amt für Finanzen bei der Koordination des Voranschlags

Vaduz, 22. September 2026

LNR 2026-1126

P

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Die Regierung gestattet sich, dem Hohen Landtag nachstehenden Bericht und Antrag zum Landesvoranschlag und zum Finanzgesetz für das Jahr 2027 zu unterbreiten.

I. EINLEITUNG

1. DARSTELLUNG

Die in den Tabellen dargestellten Zahlen sind in Millionen CHF aufgeführt. Aufgrund dieser Darstellung kann es im Vergleich zwischen der Berechnung der gerundeten Zahlen und den Werten in den angegebenen Tabellen zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.

Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich Kommentare jeweils auf den Vergleich Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026.

Die Grafiken zum Aufwand- und Ertragsverlauf zeigen, ohne anderweitige Erwähnung, jeweils die Resultate aus der betrieblichen Tätigkeit, d.h. unter Ausschluss des Finanzergebnisses und des ausserordentlichen Ergebnisses.

In Tabellen und Grafiken werden folgende Kurzformen verwendet: V = Voranschlag, MR = Mutmassliche Rechnung, R = Rechnung.

2. AUSGANGSLAGE

2.1 Landesrechnung 2025

Die letztjährige Landesrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 331 Mio. in der Erfolgsrechnung sehr positiv ab. Den betrieblichen Aufwendungen von CHF 1'007 Mio. standen betriebliche Erträge von CHF 1'135 Mio. gegenüber, woraus ein Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 128 Mio. resultiert. Dies entgegen dem Voranschlag, welcher von einem betrieblichen Defizit von CHF 79 Mio. ausging. Einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis leistete das Finanzergebnis, das mit einem Gewinn von CHF 260 Mio. ebenfalls über den Erwartungen lag. Ausgehend von einer durchschnittlichen Planrendite von 2.5% für die Finanzanlagen ging der Voranschlag von einem Finanzergebnis von CHF 120 Mio. aus. Aufgrund der positiven Finanzmarktentwicklungen konnte eine tatsächliche Performance auf den Finanzanlagen von 6.7% erzielt werden, so dass das Finanzergebnis CHF 140 Mio. besser als budgetiert ausfiel. Unter Berücksichtigung des ausserordentlichen Aufwands für die Massnahmen betreffend die betriebliche Personalvorsorge des Staates in Höhe von CHF 57 Mio. ergab sich ein Jahresgewinn von CHF 331 Mio., wogegen der Voranschlag ein Defizit von CHF 17 Mio. vorsah.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 46 Mio. und Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 88 Mio. betrug die Mittelzunahme in der Gesamtrechnung CHF 289 Mio., während der Voranschlag noch von einem Mittelabfluss in Höhe von CHF 80 Mio. ausging.

Mit dem Rechnungsergebnis 2025 wurde der Deckungsüberschuss entsprechend erhöht und belief sich per Ende 2025 auf rund CHF 3.5 Mrd.

2.2 Konjunkturprognosen

Gemäss dem Konjunkturbericht des Amtes für Statistik vom Frühjahr 2026¹ deuten die aktuell verfügbaren Daten der liechtensteinischen Volkswirtschaft auf eine angespannte Wirtschaftslage hin. Die Unternehmen beurteilen die konjunkturelle Lage grösstenteils lediglich als befriedigend, die realwirtschaftlichen Entwicklungen sind geprägt von einer rückläufigen Beschäftigung, Umsatzeinbrüchen und rückläufigen Exportzahlen. Die Teuerung bleibt im internationalen Vergleich eher gering. Während sich die Geschäftslage und Rentabilität im 1. Quartal 2025 weitgehend stabil entwickelten, setzte sich der rückläufige Trend bei den Beschäftigten fort. Für das 2. Quartal gehen die Unternehmen von einer unveränderten Situation aus. Gemäss Amt für Statistik scheint das weltweite Wirtschaftswachstum bislang widerstandsfähig zu sein, aufgrund der geopolitischen Lage zeigt sich aber eine Abschwächung.

Die im August 2026 veröffentlichte Konjunkturumfrage² des Amtes für Statistik zum 2. Quartal 2026 zeigt, dass die wirtschaftliche Lage in der Industrie- und Dienstleistungsbranche mehrheitlich als gut beurteilt wird. Die Entwicklung der Geschäftslage und der Rentabilität im 2. Quartal war weitgehend stabil, weshalb die Unternehmen insgesamt auch für das 3. Quartal von keiner Veränderung ausgehen.

¹ Amt für Statistik: Konjunkturbericht Frühjahr 2026 (28.5.2026). URL: <https://www.statistikportal.li/de/uebergreifendes-indikatoren/konjunkturbericht> [1.7.2026].

² Amt für Statistik: Konjunkturumfrage 2. Quartal 2026 (28.8.2026). URL: <https://www.statistikportal.li/de/uebergreifendes-indikatoren/konjunkturumfrage> [28.8.2026].

Das Liechtenstein Institut hat am 28. August 2026 den Konjunkturindex für Liechtenstein (KonSens)³ für das 2. Quartal 2026 veröffentlicht. Darin wird ausgeführt, dass der Wert des Konjunkturindex mit -0.2 nun bereits seit 18 Quartalen im negativen Bereich ist. Trotz anhaltender Unsicherheiten durch internationale Zollkonflikte und der Konflikte im Mittleren Osten hat sich die liechtensteinische Konjunktur leicht verbessert.

Die Expertengruppe des schweizerischen Bundes geht gemäss den vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Juni 2026 publizierten Konjunkturtendenzen⁴ für die Schweiz von einem sport-event-bereinigten BIP-Wachstum von 0.9% für das laufende Jahr und von 1.6% für das kommende Jahr aus. Damit würde die Schweizer Wirtschaft in beiden Jahren unterdurchschnittlich wachsen. Dabei wirkt sich vor allem die Krise im Nahen und Mittleren Osten sowie die damit verbundenen gestiegenen Erdölpreise negativ auf die Wachstumsprognose aus.

Vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Unsicherheiten hinsichtlich der weltweiten Geschehnisse und Entwicklungen erwies sich die Erarbeitung des vorliegenden Landesvoranschlags 2027 in vielen Bereichen erneut als herausfordernd.

³ Liechtenstein Institut: Konjunkturindex KonSens, Ausgabe 3/2026 (28.8.2026). URL: <http://liechtenstein-institut.li/konjunkturindikatoren/konjunkturindex-konsens> [31.8.2026].

⁴ Staatssekretariat für Wirtschaft SECO: Konjunkturtendenzen Sommer 2026 (18.6.2026). URL: <https://backend.seco.admin.ch/fileservice/sdweb-docs-prod-secoadminch-files/files/2026/06/17/760ea7eb-1172-4aaf-a5e0-8333170d5bd7.pdf> [21.8.2026].

II. MUTMASSLICHE RECHNUNG 2026

Zusammen mit der Erarbeitung des jährlichen Voranschlags erstellt die Regierung auch eine Hochrechnung für das laufende Jahr. Die Mutmassliche Rechnung gibt einen ersten Eindruck, wie die Landesrechnung des jeweiligen Jahres aussehen könnte und bietet damit eine aktualisierte Grundlage für die Budgetierung des kommenden Jahres. Zu beachten ist dabei die Tatsache, dass die Angaben zur Mutmasslichen Rechnung aufgrund der notwendigen Vorlaufzeit jeweils bereits im ersten Halbjahr von den verantwortlichen Stellen eingereicht werden, auch wenn der vorliegende Bericht und Antrag erst im Herbst von der Regierung verabschiedet wird.

Die Mutmassliche Rechnung 2026 geht in der Erfolgsrechnung von einem Gewinn in Höhe von CHF 247.8 Mio. aus. Damit verbessert sich das erwartete Jahresergebnis gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 41.4 Mio. um CHF 206.4 Mio. Dies ist einerseits auf höhere betriebliche Erträge und tiefere betriebliche Aufwendungen zurückzuführen, wodurch das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit voraussichtlich bereits einen Gewinn ausweist. Andererseits liegt auch das Finanzergebnis unter Verwendung der effektiven Rendite per Ende Juni auf die Finanzanlagen deutlich über dem Voranschlag 2026.

Erfolgsrechnung	MR26	V26	R25	R24	Abw. MR26/V26		Abw. MR26/R25	
					abs.	in %	abs.	in %
Betrieblicher Ertrag	1'122.5	992.7	1'134.9	1'009.2	+129.8	+13.1%	-12.4	-1.1%
Betrieblicher Aufwand	1'067.8	1'072.3	1'006.6	940.6	-4.5	-0.4%	+61.2	+6.1%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	54.7	-79.6	128.3	68.6	+134.3	n/a	-73.6	-57.4%
Finanzertrag	193.8	121.3	262.0	264.7	+72.6	+59.8%	-68.1	-26.0%
Finanzaufwand	0.8	0.4	2.0	0.3	+0.4	+113.3%	-1.3	-63.0%
Finanzergebnis	193.1	120.9	259.9	264.4	+72.2	+59.7%	-66.8	-25.7%
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	57.4	-	-	-	-57.4	-100.0%
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-57.4	-	-	-	+57.4	+100.0%
Jahresergebnis	247.8	41.4	330.9	333.0	+206.4	+499.1%	-83.1	-25.1%

Für das laufende Jahr wird gemäss verfügbarer Informationen und der getroffenen Annahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung mit betrieblichen Erträgen im Umfang von CHF 1'122.5 Mio. und betrieblichen Aufwendungen von CHF 1'067.8 Mio. gerechnet. Die betrieblichen Erträge liegen somit CHF 129.8 Mio. resp. 13.1% über dem Voranschlag 2026. Die betrieblichen Aufwendungen hingegen fallen voraussichtlich CHF 4.5 Mio. oder 0.4% geringer aus als budgetiert. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich auf CHF +54.7 Mio., was einer Verbesserung gegenüber dem prognostizierten negativen betrieblichen Ergebnis von CHF 79.6 Mio. um CHF 134.3 Mio. entspricht. Unter Berücksichtigung der effektiven Performance mit Stand Ende Juni von +4.6% auf das extern verwaltete Vermögen liegt das Finanzergebnis CHF 72.2 Mio. über dem Voranschlag, welchem jeweils eine langjährige durchschnittliche Planrendite von 2.5% zugrunde gelegt wird. Das effektive Finanzergebnis ist stark abhängig vom Ergebnis des extern verwalteten Vermögens und damit sehr volatil.

Betrieblicher Ertrag	MR26	V26	R25	R24	Abw. MR26/V26		Abw. MR26/R25	
					abs.	in%	abs.	in%
Steuern und Abgaben	1'029.9	901.9	1'040.5	922.7	+128.0	+14.2%	-10.5	-1.0%
Entgelte	46.9	46.4	48.1	46.4	+0.6	+1.2%	-1.2	-2.5%
Rückerstattungen Gemeinwesen	41.2	41.1	38.2	36.5	+0.1	+0.2%	+3.0	+7.8%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	4.1	3.0	7.9	3.3	+1.1	+35.8%	-3.8	-47.9%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.4	0.3	0.3	0.3	+0.0	+14.3%	+0.1	+19.3%
Total betrieblicher Ertrag	1'122.5	992.7	1'134.9	1'009.2	+129.8	+13.1%	-12.4	-1.1%

Die Abweichung zwischen Mutmasslicher Rechnung und Voranschlag bei den betrieblichen Erträgen ist auf den Bereich der Steuern und Abgaben zurückzuführen. Diese liegen CHF 128.0 Mio. oder 14.2% über den Erwartungen vom letzten Jahr. Mehreinnahmen werden dabei vor allem bei der Ertragssteuer (CHF +109.0 Mio.), den Stempelabgaben (CHF +12.0 Mio.), der Vermögens- und Erwerbssteuer (CHF +6.0 Mio.) und der Grundstückgewinnsteuer (CHF +2.0 Mio.) erwartet. Die Geldspielabgabe (CHF -2.0 Mio.) und der Ertragsanteil LSVA (CHF -1.0 Mio.) liegen hingegen unter den veranschlagten Einnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen voraussichtlich CHF 1.1 Mio. über dem Voranschlag 2026. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +35.8% und ist vor allem auf den erwarteten Vermögensverfall aus Straftatbeständen, basierend auf bereits bekannten Fällen, zurückzuführen.

Die Entgelte weisen in der Mutmasslichen Rechnung eine Zunahme um CHF 0.6 Mio. bzw. 1.2% gegenüber dem Voranschlag 2026 aus. Hierbei wirken sich vor allem höhere Erträge aus der Weiterverrechnung von Informatikbetriebskosten und -dienstleistungen (CHF +0.6 Mio.) positiv auf den Voranschlagsvergleich aus, wobei diesen Mehreinnahmen entsprechende Aufwandsteigerungen zugrunde liegen.

Die Rückerstattungen der Gemeinden sind die direkte Folge der erwarteten Aufwendungen im Bereich der Gemeindeschulen, der Sonderschulung sowie der Ergänzungsleistungen. Während im Bereich der Ergänzungsleistungen von geringeren Aufwendungen und somit von geringeren Erträgen (CHF -0.6 Mio.) ausgegangen wird, liegen die Aufwendungen und Erträge für die Personalaufwendungen der Gemeindeschulen über dem Voranschlag 2026 (CHF +0.7 Mio.). Insgesamt weist diese Ertragskategorie im Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 0.1 Mio. oder 0.2% aus.

Betrieblicher Aufwand	MR26	V26	R25	R24	Abw. MR26/V26		Abw. MR26/R25	
					abs.	in%	abs.	in%
Personalaufwand	290.1	290.3	279.9	263.2	-0.2	-0.1%	+10.2	+3.6%
Sachaufwand	131.5	130.6	108.4	103.6	+0.9	+0.7%	+23.0	+21.2%
Finanzzuweisungen	134.4	115.4	133.3	112.8	+19.0	+16.5%	+1.1	+0.8%
Beitragsleistungen	460.9	471.8	435.3	420.8	-10.9	-2.3%	+25.6	+5.9%
Abschreibungen/Wertberichtigungen	48.7	62.4	46.1	37.8	-13.7	-22.0%	+2.5	+5.5%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.8	1.4	3.1	1.9	+0.4	+25.0%	-1.3	-42.8%
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.5	0.4	0.5	0.5	+0.1	+16.5%	+0.0	+5.3%
Total betrieblicher Aufwand	1'067.8	1'072.3	1'006.6	940.6	-4.5	-0.4%	+61.2	+6.1%

Während im Bereich der Finanzzuweisungen, des Sachaufwands, des sonstigen betrieblichen Aufwands und der Einlagen in Spezialfinanzierung mit

Aufwendungen über dem Voranschlag 2026 gerechnet wird, liegen Abschreibungen und Wertberichtigungen, die Beitragsleistungen und der Personalaufwand darunter.

Die grösste absolute und relative Reduktion zwischen Mutmasslicher Rechnung und Voranschlag verzeichnet die Kategorie der Abschreibungen und Wertberichtigungen. Mit einem erwarteten Volumen von CHF 48.7 Mio. liegen diese CHF 13.7 Mio. resp. 22.0% unter der letztjährigen Prognose. Dies ist auf die Investitionsbeiträge zurückzuführen, welche in dem Jahr, in dem sie getätigt werden, vollständig abgeschrieben werden. Da die budgetierten Investitionsbeiträge einerseits voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden und andererseits der Neubau des Landesspitals aufgrund des Bauherrenwechsels zum Land nun nicht mehr als Investitionskostenbeitrag geführt wird, liegen die entsprechenden Abschreibungen CHF 9.7 Mio. unter dem Voranschlag 2026. Zudem konnten im Bereich der Mobilien und immateriellen Anlagegüter die jeweils genehmigten Budgetkredite der letzten Jahre nicht im geplanten Ausmass investiert werden, weshalb auch die Abschreibungen auf diese Investitionskategorie CHF 3.9 Mio. tiefer ausfallen als budgetiert.

Die Beitragsleistungen stellen die Kategorie mit dem grössten Ausgabenvolumen dar. Mit CHF 460.9 Mio. liegen die Beitragsleistungen CHF 10.9 Mio. unter den veranschlagten Ausgaben, was einer relativen Abnahme um 2.3% entspricht. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass bei mehreren Positionen aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Rechnungsjahre die Prognosen nach unten korrigiert wurden. So liegen die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz (CHF -2.0 Mio.), der Landesbeitrag für Wirtschaftliche Hilfe (CHF -1.3 Mio.), die Beiträge an Fachhochschulen (CHF -1.0 Mio.) und an Universitäten (CHF -0.8 Mio.) jeweils unter den budgetierten Aufwendungen. Aufgrund von Verzögerungen im

Bereich der EU-Programme liegen die Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen CHF 2.6 Mio. unter dem Voranschlag.

Systembedingt fallen die Finanzaufweisungen aufgrund der Steuerschätzungen für das laufende Jahr mit einem Volumen von CHF 134.4 Mio. im Vergleich mit dem Voranschlag 2026 hingegen um CHF 19.0 Mio. oder 16.5% höher aus.

Die mit dem Voranschlag 2026 genehmigten Sachaufwendungen werden voraussichtlich um CHF 0.9 Mio. überschritten, was einer relativen Veränderung um +0.7% entspricht. Den deutlich höheren Informatikbetriebskosten (CHF +2.1 Mio.) und den höheren Aufwendungen für nicht aktivierbare Sachgüter für die gesamte Landesverwaltung (CHF +0.5 Mio.) stehen dabei unter anderem Budgetunterschreitungen bei der Staatenbeschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (CHF -0.4 Mio.), bei den Sachverständigen- und Dolmetscherkosten des Landgerichts (CHF -0.4 Mio.), bei den Strassenprojektierungen (CHF -0.3 Mio.), im Zusammenhang mit den Verwaltungsvereinbarungen Luftfahrt (CHF -0.2 Mio.) und den Experten, Gutachten im Verkehrsbereich (CHF -0.2 Mio.) gegenüber.

Investitionsrechnung	MR26	V26	R25	R24	Abw. MR26/V26		Abw. MR26/R25	
					abs.	in %	abs.	in %
Bruttoinvestitionen	118.0	134.4	100.2	85.5	-16.4	-12.2%	+17.8	+17.8%
Investive Einnahmen	11.2	10.7	12.2	13.2	+0.6	+5.2%	-0.9	-7.6%
Nettoinvestitionen	106.7	123.7	88.0	72.4	-17.0	-13.7%	+18.7	+21.3%

Die Bruttoinvestitionen liegen mit einem erwarteten Investitionsvolumen von CHF 118.0 Mio. voraussichtlich CHF 16.4 Mio. oder 12.2% unter dem Voranschlag 2026. Dies ist grösstenteils auf Verzögerungen bei Bauprojekten, sei dies im Rahmen eigener Bauten oder bei Investitionsprojekten Dritter, zurückzuführen. So bleiben folgende Hauptpositionen gemäss Mutmasslicher Rechnung unter dem Voranschlag: Umnutzung Post-/Verwaltungsgebäude für die Liechtensteinische Landesbibliothek (CHF -10.0 Mio.), Neubau Liechtensteinisches Landesspital

(CHF -7.0 Mio.), Subvention Infrastrukturprojekt Steg (CHF -1.6 Mio.) und Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen (CHF -1.3 Mio.). Im Bereich der Finanzanlagen, bestehend aus Darlehen und Beteiligungen, fallen die erwarteten Aufwendungen ebenfalls geringer aus. Dabei liegen vor allem die Darlehen an Finanzintermediäre auf Basis des Energieeffizienzgesetzes und die Wohnbauförderungsdarlehen aufgrund der aktuellen Erwartungen je CHF 1.5 Mio. unter den budgetierten Ausgaben. Im Gegenzug wird im Rahmen des Neubaus des Schulzentrums Ruggell gegenüber dem Voranschlag mit deutlich höheren Aufwendungen gerechnet (CHF +6.8 Mio.), welche aber im Rahmen des Verpflichtungskredites über nicht ausgeschöpfte Budgetmittel des Rechnungsjahres 2025 gedeckt werden können.

Die Hochschätzung der investiven Einnahmen beläuft sich auf CHF 11.2 Mio. Die investiven Einnahmen liegen somit CHF 0.6 Mio. über dem für das laufende Jahr veranschlagten Niveau, was auf höhere Darlehensrückzahlungen im Bereich der Wohnbauförderung (CHF +0.5 Mio.) und der Studiendarlehen (CHF +0.1 Mio.) zurückzuführen ist.

Gesamtrechnung	MR26	V26	R25	R24	Abw. MR26/V26		Abw. MR26/R25	
					abs.	in %	abs.	in %
Mittelveränderung betrieblich	-3.5	-141.0	86.3	34.0	+137.5	+97.6%	-89.8	n/a
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	193.1	120.9	259.9	264.4	+72.2	+59.7%	-66.8	-25.7%
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-	-	-57.4	-	-	-	+57.4	+100.0%
Total Mittelveränderung	189.6	-20.0	288.9	298.4	+209.7	n/a	-99.3	-34.4%

Die Mutmassliche Rechnung 2026 schliesst basierend auf den vorangegangenen Ausführungen mit einer Mittelzunahme in der Gesamtrechnung in Höhe von CHF 189.6 Mio., anstelle eines prognostizierten Mittelabflusses in Höhe von CHF 20.0 Mio., somit voraussichtlich um CHF 209.7 Mio. besser ab.

III. VORANSCHLAG 2027

1. ÜBERBLICK

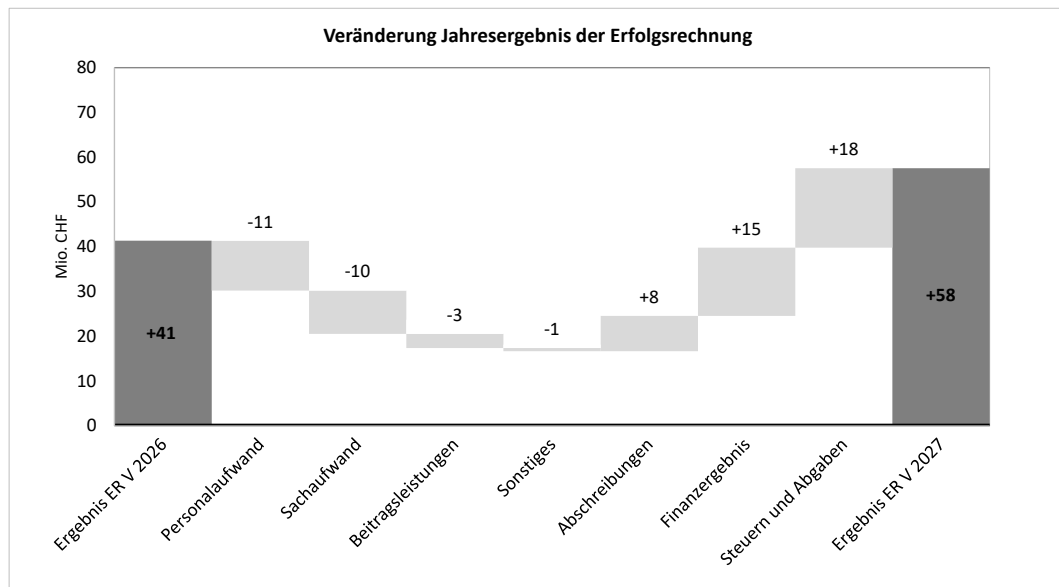
1.1 Zusammenfassung

Der Voranschlag 2027 sieht einen betrieblichen Aufwand im Umfang von CHF 1'089.6 Mio. vor. Diesem stehen betriebliche Erträge in der Höhe von CHF 1'011.0 Mio. sowie ein Finanzergebnis von CHF 136.1 Mio. gegenüber. Damit ergibt sich in der Erfolgsrechnung insgesamt ein prognostiziertes positives Jahresergebnis in Höhe von CHF 57.6 Mio.

Erfolgsrechnung	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Betrieblicher Ertrag	1'011.0	1'122.5	992.7	1'134.9	1'009.2	+18.3	+1.8%	-111.5	-9.9%
Betrieblicher Aufwand	1'089.6	1'067.8	1'072.3	1'006.6	940.6	+17.3	+1.6%	+21.8	+2.0%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-78.6	54.7	-79.6	128.3	68.6	+1.0	+1.3%	-133.3	n/a
Finanzertrag	136.5	193.8	121.3	262.0	264.7	+15.2	+12.5%	-57.4	-29.6%
Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	0.3	-	-	-0.4	-53.1%
Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	264.4	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	57.4	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	57.6	247.8	41.4	330.9	333.0	+16.2	+39.2%	-190.2	-76.8%

Der betriebliche Ertrag nimmt vor allem aufgrund höherer Steuern und Abgaben im Voranschlagsvergleich um CHF 18.3 Mio. bzw. 1.8% zu. Auch die betrieblichen Aufwendungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2026 eine Erhöhung. Es werden Mehraufwendungen im Umfang von CHF 17.3 Mio. prognostiziert, was einer relativen Zunahme um 1.6% entspricht. Da das Ertragswachstum somit das Aufwandwachstum geringfügig übersteigt, reduziert sich das negative Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von CHF -79.6 Mio. im Voranschlag 2026 auf CHF -78.6 Mio. im Voranschlag 2027. Das erwartete Finanzergebnis in Höhe von CHF 136.1 Mio. verbessert sich hingegen im Voranschlagsvergleich um CHF 15.2 Mio. bzw. 12.6%. Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung beträgt somit

CHF 57.6 Mio. und liegt CHF 16.2 Mio. über dem für das laufende Jahr veranschlagten Gewinn von CHF 41.4 Mio.



Die voranstehende Grafik zur Veränderung des Jahresergebnisses in der Erfolgsrechnung im Voranschlagsvergleich zeigt, dass die steigenden betrieblichen Aufwendungen in den Bereichen des Personalaufwands, des Sachaufwands und der Beitragsleistungen durch die systembedingte Entlastung bei den Abschreibungen sowie das bessere Finanzergebnis und die höheren Erträge aus Steuern und Abgaben kompensiert werden können.

Investitionsrechnung	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs.	Abw. V27/V26 in %	Abw. V27/MR26 abs.	Abw. V27/MR26 in %
Bruttoinvestitionen	104.8	118.0	134.4	100.2	85.5	-29.6	-22.0%	-13.2	-11.1%
Investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	13.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
Nettoinvestitionen	93.6	106.7	123.7	88.0	72.4	-30.2	-24.4%	-13.2	-12.4%

Die investiven Ausgaben liegen im kommenden Jahr mit CHF 104.8 Mio. rund CHF 29.6 Mio. unter dem Niveau des Voranschlags 2026, zurückzuführen auf geringere Ausgaben in den Bereichen der Finanzanlagen (CHF -18.3 Mio.) und der Investitionsbeiträge (CHF -11.5 Mio.). Den investiven Ausgaben stehen um CHF 0.6 Mio. höhere investive Einnahmen in Höhe von CHF 11.3 Mio. gegenüber.

Daraus resultieren Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 93.6 Mio., welche somit im Voranschlagsvergleich um CHF 30.2 Mio. oder 24.4% zurückgehen.

Gesamtrechnung	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Mittelveränderung betrieblich	-117.7	-3.5	-141.0	86.3	34.0	+23.3	+16.5%	-114.3	>-999%
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	264.4	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-	-
Total Mittelveränderung	18.4	189.6	-20.0	288.9	298.4	+38.5	n/a	-171.2	-90.3%

In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Aufwendungen der Erfolgsrechnung und den Bruttoinvestitionen die Gesamteinnahmen gegenübergestellt. Die negative Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 117.7 Mio. kann durch das erwartete Finanzergebnis in Höhe von CHF 136.1 Mio. vollständig kompensiert werden. Die Gesamtrechnung schliesst demnach mit einem Mittelzufluss in Höhe von CHF 18.4 Mio. ab. Gegenüber dem gemäss letztjähriger Prognose budgetierten Mittelabfluss von CHF 20.0 Mio. entspricht dies einer absoluten Abweichung von CHF +38.5 Mio.

1.2 Hauptveränderungen

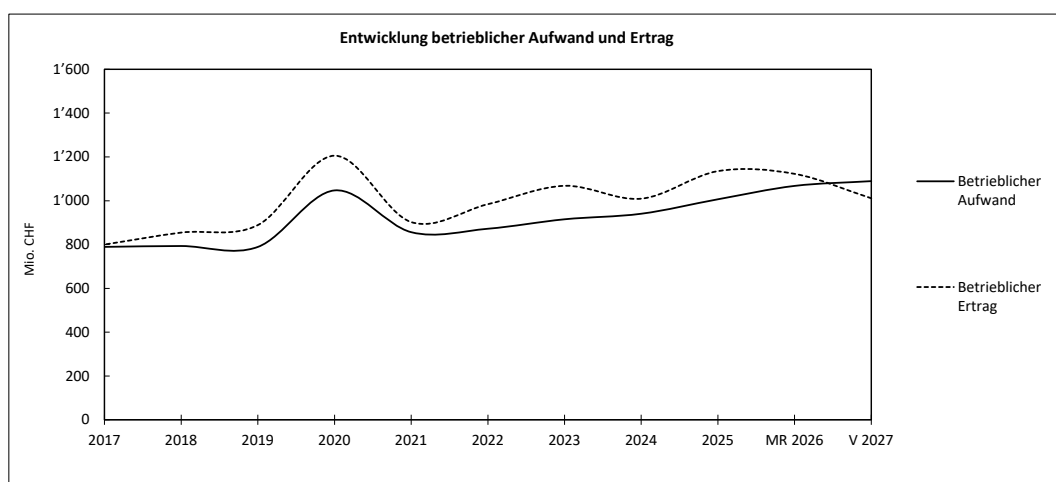
In der folgenden Tabelle werden jene Positionen des betrieblichen Aufwands und Ertrags einschliesslich Veränderungsrate angeführt, die sich im Voranschlagsvergleich um mindestens CHF +/-0.5 Mio. verändern. Diese bietet somit einen ersten Überblick über die Positionen, welche die Entwicklung in der Erfolgsrechnung massgeblich mitbestimmen.

Hauptveränderungen V27 zu V26 (in CHF Mio.) - Betrieblicher Aufwand/Ertrag					
Kto.-Nr.	Konto-Bezeichnung	Mehraufwand		Minderertrag	Minderertrag
031.315.00	Betriebskosten Informatik	4.5	32%		
810.301.00	Gehälter Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft	2.6	-		
590.366.00	Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	2.0	17%		
530.366.00	Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	1.8	4%		
520.366.00	Prämienverbilligung für Einkommensschwache	1.8	12%		
992.331.03	Abschreibungen/Wertbericht. Hochbauten	1.7	13%		
540.366.02	Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	1.6	29%		
205.302.00	Gehälter Gemeindeschulen	1.5	4%		
992.331.05	Abschreibungen/Wertb. Mobilien/Immat. Anlagegüter	1.3	9%		
295.311.00	Erstausrüstung Schulgebäude	1.2	150%		
031.318.00	Drittleistungen Informatik	1.1	18%		
920.352.09	Finanzausgleich	1.0	3%		
400.367.01	Beitrag an ausländische Spitäler	1.0	4%		
110.301.01	Gehälter Landespolizei	0.9	5%		
590.318.01	Betreuung Aufnahmezentrum	0.8	27%		
589.318.00	Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	0.8	41%		
231.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	0.8	34%		
208.302.00	Gehälter Sekundarschulen	0.7	2%		
321.365.06	Direkte Medienförderung	0.6	45%		
020.301.01	Gehälter Allgemeine Verwaltung	0.6	14%		
295.312.00	Betriebskosten Schulgebäude	0.5	15%		
340.365.04	Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	0.5	17%		
710.301.00	Gehälter Amt für Umweltschutz (bisher 2026 AU)		2.0 41%		
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)		2.0 12%		
701.365.00	Rückverteilung CO2-Abgabe		1.7 55%		
581.366.01	Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe		1.3 19%		
260.367.01	Beiträge an Fachhochschulen		0.9 13%		
020.318.06	Staatenbeschwerde EGMR		0.9 66%		
540.366.03	Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen		0.8 13%		
940.365.00	Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz		0.7 70%		
260.367.00	Beiträge an Universitäten		0.6 9%		
280.366.01	Stipendien		0.5 17%		
900.400.01	Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)			6.0 5%	
900.401.01	Ertragssteuer			6.0 2%	
900.407.00	Mehrwertsteuer			5.0 2%	
900.403.00	Grundstückgewinnsteuer			2.0 7%	
905.404.00	Stempelabgaben			2.0 3%	
900.400.02	Aufwandbesteuerung			1.2 9%	
205.462.00	50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS			0.7 3%	
590.436.00	Rückerstattungen Lohnverwaltung Asylsuchende			0.7 260%	
031.434.00	Erträge Informatik			0.6 35%	
900.407.01	Geldspielabgabe				2.0 9%
650.407.00	Ertragsanteil LSVA				1.2 11%
860.469.00	Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung				1.0 33%
020.436.00	Rückerstattungen Schengen-Fonds				0.8 44%
900.400.03	Quellensteuer				0.6 2%
701.407.01	CO2-Abgabe				0.5 8%
TOTAL Hauptveränderungen		29.3	11.4	24.1	6.1
Saldo			17.8		18.0
in % der Gesamtveränderung			103%		99%

Wo möglich und sinnvoll wurden Veränderungen aufgrund von Verschiebungen von Budgetmitteln jeweils gegengerechnet, weshalb es vorkommen kann, dass einzelne Budgetpositionen mit einer absoluten Veränderung von mehr als CHF +/-0.5 Mio. nicht in der Liste aufgeführt sind.

Auf der Aufwandseite erklären die dargestellten Mehr- und Minderaufwendungen 103% der Gesamtveränderung. Den aufgeführten Veränderungen stehen demnach weitere Reduktionen in geringerem Einzelumfang gegenüber. Mit den aufgelisteten Ertragspositionen lässt sich die Veränderung auf der Ertragsseite zu 99% erklären. Bezüglich der Veränderungen der oben dargestellten Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil im Anhang des Bericht und Antrags.

1.3 Entwicklung



Die langfristige Entwicklung über einen Zeitraum von zehn Jahren zeigt, dass die betrieblichen Aufwendungen nach den realisierten Massnahmen aus dem Projekt zur Sanierung des Staatshaushalts bis 2019 jeweils unter CHF 800 Mio. stabilisiert werden konnten. Die betrieblichen Aufwendungen im Rechnungsjahr 2020 fielen mit einem Gesamtvolumen von CHF 1'047.2 Mio. hingegen aufgrund einiger Sonderfaktoren (z.B. Sonderbeitrag AHV CHF 100 Mio., ALV-Staatsbeitrag CHF 80 Mio., Wirtschaftsförderung CHF 25 Mio.) im Vergleich zur Vergangenheit ausserordentlich hoch aus. Ohne diese Sonderfaktoren wäre der betriebliche Aufwand bei etwas über CHF 800 Mio. zu liegen gekommen. In den fünf darauffolgenden Rechnungsjahren stiegen die betrieblichen Aufwendungen stetig an. Dieser Trend setzt sich auch mit der Mutmasslichen Rechnung 2026 und dem

Voranschlag 2027 fort. Die Aufwandsteigerungen seit dem Rechnungsjahr 2021 sind teilweise ebenfalls auf Sonderfaktoren, wie die Coronapandemie, den Krieg in der Ukraine und das steigende Preisniveau zurückzuführen. Mit dem Voranschlag 2027 werden erneut betriebliche Aufwendungen von über CHF 1.0 Mrd. veranschlagt. Mit einer Höhe von CHF 1'089.6 Mio. liegen diese deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2025 von CHF 889.9 Mio.

Im dargestellten Zeitraum weist die Ertragsseite bis zum Rechnungsjahr 2023 einen kontinuierlichen Anstieg der Einnahmen auf. Analog zur Aufwandseite ist das Rechnungsjahr 2020 auch auf der Ertragsseite als ausserordentlich zu bezeichnen. Aufgrund eines hohen einmaligen Ertragssteueranfalls betrug das Gesamtvolumen der betrieblichen Erträge im entsprechenden Jahr CHF 1'205.5 Mio. Ohne Sondereffekt wären die betrieblichen Erträge bei etwa CHF 900 Mio. zu liegen gekommen. Im Rechnungsjahr 2024 verzeichnen die betrieblichen Erträge zwar im Vorjahresvergleich einen Rückgang, lagen mit einem Volumen von CHF 1'009.2 Mio. aber immer noch auf sehr hohem Niveau, welches im Rechnungsjahr 2025 nochmals deutlich zunahm. Die erwarteten betrieblichen Erträge für das laufende Jahr in Höhe von CHF 1'122.5 Mio. und die budgetierten betrieblichen Erträge für das kommende Jahr in Höhe von CHF 1'011.0 Mio. liegen ebenfalls wieder über CHF 1.0 Mrd. und damit nach wie vor über dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2017 bis 2025 im Umfang von CHF 983.0 Mio.

Im grafisch dargestellten Zeitraum konnte in allen Rechnungsjahren ein betrieblicher Überschuss erzielt werden. Für das laufende Jahr wird ebenfalls von einem positiven Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgegangen. Im kommenden Jahr übersteigen die erwarteten Aufwendungen die veranschlagten Einnahmen hingegen wieder und es muss mit einem negativen Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit gerechnet werden.

2. ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Betriebliches Ergebnis	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %		Abw. V27/MR26 abs. in %	
Betrieblicher Aufwand	1'089.6	1'067.8	1'072.3	1'006.6	940.6	+17.3	+1.6%	+21.8	+2.0%
Betrieblicher Ertrag	1'011.0	1'122.5	992.7	1'134.9	1'009.2	+18.3	+1.8%	-111.5	-9.9%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-78.6	54.7	-79.6	128.3	68.6	+1.0	+1.3%	-133.3	n/a

Im Voranschlagsvergleich übersteigt die Zunahme der betrieblichen Erträge um CHF 18.3 Mio. bzw. 1.8% das Wachstum der betrieblichen Aufwände um CHF 17.3 Mio. oder 1.6%, wodurch sich der prognostizierte Aufwandüberschuss aus der betrieblichen Tätigkeit gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 1.0 Mio. auf CHF -78.6 Mio. reduziert.

2.1.1 Betrieblicher Aufwand

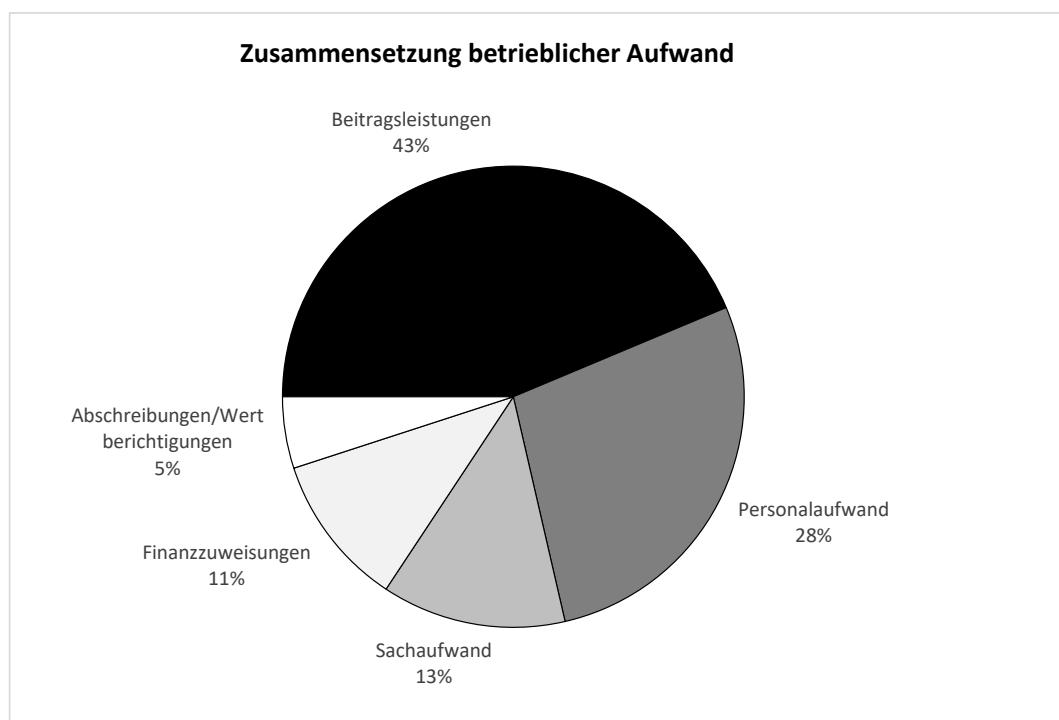
Im Folgenden wird der betriebliche Aufwand der Erfolgsrechnung und dessen Entwicklung vor allem in Form von Tabellen und Grafiken dargestellt und nur kurz kommentiert. Auf Einzelpositionen wird an dieser Stelle in der Regel nicht näher eingegangen, da diese im Zahlenteil des Berichts ausführlich erläutert werden und die gleichen Informationen im Sinne einer effizienten Berichterstattung nicht mehrmals aufgeführt werden.

Betrieblicher Aufwand	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %		Abw. V27/MR26 abs. in %	
Personalaufwand	301.4	290.1	290.3	279.9	263.2	+11.1	+3.8%	+11.3	+3.9%
Sachaufwand	140.2	131.5	130.6	108.4	103.6	+9.7	+7.4%	+8.8	+6.7%
Finanzzuweisungen	116.3	134.4	115.4	133.3	112.8	+0.9	+0.8%	-18.1	-13.5%
Beitragsleistungen	475.0	460.9	471.8	435.3	420.8	+3.1	+0.7%	+14.0	+3.0%
Abschreibungen/Wertberichtigungen	54.5	48.7	62.4	46.1	37.8	-7.9	-12.7%	+5.8	+12.0%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.8	1.8	1.4	3.1	1.9	+0.4	+25.0%	-	-
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.5	0.4	0.5	0.5	+0.0	+2.2%	-0.1	-12.3%
Total betrieblicher Aufwand	1'089.6	1'067.8	1'072.3	1'006.6	940.6	+17.3	+1.6%	+21.8	+2.0%

Der betriebliche Aufwand erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 17.3 Mio. auf ein Aufwandsvolumen von CHF 1'089.6 Mio. Dies entspricht einer relativen

Steigerung um 1.6%. Die grösste absolute Zunahme verzeichnet dabei der Personalaufwand, gefolgt vom Sachaufwand, den Beitragsleistungen, den Finanzzuweisungen und dem sonstigen betrieblichen Aufwand. Eine Reduktion im Voranschlagsvergleich weisen lediglich die Abschreibungen und Wertberichtigungen aus.

Prozentual verteilt sich der betriebliche Aufwand wie folgt auf die entsprechenden Hauptaufwandskategorien:



2.1.1.1 Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand steigt mit einem Volumen von CHF 301.4 Mio. im Voranschlagsvergleich um CHF 11.1 Mio. bzw. 3.8% an.

Personalaufwand	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
Verwaltungs-/Betriebspersonal	154.9	147.5	147.8	140.5	133.9	+7.0	+4.8%	+7.4	+5.0%
Lehrpersonen	84.2	82.2	82.0	79.4	75.9	+2.2	+2.7%	+2.1	+2.5%
Sozialleistungen	48.9	47.1	47.0	43.5	41.7	+1.9	+4.0%	+1.8	+3.9%
Behörden, Kommissionen	6.2	6.2	6.0	6.4	5.8	+0.2	+3.3%	+0.0	+0.3%
Übriger Personalaufwand	4.4	4.3	4.5	3.6	3.5	-0.1	-2.0%	+0.1	+2.9%
Rentenleistungen	2.9	3.0	3.0	6.5	2.4	-0.1	-3.4%	-0.1	-3.1%
Total Personalaufwand	301.4	290.1	290.3	279.9	263.2	+11.1	+3.8%	+11.3	+3.9%

Die Regierung beantragt mit dem vorliegenden Bericht und Antrag für das kommende Jahr einen Teuerungsausgleich in Höhe von 0.8% und die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme der Verwaltung und der Lehrpersonen. Der Teuerungsausgleich, auf welchen in Kapitel 2.1.1.2 näher eingegangen wird, umfasst die Verwaltung, die Lehrpersonen, öffentliche Unternehmen und weitere Institutionen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden. Durch einen Teuerungsausgleich werden die Lohnbänder der einzelnen Besoldungsklassen gemäss Besoldungsgesetz angehoben und alle Mitarbeitenden profitieren gleichermassen von dieser Gehaltsanpassung. Auf den Personalaufwand wirkt sich der beantragte Teuerungsausgleich von 0.8% mit Mehraufwendungen von gesamthaft rund CHF 2.3 Mio. aus. Die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils umfasst neben der Verwaltung und den Lehrpersonen auch die öffentlichen Unternehmen, welche überwiegend aus Staatsbeiträgen finanziert werden und sich explizit an den Personalbestimmungen der Landesverwaltung zu orientieren haben. Die Verteilung des beantragten fixen Leistungsanteils erfolgt individuell nach den Bestimmungen des Besoldungsgesetzes⁵. Dabei können neben der Mitarbeiterbeurteilung die bisherige Lohnentwicklung, das Lohnniveau sowie amts- bzw. stellenspezifische Faktoren berücksichtigt werden. Ausserdem ist das Maximum des fixen Leistungsanteils von 30% der Grundbesoldung zu beachten. Unter Berücksichtigung der Sozialleistungen führen die beantragten

⁵ Besoldungsgesetz (BesG) vom 22. November 1990, LGBl. 1991 Nr. 6.

Leistungsanteile für die Verwaltung und die Lehrpersonen zu einer Erhöhung des Personalaufwands im Voranschlagsvergleich im Umfang von rund CHF 2.7 Mio.

Die Gehälter des Verwaltungs- und Betriebspersonals beanspruchen mit 51% den grössten Anteil am gesamten Personalaufwand. Der Bereich umfasst die Gehaltszahlungen für die gesamte Landesverwaltung einschliesslich der dem Landtag zugeordneten Stellen sowie die Gehälter von Richterinnen und Richtern. Im Budgetvergleich nimmt diese Kategorie um CHF 7.0 Mio. bzw. 4.8% zu. Die Erhöhung lässt sich einerseits auf den beantragten fixen Leistungsanteil (CHF +1.4 Mio.) und den beantragten Teuerungsausgleich (CHF +1.2 Mio.) zurückführen. Andererseits wirkt sich die mit dem vorliegenden Voranschlag beantragte Erhöhung des unbefristeten Stellenbestandes um 22.8 Stellen (siehe Kapitel 2.1.1.3.2) einschliesslich Polizeiaspirantinnen/Polizeiaspiranten, Schaffung der neuen Stabsstelle Sicherheitspolitik, organisatorischer Änderungen im Rahmen der per 1. August 2026 in Kraft getretenen Neuorganisation des Amtes für Umwelt sowie Umwandlungen von befristeten in unbefristete Stellen entsprechend aus und schlägt sich mit Mehraufwendungen von CHF 2.7 Mio. im Voranschlagsvergleich nieder. Im Bereich Ausgleichsstellen, Überzeitvergütung und Sonderzulagen erhöhen sich die veranschlagten Budgetmittel aufgrund von Erfahrungswerten um gesamthaft CHF 0.5 Mio. Des Weiteren führen Gehaltserhöhungen aufgrund von Altersanpassungen und Systemwartungen zu höheren Aufwendungen im Umfang von CHF 0.5 Mio. Im Rahmen von zeitlich begrenzten Doppelbesetzungen beispielsweise wegen Pensionierungen oder Karenz und im Zusammenhang mit dem Kompensationsmodell für diplomatisches Personal im Ausland fallen höhere Entschädigungen im Umfang von gesamthaft CHF 0.5 Mio. an. Befristete Bestandesveränderungen tragen netto mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von CHF 0.5 Mio. zur Erhöhung des Personalaufwands bei. Im Gegenzug entlasten die Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen den Voranschlag 2027 um CHF 0.3 Mio. Wie schon im Vorjahresbudget wird auch für 2027 eine Pauschalreduktion in Höhe

von CHF 3.0 Mio. vorgenommen. Diese Massnahme widerspiegelt die Tatsache, dass nicht von einer lückenlosen Besetzung aller budgetierten Stellen ausgegangen werden kann. In der Realität führen Fluktuation, Verzögerungen bei Stellenbesetzungen und günstigere Ersatzanstellungen zu einer Nichtausschöpfung der budgetierten Mittel.

Der Gehaltsaufwand für alle Lehrpersonen an den Gemeinde- sowie Sekundarschulen stellt mit einem Anteil von 28% am gesamten Personalaufwand die zweitgrösste Position dar. Basierend auf den Hochrechnungen für das laufende Jahr, bekannter Altersanpassungen und der zur Verfügung stehenden Informationen bezüglich der Anzahl regulärer Klassen steigt dieser im Voranschlagsvergleich um CHF 0.8 Mio. Der beantragte fixe Leistungsanteil und der beantragte Teuerungsausgleich bringen zusätzlichen Mittelbedarf von CHF 0.8 Mio. und CHF 0.6 Mio. mit sich. Gesamthaft nimmt der Gehaltsaufwand für Lehrpersonen im Voranschlagsvergleich um CHF 2.2 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 84.2 Mio. zu. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +2.7%. Dabei wird der Personalaufwand für die Lehrpersonen der Gemeindeschulen brutto dargestellt. Die Weiterverrechnung von 50% der Aufwendungen für Gehälter und Sozialbeiträge an die Gemeinden (CHF 24.3 Mio. im Voranschlag 2027) wird unter den übrigen Erträgen/Rückerstattungen (siehe Kapitel 2.1.2.2) ausgewiesen.

Die Sozialleistungen mit einem Volumen von CHF 48.9 Mio. umfassen die gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge auf die Gehaltsaufwendungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, der Lehrkräfte sowie auf Teilen der Aufwendungen für die Behörden und Kommissionen. Sie entsprechen einem Anteil von 16% am gesamten Personalaufwand. Im Voranschlagsvergleich nehmen die Sozialleistungen um CHF 1.9 Mio. resp. 4.0% zu. Der budgetierte Gesamt-Arbeitgebersatz von 20.5% bleibt im Voranschlagsvergleich unverändert. Die beantragte Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils und der beantragte Teuerungsausgleich führen zu

zusätzlichen Kosten in Höhe von CHF 0.5 Mio. und CHF 0.4 Mio. Die budgetierte Ausweitung des Bestandes des Verwaltungs- und des Lehrpersonals bringt Mehraufwendungen im Umfang von CHF 1.0 Mio. mit sich.

Für Behörden und Kommissionen werden mit dem Voranschlag 2027 Mittel im Umfang von CHF 6.2 Mio. beantragt. Die Aufwendungen umfassen die Abgeltung der Landtagsabgeordneten im Umfang von CHF 2.5 Mio. und der Regierungsmitglieder mit CHF 1.6 Mio., die Entschädigungen von Kommissionen und Arbeitsgruppen mit CHF 1.2 Mio. sowie die Entschädigung nebenamtlicher Richterinnen und Richter in einer Höhe von CHF 0.8 Mio. Im Voranschlagsvergleich verzeichnet diese Personalaufwandskategorie eine Zunahme um CHF 0.2 Mio., was einer relativen Abweichung von +3.3% entspricht. Diese Erhöhung ist in erster Linie auf die Bezüge der Mitglieder des Landtages zurückzuführen, welche unter anderem aufgrund der Parlamentarischen Untersuchungskommission zum Neubau des Landesspitals und der Besonderen Kommission „Hochspannungsleitung Balzers“ um CHF 0.2 Mio. höher veranschlagt wurden.

Der übrige Personalaufwand mit einem Volumen von CHF 4.4 Mio. umfasst zum grössten Teil die Aus- und Weiterbildungskosten der gesamten Landesverwaltung sowie sämtlicher Lehrpersonen. Des Weiteren beinhaltet dieser Bereich Mittel für die Mobilitäts- und Förderbeiträge, welche hauptsächlich aus den Abgaben des betrieblichen Mobilitätsmanagements finanziert werden, sowie Mittel für die Verpflegungsbeiträge und die Kindertagesstätte der Landesverwaltung. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich um CHF 0.1 Mio. oder 2.0% resultiert vor allem aus tieferen Mobilitätsbeiträgen und Förderaktionen basierend auf der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre (CHF -0.1 Mio.).

Die Aufwendungen für Rentenleistungen verzeichnen gegenüber dem Voranschlag 2026 einen Rückgang um ebenfalls CHF 0.1 Mio. auf ein Volumen von CHF 2.9 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -3.4% und resultiert

hauptsächlich aus Rückstellungen für Frühpensionierungen in Bezugnahme auf den anspruchsberechtigten Personenkreis (CHF -0.1 Mio.).

2.1.1.2 Teuerung

Gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes beantragt die Regierung beim Landtag die angemessene Anpassung des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitigen Pensionierungen an die Teuerung. Für die Berechnung der Teuerung ist gemäss Art. 28 des Besoldungsgesetzes zwar der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise im Monat August heranzuziehen, Art. 27 sieht aber explizit vor, dass die Regierung bei ihrem Antrag neben dem Landesindex der Konsumentenpreise auch die wirtschaftliche und finanzielle Lage sowie die Verhältnisse am Arbeitsmarkt berücksichtigen muss und somit vom Indexstand gemäss August abweichen kann. Die Berücksichtigung eines Teuerungsausgleichs im Voranschlag ist mit erheblichem Aufwand verbunden und bedarf der Anpassung diverser Positionen sowie entsprechender Abklärungen. Der Publikationstermin des Indexstandes per Ende August überschneidet sich jedoch mit der Fertigstellung des jährlichen Bericht und Antrags zum Landesvoranschlag. Die gesetzliche Bestimmung mit dem Verweis auf den Indexstand von August stammt noch aus einer Zeit, in welcher der Landesvoranschlag vier Wochen vor der Landtagssitzung übermittelt werden musste und die Landtagssitzungen ausserdem jeweils Ende Monat abgehalten wurden. Mittlerweile finden diese Anfang Monat statt und das Geschäftsverkehrs- und Verwaltungskontrollgesetz⁶ sieht für den Landesvoranschlag vor, dass dieser sechs Wochen vor der Landtagssitzung im November zugestellt werden muss. Diesbezüglich sieht der im Jahr 2024 von der Regierung verabschiedete Vernehmlassungsbericht zur Abänderung des Besoldungsgesetzes auch eine Anpassung von Art. 28 dahingehend vor, dass der Zeitpunkt der

⁶ Gesetz vom 12. März 2003 über den Geschäftsverkehr des Landtages mit der Regierung und die Kontrolle der Staatsverwaltung (Geschäftsverkehrs- und Verwaltungskontrollgesetzes; GVVKG), LGBl. 2003 Nr. 108.

Teuerungsrechnung offenbleiben soll. Analog zum Vorgehen der letzten Jahre orientiert sich die Regierung deshalb auch in diesem Jahr an der Teuerung per Ende Juni.

Der letzte Teuerungsausgleich wurde per 1. Januar 2025 mit 1.4% auf einen Indexstand von 100.4 ausgerichtet (Basis 2025). Per 30.06.2026 beläuft sich die Teuerung auf 101.3. Der seit dem letzten Teuerungsausgleich eingetretene Kaufkraftverlust beläuft sich somit auf 0.9 Prozentpunkte. Ausgehend von einer in den letzten Jahren tendenziell rückläufigen Teuerungsrate in der zweiten Jahreshälfte hat sich die Regierung entschieden, beim Landtag einen Teuerungsausgleich von 0.8% auf einen Indexstand von 101.2 zu beantragen und die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren zu beobachten.

Aus dem beantragten Teuerungsausgleich ergeben sich Mehraufwendungen für das Verwaltungspersonal im Umfang von rund CHF 1.5 Mio. (Gehälter und Sozialbeiträge). Im Bereich des Lehrpersonals fallen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von rund CHF 0.8 Mio. an. Darüber hinaus beantragt die Regierung auch die Anpassung weiterer Positionen in den Kategorien Personalaufwand, Sachaufwand und Beitragsleistungen infolge des geplanten Teuerungsausgleichs. Insgesamt belaufen sich die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit dem beantragten Teuerungsausgleich netto auf rund CHF 2.8 Mio.

2.1.1.3 Massgebliche Lohnsumme

Zur massgeblichen Lohnsumme, wie sie nach Art. 5 Abs. 2 des Staatspersonalgesetzes⁷ vom Landtag zu genehmigen ist, zählen sämtliche Gehaltsaufwendungen, welche sich innerhalb der Steuerungshoheit der Regierung befinden. Im Wesentlichen beinhalten diese sämtliche Gehaltskonten gemäss Artengliederung

⁷ Gesetz vom 24. April 2008 über das Dienstverhältnis des Staatspersonals (Staatspersonalgesetz; StPG), LGBl. 2008 Nr. 144.

(Verwaltungs-/Betriebspersonal xxx.301.xx), wobei die Sozialleistungen nicht hinzugezählt werden, da diese gesetzlich vorgeschrieben und nicht veränderbar sind. Dennoch gibt es insbesondere bei den Gerichten und den dem Landtag zugeordneten Einheiten einige Ausnahmen. Nachfolgend sind diese mit entsprechender Zuteilung aufgelistet.

Konto	Bestandteil der Gehaltskonten gemäss Artengliederung (xxx.301.xx)	Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme Verwaltungspersonal
Parlamentsdienst	Ja	Nein
Finanzkontrolle	Ja	Nein
Richterliches Personal Landgericht	Ja	Nein
Richterliches Personal Obergericht	Ja	Nein
Richterliches Personal Oberster Gerichtshof	Ja	Nein
Richterliches Personal Staatsgerichtshof	Ja	Nein

Alle übrigen Gehaltskonten gemäss Artengliederung sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme des Verwaltungspersonals.

2.1.1.3.1 Massgebliche Lohnsumme – Mutmassliche Rechnung 2026

In den Vorjahren hatten sich durch die nach wie vor stetig zunehmenden, staatlichen Aufgaben sowie deren Komplexität neue, zusätzliche Personalaufwände ergeben. Zudem befindet sich die Digitalisierung nach wie vor in einer Umsetzungsphase, in der zwar bereits Effizienzgewinne und Entlastungseffekte erzielt werden, diese den zusätzlichen Ressourcenbedarf für die Einführung, Weiterentwicklung und Betreuung digitaler Lösungen derzeit noch nicht kompensieren können. Daneben ergeben sich weiterhin Mehraufwände im Personalbereich aufgrund des Ukraine-Krieges, insbesondere beim Ausländer- und Passamt. Hier ist kein Rückgang zu verzeichnen; vielmehr ist die Belastung nach wie vor hoch, was sich auf den Personalbestand und somit die Personalkosten auswirkt. Ein Mehraufwand ergibt sich zudem aufgrund der allgemeinen Personalsituation der

Landesverwaltung. Dies betrifft unter anderem das Amt für Personal und Organisation, welches neben dem laufenden Digitalisierungsprojekt vor allem die stetige Zunahme des Personalbestands und die damit verbundenen administrativen Aufgaben (Rekrutierung, Onboarding, Betreuung, Administration) wahrzunehmen hat. Daneben sind die krankheitsbedingten und unfallbedingten Personalausfälle in der LLV weiterhin hoch. Diese verursachen nicht nur einen hohen administrativen Aufwand in der Betreuung, vielmehr müssen diese Ausfälle regelmässig durch temporäre Anstellungen abgefangen werden, was sich in den Personalkosten der betroffenen Amtsstellen niederschlägt. Aufgrund der mit dem Voranschlag 2026 genehmigten massgeblichen Lohnsumme stehen im laufenden Jahr Mittel im Umfang von rund CHF 138.5 Mio. zur Verfügung. In der Mutmasslichen Rechnung 2026 wird eine massgebliche Lohnsumme von CHF 138.3 Mio. ausgewiesen. Diese liegt somit voraussichtlich rund CHF 0.2 Mio. unter dem Voranschlag 2026.

2.1.1.3.2 Massgebliche Lohnsumme – Voranschlag 2027

Die beantragte massgebliche Lohnsumme für das Jahr 2027 beträgt CHF 145'481'000.

Im Vergleich zum Voranschlag 2026 verändert sich die vom Landtag genehmigte massgebliche Lohnsumme 2027 wie folgt:

Auflistung	Betrag CHF
Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2026	138'504'000
Massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal 2027	145'481'000
Veränderung	+6'977'000

Schwerpunktmässig setzt sich die Veränderung folgendermassen zusammen:

Bereich	Betrag in CHF	Bemerkung
Bestand unbefristet	+2'805'000	Notwendige Bestandserhöhungen zur Schaffung guter und zukunftsfähiger Rahmenbedingungen, zur Erhöhung der Qualität und Sicherheit, zur Sicherstellung eines guten Dienstleistungsangebots für die Bevölkerung, zur Bewältigung internationaler Vorgaben sowie zum Gesetzesvollzug (siehe nachfolgende Ausführungen).
Bestand befristet	+711'000	
Leistungsanteil fix	+1'413'000	Beantragte Lohnsummenerhöhung (fixer Leistungsanteil) von 1.0% zur Anpassung der Löhne.
Teuerungsausgleich	+1'131'000	Wie in Kapitel 2.1.1.2 dargelegt, wird ein Teuerungsausgleich von 0.8% beantragt.
Systempflege und -wartung	+298'000	Für die Systempflege und -wartung stehen gemäss Art. 14 Abs. 3 BesG jährlich 0.25% der Gesamtlohnsumme zur Verfügung.
Altersanpassungen	+188'000	Altersanpassungen gemäss Art. 15 Abs. 3 BesG.
Differenz Ersatzanstellungen	-287'000	In Summe geringere Gehälter bei Ersatzanstellungen und die nicht volle Ausschöpfung der budgetierten Gehälter (Mutationsgewinne).
Sonstiges	+718'000	V.a. Entschädigungen basierend auf Kompensationsreglement, zeitlich befristeter Doppelbesetzungen bei Pensionierungen oder Karenz sowie Überzeitvergütung.
Total Veränderungen massgebliche Lohnsumme Verwaltungspersonal	+6'977'000	

Infolge notwendiger Bestandserhöhungen sowie einer Lohnsummenerhöhung von 1.0% (fixer Leistungsanteil) sowie des Teuerungsausgleichs von 0.8% steigt die massgebliche Lohnsumme für den Voranschlag 2027. Im Bereich der Ersatzanstellungen konnten die budgetierten Lohnkosten durch geringere Gehälter und Mutationsgewinne im Vergleich zum Voranschlag 2026 hingegen gesenkt werden.

Die Erhöhung des Bestands an unbefristeten Stellen um CHF 2.8 Mio. ist im Wesentlichen der grossen Vielzahl an Aufgaben im Gesetzesvollzug und einem

erhöhten Arbeitsanfall geschuldet und wird nachfolgend einzeln beschrieben und begründet.

Über die Positionen der massgeblichen Lohnsumme hinaus, sieht der Voranschlag 2027 die Umwandlung einer bisher befristeten vollamtlichen Richterstelle beim Landgericht in eine unbefristete Stelle vor.

Amt für Auswärtige Angelegenheiten

Die Arbeitsbelastung im Amt für Auswärtige Angelegenheiten hat in den letzten Jahren, insbesondere aufgrund der geopolitischen Lage, stetig zugenommen. Diese konstante Mehrbelastung trifft insbesondere die Führungskräfte, welche ihren Dienstauftrag bislang jeweils temporär erhöht haben. Durch die Schaffung von zusätzlichen 50 Stellenprozenten sollen diese temporären Dienstauftragserhöhungen dauerhaft ermöglicht werden.

Amt für Gesundheit

Durch die Schaffung von zusätzlichen 30 Stellenprozenten im Bereich Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz sollen die personellen Voraussetzungen geschaffen werden, damit der sich im Aufbau befindliche Gesundheitsstab, als zentrale fachliche Krisenorganisation für die Bewältigung gesundheitsbezogener Krisen- und Ereignislagen, seine gesetzlich und konzeptionell vorgesehenen Aufgaben wahrnehmen kann.

Amt für Hochbau und Raumplanung

Durch das ab 1. Januar 2027 in Kraft tretende Brandschutzgesetz kommen neue und weitreichende Aufgaben auf das Amt für Hochbau und Raumplanung als Brandschutzbehörde zu. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, soll eine Stelle Fachspezialist Brandschutz mit 100 Stellenprozenten geschaffen werden.

Amt für Informatik

Die IT-Strategie 2025-2028 des Amtes für Informatik definiert neue Technologien (u.a. Künstliche Intelligenz und Cloud-Nutzung) sowie Informationssicherheit explizit als strategische Themenfelder und als Wachstumsbereiche mit strukturellem Ressourcenbedarf, wofür gezielt Know-how aufzubauen ist. Um die Strategie gezielt umsetzen zu können, sind in diesen beiden Bereichen jeweils 80 Stellenprozente zu schaffen.

Amt für Justiz

Aufgrund der Umsetzung des Beneficial Ownership Registers Interconnection Systems und des EU AML/CFT-Pakets, des administrativen Betriebs des Zentralen Kontoregisters und dessen regulatorischer sowie technischer Weiterentwicklung sowie der Umsetzung des Projektes „Optimierung Trustrecht“ ergibt sich 2027 ein zusätzlicher Personalbedarf im Bereich Stiftungsaufsicht. Hierfür sind 50 zusätzliche Stellenprozente vorgesehen.

Amt für Kultur

Die Fachstelle LiVE konzipiert strategische Initiativen zur Förderung und Gewährleistung einer rechtssicheren und fachgerechten digitalen Aktenverwaltung und treibt operative Vorhaben voran. Um die Aufgaben weiterhin zu bewältigen, sollen die bisher befristet besetzten 60 Stellenprozente in unbefristete Stellenprozente umgewandelt werden.

Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

Beim Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen soll das Pensum der Fachspezialistin Bäderkontrolle um 10 Stellenprozente erhöht werden.

Amt für Personal und Organisation

Aufgrund der angespannten Personalsituation, welche auf die Zunahme an befristeten und unbefristeten Mitarbeitenden in der LLV und deren administrativer Betreuung sowie die generelle Zunahme der administrativen Aufgaben, beispielsweise durch die Umsetzung der Regelungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zurückzuführen ist, mussten beim Amt für Personal und Organisation unterjährig 100 Stellenprozente im Bereich Gehaltsmanagement und Service geschaffen werden.

Amt für Umwelt/Amt für Umweltschutz/Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft

Mit Regierungsbeschluss vom 7. Juli 2026 hat die Regierung die Reorganisation des Amtes für Umwelt beschlossen. Neu wurden ein Amt für Umweltschutz (AUS) und ein Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft (AWNL) geschaffen. Dies bedingt die Schaffung einer neuen, zusätzlichen Amtsleitungsstelle im Umfang von 100% sowie einer Stelle im Bereich Recht des Amtes für Wald, Natur und Landwirtschaft im Umfang von 70%. 50 zusätzliche Stellenprozente sollen in der Fachstelle Wald bereitgestellt werden, um die Bewältigung der klimabedingten Herausforderungen des Waldes und den Abbau von Bearbeitungsrückständen zu ermöglichen. Weiters wurden im Bereich Landesforstbetrieb unterjährig die seit vielen Jahren auf Stundenbasis geführten 160 Stellenprozente in unbefristete Stellenprozente umgewandelt.

Amt für Volkswirtschaft

Dem Arbeitsinspektorat stehen derzeit 220 Stellenprozente zur Verfügung. Diese Ressourcen reichen nicht aus, um die stetig wachsenden gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen. Die Aufgaben umfassen insbesondere Betriebskontrollen, Arbeitszeitkontrollen, Bewilligungs- und Plangenehmigungsverfahren, Unfallabklärungen, Strahlenschutz, Rohrleitungsanlagen sowie nationale und internationale

Koordinationsaufgaben. Um diesen Aufgaben effektiv nachkommen zu können, soll der Fachbereich Aufsicht Arbeitsbedingungen um 50 Stellenprozente aufgestockt werden. Weiters sollen die juristischen Kapazitäten im Fachbereich öffentliches Wirtschaftsrecht um 20 Stellenprozente erhöht werden, um der kontinuierlichen Steigerung an Anfragen und der Zunahme der Komplexität der Anfragen gerecht zu werden.

Datenschutzstelle

Bei der Datenschutzstelle ist eine massive Zunahme von Beschwerden, Meldungen von Datenschutzverletzungen und aufwändigen Beratungsanfragen zu beobachten. Aufgrund der akuten Ressourcenknappheit musste die Datenschutzstelle bereits Aufgaben zurückfahren bzw. neu priorisieren. Dem soll durch die Schaffung von zusätzlichen 100 Stellenprozents für juristische Aufgaben begegnet werden.

Ständige Vertretung Strassburg

Bei der Ständigen Vertretung in Strassburg soll die Stellvertreterstelle von 80 auf 100 Stellenprozente erhöht werden, um der konstant hohen Arbeitsbelastung gerecht zu werden. Der Europarat hat sein Engagement und seine geopolitische Bedeutung gesteigert, ebenso haben sich der Sitzungskalender des Europarates, die informellen (Minister-)Treffen sowie die Seminare auf Expertenebene erhöht.

Landespolizei/Landesgefängnis

Um den Sollbestand gemäss Personalbericht der Landespolizei und Personalplanung 2024 bis 2028 erreichen zu können, sind jährlich Polizei-Aspiranten zu rekrutieren. Entsprechend sind bei der Landespolizei zusätzlich 400 Stellenprozente zu schaffen. Weiters sind 30 Stellenprozente im Bereich Asset Recovery Office (ARO) für die Umsetzung des entsprechenden Konzepts zu schaffen. Weitere 100

Stellenprozente sollen für die Betreuung bzw. Aufsicht im Landesgefängnis geschaffen werden.

Schulamt

Die durchgeführte IST-Analyse im Schulamt hat ergeben, dass die bestehenden personellen Ressourcen nicht mehr ausreichen, um die anfallenden Aufgaben in der erforderlichen Qualität, Tiefe und Fristigkeit sicherzustellen. Insbesondere die zunehmende Vernetzung von Themen sowie die steigenden Anforderungen an Qualitätssicherung, Nachvollziehbarkeit und Compliance führen zu einem erheblichen Mehraufwand. Der Bereich Recht soll daher um 50 Stellenprozente aufgestockt werden.

Stabsstelle Cyber-Sicherheit

Bei der personellen Ausstattung der Stabsstelle Cyber-Sicherheit wurde der Aufbau des Computer-Notfallteams (CSIRT) bislang nicht berücksichtigt. Das CSIRT verlangt gemäss internationalen Standards und europäischen Vorgaben eine Mindestanzahl an Mitarbeitenden für den laufenden Betrieb, um seine Aufgaben ordnungsgemäss erfüllen zu können. Um dem gerecht zu werden, sollen neu 100 Stellenprozente Informatik geschaffen werden.

Stabsstelle EWR

Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls in der Stabsstelle EWR sollen die vorhandenen Stellenprozente für juristische Mitarbeiter um 20 Stellenprozente ausgebaut werden. Um die Kontinuität und die Ausbildung engagierter Mitarbeitenden zu gewährleisten ist es wichtig, dass eine Anstellung im Ausmass von 100 statt 80 Stellenprozente möglich ist.

Stabsstelle für staatliche Liegenschaften

Mit der Schaffung zusätzlicher 150 Stellenprozente für den Facility Service soll der Grösse des Neubaus, der intensiven Nutzung durch mehrere Schulen, der hohen technischen Ausstattungsichte sowie den erhöhten betrieblichen und sicherheitsrelevanten Anforderungen im Schulzentrum Ruggell gerecht werden. Weitere 100 Stellenprozente wurden bereits unterjährig für die Begleitung des Neubaus des Liechtensteinischen Landesspitals geschaffen.

Stabsstelle Sicherheitspolitik

Die Regierung hat mit Regierungsbeschluss vom 2. Juni 2026 die Schaffung einer neuen Stabsstelle Sicherheitspolitik beschlossen. Damit sollen die Kompetenzen zur ordnungsgemässen Behandlung sicherheitspolitischer Fragestellungen und somit für eine integrierte Umsetzung der Sicherheitsstrategie, für eine vorausschauende und antizipative Sicherheitspolitik sowie eine kontinuierliche Lagebeobachtung und -beurteilung als Grundlage für ein koordiniertes Handeln in Krisensituationen in organisatorischer und fachlicher Hinsicht geschaffen werden. Für den Aufbau dieser neuen Stabsstelle sind 100 Stellenprozente für die Stabsstellenleitung zu schaffen.

2.1.1.4 Stellenplan

2.1.1.4.1 Personalbestand per 31. August 2026 – Massgebliche Lohnsumme

Gemäss Art. 5 Abs. 3 StPG ist dem Landtag jährlich im Rahmen des Landesvoranschlages die Entwicklung des Personalbestandes zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Entwicklung des Personalbestandes zwischen den Vergleichsgrössen Ende August 2025 und Ende August 2026. Dabei werden nur Stellen aufgeführt, welche Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme sind.

Bei den Spalten „2025“ und „2026“ ist die Anzahl der Stellenprozente aufgeführt und bei der Spalte „MA“ die Anzahl der Mitarbeitenden.

Regierungsumfeld und Verwaltung	Stellenplan		Personalbestand							
	2025	2026	Unbefristete Stellen				Befristete Stellen			Total
			2025	offen	2026	MA	2025	2026	MA	2025 2026
Stabsstelle Regierungskanzlei	19.10	19.10	19.50	0.40	18.70	24	1.60	1.00	1	21.10 19.70
Stabsstelle Regierungssekretär	2.90	3.90	3.40	0.10	3.80	5	0.00	0.00	0	3.40 3.80
Generalsekretariat des Ministeriums für Äusseres, Umwelt und Kultur	4.30	4.30	3.90	0.40	3.90	4	2.00	2.00	2	5.90 5.90
Generalsekretariat des Ministeriums für Gesellschaft und Justiz	6.10	6.10	6.50	0.70	5.40	8	1.60	1.60	2	8.10 7.00
Generalsekretariat des Ministeriums für Infrastruktur und Bildung	4.90	4.90	3.80	0.60	4.30	6	1.00	1.70	2	4.80 6.00
Generalsekretariat des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Sport	5.50	5.50	5.50	-0.20	5.70	7	1.00	3.00	3	6.50 8.70
Generalsekretariat des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen	8.90	8.90	7.40	0.50	8.40	9	2.00	2.00	2	9.40 10.40
Rechtsdienst der Regierung	10.20	10.20	9.90	0.00	10.20	11	0.00	0.00	0	9.90 10.20
Stabsstelle Cyber-Sicherheit	4.00	5.00	4.00	0.20	4.80	6	0.00	0.00	0	4.00 4.80
Stabsstelle EWR	6.80	6.80	6.00	-0.20	7.00	7	1.00	1.00	1	7.00 8.00
Stabsstelle FIU	20.70	21.70	18.30	0.00	21.70	23	1.00	1.00	1	19.30 22.70
Stabsstelle für Digitale Innovation	7.00	7.00	6.80	1.60	5.40	6	0.00	0.00	0	6.80 5.40
Stabsstelle für Sport	2.30	2.30	2.30	0.00	2.30	3	0.00	0.00	0	2.30 2.30
Stabsstelle für staatliche Liegenschaften	43.65	45.65	42.50	1.35	44.30	45	2.00	3.90	4	44.50 48.20
Amt für Auswärtige Angelegenheiten	16.10	16.10	14.30	0.30	15.80	17	0.00	0.00	0	14.30 15.80
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	10.70	10.70	10.70	0.00	10.70	15	0.00	0.00	0	10.70 10.70
Amt für Bevölkerungsschutz	16.80	16.80	17.20	0.00	16.80	18	0.00	0.00	0	17.20 16.80
Amt für Finanzen	11.10	11.10	10.70	0.00	11.10	13	0.50	0.50	1	11.20 11.60
Amt für Gesundheit	16.30	16.30	16.20	0.00	16.30	19	1.60	0.00	0	17.80 16.30
Amt für Hochbau und Raumplanung	22.10	23.10	21.20	0.90	22.20	27	1.20	1.40	2	22.40 23.60
Amt für Informatik	65.30	65.30	59.10	6.10	59.20	61	5.00	5.00	5	64.10 64.20
Amt für Justiz	46.30	46.30	44.45	1.45	44.85	53	2.20	2.00	4	46.65 46.85
Amt für Kommunikation	8.90	8.90	8.70	0.80	8.10	9	0.00	0.00	0	8.70 8.10
Amt für Kultur	17.20	17.50	17.50	0.00	17.50	23	2.60	4.60	6	20.10 22.10
Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	9.20	9.30	8.20	0.00	9.30	11	0.00	0.00	0	8.20 9.30
Amt für Personal und Organisation	20.25	22.25	18.65	0.10	22.15	27	1.50	3.70	5	20.15 25.85
Amt für Soziale Dienste	37.70	38.10	35.70	1.00	37.10	47	0.80	2.10	3	36.50 39.20
Amt für Statistik	12.90	12.90	11.00	-0.50	13.40	15	0.00	1.00	1	11.00 14.40
Amt für Strassenverkehr	19.90	19.90	19.70	0.00	19.90	22	1.00	1.00	1	20.70 20.90
Amt für Tiefbau und Geoinformation	41.50	41.50	39.80	1.20	40.30	41	1.00	1.00	1	40.80 41.30
Amt für Umwelt	39.80		40.20				2.40			42.60
Amt für Umweltschutz		18.10		0.10	18.00	20		0.00	0	18.00
Amt für Volkswirtschaft	57.80	58.80	55.55	4.15	54.65	61	3.30	4.10	5	58.85 58.75
Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft		25.90		1.70	24.20	27		2.50	3	26.70
Ausländer- und Passamt	26.80	27.80	26.75	1.75	26.05	27	5.00	4.60	5	31.75 30.65
Datenschutzstelle	7.15	7.15	7.95	0.05	7.10	8	0.00	0.00	0	7.95 7.10
Diplomatische Vertretungen im Ausland	29.55	29.55	30.45	0.10	29.45	33	0.00	2.00	2	30.45 31.45
Landespolizei	154.80	158.80	140.80	8.20	150.60	158	0.00	0.00	0	140.80 150.60
Schulamt	39.60	39.60	37.90	0.80	38.80	47	0.70	4.70	6	38.60 43.50
Staatsanwaltschaft	12.70	12.70	11.70	0.00	12.70	14	0.80	1.00	1	12.50 13.70
Steuerverwaltung	62.30	62.30	54.90	3.50	58.80	63	1.00	0.00	0	55.90 58.80
Zivilstandsamt	4.00	4.00	4.00	0.00	4.00	4	0.00	1.00	1	4.00 5.00
Ausgleichsstellen	15.30	14.70	15.30	0.00	14.70	20	1.90	1.00	1	17.20 15.70
Regierungsumfeld und Verwaltung	968.40	986.80	918.40	37.15	949.65	1'064	45.70	60.40	71	964.10 1'010.05

Gerichte (ohne richterliches Personal)	Stellenplan		Personalbestand							
	2025	2026	Unbefristete Stellen				Befristete Stellen			Total
			2025	offen	2026	MA	2025	2026	MA	2025 2026
Landgericht	33.00	33.00	31.50	0.70	32.30	42	1.00	2.80	3	32.50 35.10
Obergericht	3.00	3.00	2.40	0.40	2.60	3	0.00	0.00	0	2.40 2.60
Oberster Gerichtshof	1.50	3.80	1.50	0.70	3.10	4	0.00	0.00	0	1.50 3.10
Verwaltungsgerichtshof	1.80		1.80				0.00			1.80
Staatsgerichtshof	2.40	2.40	2.40	0.00	2.40	4	0.00	0.00	0	2.40 2.40
Gerichte (ohne richterliches Personal)	41.70	42.20	39.60	1.80	40.40	53	1.00	2.80	3	40.60 43.20

Übersicht über die Stellen Regierungsumfeld und Verwaltung sowie Gerichte	Stellenplan		Personalbestand							
	2025	2026	Unbefristete Stellen				Befristete Stellen			Total
			2025	offen	2026	MA	2025	2026	MA	2025 2026
Regierungsumfeld und Verwaltung	968.40	986.80	918.40	37.15	949.65	1'064	45.70	60.40	71	964.10 1'010.05
Gerichte (ohne richterliches Personal)	41.70	42.20	39.60	1.80	40.40	53	1.00	2.80	3	40.60 43.20
Insgesamt	1010.10	1'029.00	958.00	38.95	990.05	1'117	46.70	63.20	74	1'004.70 1'053.25

Der Personalbestand per 31. August 2025 mit einem Beschäftigungsgrad von 1'004.70 Stellen (1'136 Personen) erhöhte sich per 31. August 2026 auf einen Beschäftigungsgrad von 1'053.25 Stellen (1'191 Personen). Somit erhöhte sich der Stellenbestand um 48.55 Stellen bzw. um 55 Personen.

Im Personalbestand per 31. August 2025 waren 403 Personen in Teilzeit (< 100 %) enthalten, was einem Teilzeitprozentsatz von 35.48 entsprach. Per 31. August 2026 erhöhte sich die Anzahl an Personen in Teilzeit auf 422, was einem Teilzeitprozentsatz von 35.43 entspricht. Die grosse Bandbreite an Teilzeitanstellungen bewegt sich bei den Dienstaufträgen zwischen 10 und 90 Prozent.

Die Ausbildungsstellen sowie die Hilfskräfte sind Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme.

Ausbildung	Befristete Stellen		
	2025	2026	MA
Ferialpraktikanten	2.00	6.00	6
Gerichtspraktikanten	6.00	6.00	6
Kaufm. Praktikanten	1.00	2.00	2
Lernende	15.00	19.00	19
Polizeiaspiranten	9.00	11.00	11
Praktikanten	14.80	8.50	11
RichteramtsanwärterInnen	2.00	3.00	3
Ausbildung	49.80	55.50	58

Hilfskräfte, welche stundenweise angestellt sind und bei denen kein max. Beschäftigungsgrad definiert wurde, werden mit dem effektiven durchschnittlichen Dienstauftrag geführt.

Hilfskräfte	Befristete Stellen		
	2025	2026	MA
Bereitschaftspolizei	5.82	5.38	30
Mitarbeitende Vollzug Landesgefängnis	1.41	1.44	8
Raumpflege und Hilfspersonal Botschaften	12.22	12.30	17
Raumpflege	9.95	9.45	16
Hallenbad SZU Reinigung	0.60	0.60	1
Mitarbeiter Badeaufsicht	0.44	0.44	1
Stdw. Angestellte	4.11	3.32	9
Hilfskräfte	34.55	32.93	82

Übersicht über die Ausbildungsstellen und Hilfskräfte	Befristete Stellen		
	2025	2026	MA
Ausbildung	49.80	55.50	58
Hilfskräfte	34.55	32.93	82
Insgesamt	84.35	88.43	140

2.1.1.4.2 Personalbestand per 31. August 2026 – dem Landtag zugeordnete Stellen und richterliches Personal

Die dem Landtag zugeordneten Stellen sowie das richterliche Personal (inklusive Staatsanwälte) sind nicht Bestandteil der massgeblichen Lohnsumme und werden deshalb vollständigshalber separat ausgewiesen:

Landtag (zugeordnete Stellen)	Stellenplan		Personalbestand								
			Unbefristete Stellen			Befristete Stellen			Total		
	2025	2026	2025	offen	2026	MA	2025	2026	MA	2025	2026
Finanzkontrolle	7.00	7.00	7.00	0.00	7.00	7	0.00	0.00	0	7.00	7.00
Parlamentsdienst	6.60	8.60	7.40	0.20	8.40	10	0.00	0.00	0	7.40	8.40
Landtag (zugeordnete Stellen)	13.60	15.60	14.40	0.20	15.40	17	0.00	0.00	0	14.40	15.40

Richterliches Personal	Stellenplan		Personalbestand								
			Unbefristete Stellen				Befristete Stellen			Total	
	2025	2026	2025	offen	2026	MA	2025	2026	MA	2025	2026
Landgericht	15,00	16,00	15,00	0,00	16,00	16	2,00	1,50	2	17,00	17,50
Obergericht	5,00	5,00	5,00	0,00	5,00	5	0,00	0,00	0	5,00	5,00
Oberster Gerichtshof		2,00		0,00	2,00	2		0,00	0		2,00
Staatsgerichtshof		2,00		0,00	2,00	2		0,00	0		2,00
Richterliches Personal	20,00	25,00	20,00	0,00	25,00	25	2,00	1,50	2	22,00	26,50

2.1.1.5 Sachaufwand

Für das kommende Jahr sieht die Regierung ein Sachaufwandsvolumen von CHF 140.2 Mio. vor. Im Voranschlagsvergleich entspricht dies einer Zunahme um CHF 9.7 Mio. bzw. 7.4%.

Sachaufwand	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Dienstleistungen, Honorare	42.9	39.6	41.1	30.2	23.7	+1.8	+4.5%	+3.3	+8.3%
Übriger Unterhalt Dritter	24.0	20.6	18.3	16.1	14.6	+5.6	+30.8%	+3.4	+16.6%
Baulicher Unterhalt Dritter	19.5	20.3	20.0	18.1	15.1	-0.5	-2.3%	-0.7	-3.6%
Anschaffung Sachanlagen	13.2	11.4	10.9	8.2	13.5	+2.3	+21.3%	+1.8	+16.2%
Betriebskosten Gebäude	12.7	12.3	12.3	11.4	11.6	+0.4	+3.5%	+0.4	+3.4%
Mieten, Pachten	9.7	9.8	9.9	9.3	9.6	-0.3	-2.6%	-0.1	-1.4%
Reisespesen, Repräsentationen	8.0	7.8	8.0	6.7	7.0	+0.1	+0.6%	+0.3	+3.3%
Büro-/Schulmaterial, Drucksachen	6.4	6.2	6.5	5.2	5.1	-0.1	-1.5%	+0.2	+2.8%
Verbrauchsmaterial	2.4	2.1	2.3	1.8	2.3	+0.2	+8.1%	+0.3	+14.6%
Übriger Sachaufwand	1.4	1.4	1.4	1.4	1.1	+0.0	+1.3%	-0.0	-2.5%
Total Sachaufwand	140.2	131.5	130.6	108.4	103.6	+9.7	+7.4%	+8.8	+6.7%

Den grössten Anteil am Sachaufwand nehmen mit 31% die Dienstleistungen und Honorare ein, gefolgt von den Mitteln für den übrigen Unterhalt durch Dritte mit 17% und für den baulichen Unterhalt durch Dritte mit 14%. Ein Anteil von je 9% an

den gesamten Sachaufwendungen entfällt auf die Anschaffung von Sachanlagen und die Gebäudebetriebskosten, 7% auf Mieten/Pachten. Die Reisespesen und Repräsentationsaufwendungen machen 6% und die Aufwendungen für Büro-/Schulmaterial und Drucksachen 5% aus. Die Budgetmittel für Verbrauchsmaterial und für den übrigen Sachaufwand fallen mit Anteilen von 2% und 1% hingegen weniger deutlich ins Gewicht.

Die grösste absolute und relative Veränderung mit einer Zunahme im Voranschlagsvergleich um CHF 5.6 Mio. bzw. 30.8% auf ein Gesamtvolumen von CHF 24.0 Mio. verzeichnet die Sachaufwandskategorie des übrigen Unterhalts durch Dritte. Massgeblich für diese Entwicklung sind vor allem die Informatikbetriebskosten der Verwaltung, der Schulen und der Landespolizei, welche aufgrund von höheren Wartungs- und Lizenzkosten sowie der Inbetriebnahme neuer Softwarelösungen um CHF 4.7 Mio. und CHF 0.4 Mio. ansteigen. Im Bereich Bevölkerungsschutz erhöhen sich ausserdem die Aufwendungen für die Alarmierung und den Funkbetrieb (CHF +0.3 Mio.).

Die Aufwendungen für Anschaffungen von Sachanlagen nehmen gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 2.3 Mio. oder 21.3% zu und belaufen sich damit gesamthaft auf einen Betrag von CHF 13.2 Mio. Im Rahmen des Verpflichtungskredits für den Neubau des Schulzentrums Ruggell sind im Voranschlag 2027 für die Erstausrüstung Mittel im Umfang von CHF 2.0 Mio. budgetiert, was im Voranschlagsvergleich einer Zunahme um CHF 1.2 Mio. entspricht. Weitere Mehraufwendungen fallen bei den nicht aktivierbaren Informatikanschaffungen der Schulen (CHF 0.8 Mio.) sowie bei den allgemeinen Anschaffungen der Verwaltung (CHF +0.4 Mio.) und der Landespolizei (CHF +0.2 Mio.) an. Im Gegenzug entfallen die Aufwendungen in Höhe von CHF 0.2 Mio. für die Erstausrüstung des Wohnraums für Schutzbedürftige im Unterland.

Mit einem Volumen von CHF 42.9 Mio. für Dienstleistungen und Honorare wird gegenüber dem Voranschlag 2026 mit einer Zunahme der benötigten Budgetmittel um CHF 1.8 Mio. bzw. 4.5% gerechnet. Höhere Aufwendungen werden dabei vor allem für Drittleistungen im Informatikbereich (CHF +1.1 Mio.), die Betreuung des Aufnahmezentrums durch die Flüchtlingshilfe (CHF +0.8 Mio.) und für die Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben an die AHV-IV-FAK-Anstalten (CHF +0.8 Mio.) veranschlagt. Eine Entlastung im Umfang von CHF 0.9 Mio. resultiert aus den budgetierten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Staatenbeschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, wobei der zeitliche Verlauf der Verhandlungen schwer zu prognostizieren ist.

Die Zunahme um CHF 0.4 Mio. oder 3.5% in der Kategorie Betriebskosten Gebäude auf ein Volumen von CHF 12.7 Mio. lässt sich auf Schulgebäude zurückführen. Durch die Inbetriebnahme der neuen Gebäude am Schulzentrum Mühleholz in Vaduz und am Schulzentrum Ruggell erhöhen sich die zu bewirtschaftenden Flächen. Die Position erhöht sich im Voranschlagsvergleich deshalb um CHF 0.5 Mio.

Die budgetierten Aufwendungen im Umfang von CHF 19.5 Mio. für den projektabhängigen baulichen Unterhalt durch Dritte nehmen gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 0.5 Mio. ab. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -2.3%. Im Bereich der Gebäudeinstandsetzung wird mit geringeren Aufwendungen im Umfang von CHF 0.3 Mio. gerechnet, beim Unterhalt von Brücken und Stützbauten und beim Winterdienst werden Abnahmen von je CHF 0.1 Mio. veranschlagt.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Hauptpositionen des Sachaufwands, wobei diese 28 Positionen bereits einen Anteil von 70% am Total der Sachaufwendungen des Landes beanspruchen.

Hauptpositionen Sachaufwand	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung	18.5	16.1	14.0	12.3	+4.5	+32.1%	+2.4	+14.6%
031.318.00 Drittleistungen Informatik	7.0	5.9	5.9	5.0	+1.1	+18.5%	+1.1	+18.5%
091.312.00 Betriebskosten Verwaltungsgebäude	6.2	6.4	6.4	5.6	-0.2	-3.1%	-0.2	-3.1%
031.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung	6.1	6.1	6.1	4.4	-	-	-	-
091.316.00 Mieten Verwaltungsgebäude	6.0	6.1	6.1	5.8	-0.1	-2.2%	-0.1	-2.2%
600.314.04 Unterhalt von Strassen	4.4	4.4	4.4	4.3	-	-	-	-
295.314.00 Instandsetzung Schulgebäude	4.1	4.1	4.1	3.1	-0.0	-0.4%	-0.0	-0.4%
295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude	4.1	3.5	3.5	3.4	+0.5	+14.9%	+0.5	+14.9%
091.314.00 Instandsetzung Verwaltungsgebäude	4.0	4.1	4.0	3.2	-0.0	-0.0%	-0.1	-2.7%
590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum	4.0	3.3	3.1	2.5	+0.8	+27.0%	+0.7	+20.3%
012.318.03 Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit Regierung	3.6	3.6	3.6	2.0	-	-	-	-
231.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Schulen	3.0	2.2	2.2	1.4	+0.8	+33.8%	+0.8	+33.8%
589.318.00 Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	2.8	2.0	2.0	2.0	+0.8	+41.2%	+0.8	+42.0%
110.315.02 Betriebskosten Informatik Landespolizei	2.3	1.9	1.9	1.6	+0.4	+18.6%	+0.4	+18.6%
020.317.02 Veranstaltungen und Repräsentationen	2.1	2.1	2.1	2.1	-	-	-	-
391.312.00 Betriebskosten Kulturgebäude	2.1	2.0	2.0	2.1	+0.1	+3.5%	+0.1	+3.5%
295.311.00 Erstausrüstung Schulgebäude	2.0	0.8	0.8	0.3	+1.2	+150.0%	+1.2	+150.0%
208.310.00 Schulmaterial und Beiträge	1.9	1.9	2.0	1.8	-0.0	-1.7%	+0.0	+1.7%
130.318.00 Unterbringung im Ausland	1.8	1.9	1.9	1.6	-0.1	-5.7%	-0.1	-5.7%
600.314.05 Unterhalt von Brücken und Stützbauten	1.8	2.3	1.9	3.6	-0.1	-5.3%	-0.5	-21.7%
120.318.02 Sachverständigen- und Dolmetscherkosten Landgericht	1.7	1.3	1.7	1.2	-	-	+0.4	+27.3%
090.318.04 Postalische Leistungen	1.6	1.6	1.7	1.5	-0.0	-1.8%	-	-
071.318.00 Genereller Hochbauplanungskredit	1.5	1.5	1.5	0.8	-0.0	-1.3%	-	-
600.314.02 Technischer Dienst	1.3	1.2	1.2	1.1	+0.1	+5.9%	+0.1	+4.6%
219.318.01 Diverse Schulprojekte	1.2	1.2	1.2	0.9	-	-	-	-
391.314.00 Instandsetzung Kulturgebäude	1.2	1.5	1.5	0.5	-0.3	-17.7%	-0.3	-17.7%
600.318.01 Diverse Strassenprojektorierungen	1.1	1.1	1.4	0.7	-0.3	-20.9%	-	-
012.317.00 Reisespesen, Repräsentationen Regierung	1.1	1.1	1.1	0.8	-	-	-	-
TOTAL Hauptpositionen	98.3	91.3	89.3	75.6	+9.0	+10.1%	+7.0	+7.6%
in % des gesamten Sachaufwands	70%	69%	68%	70%				

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten und teilweise im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen 11 Hauptabweichungen erklären etwas über 100% der Gesamtveränderung des Sachaufwands.

Hauptabweichungen Sachaufwand V zu V	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
031.315.00 Betriebskosten Informatik Verwaltung	18.5	16.1	14.0	12.3	+4.5	+32.1%	+2.4	+14.6%
295.311.00 Erstausrüstung Schulgebäude	2.0	0.8	0.8	0.3	+1.2	+150.0%	+1.2	+150.0%
031.318.00 Drittleistungen Informatik	7.0	5.9	5.9	5.0	+1.1	+18.5%	+1.1	+18.5%
590.318.01 Betreuung Aufnahmezentrum	4.0	3.3	3.1	2.5	+0.8	+27.0%	+0.7	+20.3%
589.318.00 Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	2.8	2.0	2.0	2.0	+0.8	+41.2%	+0.8	+42.0%
231.311.00 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Schulen	3.0	2.2	2.2	1.4	+0.8	+33.8%	+0.8	+33.8%
295.312.00 Betriebskosten Schulgebäude	4.1	3.5	3.5	3.4	+0.5	+14.9%	+0.5	+14.9%
020.311.00 Nicht aktivierbare Sachgüter Verwaltung	0.6	0.7	0.2	0.7	+0.4	+160.9%	-0.1	-15.0%
110.313.01 Ausrüstung Landespolizei	1.0	0.6	0.6	0.5	+0.4	+58.4%	+0.4	+58.4%
110.315.02 Betriebskosten Informatik Landespolizei	2.3	1.9	1.9	1.6	+0.4	+18.6%	+0.4	+18.6%
020.318.06 Staatenbeschwerde EGMR	0.5	1.0	1.4	0.5	-0.9	-65.6%	-0.5	-52.2%
TOTAL Hauptabweichungen	45.7	38.1	35.7	30.3	+9.9	+27.7%	+7.5	+19.7%
Total Sachaufwand	140.2	131.5	130.6	108.4	+9.7	+7.4%	+8.8	+6.7%

2.1.1.6 Finanzausweisungen

Das Finanzausgleichssystem basiert grundsätzlich auf der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden pro Kopf. Gemeinden, deren Steuerkraft die durchschnittliche

Steuerkraft aller Gemeinden unterschreitet, erhalten in einer ersten Ausgleichsstufe horizontale Finanzausgleichszahlungen von den Gemeinden, deren Steuerkraft über der durchschnittlichen Steuerkraft aller Gemeinden liegt. Der zur Berechnung der horizontalen Finanzausgleichszahlungen notwendige Faktor (h) wird alle vier Jahre vom Landtag festgelegt. In der zweiten Stufe erhalten Gemeinden, deren Steuerkraft einschliesslich der horizontalen Finanzausgleichszahlungen unter dem ebenfalls alle vier Jahre vom Landtag festgelegten Mindestfinanzbedarf liegt, vertikale Ausgleichszahlungen von Seiten des Landes, um die Differenz auszugleichen. Kleinere Gemeinden erhalten in einer dritten Ausgleichsstufe in Abhängigkeit zu ihrer Grösse weitere Ausgleichsmittel. Eine Sonderzuteilung erhält Triesenberg für die Finanzierung des Naherholungs- und Feriengebiets Steg-Malbun-Silum-Masescha-Gaflei.

Die Steuerkraft einer Gemeinde setzt sich dabei aus den Einnahmen der Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer, berechnet auf der Grundlage eines standardisierten Gemeindesteuerzuschlags von 150%, und aus 70% der Gemeindeanteile an der Ertragssteuer, dividiert durch die Einwohnerzahl der Gemeinde, zusammen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Einnahmen einer Gemeinde aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie aus dem Anteil an der Ertragssteuer, desto geringer fallen die Finanzausgleichszahlungen aus. Im Bereich der Ertragssteuern ist der Gemeindeanteil einerseits mit 35% festgelegt und andererseits ist der Maximalanteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt.

Finanzzuweisungen	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Ertragssteuer	78.2	102.3	78.3	109.8	79.3	-0.1	-0.1%	-24.1	-23.6%
Finanzausgleich	38.1	32.1	37.1	23.5	33.5	+1.0	+2.7%	+6.0	+18.7%
Total Finanzzuweisungen	116.3	134.4	115.4	133.3	112.8	+0.9	+0.8%	-18.1	-13.5%

Basierend auf den Prognosen zu den Steuereinnahmen für das kommende Jahr – heruntergebrochen auf die einzelnen Gemeinden - ist im Voranschlagsvergleich

mit einem in etwa gleichbleibenden Ertragssteueranteil der Gemeinden zu rechnen (CHF -0.1 Mio.). Aufgrund einer erwarteten tieferen Steuerkraft der finanzausgleichsempfangenden Gemeinden gegenüber dem Voranschlag 2026, fallen die Finanzausgleichszahlungen um CHF 1.0 Mio. höher aus. Gesamthaft liegen die Finanzausgleichszahlungen im kommenden Jahr um CHF 0.9 Mio. oder 0.8% über dem letztjährigen Voranschlag.

2.1.1.7 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 3.1 Mio. auf ein Volumen von CHF 475.0 Mio. zu. Dies entspricht einem relativen Anstieg um 0.7%. Von den nach Empfängern gruppierten Beitragskategorien verzeichnen vor allem die Beiträge an private Haushalte, an gemischtwirtschaftliche Unternehmen und an die eigenen Anstalten und Stiftungen höhere Aufwendungen, während die Beiträge an private Institutionen geringer ausfallen.

Beitragsleistungen	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Private Haushalte	140.8	134.3	138.5	122.9	118.3	+2.4	+1.7%	+6.5	+4.8%
Private Institutionen	107.8	106.8	108.3	100.3	96.2	-0.5	-0.5%	+1.0	+0.9%
Ausland	98.7	93.7	98.7	91.0	88.5	-0.0	-0.0%	+5.0	+5.3%
Eigene Anstalten und Stiftungen	87.4	86.8	86.9	83.7	81.7	+0.5	+0.6%	+0.6	+0.7%
Gemischtwirtschaftl. Unternehmen	37.5	36.7	36.7	35.5	26.2	+0.8	+2.2%	+0.8	+2.2%
Gemeinden	2.8	2.7	2.8	1.9	10.0	-0.0	-0.1%	+0.1	+5.1%
Total Beitragsleistungen	475.0	460.9	471.8	435.3	420.8	+3.1	+0.7%	+14.0	+3.0%

Die Beiträge an private Haushalte nehmen mit 30% den grössten Anteil an den gesamten Beitragsleistungen des Landes ein. Mit einem Volumen von CHF 140.8 Mio. liegen diese im kommenden Jahr voraussichtlich CHF 2.4 Mio. oder 1.7% über dem Voranschlag 2026, was der grössten absoluten Veränderung im Voranschlagsvergleich entspricht. Zunahmen werden innerhalb dieser Kategorie vor allem im Bereich der Sozialhilfe für Asylsuchende und Rückkehrhilfe (CHF +2.0 Mio.), bei den Ergänzungsleistungen zur AHV-IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld (CHF +1.8 Mio.), bei der Prämienverbilligung für Einkommensschwache

(CHF +1.8 Mio.) und bei der Einzelfallhilfe im Bereich Kinder- und Jugendhilfe (CHF +1.6 Mio.) erwartet. Im Gegenzug werden basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre die veranschlagten Mittel für die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz (CHF -2.0 Mio.), die Wirtschaftliche Hilfe (CHF -1.3 Mio.), die Beiträge an Kindertagesstätten und Spielgruppen (CHF -0.8 Mio.), die Stipendien (CHF -0.5 Mio.) und die Mietbeiträge für Familien (CHF -0.3 Mio.) reduziert.

23% der gesamten Beitragsleistungen entfallen auf die Beiträge an private Institutionen, welche sich im Voranschlag 2027 auf CHF 107.8 Mio. belaufen. Die Abnahme dieser Kategorie im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. resp. 0.5% resultiert vor allem aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe, welche aufgrund einer gesetzlichen Umstellung im laufenden Jahr für zwei Jahre ausbezahlt wird und im kommenden Jahr wieder auf das übliche Niveau zurückgeht (CHF -1.7 Mio.). Die budgetierten Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz liegen CHF 0.7 Mio. unter dem Voranschlag 2026. Aufgrund möglicher neuer Bezüger der Medienförderung werden die Budgetmittel für die direkte Medienförderung hingegen um CHF 0.6 Mio. erhöht. Der Beitrag an das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) für die verbandsorganisierte Sportförderung soll nach dem Auslaufen des aktuellen Finanzbeschlusses um CHF 0.5 Mio. erhöht werden. Für den Bereich der Werkstätten und Wohnheime des Heilpädagogischen Zentrums sieht der Voranschlag 2027 zusätzliche Budgetmittel im Umfang von CHF 0.3 Mio. vor. Um ebenfalls CHF 0.3 Mio. erhöhen sich die Beiträge an politische Parteien aufgrund der vom Landtag beschlossenen Anpassung des Gesetzes über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien⁸.

Die Beiträge an das Ausland beanspruchen einen Anteil von 21% an den laufenden Beiträgen und bleiben im Voranschlagsvergleich unverändert bei einem Gesamtvolumen von CHF 98.7 Mio. Dabei können innerhalb dieser Kategorie höhere

⁸ Gesetz vom 28. Juni 1984 über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien, LGBl. 1984 Nr. 31.

Beitragszahlungen an ausländische Spitäler (CHF 1.0 Mio.) und im Bereich der Internationalen Humanitären Zusammenarbeit und Entwicklung (CHF +0.8 Mio.) durch – vor allem basierend auf Erfahrungswerten der Vorjahre – geringere Beiträge an Fachhochschulen (CHF -0.9 Mio.) und Universitäten (CHF -0.6 Mio.) sowie für internationale Klimaschutzprojekte (CHF -0.4 Mio.) kompensiert werden.

Die Beiträge an eigene Anstalten und Stiftungen im Umfang von CHF 87.4 Mio. stellen 18% der Beitragsleistungen des Landes dar. Im Voranschlagsvergleich nehmen diese um CHF 0.5 Mio. oder 0.6% zu. Ausschlaggebend dafür sind vor allem höhere Staatsbeiträge an das Kunstmuseum (CHF 0.2 Mio.), die Landesbibliothek (CHF +0.1 Mio.), die AHV (CHF +0.1 Mio.) und das Landesspital (CHF +0.1 Mio.). Ein Teil der Mehraufwendungen lässt sich dabei auf die Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs analog zur Landesverwaltung zurückführen.

Unter die Kategorie der gemischtwirtschaftlichen Unternehmen, welche mit CHF 37.5 Mio. rund 8% der gesamten Beitragsleistungen ausmacht, fallen die Staatsbeiträge an die Universität Liechtenstein (CHF +0.4 Mio.), an die Alters- und Pflegeheime (CHF +0.3 Mio.), an die Liechtensteinische Musikschule (CHF +0.1 Mio.), an Liechtenstein Marketing und an die Kunstschule Liechtenstein. Im Voranschlagsvergleich erhöht sich diese Empfängergruppe um CHF 0.8 Mio. bzw. 2.2%. Die höheren Staatsbeiträge resultieren dabei grösstenteils aus der Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs analog zur Landesverwaltung.

1% der Beitragsleistungen des Landes entfallen mit einem Volumen von CHF 2.8 Mio. auf Beiträge an Gemeinden, welche im Voranschlagsvergleich in etwa unverändert auf einem Niveau von CHF 2.8 Mio. liegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Hauptpositionen der Beiträge, welche einen Anteil von 87% an den gesamten Beitragsleistungen im Voranschlag 2027 einnehmen.

Hauptpositionen Beitragsleistungen	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs.	Abw. V27/V26 in %	Abw. V27/MR26 abs.	Abw. V27/MR26 in %
520.365.04 Staatsbeitrag Krankenkassen	50.0	50.0	50.0	49.7	-	-	-	-
530.366.00 Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	43.3	41.1	41.5	38.6	+1.8	+4.4%	+2.2	+5.4%
500.363.00 Staatsbeitrag AHV	32.4	32.3	32.3	32.2	+0.1	+0.3%	+0.1	+0.4%
400.367.01 Beitrag an ausländische Spitäler	24.3	23.3	23.3	23.9	+1.0	+4.1%	+1.0	+4.1%
650.363.00 Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	18.5	18.5	18.5	14.5	-	-	-	-
260.364.01 Universität Liechtenstein	17.8	17.5	17.5	17.4	+0.4	+2.1%	+0.4	+2.1%
400.363.01 Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	17.2	17.1	17.2	16.3	+0.1	+0.5%	+0.2	+0.9%
520.366.00 Prämienverbilligung für Einkommensschwache	16.8	15.9	15.0	15.0	+1.8	+11.7%	+0.9	+5.7%
591.367.02 Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	16.7	16.3	16.3	16.3	+0.4	+2.5%	+0.4	+2.5%
860.366.00 Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	15.0	15.0	17.0	13.6	-2.0	-11.8%	-	-
290.367.00 Berufsbildung	14.8	14.3	14.4	14.0	+0.4	+2.6%	+0.4	+2.9%
590.366.00 Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	14.0	12.4	12.0	10.0	+2.0	+16.7%	+1.6	+12.8%
550.365.01 Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werksstätten, Wohnheime)	11.5	11.3	11.2	11.1	+0.3	+3.0%	+0.2	+1.4%
570.364.00 Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	9.3	8.9	8.9	8.7	+0.3	+3.9%	+0.3	+3.9%
054.367.00 Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	8.2	5.6	8.2	4.8	+0.0	+0.1%	+2.6	+46.9%
540.366.02 Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	7.1	6.1	5.5	4.8	+1.6	+29.4%	+1.1	+17.3%
281.364.00 Staatsbeitrag Musikschule	7.0	6.9	6.9	6.1	+0.1	+1.2%	+0.1	+1.2%
803.366.00 Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	6.3	5.9	6.3	5.8	-	-	+0.4	+6.6%
260.367.01 Beiträge an Fachhochschulen	6.2	6.1	7.1	5.8	-0.9	-13.1%	+0.1	+1.6%
112.363.00 Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)	6.0	6.0	6.0	6.0	-	-	-	-
804.366.01 Abgeltung ökologischer Leistungen	6.0	6.0	6.0	5.9	-	-	-	-
581.366.01 Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	5.8	5.8	7.1	5.2	-1.3	-18.6%	-	-
260.367.00 Beiträge an Universitäten	5.7	5.4	6.3	5.1	-0.6	-8.8%	+0.3	+5.2%
583.365.01 Landessubventionen an Familienhilfen	5.7	5.4	5.9	5.5	-0.2	-3.7%	+0.2	+4.2%
540.366.03 Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	5.4	5.4	6.2	5.1	-0.8	-12.9%	-	-
220.365.01 Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	4.8	4.8	4.8	4.8	-	-	-	-
303.363.01 Staatsbeitrag Kunstmuseum	4.6	4.4	4.4	4.4	+0.2	+4.1%	+0.2	+4.1%
591.367.05 Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	4.1	3.7	3.7	3.7	+0.4	+10.8%	+0.4	+10.8%
591.367.01 Not- und Wiederaufbauhilfe	3.7	3.7	3.7	3.7	-	-	-	-
591.367.09 Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	3.7	3.7	3.7	3.7	-	-	-	-
301.363.00 Staatsbeitrag Landesmuseum	3.7	3.7	3.7	3.3	-0.0	-0.8%	-0.0	-0.8%
340.365.04 Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	3.5	3.0	3.0	3.0	+0.5	+16.5%	+0.5	+16.5%
220.366.00 Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	3.5	3.5	3.5	3.5	-	-	-	-
581.365.01 Förderung nach Artikel 24 SHG	3.1	3.1	3.1	2.7	+0.0	+1.4%	+0.0	+1.4%
830.364.00 Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	2.7	2.7	2.7	2.7	+0.0	+0.7%	+0.0	+0.7%
280.366.01 Stipendien	2.5	2.5	3.0	2.2	-0.5	-16.7%	-	-
302.365.00 Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	2.3	2.3	2.3	2.1	-	-	-	-
300.363.00 Staatsbeitrag Landesbibliothek	2.1	2.0	2.0	2.0	+0.1	+6.5%	+0.1	+6.5%
TOTAL Hauptpositionen	415.1	401.4	409.9	383.0	+5.2	+1.3%	+13.6	+3.4%
in % der gesamten Beitragsleistungen	87%	87%	87%	88%				

Nachfolgend werden die Hauptabweichungen im Voranschlagsvergleich dargestellt. Diese 26 Positionen erklären bereits 79% der Abweichung der gesamten Beitragsleistungen.

Hauptabweichungen Beitragsleistungen V zu V		V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %		Abw. V27/MR26 abs. in %	
590.366.00	Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	14.0	12.4	12.0	10.0	+2.0	+16.7%	+1.6	+12.8%
530.366.00	Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	43.3	41.1	41.5	38.6	+1.8	+4.4%	+2.2	+5.4%
520.366.00	Prämienverbilligung für Einkommensschwache	16.8	15.9	15.0	15.0	+1.8	+11.7%	+0.9	+5.7%
540.366.02	Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	7.1	6.1	5.5	4.8	+1.6	+29.4%	+1.1	+17.3%
400.367.01	Beitrag an ausländische Spitäler	24.3	23.3	23.3	23.9	+1.0	+4.1%	+1.0	+4.1%
321.365.06	Direkte Medienförderung	1.9	1.3	1.3	0.8	+0.6	+44.6%	+0.6	+44.6%
340.365.04	Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	3.5	3.0	3.0	3.0	+0.5	+16.5%	+0.5	+16.5%
591.367.02	Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	16.7	16.3	16.3	16.3	+0.4	+2.5%	+0.4	+2.5%
591.367.05	Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	4.1	3.7	3.7	3.7	+0.4	+10.8%	+0.4	+10.8%
290.367.00	Berufsbildung	14.8	14.3	14.4	14.0	+0.4	+2.6%	+0.4	+2.9%
260.364.01	Universität Liechtenstein	17.8	17.5	17.5	17.4	+0.4	+2.1%	+0.4	+2.1%
570.364.00	Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	9.3	8.9	8.9	8.7	+0.3	+3.9%	+0.3	+3.9%
550.365.00	Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	11.5	11.3	11.2	11.1	+0.3	+3.0%	+0.2	+1.4%
811.362.04	Waldbewirtschaftung und -erhaltung	1.6	1.3	1.3	1.3	+0.3	+24.6%	+0.3	+24.6%
011.365.02	Beiträge an politische Parteien	1.3	1.2	1.0	1.0	+0.3	+30.1%	+0.2	+13.1%
560.366.01	Mietbeiträge für Familien	1.7	1.7	2.0	1.6	-0.3	-15.0%	-	-
701.367.00	Internationale Klimaschutzprojekte	-	-	0.4	-	-0.4	-100.0%	-	-
750.362.00	Gewässerunterhalt	0.7	0.9	1.1	0.3	-0.4	-38.7%	-0.3	-29.7%
280.366.01	Stipendien	2.5	2.5	3.0	2.2	-0.5	-16.7%	-	-
260.367.00	Beiträge an Universitäten	5.7	5.4	6.3	5.1	-0.6	-8.8%	+0.3	+5.2%
940.365.00	Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz	0.3	0.3	1.0	0.3	-0.7	-70.0%	-	-
540.366.03	Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	5.4	5.4	6.2	5.1	-0.8	-12.9%	-	-
260.367.01	Beiträge an Fachhochschulen	6.2	6.1	7.1	5.8	-0.9	-13.1%	+0.1	+1.6%
581.366.01	Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	5.8	5.8	7.1	5.2	-1.3	-18.6%	-	-
701.365.00	Rückverteilung CO2-Abgabe	1.4	3.1	3.1	-	-1.7	-54.8%	-1.7	-54.8%
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	15.0	15.0	17.0	13.6	-2.0	-11.8%	-	-
TOTAL Hauptabweichungen		232.7	223.9	230.2	208.7	+2.5	+1.1%	+8.8	+3.9%
Total Beitragsleistungen		475.0	460.9	471.8	435.3	+3.1	+0.7%	+14.0	+3.0%

2.1.1.8 Abschreibungen

Aufgabe der Abschreibungen ist es, der Erfolgsrechnung den durch Gebrauch und Nutzung eines Anlageguts verursachten Wertverzehr zu belasten. Auf Basis der Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes⁹ sind die Abschreibungen in der Regel über die voraussichtliche und pro Nutzungsobjekt festzulegende Nutzungsdauer vorzunehmen.

Abschreibungen/Wertberichtigungen	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Investitionsbeiträge	16.1	17.9	27.6	13.0	9.4	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	16.0	10.7	14.7	10.1	8.6	+1.3	+9.2%	+5.3	+49.1%
Hochbauten	15.0	13.3	13.2	13.4	12.7	+1.7	+13.0%	+1.7	+12.4%
Tiefbauten	7.4	6.7	6.9	7.3	7.1	+0.5	+7.3%	+0.7	+10.6%
Hochbauten Finanzvermögen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	-	-	-	-
Übrige Abschreibungen	-	-	-	2.3	-0.1	-	-	-	-
Total Abschreibungen/Wertbericht.	54.5	48.7	62.4	46.1	37.8	-7.9	-12.7%	+5.8	+12.0%

⁹ Gesetz vom 20. Oktober 2010 über den Finanzhaushalt des Staates (Finanzhaushaltsgesetz; FHG), LGBI. 2010 Nr. 373.

Im Voranschlagsvergleich nehmen die Abschreibungen und Wertberichtigungen im kommenden Jahr gesamthaft um CHF 7.9 Mio. oder 12.7% ab. Die grösste absolute und relative Veränderung weisen dabei die Abschreibungen auf Investitionsbeiträge aus, welche um CHF 11.5 Mio. bzw. 41.6% geringer ausfallen. Dies ist vor allem auf den Wechsel der Bauherrschaft beim Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals vom Landesspital zum Land zurückzuführen, wodurch der Neubau nun seit dem laufenden Jahr nicht mehr als Investitionsbeitrag, sondern als eigene Hochbaute im Bau geführt wird. Die Investitionsbeiträge (siehe Kapitel 3.1) werden im gleichen Jahr, in dem sie getätigt werden, zu 100% abgeschrieben. Im Bereich der Hochbauten fallen die Abschreibungen hingegen um CHF 1.7 Mio. höher aus als im Voranschlag 2026, resultierend aus der geplanten Fertigstellung des letzten Ergänzungsbaus beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz und des Schulzentrums Ruggell im kommenden Jahr. Bis zum Bezug der Gebäude werden diese jeweils als Anlagen im Bau geführt und nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter erhöhen sich aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens in den letzten Jahren in diesem Bereich gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 1.3 Mio. Ebenfalls zurückzuführen auf ein gestiegenes Investitionsvolumen fallen die Abschreibungen auf Tiefbauten um CHF 0.5 Mio. höher aus.

2.1.1.9 Übriger betrieblicher Aufwand

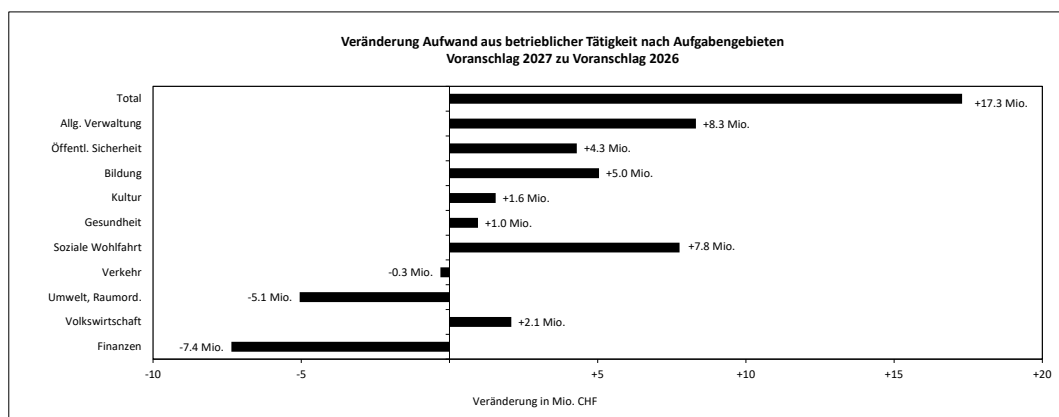
Der Bereich der übrigen betrieblichen Aufwendungen umfasst den sonstigen betrieblichen Aufwand mit den prognostizierten Debitorenverlusten sowie die Einlagen in die Spezialfinanzierungen.

Übriger betr. Aufwand	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.8	1.8	1.4	3.1	1.9	+0.4 +25.0%	- -
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.5	0.4	0.5	0.5	+0.0 +2.2%	-0.1 -12.3%
Total übriger betr. Aufwand	2.2	2.2	1.8	3.5	2.4	+0.4 +19.8%	-0.1 -2.6%

Gegenüber dem Voranschlag 2026 wird im kommenden Jahr im Bereich der Debitorenverluste basierend auf der aktuellen Hochrechnung mit einer Zunahme der Aufwendungen um CHF 0.4 Mio. gerechnet. Gesamthaft erhöhen sich die übrigen betrieblichen Aufwände somit von CHF 1.8 Mio. auf CHF 2.2 Mio., was einer relativen Veränderung um +19.8% entspricht.

2.1.1.10 Aufwandveränderung nach Aufgabengebieten

Wie bereits ausgeführt, nimmt der betriebliche Aufwand im Voranschlagsvergleich gesamthaft um CHF 17.3 Mio. oder 1.6% zu. Die nachfolgende Grafik zeigt, wie die Aufwendungen in den einzelnen Aufgabengebieten des Staates im Voranschlagsvergleich ansteigen.



Die grösste absolute Veränderung erfahren die Aufwendungen der Kategorie „Allgemeine Verwaltung“ mit einer Zunahme um CHF 8.3 Mio., was einer relativen Veränderung von +5.2% entspricht. Wesentliche Zunahmen verzeichnen dabei vor allem die Informatikaufwendungen für die Verwaltung, bestehend aus Betriebskosten und Drittleistungen, welche gesamthaft mit Mehraufwendungen in Höhe von CHF 6.6 Mio. zu Buche schlagen. Weitere grössere Mehraufwendungen fallen für zentral budgetierte Gehaltsaufwendungen im Zusammenhang mit Aushilfen und Praktikanten, Ausgleichsstellen, Überzeitvergütung, Funktions- und Sonderzulagen, Ferialanstellungen und Lernenden nach der Lehre (CHF +0.6 Mio.), die

nicht aktivierbaren Anschaffungen der Verwaltung (CHF +0.4 Mio.), die Gehälter der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften (CHF +0.4 Mio.), die Beiträge an politische Parteien (CHF +0.3 Mio.) und für die Gehälter des Amtes für Personal und Organisation sowie des Amtes für Auswärtige Angelegenheiten (je CHF +0.2 Mio.) an. Entlastend wirken sich hingegen vor allem die im Zusammenhang mit der Staatenbeschwerde am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte stehenden Budgetmittel aus (CHF -0.9 Mio.).

Die Kategorie „Soziale Wohlfahrt“ verzeichnet eine Erhöhung der Aufwendungen um CHF 7.8 Mio. bzw. 3.1%. Damit belaufen sich diese auf ein Volumen von CHF 255.6 Mio., was knapp einem Viertel der gesamten Aufwendungen der Erfolgsrechnung entspricht. Die grösste Aufwandsteigerung weist die Position der Sozialhilfe für Asylsuchende und Rückkehrhilfe (CHF +2.0 Mio.) auf. Es folgen Mehraufwendungen für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV inkl. Betreuungs- und Pflegegeld (CHF +1.8 Mio.), die Prämienverbilligung für Einkommensschwache (CHF +1.8 Mio.), die Einzelfallhilfe im Bereich Kinder- und Jugendhilfe (CHF +1.6 Mio.), die Betreuung des Aufnahmezentrums (CHF +0.8 Mio.) sowie die Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben an die AHV-IV-FAK-Anstalten (CHF +0.8 Mio.). Im Gegenzug wird basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre von geringeren Aufwendungen bei der Wirtschaftlichen Hilfe (CHF -1.3 Mio.), den Kindertagesstätten und Spielgruppen (CHF -0.8 Mio.) und den Mietbeiträgen an Familien (CHF -0.3 Mio.) ausgegangen.

Mehraufwendungen im Umfang von CHF 5.0 Mio. werden im Aufgabengebiet „Bildung“ erwartet, was eine relative Veränderung von +2.4% entspricht. Dabei stehen den höheren Aufwendungen für Gehälter der Gemeinde- und Sekundarschulen (CHF +2.2 Mio.), die Erstausrüstung von Schulgebäuden im Rahmen von Verpflichtungskrediten (CHF +1.2 Mio.), nicht aktivierbare Informatikanschaffungen für die Schulen (CHF +0.8 Mio.) und für Betriebskosten der Schulgebäude

(CHF +0.5 Mio.) vor allem Entlastungen basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre bei den Beiträgen an Fachhochschulen und Universitäten (CHF -1.5 Mio.) sowie bei den Stipendien (CHF -0.5 Mio.) gegenüber.

Die Zunahme im Voranschlagsvergleich von CHF 4.3 Mio. im Bereich „Öffentliche Sicherheit“ entspricht einer relativen Veränderung um +4.8%. Die Erhöhung ist grösstenteils auf höhere Aufwendungen bei der Landespolizei zurückzuführen, wobei die Gehälter einen Anstieg um CHF 0.9 Mio., die budgetierte Ausstattung und die Betriebskosten Informatik um je CHF 0.4 Mio. sowie die externen polizeilichen Dienstleistungen eine Zunahme um CHF 0.3 Mio. ausweisen. Des Weiteren werden Mehraufwendungen unter anderem im Bereich Alarmierung und Funkbetrieb (CHF +0.3 Mio.) sowie für die Gehälter des Ausländer- und Passamtes, des Amtes für Justiz und der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (je CHF +0.2 Mio.) veranschlagt. Für die neue Stabsstelle Sicherheitspolitik sind Budgetmittel im Gesamtumfang von CHF 0.3 Mio. vorgesehen.

Die Kategorie „Volkswirtschaft“ verzeichnet gegenüber dem Voranschlag 2026 eine Erhöhung um CHF 2.1 Mio. resp. 3.9%. Aufgrund der Reorganisation des Amtes für Umwelt werden die Budgetmittel für das neue Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft vom Aufgabenbereich „Umwelt, Raumordnung“ in den Bereich „Volkswirtschaft“ verschoben, was zu Mehraufwendungen im Umfang von gesamthaft CHF 3.4 Mio. führt. Diese betreffen beispielsweise Gehälter und Sozialbeiträge, Kanzleiauslagen und Reisepesen sowie Beiträge an Vereinigungen und Organisationen. Basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre reduzieren sich hingegen die Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz um CHF 2.0 Mio.

Von einer Zunahme der benötigten Mittel im Umfang von CHF 1.6 Mio. oder 5.0% wird im Bereich „Kultur“ ausgegangen. Höhere Aufwendungen sind unter anderem für die direkte Medienförderung (CHF +0.6 Mio.), die verbandsorganisierte Sportförderung des Liechtenstein Olympic Committees (CHF +0.5 Mio.) sowie die

Sport- und Bewegungsförderung durch die Stabsstelle für Sport (CHF +0.2 Mio.) sowie für die Staatsbeiträge an das Kunstmuseum (CHF +0.2 Mio.) und an die Landesbibliothek (CHF +0.1 Mio.) vorgesehen.

Mit einer Erhöhung um CHF 1.0 Mio. nimmt der Bereich „Gesundheit“ im Voranschlagsvergleich relativ betrachtet um 2.0% zu, was hauptsächlich auf höhere Beitragszahlungen an ausländische Spitäler (CHF +1.0 Mio.) zurückzuführen ist.

Der Aufgabenbereich „Finanzen“ verzeichnet für das kommende Jahr eine Aufwandreduktion um CHF 7.4 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2026. Dies entspricht einer Veränderung um -4.1% und lässt sich vor allem auf die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen (CHF -7.9 Mio.) zurückführen. Aufgrund der Übernahme der Bauherrschaft durch das Land wird der Neubau des Landesspitals nicht mehr als Investitionskostenbeitrag, sondern als eigenes Hochbauprojekt geführt. Dies führt dazu, dass die Abschreibungen im kommenden Jahr nun deutlich geringer ausfallen, da Investitionskostenbeiträge im Jahr der Ausrichtung zu 100% abgeschrieben werden, Hochbauten hingegen nach Fertigstellung über 40 Jahre.

Die budgetierten Aufwendungen im Aufgabengebiet „Umwelt, Raumordnung“ nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 5.1 Mio. ab. Die Reduktion um 28.5% ist einerseits auf die Verschiebung von Budgetmitteln für das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft in die Kategorie „Volkswirtschaft“ im Zuge der Reorganisation des Amtes für Umwelt (CHF -3.4 Mio.) zurückzuführen. Andererseits führt die Verschiebung der Rückverteilung der CO₂-Abgabe vom Rechnungsjahr 2025 auf das Rechnungsjahr 2026 dazu, dass im laufenden Jahr einmalig die Rückverteilung von zwei Jahren anfällt, was im Voranschlag 2027 eine Entlastung der Aufwendungen um CHF 1.7 Mio. mit sich bringt.

Mit einer Abnahme um CHF 0.3 Mio. oder 0.8% bewegt sich die Kategorie „Verkehr“ leicht unter dem Niveau des letztjährigen Voranschlags, zurückzuführen vor

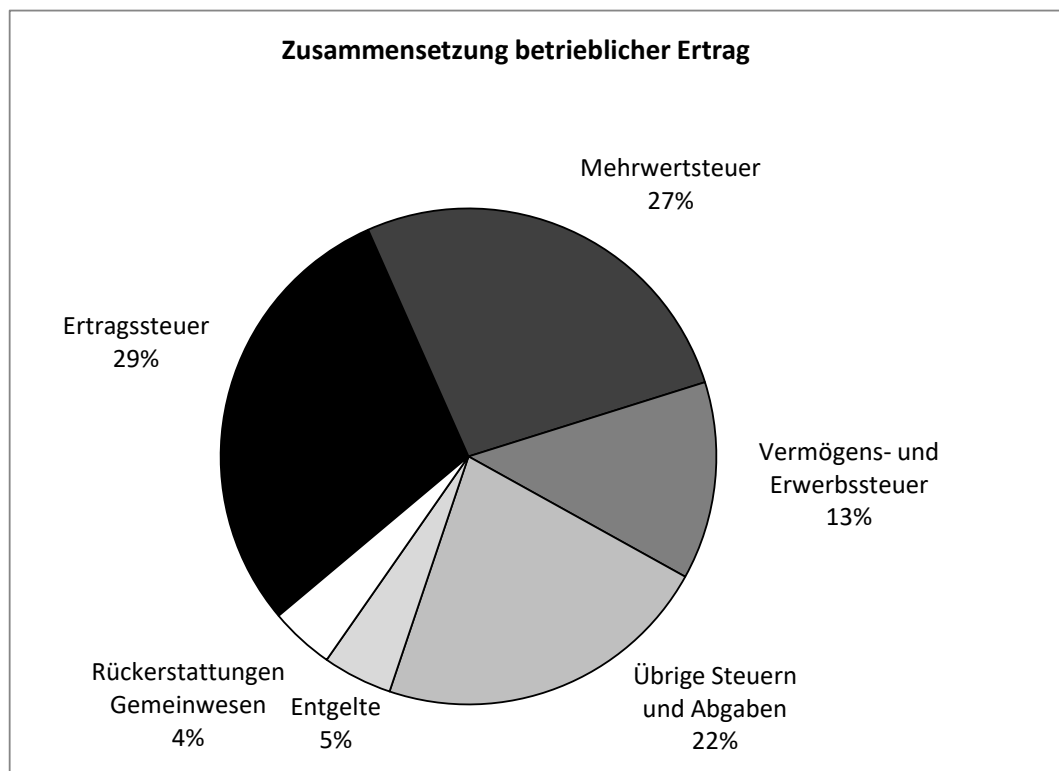
allem auf geringere Aufwendungen für allgemeine Strassenprojektierungen (CHF -0.3 Mio.).

2.1.2 Betrieblicher Ertrag

Analog zu den Ausführungen zum betrieblichen Aufwand werden auch die Zusammensetzung des betrieblichen Ertrags und dessen Entwicklung im Voranschlagsvergleich nachfolgend in erster Linie in Form von Tabellen erklärt und nur kurz kommentiert. Für die Ausführungen zu Einzelpositionen verweist die Regierung auf den Zahlenteil des Berichts.

Betrieblicher Ertrag	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Steuern und Abgaben	919.7	1'029.9	901.9	1'040.5	922.7	+17.8	+2.0%	-110.2	-10.7%
Entgelte	45.7	46.9	46.4	48.1	46.4	-0.7	-1.4%	-1.2	-2.6%
Rückerstattungen Gemeinwesen	42.2	41.2	41.1	38.2	36.5	+1.2	+2.8%	+1.1	+2.6%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.0	4.1	3.0	7.9	3.3	-0.0	-1.4%	-1.1	-27.4%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	+0.1	+17.6%	+0.0	+2.9%
Total betrieblicher Ertrag	1'011.0	1'122.5	992.7	1'134.9	1'009.2	+18.3	+1.8%	-111.5	-9.9%

Der erwartete betriebliche Ertrag erhöht sich im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 18.3 Mio. oder 1.8% auf ein Volumen von CHF 1'011.0 Mio. Damit werden erstmals betriebliche Erträge von über CHF 1.0 Mrd. budgetiert. Die Zunahme im Voranschlagsvergleich ist grösstenteils auf die Steuern und Abgaben zurückzuführen, welche die betrieblichen Erträge mit einem Anteil von 91% dominieren. Aufgrund von höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV, dem Personalaufwand für Gemeindeschulen sowie der Sonderschulung erhöhen sich aber auch die Rückerstattungen der Gemeinden.



Die voranstehende Grafik zeigt die prozentuale Zusammensetzung des betrieblichen Ertrags nach den Hauptertragskategorien, wobei im Bereich der Steuern und Abgaben auch die drei grössten Steuerarten aufgrund ihres Volumens separat ausgewiesen werden.

2.1.2.1 Steuern und Abgaben

Für das kommende Jahr rechnet die Regierung mit einem Ertragsvolumen aus Steuern und Abgaben in Höhe von CHF 919.7 Mio. Damit erhöhen sich diese gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 17.8 Mio. Dies entspricht einer relativen Veränderung von +2.0%.

Steuern und Abgaben	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Ertragssteuer	297.0	400.0	291.0	397.3	295.9	+6.0	+2.1%	-103.0	-25.8%
Mehrwertsteuer	270.0	265.0	265.0	264.5	250.0	+5.0	+1.9%	+5.0	+1.9%
Vermögens- und Erwerbssteuer	130.0	130.0	124.0	136.4	127.4	+6.0	+4.8%	-	-
Stempelabgaben	60.0	70.0	58.0	66.4	55.2	+2.0	+3.4%	-10.0	-14.3%
Quellensteuer	38.3	39.5	38.9	39.8	38.3	-0.6	-1.5%	-1.2	-3.0%
Grundstückgewinnsteuer	30.0	30.0	28.0	34.8	27.9	+2.0	+7.1%	-	-
Zollerträge, Mineralölsteuer	28.6	29.4	28.7	31.1	30.0	-0.1	-0.3%	-0.8	-2.6%
Geldspielabgabe	20.0	20.0	22.0	20.3	52.9	-2.0	-9.1%	-	-
Aufwandbesteuerung	15.2	14.6	14.0	14.6	12.1	+1.2	+8.6%	+0.6	+4.1%
Motorfahrzeugsteuer	13.5	13.8	13.8	14.3	14.6	-0.3	-1.8%	-0.3	-2.2%
Ertragsanteil LSVA	9.8	9.9	10.9	9.0	11.4	-1.2	-10.7%	-0.2	-1.6%
CO2-Abgabe	6.0	6.5	6.5	10.0	5.5	-0.5	-7.7%	-0.5	-7.7%
CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz	1.3	1.2	1.1	1.8	1.4	+0.2	+18.2%	+0.1	+8.3%
Besondere Gesellschaftssteuer	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	-
Total Steuern und Abgaben	919.7	1'029.9	901.9	1'040.5	922.7	+17.8	+2.0%	-110.2	-10.7%

Die grösste Steuerart im Voranschlag 2027 stellt die Ertragssteuer dar, welche mit einem veranschlagten Volumen von CHF 297.0 Mio. einen Anteil von 32% an den gesamten Steuern und Abgaben einnimmt. Dieser Betrag liegt CHF 6.0 Mio. oder 2.1% über dem Voranschlag 2026. Ausgehend von einer höheren Mutmasslichen Rechnung basierend auf bereits eingegangenen Steuererklärungen und individuellen Einschätzungen relevanter Steuerzahler wird für das kommende Jahr aufgrund der vielen Unsicherheiten, beispielsweise aufgrund geopolitischer Spannungen und der US-Zölle, grundsätzlich mit tieferen Einnahmen gerechnet. Die erwarteten Einnahmen aus der Mindestbesteuerung liegen nach ausserordentlich hohen Einnahmen im laufenden Jahr aufgrund der Einführung nationaler Ergänzungssteuern in anderen Jurisdiktionen ab dem kommenden Jahr deutlich tiefer.

Die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer machen 29% der Steuern und Abgaben aus. Mit einem veranschlagten Niveau von CHF 270.0 Mio. verzeichnen diese im Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 5.0 Mio., was einer relativen Veränderung um +1.9% entspricht. Für die Planung des Poolanteils, welcher zwischen der Schweiz und Liechtenstein aufgeteilt wird, wird einerseits die Einschätzung der schweizerischen Behörden bezüglich der Poolerträge herangezogen, andererseits werden Annahmen zum Verteilschlüssel und zu den Einnahmen aus den

separierten Branchen, welche dem Land direkt zugutekommen, getroffen. Aufgrund der Prämissen resultiert die Erhöhung der Mehrwertsteuereinnahmen im Voranschlagsvergleich vor allem aus einem höheren Gesamtvolumen, was sich im prognostizierten Poolanteil niederschlägt. Die erwarteten Einnahmen aus den separierten Wirtschaftszweigen fallen ebenfalls höher aus als im Voranschlag 2026 angenommen.

Mit CHF 130.0 Mio. nimmt der Landesanteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer einen Anteil von 14% der gesamten Steuern und Abgaben ein und erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 6.0 Mio. resp. 4.8%. Ausgehend von der Vermögens- und Erwerbssteuer gemäss Rechnung 2025 wird bereits in der Mutmasslichen Rechnung im Vergleich mit dem Voranschlag 2026 mit höheren Einnahmen gerechnet. Zudem ist auch der Ausgleich der kalten Progression, gemäss der im Jahr 2024 vom Landtag beschlossenen Anpassung des Steuergesetzes mit prognostizierten Mindereinnahmen im Umfang von CHF 3.5 Mio., entsprechend zu berücksichtigen. Für das kommende Jahr wird aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mit einer Stagnation der Einnahmen auf dem Niveau der Mutmasslichen Rechnung 2026 gerechnet.

Die Stempelabgaben, welche im Voranschlagsvergleich um CHF 2.0 Mio. bzw. 3.4% auf ein Volumen von CHF 60.0 Mio. zunehmen, machen 7% der Steuern und Abgaben aus. Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen über dem Vorjahr, weshalb im laufenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2026 mit deutlich höheren Erträgen gerechnet wird. Für den Voranschlag 2027 wird aufgrund der jährlichen starken Schwankungen auf einen Durchschnittswert der vorangegangenen fünf Jahre abgestellt.

Die Quellensteuereinnahmen liegen mit einem Volumen von CHF 38.3 Mio. im Voranschlag 2027 CHF 0.6 Mio. resp. 1.5% unter der letztjährigen Prognose und machen insgesamt 4% der Steuern und Abgaben aus. Der angenommene

Rückgang basiert auf der aktuell sehr restriktiven Anstellungspolitik bzw. dem Stellenabbau im Bereich der Grossindustrie.

Die Einnahmen aus der Grundstücksgewinnsteuer sowie die Erträge aus Zöllen und der Mineralölsteuer tragen mit CHF 30.0 Mio. und CHF 28.6 Mio. zu je 3% zu den gesamten Steuern und Abgaben bei. Während die Einnahmen aus der Grundstücksgewinnsteuer basierend auf einem Durchschnittswert der letzten fünf Vorjahre eine Zunahme im Voranschlagsvergleich um CHF 2.0 Mio. oder 7.1% verzeichnen, gehen die Zollerträge basierend auf den Angaben der schweizerischen Behörden um CHF 0.1 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2026 zurück.

Mit einem Volumen von CHF 20.0 Mio. gehen die Geldspielabgaben basierend auf der Hochrechnung der aktuellen Bruttospielerträge gegenüber dem Voranschlag 2026 nochmals um CHF 2.0 Mio. zurück. Dies entspricht einer relativen Veränderung von -9.1%. Der Anteil der Geldspielabgaben an der Kategorie der Steuern und Abgaben beläuft sich somit auf 2%.

Einen Anteil von ebenfalls 2% an den Steuern und Abgaben macht die Aufwandbesteuerung aus. Ausgehend von bekannten Fällen wird bereits im laufenden Jahr mit höheren Einnahmen gerechnet. Der Voranschlag 2027 geht wiederum von netto zwei Zuzügen aus, wodurch sich die budgetierten Einnahmen im Voranschlagsvergleich um CHF 1.2 Mio. bzw. 8.6% auf einen Betrag von CHF 15.2 Mio. erhöhen.

Weitere Ausführungen zu den einzelnen Steuerpositionen sind im Zahlenteil dieses Berichts enthalten.

2.1.2.2 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge werden für das kommende Jahr mit CHF 91.3 Mio. veranschlagt. Dies entspricht einer Erhöhung im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. resp. 0.6%.

Übrige betriebliche Erträge	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
						abs.	in %	abs.	in %
Entgelte	45.7	46.9	46.4	48.1	46.4	-0.7	-1.4%	-1.2	-2.6%
Rückerstattungen Gemeinwesen	42.2	41.2	41.1	38.2	36.5	+1.2	+2.8%	+1.1	+2.6%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.0	4.1	3.0	7.9	3.3	-0.0	-1.4%	-1.1	-27.4%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	+0.1	+17.6%	+0.0	+2.9%
Total übrige betriebliche Erträge	91.3	92.6	90.8	94.5	86.5	+0.5	+0.6%	-1.2	-1.3%

Die Ertragskategorie der Entgelte geht im Voranschlagsvergleich um CHF 0.7 Mio. oder 1.4% auf CHF 45.7 Mio. zurück. Wesentliche Abnahmen im Voranschlagsvergleich weisen die Rückvergütung der Förderbeiträge gemäss Energieeffizienzgesetz aus dem Fonds für Einspeisevergütung (CHF -1.0 Mio.) und die EU-Kofinanzierung von Projekten zum Schutz der Schengen-Aussengrenzen aus dem entsprechenden Schengen-Fonds (CHF -0.8 Mio.) aus. Die Rückerstattungen im Rahmen der Lohnzession von Asyl- und Schutzsuchenden nehmen nach Ablauf der Frist von fünf Jahren hingegen um CHF 0.7 Mio. zu. Die Informatikerträge erhöhen sich im Voranschlagsvergleich aufgrund der Weiterverrechnung der gestiegenen Betriebskosten um CHF 0.6 Mio.

Bei den Rückerstattungen des Gemeinwesens handelt es sich um Gemeindeanteile an Aufwendungen, welche in der Landesrechnung brutto ausgewiesen werden, deren Finanzierung jedoch durch Land und Gemeinden gemeinsam erfolgt. Gegenüber dem Voranschlag 2026 weist diese Ertragskategorie mit einer Erhöhung um CHF 1.2 Mio. bzw. 2.8% auf ein Volumen von CHF 42.2 Mio. die grösste absolute Veränderung auf. Höhere Aufwendungen im Bereich des Personalaufwands der Gemeindeschulen, unter anderem aufgrund des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs, führen im Voranschlagsvergleich zu

Mehreinnahmen in Höhe von CHF 0.7 Mio. Auch die Rückerstattungen im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV-IV und im Bereich der Sonderschulung fallen gegenüber dem Voranschlag 2026 gesamthaft CHF 0.5 Mio. höher aus.

Mit einem Volumen von CHF 3.0 Mio. bleiben die sonstigen betrieblichen Erträge auf dem Niveau des Voranschlags 2026.

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen erhöhen sich im Voranschlagsvergleich um CHF 0.1 Mio. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme um 17.6% und ist auf höhere Aufwendungen im Bereich der Tierseuchenbekämpfung zurückzuführen.

2.2 Finanzergebnis

Das budgetierte Finanzergebnis umfasst vor allem das Nettoergebnis aus den Finanzanlagen sowie die Erträge aus Beteiligungen. Mit einem Volumen von CHF 136.1 Mio. rechnet die Regierung im Voranschlagsvergleich mit einer Zunahme des Finanzergebnisses um CHF 15.2 Mio. bzw. 12.6%.

Finanzergebnis	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs.	Abw. V27/V26 in %	Abw. V27/MR26 abs.	Abw. V27/MR26 in %
Nettoertrag aus Finanzanlagen	81.9	141.5	69.9	186.3	202.6	+12.0	+17.2%	-59.6	-42.1%
Ertrag aus Beteiligungen	51.8	49.4	49.0	50.5	46.8	+2.8	+5.6%	+2.3	+4.7%
Wertzunahme Beteiligungen FV	-	-	-	22.5	10.0	-	-	-	-
Sonstiger Finanzertrag	2.8	2.9	2.4	2.7	5.3	+0.5	+19.0%	-0.1	-3.1%
Total Finanzertrag	136.5	193.8	121.3	262.0	264.7	+15.2	+12.5%	-57.4	-29.6%
Wertabnahme Beteiligungen FV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	0.3	-	-	-0.4	-53.1%
Total Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	0.3	-	-	-0.4	-53.1%
Total Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	264.4	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%

Der Nettoertrag aus den Finanzanlagen beinhaltet die Erträge aus Zinsen und Dividenden (CHF 34.0 Mio.), Kursgewinne (CHF 52.0 Mio.) sowie die Vermögensverwaltungskosten (CHF -4.1 Mio.). Das gegenüber dem Voranschlag 2026 höhere Vermögensvolumen, welches aus dem positiven Abschluss des Rechnungsjahres 2025 resultiert, führt bei einer langfristigen Durchschnittsrendite von wiederum

2.5% im Voranschlagsvergleich zu einer Erhöhung des prognostizierten Nettoertrags um CHF 12.0 Mio. bzw. 17.2%.

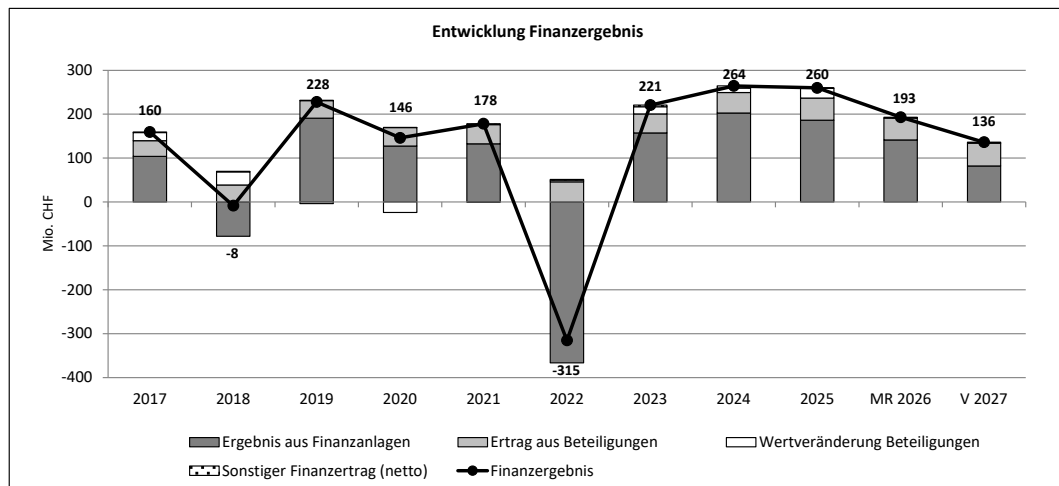
Hauptkomponente der Erträge aus Beteiligungen ist die Dividende der Liechtensteinischen Landesbank, für welche die Regierung basierend auf der effektiven Dividendenausschüttung im laufenden Jahr wiederum CHF 48.5 Mio. budgetiert. Nachdem in den Vorjahren auf die Ausschüttung eines Gewinnanteils verzichtet wurde, rechnen die Liechtensteinischen Kraftwerke und Liechtenstein Wärme aufgrund der aktuellen Einschätzungen zum Geschäftsverlauf mit Ausschüttungen im Umfang von CHF 2.9 Mio. und CHF 0.2 Mio. Die erwartete Dividendenausschüttung der Liechtensteinischen Post AG liegt mit CHF 0.1 Mio. hingegen CHF 0.2 Mio. unter dem Vorjahr. Die Telecom Liechtenstein AG rechnet mit keiner Dividendenausschüttung (CHF -0.2 Mio.). Gesamthaft nehmen die Erträge aus Beteiligungen gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 2.8 Mio. oder 5.6% zu.

Hauptpositionen Ertrag aus Beteiligungen	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
940.426.02 Dividende LLB AG	48.5	48.5	48.5	48.5	- -	- -
940.426.01 Gewinnanteil LKW	2.9	-	-	-	+2.9 -	+2.9 -
940.426.03 Gewinnanteil Liechtenstein Wärme	0.2	-	-	-	+0.2 -	+0.2 -
940.426.04 Dividende Post AG	0.1	0.5	0.3	0.8	-0.2 -62.1%	-0.4 -78.6%
940.426.08 Sonstige Beteiligungserträge	0.0	0.0	0.1	0.0	-0.0 -40.0%	- -
940.426.00 Dividende Telecom Liechtenstein AG	-	0.4	0.2	1.1	-0.2 -100.0%	-0.4 -100.0%
TOTAL Hauptpositionen	51.8	49.4	49.0	50.5	+2.8 +5.6%	+2.3 +4.7%
in % des gesamten Ertrags aus Beteiligungen	100%	100%	100%	100%		

Der sonstige Finanzertrag, der im Voranschlagsvergleich um CHF 0.5 Mio. bzw. 19.0% zunimmt, umfasst allfällige Kontokorrentzinsen sowie mögliche Erträge aus Fremdwährungsdifferenzen. Im Voranschlagsvergleich wird vor allem mit höheren Kontokorrentzinsen (CHF +0.5 Mio.) gerechnet.

Langfristig betrachtet, zeigt sich die Volatilität des Finanzergebnisses in der nachfolgenden Grafik deutlich, wobei vor allem das Ergebnis aus Finanzanlagen je nach Börsenentwicklung starken Schwankungen unterworfen ist. Dementsprechend sind auch die in der Mutmasslichen Rechnung 2026 und im Voranschlag 2027

berücksichtigten Finanzergebnisse noch mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet.



2.3 Ausserordentliches Ergebnis

Ausserordentliches Ergebnis	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	57.4	-	-	-
Total ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-

Art. 8 Abs. 3 der Finanzhaushaltsverordnung¹⁰ legt fest, dass seltener und ungewöhnlicher Aufwand und Ertrag ab einem Betrag von CHF 10.0 Mio. pro Fall dem ausserordentlichen Ergebnis der Erfolgsrechnung zugewiesen wird. Der Voranschlag 2027 beinhaltet keine Positionen, welche die finanzhaushaltsrechtlichen Kriterien für ein ausserordentliches Ergebnis erfüllen.

3. INVESTITIONSRECHNUNG

Das geplante Investitionsvolumen im kommenden Jahr beläuft sich brutto auf CHF 104.8 Mio. Diesen Ausgaben stehen investive Einnahmen in erwarteter Höhe von CHF 11.3 Mio. gegenüber, woraus sich Nettoinvestitionen von CHF 93.6 Mio.

¹⁰ Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 20. Dezember 2011, LGBI. 2011 Nr. 589.

ergeben. Diese fallen im Voranschlagsvergleich somit CHF 30.2 Mio. oder 24.4% geringer aus.

Investitionsrechnung	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %		Abw. V27/MR26 abs. in %	
Investive Ausgaben	104.8	118.0	134.4	100.2	85.5	-29.6	-22.0%	-13.2	-11.1%
Investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	13.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
Nettoinvestitionen	93.6	106.7	123.7	88.0	72.4	-30.2	-24.4%	-13.2	-12.4%

3.1 Investive Ausgaben

Die Bruttoinvestitionen des Voranschlags 2027 liegen mit CHF 104.8 Mio. rund CHF 29.6 Mio. oder 22.0% unter dem Niveau des Voranschlags 2026 mit CHF 134.4 Mio.

Investive Ausgaben	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs. in %		Abw. V27/MR26 abs. in %	
Sachanlagen/Immaterielle Anlagen	83.4	79.6	83.2	53.0	71.2	+0.2	+0.3%	+3.8	+4.8%
Grundstücke	1.1	1.6	1.8	0.2	2.7	-0.7	-39.4%	-0.5	-29.7%
Tiefbauten	20.2	18.3	19.5	17.1	13.9	+0.7	+3.5%	+1.9	+10.4%
Hochbauten	45.4	41.8	43.7	20.6	40.0	+1.7	+3.9%	+3.6	+8.5%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	16.7	17.9	18.1	15.1	14.5	-1.4	-7.9%	-1.2	-6.7%
Finanzanlagen	5.3	20.4	23.6	34.2	4.9	-18.3	-77.6%	-15.1	-74.1%
Darlehen	5.3	20.4	23.6	33.5	4.9	-18.3	-77.6%	-15.1	-74.1%
Beteiligungen	-	-	-	0.8	-	-	-	-	-
Investitionsbeiträge	16.1	17.9	27.6	13.0	9.4	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
Gemeinden	3.2	3.8	3.3	2.3	2.9	-0.1	-2.3%	-0.6	-15.1%
Öffentliche Unternehmen	0.6	0.8	8.7	0.6	1.2	-8.1	-93.1%	-0.2	-21.8%
Gemischtwirt. Unternehmen	7.2	3.2	3.3	1.4	1.1	+3.9	+118.9%	+4.0	+123.3%
Private	4.2	9.5	11.6	8.1	3.9	-7.4	-64.2%	-5.3	-56.2%
Ausland	0.9	0.6	0.6	0.6	0.3	+0.3	+42.2%	+0.3	+42.2%
Total investive Ausgaben	104.8	118.0	134.4	100.2	85.5	-29.6	-22.0%	-13.2	-11.1%

Der grösste Anteil an den Bruttoinvestitionen entfällt im kommenden Jahr mit 80% auf die Sachanlagen und immateriellen Anlagegüter. Mit einem Volumen von gesamthaft CHF 83.4 Mio. nehmen diese als einzige Kategorie gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 0.2 Mio. zu.

Die grösste absolute Zunahme verzeichnet dabei der Bereich der *Hochbauten*, welcher im Voranschlagsvergleich um CHF 1.7 Mio. höher ausfällt. Aufgrund des im laufenden Jahr gefällten Beschlusses der Regierung, dass die Bauherrschaft für den Neubau des Liechtensteinischen Landesspitals an das Land übergeht, wird der

Neubau nun als eigenes Hochbauprojekt und nicht mehr als Investitionskostenbeitrag geführt. Der Voranschlag 2027 enthält folglich in der Kategorie Hochbauten erstmals Mittel im Umfang von CHF 7.5 Mio. für den Neubau des Landesspitals. Vor dem Hintergrund des geplanten Bezugs des Schulzentrums Ruggell auf das Schuljahr 2027/2028 wird für dieses Hochbauprojekt mit einer Zunahme der investiven Ausgaben um CHF 7.0 Mio. gerechnet. Im Gegenzug reduzieren sich die Aufwendungen für die Massnahmen beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz aufgrund der anstehenden Abschlussarbeiten deutlich und entlasten die budgetierten Hochbauinvestitionen um CHF 11.8 Mio.

Die *Tiefbauinvestitionen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 0.7 Mio. zu. Im Zusammenhang mit dem beantragten Verpflichtungskredit für die Realisierung einer Wildtierunterführung zwischen Schaan und Nendeln sieht der Voranschlag 2027 Ausgaben von CHF 1.7 Mio. vor, während für das laufende Jahr keine Mittel veranschlagt, sondern erst als Nachtragskredit beantragt wurden. Im Gegenzug fallen die Hauptarbeiten für die Nordausfahrt beim Bushof in Schaan im laufenden Jahr an und die für dieses Tiefbauprojekt budgetierten Ausgaben gehen im Voranschlagsvergleich um CHF 1.1 Mio. zurück.

Eine Abnahme um CHF 1.4 Mio. verzeichnen hingegen die investiven Ausgaben im Bereich der *Mobilien und immateriellen Anlagen*. Dabei fallen im Voranschlagsvergleich vor allem die aktivierbaren Informatikanschaffungen für die Verwaltung (CHF -1.4 Mio.) geringer aus.

Die Ausgaben für den Erwerb von *Grundstücken* nehmen im Voranschlagsvergleich um CHF 0.7 Mio. ab, zurückzuführen vor allem auf die im Zusammenhang mit der Nordausfahrt beim Bushof in Schaan notwendige Umwidmung eines Grundstücks vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen im laufenden Jahr. Die dafür benötigten Budgetmittel in Höhe von rund CHF 1.0 Mio. entfallen im Voranschlagsvergleich.

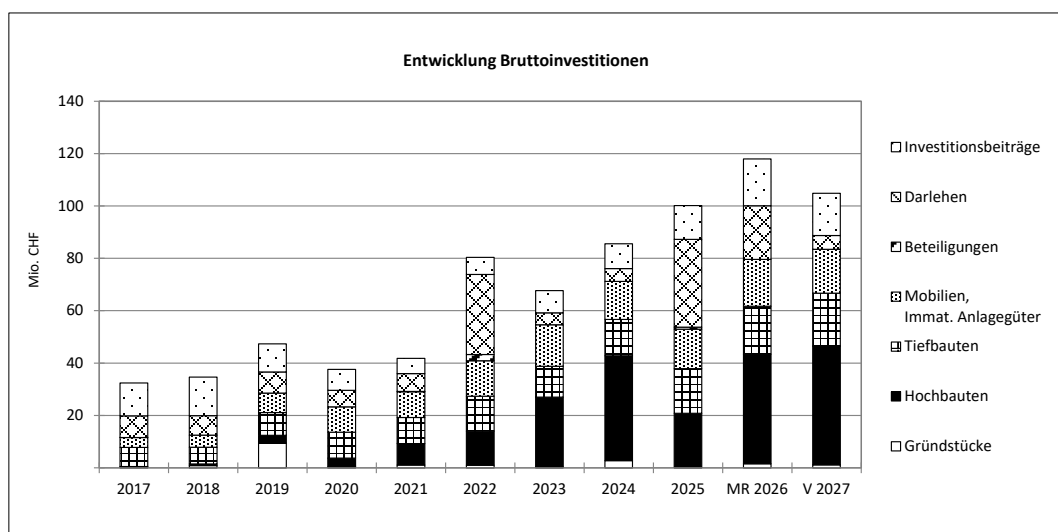
Die Mittel für den allgemeinen Bodenerwerb im Zusammenhang mit Tiefbauten werden hingegen um CHF 0.3 Mio. erhöht.

15% der geplanten Bruttoinvestitionen betreffen Investitionsbeiträge. Diese nehmen gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 11.5 Mio. auf ein Gesamtvolumen von CHF 16.1 Mio. ab. Aufgrund des im laufenden Jahr von der Regierung gefällten Entscheids zur Übernahme der Bauherrschaft für den Neubau des Liechtensteinschen Landesspitals durch das Land wird das Neubauprojekt nun unter der Kategorie Hochbauten geführt und der im Voranschlag 2026 berücksichtigte Investitionskostenbeitrag an das Landesspital entfällt (CHF -8.0 Mio.). Weitere wesentliche Reduktionen verzeichnen die Subvention an die Kletterhalle (CHF -4.1 Mio.), die Subvention an das Infrastrukturprojekt im Steg (CHF -1.6 Mio.), die Denkmalschutzsubventionen (CHF -1.0 Mio.), die Massnahmen in Bezug auf Naturgefahren (CHF -0.8 Mio.) sowie die Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen (CHF -0.5 Mio.). Im Gegenzug fallen vor allem die Hochbausubventionen des Landes an Alters- und Pflegeheime im Zusammenhang mit dem Neubau in Ruggell (CHF +3.7 Mio.) und die Investitionskostenbeiträge an die Verkehrsinfrastruktur (CHF +0.7 Mio.) höher aus.

Unter die Kategorie Finanzanlagen fallen die vom Land gewährten Darlehen sowie allfällige Investitionen in Beteiligungen des Verwaltungsvermögens. Die Finanzanlagen stellen im kommenden Jahr 5% der Bruttoinvestitionen dar und betragen insgesamt CHF 5.3 Mio. Mit einer Reduktion um CHF 18.3 Mio. gegenüber dem Voranschlag 2026 entspricht dies der grössten absoluten Veränderung auf Ebene der Investitionsrechnung. Der Voranschlag 2026 sieht für die vom Landtag genehmigte Quotenerhöhung beim Internationalen Währungsfonds im Rahmen der 16. Quotenüberprüfung einen Budgetkredit in Höhe von CHF 14.5 Mio. vor. Diese Budgetmittel entfallen nun im Voranschlagsvergleich. In den Bereichen der EEG-Darlehen an Finanzintermediäre und der Wohnbauförderungsdarlehen wird

aufgrund von Erfahrungswerten mit geringeren Darlehenszahlungen im Umfang von je CHF 1.5 Mio. gerechnet. Die Darlehenstranche für den Neubau des Ostschweizerischen Kinderspitals St. Gallen fällt im Voranschlagsvergleich um CHF 0.6 Mio. tiefer aus.

Der nachfolgend dargestellte langfristige Vergleich der Bruttoinvestitionen zeigt, dass das Investitionsvolumen gegenüber den effektiven Investitionen in den Jahren 2016 bis 2021 nun seit dem Rechnungsjahr 2022 wieder deutlich höher ausfällt und im laufenden Jahr von einem weiteren Anstieg ausgegangen wird. Mit dem Voranschlag 2027 nehmen die Investitionen nun gesamthaft aber wieder etwas ab.



Im Folgenden werden die einzelnen Gruppen nicht ausführlich kommentiert, sondern anhand der Hauptpositionen tabellarisch dargestellt. Eine Abweichungsanalyse erübrigt sich in der Investitionsrechnung, da es in deren Charakter liegt, dass sie sich jedes Jahr aus neuen, respektive stark veränderten Positionen zusammensetzt.

3.1.1 Sachanlagen/Immaterielle Anlagegüter

3.1.1.1 Grundstücke

Hauptpositionen Grundstücke	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
600.500.00 Bodenerwerb für Tiefbauten	1.0	0.5	0.8	0.1	+0.3 +33.3%	+0.5 +100.0%
770.500.01 Bodenerwerb Naturschutzflächen	0.1	0.1	0.1	0.0	- -	- -
600.500.04 Umwidmung Grundstück Nordausfahrt Bushof Schaan	-	1.0	1.0	-	-1.0 -100.0%	-1.0 -100.0%
TOTAL Hauptpositionen	1.1	1.6	1.8	0.2	-0.7 -39.4%	-0.5 -29.7%
in % der gesamten Investitionen in Grundstücke	100%	100%	100%	98%		

3.1.1.2 Tiefbauten

Hauptpositionen Tiefbauten	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
600.501.01 Strassenverbesserungen und -neubauten	13.9	12.8	13.5	13.9	+0.4 +3.0%	+1.1 +8.6%
750.501.03 Investitionen Rheinwuh	3.1	3.1	3.1	3.0	- -	- -
600.501.02 Brücken und Stützbauten	1.7	0.9	-	-	+1.7 -	+0.8 +88.9%
600.501.05 Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen	1.3	0.2	1.5	0.0	-0.2 -13.3%	+1.1 +550.0%
600.501.06 Nordausfahrt Bushof Schaan	0.2	1.2	1.3	-	-1.1 -84.0%	-1.0 -82.6%
TOTAL Hauptpositionen	20.2	18.2	19.4	16.9	+0.8 +4.4%	+2.1 +11.3%
in % der gesamten Investitionen in Tiefbauten	100%	99%	99%	99%		

3.1.1.3 Hochbauten

Hauptpositionen Hochbauten	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
208.503.00 Schulzentrum Unterland II	26.0	25.8	19.0	10.1	+7.0 +36.8%	+0.2 +0.8%
300.503.00 Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek	10.5	1.0	11.0	0.0	-0.5 -4.5%	+9.5 +950.0%
400.503.00 Neubau Liechtensteinisches Landesspital	7.5	1.0	-	-	+7.5 -	+6.5 +650.0%
208.503.02 Schulzentrum Mühleholz I + II	1.4	13.2	13.2	10.3	-11.8 -89.4%	-11.8 -89.4%
590.503.00 Wohnraum für Schutzbedürftige	-	0.8	0.5	0.2	-0.5 -100.0%	-0.8 -100.0%
TOTAL Hauptpositionen	45.4	41.8	43.7	20.6	+1.7 +3.9%	+3.6 +8.5%
in % der gesamten Investitionen in Hochbauten	100%	100%	100%	100%		

3.1.1.4 Mobilien/Immaterielle Anlagegüter

Hauptpositionen Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26 abs. in %	Abw. V27/MR26 abs. in %
031.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen Verwaltung	13.6	14.5	15.0	13.3	-1.4 -9.3%	-0.9 -6.2%
090.506.01 Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge Verwaltung	1.6	1.7	1.4	0.7	+0.2 +13.9%	-0.1 -7.3%
110.506.01 Informatik Landespolizei	0.5	0.9	0.9	0.8	-0.4 -45.7%	-0.4 -45.7%
110.506.02 Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	0.4	0.5	0.4	0.2	+0.0 +2.9%	-0.1 -22.6%
208.506.00 Anschaffungen Sekundarschulen	0.2	0.3	0.3	-	-0.1 -35.1%	-0.1 -35.1%
011.506.03 Aktivierbare Anschaffungen Landtag/Parlamentsdienst	0.1	-	-	-	+0.1 -	+0.1 -
160.506.02 Landesweite Alarmierungsanlage	0.1	-	0.1	-	+0.0 +44.8%	+0.1 -
110.506.04 Digitales Funknetzwerk Polycom	0.1	-	-	0.1	+0.1 -	+0.1 -
160.506.05 Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	0.1	-	0.0	-	+0.1 +627.3%	+0.1 -
231.506.00 Aktivierbare Informatikanschaffungen Bildung	0.1	-	0.1	-	- -	+0.1 -
TOTAL Hauptpositionen	16.7	17.8	18.0	15.1	-1.4 -7.6%	-1.2 -6.6%
in % der gesamten Investitionen in Mobilien/Immateriellen	100%	100%	99%	100%		

3.1.2 Finanzanlagen

Hauptpositionen Finanzanlagen	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
					abs.	in %	abs.	in %
560.520.01 Darlehen Wohnbau-Förderung	2.5	2.5	4.0	2.4	-1.5	-37.5%	-	-
280.520.00 Studendarlehen	1.3	1.3	1.4	1.1	-0.1	-7.1%	-	-
860.520.00 EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	1.0	1.0	2.5	-	-1.5	-60.0%	-	-
803.520.00 Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	0.4	0.4	0.5	0.3	-0.1	-22.2%	-	-
400.520.00 Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	0.1	0.8	0.8	0.7	-0.6	-82.6%	-0.6	-82.6%
020.520.00 Reserveposition IWF	-	14.5	14.5	28.9	-14.5	-100.0%	-14.5	-100.0%
012.520.00 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	-	-	-	0.7	-	-	-	-
TOTAL Hauptpositionen	5.3	20.4	23.6	34.2	-18.3	-77.6%	-15.1	-74.1%
in % der gesamten Investitionen in Finanzanlagen	100%	100%	100%	100%				

3.1.3 Investitionsbeiträge

Hauptpositionen Investitionsbeiträge	V27	MR26	V26	R25	Abw. V27/V26		Abw. V27/MR26	
					abs.	in %	abs.	in %
570.564.01 Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime	5.2	1.4	1.5	0.2	+3.7	+252.5%	+3.8	+268.8%
750.562.02 Rüfeschutzbauten	2.0	2.0	2.0	1.8	-	-	-	-
304.565.00 Denkmalschutzsubventionen	1.6	2.6	2.6	4.0	-1.0	-38.5%	-1.0	-38.5%
810.564.00 Landessubvention Berggebietsentwicklung	1.5	-	-	-	+1.5	-	+1.5	-
802.565.02 Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	1.2	1.4	1.7	0.6	-0.5	-31.7%	-0.2	-14.8%
600.562.00 Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur	0.7	0.7	-	0.1	+0.7	-	+0.0	+3.6%
830.565.00 Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	0.7	0.9	0.9	1.2	-0.3	-27.8%	-0.3	-27.8%
400.563.02 Investitionsbeiträge Landesspital	0.6	0.8	0.8	-	-0.2	-21.8%	-0.2	-21.8%
570.564.00 Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	0.5	0.5	0.5	0.5	-	-	-	-
110.567.00 Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	0.5	0.5	0.5	0.4	-	-	-	-
340.565.00 Subvention Kletterhalle	0.4	4.3	4.5	0.6	-4.1	-91.2%	-3.9	-90.8%
272.567.05 Investitionskostenbeitrag an RhySearch	0.4	0.1	0.1	0.3	+0.3	+200.8%	+0.3	+200.8%
490.565.00 Subvention Fahrzeuge Rettungsdienst	0.3	0.3	0.3	0.5	+0.1	+33.8%	+0.1	+33.8%
750.562.03 Massnahmen Naturgefahren	0.3	0.9	1.1	0.2	-0.8	-72.7%	-0.6	-66.7%
750.562.04 Rutschanierungen	0.2	0.2	0.2	0.2	-	-	-	-
400.563.00 Neubau Liechtensteinisches Landesspital	-	-	8.0	0.6	-8.0	-100.0%	-	-
710.564.01 Landessubvention Berggebietsentwicklung	-	1.3	1.3	0.7	-1.3	-100.0%	-1.3	-100.0%
160.565.01 Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen	-	0.0	0.0	0.1	-0.0	-100.0%	-0.0	-100.0%
340.565.02 Subvention Infrastrukturprojekt Steg	-	-	1.6	-	-1.6	-100.0%	-	-
581.565.00 Verein für Betreutes Wohnen	-	-	-	1.1	-	-	-	-
TOTAL Hauptpositionen	16.1	17.9	27.6	13.0	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
in % der gesamten Investitionsbeiträge	100%	100%	100%	100%				

3.2 Investive Einnahmen

Für das kommende Jahr werden Darlehensrückzahlungen in Höhe von CHF 11.3 Mio. budgetiert. Diese verteilen sich auf die folgenden Bereiche: CHF 9.5 Mio. für Wohnbauförderungsdarlehen, CHF 1.5 Mio. für Studienbeihilfen, CHF 0.2 Mio. für die Landwirtschaft sowie CHF 0.1 Mio. für das Ostschweizer Kinderspital.

Investive Einnahmen	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
Rückzahlung Darlehen	11.3	11.2	10.7	12.1	13.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
Verkauf/Umwidmung Grundstücke	-	-	-	0.0	-	-	-	-	-
Verkauf Mobilien	-	-	-	0.0	-	-	-	-	-
Total investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	13.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%

Im Voranschlagsvergleich nehmen vor allem die Rückzahlungen von Wohnbauförderungsdarlehen (CHF +0.5 Mio.) und von Studiendarlehen (CHF +0.1 Mio.) zu. Dies ist in beiden Fällen auf eine Anpassung der zugrunde liegenden Annahmen aufgrund der aktuellen Hochrechnungen und der Vorjahre zurückzuführen.

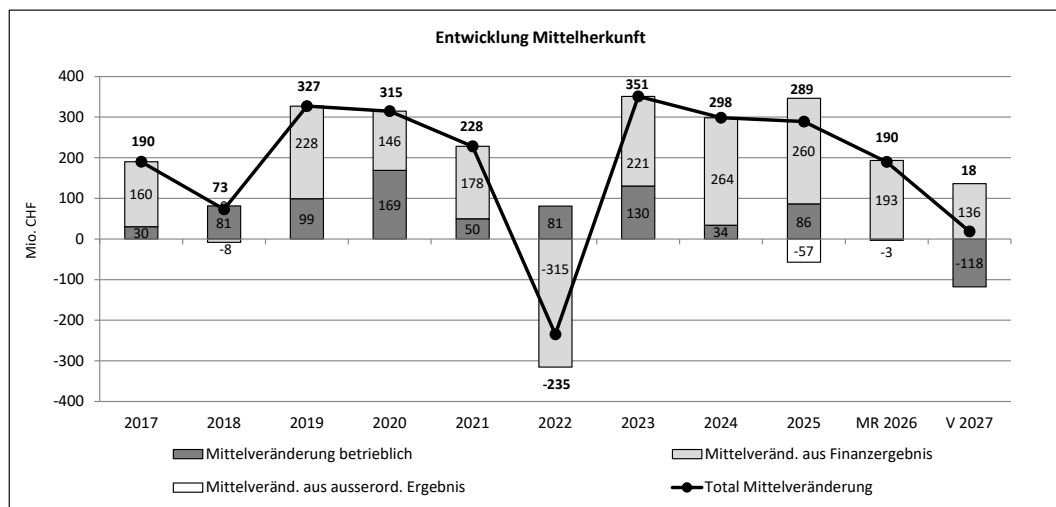
4. GESAMTRECHNUNG

In der Gesamtrechnung werden den liquiditätswirksamen Gesamtausgaben die Gesamteinnahmen gegenübergestellt.

Gesamtrechnung	V27	MR26	V26	R25	R24	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
<i>Ausgaben aus betr. Tätigkeit</i>	<i>1'035.2</i>	<i>1'019.2</i>	<i>1'010.0</i>	<i>960.6</i>	<i>902.8</i>	<i>+25.2</i>	<i>+2.5%</i>	<i>+16.0</i>	<i>+1.6%</i>
<i>Bruttoinvestitionen</i>	<i>104.8</i>	<i>118.0</i>	<i>134.4</i>	<i>100.2</i>	<i>85.5</i>	<i>-29.6</i>	<i>-22.0%</i>	<i>-13.2</i>	<i>-11.1%</i>
Gesamtausgaben aus betr. Tätigkeit	1'140.0	1'137.2	1'144.4	1'060.7	988.3	-4.4	-0.4%	+2.8	+0.2%
<i>Einnahmen aus betr. Tätigkeit</i>	<i>1'011.0</i>	<i>1'122.5</i>	<i>992.7</i>	<i>1'134.9</i>	<i>1'009.2</i>	<i>+18.3</i>	<i>+1.8%</i>	<i>-111.5</i>	<i>-9.9%</i>
<i>Investive Einnahmen</i>	<i>11.3</i>	<i>11.2</i>	<i>10.7</i>	<i>12.2</i>	<i>13.2</i>	<i>+0.6</i>	<i>+5.5%</i>	<i>+0.0</i>	<i>+0.3%</i>
Gesamteinnahmen aus betr. Tätigkeit	1'022.3	1'133.7	1'003.4	1'147.1	1'022.3	+18.9	+1.9%	-111.4	-9.8%
Mittelveränderung betrieblich	-117.7	-3.5	-141.0	86.3	34.0	+23.3	+16.5%	-114.3	>-999%
Mittelveränd. aus Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	264.4	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Mittelveränd. aus Finanz.-tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränd. aus ausserord. Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-	-
Total Mittelveränderung	18.4	189.6	-20.0	288.9	298.4	+38.5	n/a	-171.2	-90.3%

Das betriebliche Ausgabentotal beläuft sich im Voranschlag 2027 auf CHF 1'140.0 Mio. Die betrieblichen Gesamteinnahmen werden mit CHF 1'022.3 Mio. veranschlagt. Aus der betrieblichen Tätigkeit wird somit ein Mittelabfluss im Umfang von CHF 117.7 Mio. erwartet. Unter Einbezug der positiven Mittelveränderung aus dem prognostizierten Finanzergebnis von CHF 136.1 Mio. schliesst die Gesamtrechnung 2027 voraussichtlich mit einem Mittelzufluss von CHF 18.4 Mio. ab. Dieser liegt somit CHF 38.5 Mio. über dem mit dem Voranschlag 2026 prognostizierten Mittelabfluss in Höhe von CHF 20.0 Mio.

Die nachfolgende grafische Darstellung der langfristigen Entwicklung der Mittelherkunft in der Gesamtrechnung zeigt, dass die Gesamtrechnung von 2016 bis 2021 jeweils einen Finanzierungsüberschuss ausgewiesen hat. Die Mittelveränderung aus der betrieblichen Tätigkeit fiel sogar in allen dargestellten Rechnungsjahren positiv aus. Das Rechnungsjahr 2022 veranschaulicht die Volatilität des Finanzergebnisses und dessen Einfluss auf die Landesrechnung deutlich. Aufgrund der Entwicklungen an den Finanzmärkten verzeichnete das Rechnungsjahr 2022 unter Berücksichtigung eines stark negativen Finanzergebnisses in der Gesamtrechnung einen Mittelabfluss im Umfang von CHF 234.6 Mio. Im darauffolgenden Jahr fiel das Finanzergebnis hingegen wieder positiv aus, so dass die Gesamtrechnung 2023 mit einem Mittelzufluss von CHF 351.1 Mio. abschliessen konnte. Auch die Rechnungsjahre 2024 und 2025 verzeichneten vor allem aufgrund der sehr positiven Finanzergebnisse und hoher Steuereinnahmen eine Mittelzunahme, wobei im vergangenen Jahr sogar das negative ausserordentliche Teilergebnis kompensiert werden konnte. Unter Berücksichtigung der effektiven Performance per Ende Juni 2026 bei der Berechnung des Finanzergebnisses und eines geringfügigen Mittelabflusses aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von CHF 3.5 Mio. wird in der Mutmasslichen Rechnung 2026 ein Mittelzufluss in Höhe von CHF 189.6 Mio. erwartet. Unter den aufgeführten Prämissen wird auch im kommenden Jahr trotz einer negativen Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit aufgrund des Finanzergebnisses ebenfalls ein Mittelzufluss in der Gesamtrechnung veranschlagt.



5. PAUSCHALKREDITE

Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sieht vor, dass der Landtag auf Antrag der Regierung im Rahmen des jährlichen Voranschlags Pauschalkredite für bestimmte Aufwandpositionen gewähren kann. Unter Pauschalkrediten wird die Zusammenfassung von einzelnen Budgetpositionen zu einem pauschalen Kreditbetrag verstanden, wobei gemäss Art. 4a FHG im Voranschlag und im Anhang zur Landesrechnung nach wie vor die Einzelpositionen des Pauschalkredits auszuweisen sind. Durch die Gewährung eines Pauschalkredits kann für die zusammengefassten Einzelpositionen die Handlungsfähigkeit der Regierung und der Verwaltung erhöht werden, da so innerhalb des Pauschalkredits nicht beanspruchte Kredite einzelner Positionen zur Deckung der Aufwendungen anderer Positionen verwendet werden können.

Für das kommende Budgetjahr beantragt die Regierung analog dem letztjährigen Voranschlag Pauschalkredite für die Gebäudebetriebskosten und die Gebäudeinstandsetzung sowie für die nicht aktivierbaren Informatikanschaffungen, die Informatikbetriebskosten und für die aktivierbaren Informatikanschaffungen deren Zusammensetzung nachfolgend dargestellt wird.

5.1 Gebäudebetriebskosten

		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
091.312.00	Betriebskosten Verwaltungsgebäude	6'182'000	6'381'000	6'381'000	5'604'227	5'833'544
295.312.00	Betriebskosten Schulgebäude	4'052'000	3'527'000	3'527'000	3'418'799	3'511'847
391.312.00	Betriebskosten Kulturgebäude	2'059'000	1'989'000	1'989'000	2'070'214	1'843'873
Pauschalkredit Gebäudebetriebskosten		12'293'000	11'897'000	11'897'000	11'093'241	11'189'265

5.2 Gebäudeinstandsetzung

		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
091.314.00	Instandsetzung Verwaltungsgebäude	4'000'000	4'110'000	4'002'000	3'182'510	4'126'617
295.314.00	Instandsetzung Schulgebäude	4'100'000	4'116'000	4'116'000	3'132'779	2'123'338
391.314.00	Instandsetzung Kulturgebäude	1'210'000	1'470'000	1'470'000	532'958	147'514
Pauschalkredit Gebäudeinstandsetzung		9'310'000	9'696'000	9'588'000	6'848'247	6'397'469

5.3 Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen

		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
031.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Verw.	6'100'000	6'100'000	6'100'000	4'405'520	8'080'004
231.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen Bild.	2'970'000	2'220'000	2'220'000	1'422'996	1'387'331
Pauschalkredit Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen		9'070'000	8'320'000	8'320'000	5'828'516	9'467'335

5.4 Informatikbetriebskosten

		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
031.315.00	Betriebskosten Informatik Verw.	18'500'000	16'140'000	14'000'000	12'302'605	10'637'978
231.315.00	Betriebskosten Informatik Bild.	495'000	340'000	340'000	353'166	284'653
Pauschalkredit Informatikbetriebskosten		18'995'000	16'480'000	14'340'000	12'655'772	10'922'631

5.5 Aktivierbare Informatikanschaffungen

		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
031.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen Verw.	13'600'000	14'500'000	15'000'000	13'306'310	11'770'760
231.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen Bild.	50'000	0	50'000	0	0
Pauschalkredit Aktivierbare Informatikanschaffungen		13'650'000	14'500'000	15'050'000	13'306'310	11'770'760

6. BEWERTUNG

Die Regierung erwartet erfreulicherweise für das kommende Jahr in der Gesamtrechnung einen Mittelzufluss und somit einen Reservenaufbau in Höhe von CHF 18 Mio. Die Erarbeitung des Voranschlags 2027 erfolgte jedoch erneut unter dem Einfluss erheblicher globaler Unsicherheiten und der damit verbundenen Risiken für die Weltwirtschaft sowie den liechtensteinischen Staatshaushalt.

Im Rahmen der Behandlung der Landesrechnung 2025 im Landtag wurde von mehreren Abgeordneten die Zuverlässigkeit der Budgetierung der Regierung und der Landesverwaltung thematisiert. In den nachfolgenden Kapiteln werden deshalb neben der Beurteilung des Ergebnisses auch wesentliche Überlegungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung des jeweiligen Landesvoranschlags dargelegt, welche für eine verantwortungsvolle Diskussion dieser Thematik essenziell sind.

6.1 Erträge aus betrieblicher Tätigkeit

Die betrieblichen Erträge verzeichnen trotz gedämpfter konjunktureller Aussichten im Voranschlagsvergleich eine Zunahme um CHF 18 Mio. oder 1.8%. Mit einem Volumen in Höhe von CHF 1'011 Mio. liegen diese erstmals bereits im Voranschlag über CHF 1 Mrd. und CHF 47 Mio. über dem Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 964 Mio., wobei der Durchschnitt aufgrund des aussergewöhnlich hohen Rechnungsjahres 2020 noch zusätzlich angehoben wird. Ausgehend von den unerwartet hohen Erträgen aus Steuern und Abgaben in der Rechnung 2025 wird unter Berücksichtigung von aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und bekannter Sondereffekte das veranschlagte Niveau der Steuereinnahmen im kommenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2026 weiter angehoben, liegt aber unter dem Rechnungsjahr 2025 und unter den Erwartungen für das laufende Jahr. Die Budgetierung der Steuereinnahmen erfolgt einerseits auf Hochrechnungen bereits verbuchter Einnahmen oder vorliegender Abrechnungen für

die Vorjahre und andererseits auf direkten Anfragen bei relevanten Steuerzahlern. Trotzdem wurden die budgetierten Erträge aus Steuern und Abgaben in den letzten zehn Rechnungsjahren durchschnittlich um CHF 139 Mio. überschritten. Unter Berücksichtigung der globalen Herausforderungen der letzten Jahre, wie der Coronapandemie, des Kriegsausbruchs in der Ukraine oder der amerikanischen Handelspolitik, konnte, realistisch betrachtet, nicht von so hohen Steuereinnahmen ausgegangen werden, wie sie in den jeweiligen Rechnungsergebnissen ausgewiesen wurden. Auch wenn die letzten Jahre den Anschein erwecken könnten, dass ohne politisches Zutun mit immer weiteren Ertragssteigerungen gerechnet werden kann, kann das Ertragswachstum der vergangenen Jahre keinesfalls als Garant für künftige Entwicklungen herangezogen werden. Die Budgetierung von nicht vorhersehbaren Sondereinnahmen aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist aus Sicht der Regierung ebenfalls nicht mit einer gewissenhaften und verantwortungsbewussten Budgetierung vereinbar. Dabei besteht die Gefahr, dass auf der Grundlage einer nicht verlässlichen Einnamenschätzung effektive und nachhaltige Verpflichtungen auf der Aufwandseite geschaffen werden, welche bei einem Nichteintreffen der Prognosen kurzfristig nicht beeinflusst werden können.

6.2 Aufwendungen aus betrieblicher Tätigkeit

Für das kommende Jahr werden betriebliche Aufwendungen von CHF 1'090 Mio. veranschlagt. Damit liegen diese deutlich über dem bisher höchsten Rechnungsjahr 2020, welches jedoch stark geprägt war von den aussergewöhnlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie einem Sonderbeitrag an die AHV. Im Voranschlagsvergleich nehmen die betrieblichen Aufwendungen um CHF 17 Mio. zu, was einem Wachstum von 1.6% entspricht. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 880 Mio. liegt der betriebliche Aufwand im kommenden Jahr somit um CHF 209 Mio. höher. Das verdeutlicht auch, dass die budgetierten Aufwendungen

häufig nicht vollständig ausgeschöpft werden. Dies ist jedoch nicht auf eine unzuverlässige Budgetierung zurückzuführen, sondern auf die Tatsache, dass ein Budgetkredit auf der Aufwandseite als maximale Ausgabenermächtigung dient und somit den Handlungsspielraum in einem konkreten Aufgabenbereich festlegt. Entsprechend führen eine tendenziell eher vorsichtige Budgetierung der Aufwendungen, Verzögerungen bei Projekten, Änderungen politischer Stossrichtungen und die geforderte Ausgabendisziplin zu Diskrepanzen zwischen den budgetierten Mitteln und den effektiven Aufwendungen.

6.2.1 Personalaufwand

Mit einem Volumen von CHF 301 Mio. nimmt der Personalaufwand im Voranschlagsvergleich um CHF 11 Mio. bzw. 3.8% zu. Dies entspricht im Voranschlagsvergleich der grössten absoluten Aufwandssteigerung. Nach wie vor sieht sich die Regierung gezwungen, den Personalbestand beim Verwaltungs- und Lehrpersonal aufgrund anhaltenden Drucks in diversen Aufgabenbereichen des Staates weiter auszubauen, um den gestiegenen oder neuen Anforderungen begegnen zu können. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der dadurch an Bedeutung gewinnenden Mitarbeiterbindung beantragt die Regierung ausserdem für die bestehenden Mitarbeitenden die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0%. Aufgrund der seit dem letzten Ausgleich aufgelaufenen Teuerung, sieht der Voranschlag 2027 einen Teuerungsausgleich von 0.8% vor. Der gestiegene Personalbestand und die Gehaltsanpassungen aufgrund von Teuerungsausgleichen und fixen Leistungsanteilen der letzten Jahre führen auch dazu, dass der veranschlagte Personalaufwand rund CHF 66 Mio. über dem Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 235 Mio. liegt. In diesem Zeitraum blieben die effektiven Aufwendungen durchschnittlich CHF 4 Mio. unter dem jeweiligen Budget. Im Bereich des Personalaufwands wurde die Budgetierungsgenauigkeit in den vergangenen Jahren mit Hilfe einer Pauschalkürzung erhöht. Dadurch wird der

Tatsache Rechnung getragen, dass aufgrund von Personalfluktuationen unterjährige Vakanzen entstehen und neue Stellen in der Regel nicht bereits auf Anfang Jahr besetzt werden können.

6.2.2 Sachaufwand

Der budgetierte Sachaufwand erhöht sich im Voranschlagsvergleich um CHF 10 Mio. oder 7.4%. Das erwartete Volumen von CHF 140 Mio. liegt somit deutlich über den effektiven Werten der Vergangenheit. Der Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre beläuft sich auf CHF 92 Mio. und liegt somit CHF 48 Mio. unter den für das kommende Jahr veranschlagten Sachaufwendungen. Die grössten Zunahmen gegenüber der Vergangenheit verzeichnen die Kategorien Dienstleistungen und Honorare, baulicher Unterhalt durch Dritte und übriger Unterhalt durch Dritte, welche zusammen 62% des gesamten Sachaufwands im Voranschlag 2027 ausmachen. Wesentliche Erhöhungen betreffen dabei vor allem Informatikaufwendungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung sowie notwendige Unterhalts- bzw. Instandsetzungsarbeiten im Tief- und Hochbau. In der langfristigen Betrachtung wirken sich darüber hinaus auch höhere Aufwendungen im Flüchtlingsbereich aufgrund des Krieges in der Ukraine sowie höhere Energiekosten auf das Sachaufwandsniveau und die jeweiligen Budgetabweichungen aus. Die durchschnittliche Budgetunterschreitung der letzten zehn Jahre beläuft sich dabei auf rund CHF 13 Mio. Eine pauschale Kürzung des Sachaufwands analog den Personalaufwendungen ist aus Sicht der Regierung aufgrund der Heterogenität der dahinterstehenden Einzelpositionen und der unterschiedlichen Verantwortlichkeiten nicht umsetzbar.

6.2.3 Beitragsleistungen

Die Beitragsleistungen erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 3 Mio. Die Mehrzahl der Beitragspositionen lässt sich auf bestehende

gesetzliche Verpflichtungen zurückführen oder wurde vom Landtag bereits mittels Finanzbeschluss genehmigt. Mit einem Gesamtvolumen von CHF 475 Mio. liegen die Beiträge erneut deutlich über den bisher ausgerichteten Beitragsleistungen, mit Ausnahme des Rechnungsjahrs 2020. Dieses kann mit den ausserordentlichen Beitragsleistungen (z.B. Sonderbeiträge an AHV, ALV, Wirtschaftsförderung) jedoch nicht als aussagekräftiger Vergleich herangezogen werden. Insgesamt liegen die Beitragsleistungen im Voranschlag 2027 CHF 78 Mio. über den durchschnittlichen Beiträgen der letzten zehn Jahre in Höhe von CHF 397 Mio. Die Budgetunterschreitung betrug in diesem Zeitraum durchschnittlich CHF 11 Mio., wobei das Rechnungsjahr 2020 mit den nicht budgetierten Sonderbeiträgen ausgeklammert werden muss. Um im Bereich der Beitragsleistungen die Budgetgenauigkeit zu erhöhen, hat die Regierung bei der Erarbeitung des Voranschlags 2027 vor allem die Annahmen bei gesetzlich bedingten Beitragsleistungen kritisch überprüft und die budgetierten Beträge auf den effektiven Mittelbedarf ausgerichtet.

6.2.4 Finanzzuweisungen

Der Voranschlag 2027 bildet die durch die Einnahmenschätzungen bedingten Folgen innerhalb des geltenden Finanzzuweisungssystems ab. Die Finanzzuweisungen liegen unter Berücksichtigung der veranschlagten Entwicklungen auf der Steuerseite im kommenden Jahr mit CHF 116 Mio. nur knapp über dem Niveau des Voranschlags 2026 von CHF 115 Mio. Die entsprechenden Aufwendungen ergeben sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und sind kurzfristig nicht beeinflussbar. Der Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre lag bei CHF 118 Mio., ein Vergleich mit diesem Wert ist aufgrund der Verknüpfung zur Einnahmenseite jedoch nicht sehr aussagekräftig. Vor diesem Hintergrund ergibt sich eine durchschnittliche Budgetüberschreitung in Höhe von CHF 8 Mio. pro Jahr in den letzten zehn Rechnungsjahren.

6.2.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Aufwendungen ergeben sich aus gesetzlichen und buchhalterischen Vorgaben betreffend die jeweilige Nutzungsdauer von Anlageobjekten. Vor allem basierend auf den im Voranschlag 2027 geringer ausfallenden Investitionsbeiträgen, welche im Ausrichtungsjahr zu 100% abgeschrieben werden, verzeichnet die Aufwandkategorie der Abschreibungen und Wertberichtigungen im Voranschlagsvergleich eine Reduktion um CHF 8 Mio. resp. 12.7%. Dies ist grösstenteils auf die Verschiebung des Neubaus des Landesspitals von den Investitionskostenbeiträgen zu den Hochbauprojekten im Zuge der Übernahme der Bauherrschaft durch das Land zurückzuführen. Aufgrund des allgemein gestiegenen Investitionsvolumens in den vergangenen Jahren fallen die Abschreibungen um CHF 19 Mio. höher aus als im Durchschnitt der letzten zehn Rechnungsjahre in Höhe von CHF 35 Mio. Die Budgetunterschreitung beträgt in diesem Betrachtungszeitraum durchschnittlich CHF 7 Mio., resultierend aus entsprechend geringerer Ausschöpfung der veranschlagten Budgetmittel in der Investitionsrechnung. Unter Berücksichtigung anstehender Projektabschlüsse im Hochbaubereich und der anhaltend hohen Investitionstätigkeit in den Bereichen Mobilien und immateriellen Anlagegütern sowie Tiefbauten ist damit zu rechnen, dass die Abschreibungen in den kommenden Jahren nach diesem einmaligen Umstellungseffekt bei den Investitionskostenbeiträgen wieder zunehmen werden.

6.3 Resultat des Voranschlags 2027

Der Voranschlag 2027 enthält grundsätzlich keine aussergewöhnlichen Budgetpositionen. Der Wechsel der Bauherrschaft beim Landesspital führt im Voranschlagsvergleich jedoch zu einer einmaligen Entlastung der Abschreibungen und Wertberichtigungen und somit der Erfolgsrechnung, welche aber mit einem prognostizierten Ergebnis in Höhe von CHF +58 Mio. ohnehin einen Gewinn ausweist.

Trotz einer nach wie vor überdurchschnittlich hohen Investitionstätigkeit gehen die Bruttoinvestitionen im Voranschlagsvergleich deutlich zurück, wodurch die Gesamtausgaben aus betrieblicher Tätigkeit um 0.4% abnehmen, während die Gesamteinnahmen aus betrieblicher Tätigkeit vor allem basierend auf den höheren Einnahmen aus Steuern und Abgaben um 1.9% wachsen. Die negative betriebliche Mittelveränderung in der Gesamtrechnung verbessert sich somit um CHF 23 Mio. auf CHF 118 Mio. Ein höheres Kapitalvolumen aufgrund der letztjährigen Rechnungsergebnisse wirkt sich mit CHF 15 Mio. positiv auf das Finanzergebnis in Höhe von CHF 136 Mio. aus. Dies führt in der Gesamtrechnung zu einem prognostizierten Mittelzufluss im Umfang von CHF 18 Mio. Dies ist eine erfreuliche Ausgangslage, unterstreicht aber die Abhängigkeit vom Finanzergebnis, welches wesentlich von der Reservenhöhe und dem darauf basierenden Anlagekapital beruht.

Der Vergleich mit der letztjährigen Finanzplanung widerspiegelt die voranstehenden Ausführungen zum Voranschlagsvergleich. Gegenüber den letztjährigen Erwartungen im Rahmen der Finanzplanung 2026 bis 2029 wird mit dem vorliegenden Voranschlag in der Erfolgsrechnung ein um CHF 21 Mio. besseres Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit erwartet, was in erster Linie auf entsprechend geringere Abschreibungen auf Investitionskostenbeiträge zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis liegt unter Berücksichtigung des höheren Anlagevolumens CHF 15 Mio. über demjenigen der Finanzplanung. Damit liegt das Ergebnis der Erfolgsrechnung im Voranschlag 2027 um CHF 36 Mio. über der letztjährigen Prognose. Unter Berücksichtigung von um CHF 17 Mio. geringeren Nettoinvestitionen und unter Ausklammerung der nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen schliesst die Gesamtrechnung im Voranschlag 2027 erfreulicherweise mit einem Mittelzufluss in Höhe von CHF 18 Mio. anstelle des in der Finanzplanung erwarteten Mittelabschuss im Umfang von CHF 13 Mio.

Die Budgetierung eines Staates erfolgt aufgrund eines mehrstufigen, gesetzlich geregelten Verfahrens wesentlich früher als dies in der Privatwirtschaft der Fall ist. Amtsstellen, öffentliche Unternehmen und allfällige Beitragsempfänger müssen ihre Planung frühzeitig einreichen und ihre Eingaben mit den zuständigen Ministerien abstimmen und gegebenenfalls nochmals überarbeiten. Die Regierung muss den ersten Entwurf beraten und weitere Überarbeitungen in Auftrag geben. Aufgrund der öffentlichen Rechenschaftspflicht müssen die zugrunde gelegten Budgetannahmen und Kreditbegehren umfassend dokumentiert, begründet und transparent dargelegt werden. Für die Verabschiedung des Bericht und Antrags zum Landesvoranschlag gilt die gesetzliche Frist von sechs Wochen vor der Landtagssitzung zum Landesvoranschlag, welche im November stattfindet. Die benötigte Vorlaufzeit bis zur Verabschiedung des jeweiligen Landesvoranschlags ist mit entsprechenden Planungsunsicherheiten verbunden. In den letzten Jahren erschwerten ausserdem unter anderem die Coronapandemie, der Kriegsausbruch in der Ukraine und die amerikanische Handelspolitik die Budgeterarbeitung erheblich. Dies brachte seit dem Rechnungsjahr 2020 eine deutliche Zunahme der Budgetabweichungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandseite mit sich. Die aktuelle Krise im Mittleren und Nahen Osten und die damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft machen auch in diesem Jahr die Erstellung von entsprechenden Prognosen schwierig. Hinzu kommt, wie die letzten Rechnungsjahre gezeigt haben, die hohe Abhängigkeit vom Finanzergebnis, welches stark volatil ist. Werden die staatlichen Reserven, welche sich per Ende 2025 auf CHF 3.5 Mrd. belaufen, aufgrund von negativen Rechnungsergebnissen abgebaut, reduziert sich auch das verfügbare Anlagevolumen, was sich wiederum negativ auf darauffolgende Rechnungsjahre auswirkt. Ausreichend Reserven erhöhen folglich nicht nur den Handlungsspielraum im Hinblick auf zukunftsgerichtete Projekte und Investitionen, sondern federn bei Bedarf auch die mit der Budgetierung verbundenen Unsicherheiten ab. Durch eine verantwortungsvolle

Budgetierung und eine zurückhaltende Ausgabenpolitik können die politischen Entscheidungsträger somit die langfristige Stabilität des Staatshaushalts sichern und zugleich die erforderlichen finanzpolitischen Handlungsspielräume für künftige Generationen bewahren.

IV. FINANZGESETZ FÜR DAS JAHR 2027

1. EINLEITUNG

Das Finanzgesetz bildet die begleitende Rechtsgrundlage für den jährlichen Landesvoranschlag. Nach Art. 69 der Verfassung steht das generelle Voranschlagsrecht dem Landtag zu: "In Bezug auf die Landesverwaltung ist dem Landtag für das nächstfolgende Verwaltungsjahr von der Regierung ein Voranschlag über sämtliche Ausgaben und Einnahmen zur Prüfung und Beistimmung zu übergeben, womit der Antrag auf die zu erhebenden Abgaben zu verbinden ist". Der Voranschlag beinhaltet die Aufstellung der Mittel, die für die einzeln bezeichneten Staatsaufgaben und Massnahmen notwendig sind sowie die Höhe der erwarteten Einnahmen des Staates für jeweils ein Jahr. Ein verabschiedeter Voranschlag autorisiert die Regierung, die bewilligten finanziellen Mittel für die bezeichneten Zwecke zu verwenden. Er bildet hierfür den verbindlichen Kreditrahmen. Die Bewilligung des Voranschlags durch das Parlament ist die älteste Form der parlamentarischen Regierungskontrolle. Ohne die Zustimmung des Landtags kann der Staat keine Ausgaben tätigen. Das Voranschlagsrecht stellt daher ein wesentliches Instrument zur parlamentarischen Steuerung und Kontrolle der Staatstätigkeit dar.

2. GESPERRTE KREDITE (ART. 1)

Zur Wahrung des Finanzreferendums sieht Art. 1 des Finanzgesetzes eine Sperrklausel für jene Ausgabenkredite vor, für welche die gesetzliche Grundlage noch fehlt oder für die noch ein separater Finanzbeschluss des Landtags erforderlich ist. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2027 durch die Regierung liegt für folgende Positionen noch keine oder keine ausreichende rechtliche Grundlage vor:

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kredit in CHF</u>
219.365.01	Beitrag an MINT-Lab	175'000
272.365.00	Forschungsförderung Liechtenstein	1'200'000
340.365.04	Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	3'530'000

Für diese Budgetpositionen wird die Regierung dem Landtag zu gegebener Zeit gesonderte Bericht und Anträge zur Freigabe unterbreiten, sofern dies zwischenzeitlich nicht schon geschehen ist.

3. ZUSCHLAG BEI DER VERANLAGUNG VON BESCHRÄNKT STEUERPFLICHTIGEN (ART. 2)

Gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des geltenden Steuergesetzes¹¹ wird der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jährlich durch den Landtag im Finanzgesetz festgelegt. Für das Steuerjahr 2027 schlägt die Regierung einen Zuschlag von 150% vor.

Gemäss den Erläuterungen im Bericht und Antrag Nr. 37/2021 zur Abänderung von Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes (LGBL 2021 Nr. 256) hat der Zuschlag, welcher bei der ordentlichen Veranlagung von beschränkt Steuerpflichtigen erhoben wird, jeweils dem niedrigsten von den Gemeinden für das entsprechende Steuerjahr festgelegten Gemeindezuschlag zu entsprechen.

Die Gemeinden haben für das Steuerjahr 2027 den Gemeindezuschlag noch nicht festgelegt, dies erfolgt erst im Rahmen ihrer Budgetierung. Der tiefste von den Gemeinden festgesetzte Gemeindezuschlag liegt schon seit Jahren bei 150%. Aufgrund der guten finanziellen Situation der Gemeinden ist davon auszugehen, dass der tiefste Gemeindezuschlag auch für das Steuerjahr 2027 150% betragen wird.

¹¹ Gesetz vom 23. September 2010 über die Landes- und Gemeindesteuern (Steuergesetz; SteG), LGBL 2010 Nr. 340.

4. UNVERÄNDERTE BESTIMMUNGEN

Die übrigen Bestimmungen des Finanzgesetzes 2027 bleiben gegenüber dem Finanzgesetz 2026 unverändert. Es erübrigen sich deshalb zusätzliche Ausführungen zum Gesetzesentwurf.

V. ANTRAG DER REGIERUNG

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen stellt die Regierung den

Antrag,

der Hohe Landtag wolle

1. für das Jahr 2027 gemäss Art. 14 Abs. 1 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBI. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 1.0% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Leistungsanteils zustimmen;
2. für das Jahr 2027 gemäss Art. 27 des Besoldungsgesetzes vom 22. November 1990, LGBI. 1991 Nr. 6, einem Anteil von 0.8% der Gesamtlohnsumme des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen für Anpassungen des fixen Teils der ordentlichen Besoldung sowie der Pensionen aus vorzeitiger Pensionierung an die Teuerung zustimmen;
3. für das Jahr 2027 gemäss Art. 5 Abs. 2 des Staatspersonalgesetzes vom 24. April 2008, LGBI. 2008 Nr. 144, eine massgebliche Lohnsumme von CHF 145'481'000 bewilligen;
4. für das Jahr 2027 gemäss Art. 4a des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Oktober 2010, LGBI. 2010 Nr. 373, folgende Pauschalkredite bewilligen:
 - a) Gebäudebetriebskosten von CHF 12'293'000;
 - b) Gebäudeinstandsetzung von CHF 9'310'000;
 - c) Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen von CHF 9'070'000;
 - d) Informatikbetriebskosten von CHF 18'995'000;
 - e) Aktivierbare Informatikanschaffungen von CHF 13'650'000;

5. das beiliegende Finanzgesetz in abschliessende Behandlung ziehen und für dringlich erklären.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, die Versicherung der vorzüglichen Hochachtung.

**REGIERUNG DES
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

gez. Hubert Büchel

VI. REGIERUNGSVORLAGE

Finanzgesetz

vom ...

für das Jahr 2027

Dem nachstehenden vom Landtag aufgrund der Artikel 68 und 69 der Verfassung gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:

Art. 1

Der gemäss Anlage festgesetzte Landesvoranschlag für das Jahr 2027 wird bewilligt. Die Verwendung der Kredite für neue Ausgaben bleibt der vorgängigen Zustimmung des Landtags vorbehalten.

Art. 2

Der Zuschlag gemäss Art. 23 Abs. 5 Bst. b des Steuergesetzes vom 23. September 2010, LGBI. 2010 Nr. 340, in der geltenden Fassung, wird für das Steuerjahr 2027 mit 150 % festgelegt.

Art. 3

Von den österreichischen Grenzgängerinnen und Grenzgängern wird im Sinne von Art. 15 Abs. 4 des Abkommens vom 5. November 1969 zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom

Vermögen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung, LGBl. 1970 Nr. 37, eine Quellensteuer von 4 % der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit erhoben.

Art. 4

Das Gesetz vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBl. 1922 Nr. 22, wird wie folgt abgeändert:

- a) die in Art. 1 Abs. 3 festgesetzte Gebühr beträgt bis zu 500 Franken;
- b) die in Art. 2 Abs. 5 genannte Höchstgebühr beträgt 10 000 Franken.

Art. 5

Die Gebühren für Beglaubigungen von Unterschriften betragen 10 Franken. Diese Gebühren werden auch eingehoben anstelle der in Art. 123 Abs. 4 Bst. a der Rechtssicherungsordnung vom 9. Februar 1923, LGBl. 1923 Nr. 8, genannten Gebühren.

Art. 6

Die Regierung kann zur Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft des Landes bei Dritten Kredite bis höchstens 50 Millionen Franken und mit einer Laufzeit von höchstens sechs Monaten aufnehmen. Sie kann dieses Geschäft an eine Amtsstelle zur selbständigen Erledigung übertragen.

Art. 7

Auf Grundlage von Art. 21 des Jagdgesetzes vom 30. Januar 1962, LGBl. 1962 Nr. 4, wird vom erzielten Jagdpachtschilling der einzelnen Jagdreviere

einschliesslich des Reinerträgnisses der etwa durch Jagdsachverständige ausgeübten Jagden, ein Anteil von 50 % zur Deckung des Aufwands der Jagdverwaltung und der Wildschadensverhütung einbehalten.

Art. 8

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Der Landtag hat diesen Gesetzesbeschluss als dringlich erklärt.

ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in Mio. CHF	V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
Betrieblicher Ertrag	1'011.0	1'122.5	992.7	1'134.9	+18.3	+1.8%	-111.5	-9.9%
Steuern und Abgaben	919.7	1'029.9	901.9	1'040.5	+17.8	+2.0%	-110.2	-10.7%
Mehrwertsteuer	270.0	265.0	265.0	264.5	+5.0	+1.9%	+5.0	+1.9%
Ertragssteuer	297.0	400.0	291.0	397.3	+6.0	+2.1%	-103.0	-25.8%
Vermögens- und Erwerbssteuer	130.0	130.0	124.0	136.4	+6.0	+4.8%	-	-
Stempelabgaben	60.0	70.0	58.0	66.4	+2.0	+3.4%	-10.0	-14.3%
Quellensteuer	38.3	39.5	38.9	39.8	-0.6	-1.5%	-1.2	-3.0%
Geldspielabgabe	20.0	20.0	22.0	20.3	-2.0	-9.1%	-	-
Zollerträge und Mineralölsteuer	28.6	29.4	28.7	31.1	-0.1	-0.3%	-0.8	-2.6%
Grundstückgewinnsteuer	30.0	30.0	28.0	34.8	+2.0	+7.1%	-	-
Motorfahrzeugsteuer	13.5	13.8	13.8	14.3	-0.3	-1.8%	-0.3	-2.2%
Sonstige Erträge aus Steuern und Abgaben	32.3	32.2	32.5	35.4	-0.3	-0.8%	+0.0	+0.1%
Entgelte	45.7	46.9	46.4	48.1	-0.7	-1.4%	-1.2	-2.6%
Rückerstattungen Gemeinwesen	42.2	41.2	41.1	38.2	+1.2	+2.8%	+1.1	+2.6%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.0	4.1	3.0	7.9	-0.0	-1.4%	-1.1	-27.4%
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0.4	0.4	0.3	0.3	+0.1	+17.6%	+0.0	+2.9%
Betrieblicher Aufwand	1'089.6	1'067.8	1'072.3	1'006.6	+17.3	+1.6%	+21.8	+2.0%
Personalaufwand	301.4	290.1	290.3	279.9	+11.1	+3.8%	+11.3	+3.9%
Verwaltung, Gerichte, Kommissionen	192.8	184.0	184.1	174.8	+8.7	+4.7%	+8.8	+4.8%
Lehrkräfte	101.3	98.9	98.7	95.1	+2.6	+2.7%	+2.5	+2.5%
Sonstiger Personalaufwand	7.3	7.3	7.5	10.0	-0.2	-2.6%	+0.0	+0.4%
Sachaufwand	140.2	131.5	130.6	108.4	+9.7	+7.4%	+8.8	+6.7%
Finanzzuweisungen	116.3	134.4	115.4	133.3	+0.9	+0.8%	-18.1	-13.5%
Gesetzliche Steueranteile der Gemeinden	78.2	102.3	78.3	109.8	-0.1	-0.1%	-24.1	-23.6%
Finanzausgleich	38.1	32.1	37.1	23.5	+1.0	+2.7%	+6.0	+18.7%
Beitragsleist. grösste Positionen	475.0	460.9	471.8	435.3	+3.1	+0.7%	+14.0	+3.0%
Allg. Verw. EWR, Politische Parteien, UNO	13.8	11.0	13.6	9.9	+0.2	+1.6%	+2.8	+25.6%
Öff. Sicherh. FMA, Verfahrenshilfe, Rettungsd.	10.9	10.7	10.7	9.9	+0.2	+2.2%	+0.2	+2.3%
Bildung Uni FL, Berufsbildung, Musikschule	77.0	75.0	77.9	72.2	-0.9	-1.2%	+2.0	+2.6%
Kultur, Freiz. Museen, Sportförd., LRF	24.2	22.6	22.7	23.4	+1.6	+6.9%	+1.6	+7.2%
Gesundheit Ausl. Spitäler, Landesspital	44.0	43.0	43.2	42.5	+0.8	+1.9%	+1.0	+2.3%
Soz. Wohlf. Krankenkassen, Ergänzungsl., AHV	242.4	234.9	236.3	224.6	+6.1	+2.6%	+7.6	+3.2%
Verkehr Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil	18.5	18.5	18.5	14.5	+0.0	+0.1%	+0.0	+0.1%
Umwelt Rückvert. CO2-Abgabe	4.5	6.6	7.1	2.5	-2.6	-37.1%	-2.1	-31.8%
Volkswirt. Förderung EEG, Verb. landw. Eink.	39.6	38.8	41.9	35.8	-2.3	-5.5%	+0.9	+2.2%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	54.5	48.7	62.4	46.1	-7.9	-12.7%	+5.8	+12.0%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.8	1.8	1.4	3.1	+0.4	+25.0%	-	-
Einlagen Spezialfinanzierungen	0.4	0.5	0.4	0.5	+0.0	+2.2%	-0.1	-12.3%
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-78.6	54.7	-79.6	128.3	+1.0	+1.3%	-133.3	n/a
Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Finanzertrag	136.5	193.8	121.3	262.0	+15.2	+12.5%	-57.4	-29.6%
Nettoertrag aus Finanzanlagen	81.9	141.5	69.9	186.3	+12.0	+17.2%	-59.6	-42.1%
Ertrag aus Beteiligungen	51.8	49.4	49.0	50.5	+2.8	+5.6%	+2.3	+4.7%
Wertzunahme Beteiligungen FV	-	-	-	22.5	-	-	-	-
Sonstiger Finanzertrag	2.8	2.9	2.4	2.7	+0.5	+19.0%	-0.1	-3.1%
Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	-	-	-0.4	-53.1%
Nettoaufwand aus Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertabnahme Beteiligungen FV	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	-	-	-0.4	-53.1%
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	57.4	-	-	-	-
Jahresergebnis	57.6	247.8	41.4	330.9	+16.2	+39.2%	-190.2	-76.8%

INVESTITIONSRECHNUNG

Beträge in Mio. CHF	V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
Investive Ausgaben Sachanlagen/Immat. Anlagen	83.4	79.6	83.2	53.0	+0.2	+0.3%	+3.8	+4.8%
Grundstücke	1.1	1.6	1.8	0.2	-0.7	-39.4%	-0.5	-29.7%
Tiefbauten	20.2	18.3	19.5	17.1	+0.7	+3.5%	+1.9	+10.4%
Hochbauten	45.4	41.8	43.7	20.6	+1.7	+3.9%	+3.6	+8.5%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	16.7	17.9	18.1	15.1	-1.4	-7.9%	-1.2	-6.7%
Investive Ausgaben Finanzanlagen	5.3	20.4	23.6	34.2	-18.3	-77.6%	-15.1	-74.1%
Darlehen	5.3	20.4	23.6	33.5	-18.3	-77.6%	-15.1	-74.1%
Darlehen Wohnbauförderung	2.5	2.5	4.0	2.4	-1.5	-37.5%	-	-
Studiendarlehen	1.3	1.3	1.4	1.1	-0.1	-7.1%	-	-
Darlehen Landwirte	0.4	0.4	0.5	0.3	-0.1	-22.2%	-	-
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital	0.1	0.8	0.8	0.7	-0.6	-82.6%	-0.6	-82.6%
EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	1.0	1.0	2.5	-	-1.5	-60.0%	-	-
Reserveposition IWF	-	14.5	14.5	28.9	-14.5	-100.0%	-14.5	-100.0%
Beteiligungen	-	-	-	0.8	-	-	-	-
EIGENINVESTITIONEN	88.7	100.1	106.8	87.2	-18.1	-17.0%	-11.3	-11.3%
Investitionsbeiträge	16.1	17.9	27.6	13.0	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
Gemeinden	3.2	3.8	3.3	2.3	-0.1	-2.3%	-0.6	-15.1%
Öffentliche Unternehmen	0.6	0.8	8.7	0.6	-8.1	-93.1%	-0.2	-21.8%
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	7.2	3.2	3.3	1.4	+3.9	+118.9%	+4.0	+123.3%
Private	4.2	9.5	11.6	8.1	-7.4	-64.2%	-5.3	-56.2%
Ausland	0.9	0.6	0.6	0.6	+0.3	+42.2%	+0.3	+42.2%
BRUTTOINVESTITIONEN	104.8	118.0	134.4	100.2	-29.6	-22.0%	-13.2	-11.1%
Investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
Abgang oder Umwidmung Grundstücke	-	-	-	0.0	-	-	-	-
Abgang Mobilien	-	-	-	0.0	-	-	-	-
Rückzahlung Darlehen	11.3	11.2	10.7	12.1	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
Darlehen Wohnbauförderung	9.5	9.5	9.0	10.5	+0.5	+5.6%	-	-
Studiendarlehen	1.5	1.5	1.4	1.5	+0.1	+3.6%	-	-
Darlehen Landwirte	0.2	0.2	0.2	0.1	-	-	-	-
Darlehen Ostschweizer Kinderspital	0.1	0.1	0.1	0.1	+0.0	+32.7%	+0.0	+31.4%
Darlehen EEG an Finanzintermediäre	-	-	-	-	-	-	-	-
NETTOINVESTITIONEN	93.6	106.7	123.7	88.0	-30.2	-24.4%	-13.2	-12.4%
Wovon Eigeninvestitionen netto	77.5	88.8	96.1	75.1	-18.7	-19.4%	-11.4	-12.8%
Grundstücke	1.1	1.6	1.8	0.2	-0.7	-39.4%	-0.5	-29.7%
Tiefbauten	20.2	18.3	19.5	17.1	+0.7	+3.5%	+1.9	+10.4%
Hochbauten	45.4	41.8	43.7	20.6	+1.7	+3.9%	+3.6	+8.5%
Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	16.7	17.9	18.1	15.1	-1.4	-7.9%	-1.2	-6.7%
Darlehen	-6.0	9.2	13.0	21.3	-18.9	n/a	-15.2	n/a
Darlehen Wohnbauförderung	-7.0	-7.0	-5.0	-8.0	-2.0	-40.0%	-	-
Studiendarlehen	-0.2	-0.2	-	-0.3	-0.2	-	-	-
Darlehen Landwirte	0.2	0.2	0.3	0.2	-0.1	-36.6%	-	-
Darlehen Ostschweizer Kinderspital	0.0	0.7	0.7	0.6	-0.7	-99.7%	-0.7	-99.7%
Darlehen EEG an Finanzintermediäre	1.0	1.0	2.5	-	-1.5	-60.0%	-	-
Reserveposition IWF	-	14.5	14.5	28.9	-14.5	-100.0%	-14.5	-100.0%
Beteiligungen	-	-	-	0.8	-	-	-	-
Wovon Investitionsbeiträge netto	16.1	17.9	27.6	13.0	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
NETTOINVESTITIONEN	93.6	106.7	123.7	88.0	-30.2	-24.4%	-13.2	-12.4%

MITTELFLUSS- UND GESAMTRECHNUNG

Beträge in Mio. CHF	V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	Abw. V27/V26 abs.	in %	Abw. V27/MR26 abs.	in %
Mittelveränderung aus betrieblicher Tätigkeit	-24.2	103.3	-17.3	174.4	-6.9	-40.0%	-127.4	n/a
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-78.6	54.7	-79.6	128.3	+1.0	+1.3%	-133.3	n/a
Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsverm.	54.4	48.6	62.3	46.1	-7.9	-12.7%	+5.8	+12.0%
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-93.6	-106.7	-123.7	-88.0	+30.2	+24.4%	+13.2	+12.4%
Eigeninvestitionen brutto	88.7	100.1	106.8	87.2	-18.1	-17.0%	-11.3	-11.3%
Investitionsbeiträge brutto	16.1	17.9	27.6	13.0	-11.5	-41.6%	-1.8	-10.1%
Investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH	-117.7	-3.5	-141.0	86.3	+23.3	+16.5%	-114.3	>-999%
Mittelveränderung aus Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Finanzertrag	136.5	193.8	121.3	262.0	+15.2	+12.5%	-57.4	-29.6%
Finanzaufwand	0.4	0.8	0.4	2.0	-	-	-0.4	-53.1%
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung langfr. Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	57.4	-	-	-	-
TOTAL MITTELVERÄNDERUNG	18.4	189.6	-20.0	288.9	+38.5	n/a	-171.2	-90.3%
<i>zsg. Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit</i>	<i>93.6</i>	<i>106.7</i>	<i>123.7</i>	<i>88.0</i>				
<i>Mittelveränderung der ER (Selbstfinanzierung)</i>	<i>112.0</i>	<i>296.4</i>	<i>103.7</i>	<i>376.9</i>				

GESAMTRECHNUNG

Gesamtausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	1'140.0	1'137.2	1'144.4	1'060.7	-4.4	-0.4%	+2.8	+0.2%
Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	1'035.2	1'019.2	1'010.0	960.6	+25.2	+2.5%	+16.0	+1.6%
Bruttoinvestitionen	104.8	118.0	134.4	100.2	-29.6	-22.0%	-13.2	-11.1%
Gesamteinnahmen aus betrieblicher Tätigkeit	1'022.3	1'133.7	1'003.4	1'147.1	+18.9	+1.9%	-111.4	-9.8%
Einnahmen aus betrieblicher Tätigkeit	1'011.0	1'122.5	992.7	1'134.9	+18.3	+1.8%	-111.5	-9.9%
Investive Einnahmen	11.3	11.2	10.7	12.2	+0.6	+5.5%	+0.0	+0.3%
MITTELVERÄNDERUNG BETRIEBLICH	-117.7	-3.5	-141.0	86.3	+23.3	+16.5%	-114.3	>-999%
Mittelveränderung aus Finanzergebnis	136.1	193.1	120.9	259.9	+15.2	+12.6%	-57.0	-29.5%
Mittelveränderung aus Finanzierungstätig.	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelveränderung aus ausserord. Ergebnis	-	-	-	-57.4	-	-	-	-
TOTAL MITTELVERÄNDERUNG	18.4	189.6	-20.0	288.9	+38.5	n/a	-171.2	-90.3%

Voranschlag

2027

Voranschlag 2027

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
a) Erfolgsrechnung	
Zusammenfassung	3
Titel 0 / Allgemeine Verwaltung	4 - 31
Titel 1 / Öffentliche Sicherheit	32 - 49
Titel 2 / Bildung	50 - 63
Titel 3 / Kultur, Freizeit	64 - 69
Titel 4 / Gesundheit	70 - 73
Titel 5 / Soziale Wohlfahrt	74 - 85
Titel 6 / Verkehr	86 - 91
Titel 7 / Umwelt, Raumordnung	92 - 101
Titel 8 / Volkswirtschaft	102 - 111
Titel 9 / Finanzen, Steuern	112 - 121
b) Investitionsrechnung	
Zusammenfassung	122
Finanzierung der Nettoinvestitionen	123
Titel 0 / Allgemeine Verwaltung	124 - 125
Titel 1 / Öffentliche Sicherheit	126 - 127
Titel 2 / Bildung	128 - 129
Titel 3 / Kultur, Freizeit	130 - 131
Titel 4 / Gesundheit	132 - 133
Titel 5 / Soziale Wohlfahrt	134 - 135
Titel 6 / Verkehr	136 - 139
Titel 7 / Umwelt, Raumordnung	140 - 141
Titel 8 / Volkswirtschaft	142 - 143
Titel 9 / Finanzen, Steuern	144

Voranschlag 2027

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2027			Mutmassliche Rechnung 2026			Voranschlag 2026			Rechnung 2025			Rechnung 2024		
	Aufwand	Anteil ¹⁾	Ertrag	Aufwand	Anteil ¹⁾	Ertrag	Aufwand	Anteil ¹⁾	Ertrag	Aufwand	Anteil ¹⁾	Ertrag	Aufwand	Anteil ¹⁾	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Veränderung abs. Veränderung in %	167'434'000 +8'311'000 +5%	15%	7'018'000 -192'000 -3%	159'260'000	14%	7'895'000	159'123'000	14%	7'210'000	199'478'172	18%	7'237'217	134'892'915	14%	6'493'476
1 Öffentliche Sicherheit Veränderung abs. Veränderung in %	94'372'000 +4'296'000 +5%	8%	24'223'000 +366'000 +2%	88'082'000	8%	23'962'000	90'076'000	8%	23'857'000	82'381'547	7%	25'469'424	77'455'645	8%	24'239'343
2 Bildung Veränderung abs. Veränderung in %	211'688'000 +5'044'000 +2%	18%	29'385'000 +860'000 +3%	203'619'000	18%	29'187'000	206'644'000	18%	28'525'000	193'643'864	17%	26'752'219	186'920'958	19%	26'561'845
3 Kultur, Freizeit Veränderung abs. Veränderung in %	32'572'000 +1'556'000 +5%	3%	41'000 +5'000 +14%	31'032'000	3%	41'000	31'016'000	3%	36'000	30'574'553	3%	39'379	30'469'763	3%	37'037
4 Gesundheit Veränderung abs. Veränderung in %	49'942'000 +960'000 +2%	4%	432'000 +18'000 +4%	48'718'000	4%	417'000	48'982'000	4%	414'000	47'973'931	4%	413'964	45'427'623	5%	433'073
5 Soziale Wohlfahrt Veränderung abs. Veränderung in %	255'646'000 +7'759'000 +3%	22%	16'739'000 +898'000 +6%	246'629'000	22%	15'325'000	247'887'000	22%	15'841'000	234'919'701	21%	14'694'280	222'411'339	23%	13'559'863
6 Verkehr Veränderung abs. Veränderung in %	36'871'000 -304'000 -1%	3%	11'125'000 -1'136'000 -9%	37'160'000	3%	11'292'000	37'175'000	3%	12'261'000	33'160'523	3%	10'483'679	29'554'688	3%	12'938'385
7 Umwelt, Raumordnung Veränderung abs. Veränderung in %	12'697'000 -5'053'000 -28%	1%	7'639'000 -499'000 -6%	17'086'000	2%	8'174'000	17'750'000	2%	8'138'000	12'059'938	1%	12'194'550	13'029'075	1%	7'436'629
8 Volkswirtschaft Veränderung abs. Veränderung in %	55'102'000 +2'084'000 +4%	5%	8'405'000 -1'287'000 -13%	50'604'000	5%	9'401'000	53'018'000	5%	9'692'000	46'539'546	4%	9'828'440	46'991'469	5%	9'514'335
9 Finanzen, Steuern Veränderung abs. Veränderung in %	173'625'000 -7'360'000 -4%	20%	1'042'506'000 +34'468'000 +3%	186'362'000	21%	1'210'636'000	180'985'000	21%	1'008'038'000	185'300'123	21%	1'289'775'256	153'714'906	20%	1'172'675'734
Zwischentotal	1'089'949'000		1'147'513'000	1'068'552'000		1'316'330'000	1'072'656'000		1'114'012'000	1'066'031'896		1'396'888'407	940'868'380		1'273'889'720
Aufwandüberschuss															
Ertragsüberschuss	57'564'000			247'778'000			41'356'000			330'856'511			333'021'340		
Total	1'147'513'000		1'147'513'000	1'316'330'000		1'316'330'000	1'114'012'000		1'114'012'000	1'396'888'407		1'396'888'407	1'273'889'720		1'273'889'720

1) ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
011	Landtag							
011.300.00	Taggelder	-2'543'000	-2'508'000	-2'387'000	-1'901'350	-1'585'600	+156'000	+6.5%
011.301.00	Gehälter	-1'144'000	-1'062'000	-1'124'000	-1'075'653	-1'014'724	+20'000	+1.8%
011.303.01	Sozialbeiträge Taggelder	-168'000	-158'000	-158'000	-105'496	-78'370	+10'000	+6.3%
011.303.02	Sozialbeiträge Parlamentsdienst	-235'000	-223'000	-236'000	-214'157	-203'745	-1'000	-0.4%
011.309.00	Aus- und Weiterbildung	-10'000	-4'000	-10'000	-3'865	-2'510	-	-
011.309.01	Sonstiger Personalaufwand	-15'000	-10'000	-15'000	-900	-1'632	-	-
011.310.00	Kanzleiauslagen	-76'000	-75'000	-76'000	-40'025	-28'241	-	-
011.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter		-9'000	-10'000	-33'765		-10'000	-100.0%
011.315.01	Betriebskosten Informatik Landtag	-303'000	-150'000	-150'000	-152'750	-84'750	+153'000	+102.0%
011.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-458'000	-415'000	-416'000	-138'292	-190'548	+42'000	+10.1%
011.318.00	Drittleistungen Landtagssitzungen	-85'000	-238'000	-241'000	-197'768	-185'311	-156'000	-64.7%
011.318.01	Sonderaufgaben, Experten und Gutachten	-327'000	-327'000	-140'000	-158'294	-48'645	+187'000	+133.6%
011.365.01	Beiträge an Wählergruppen	-205'000	-205'000	-205'000	-198'333	-165'000	-	-
011.365.02	Beiträge an politische Parteien	-1'340'000	-1'185'000	-1'030'000	-1'030'000	-999'872	+310'000	+30.1%
011.367.01	Beiträge an internationale Organisationen	-35'000	-35'000	-35'000	-23'149	-27'779	-	-
	Total Aufwand Landtag	-6'944'000	-6'604'000	-6'233'000	-5'273'798	-4'616'730	+711'000	+11.4%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

011 Landtag	
Taggelder	Die Position umfasst die Entschädigungen der Mitglieder des Landtages gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder des Landtages und von Beiträgen an die im Landtag vertretenen Wählergruppen (LR 171.20), bestehend aus Jahrespauschalen, Sitzungsgeldern und Vorbereitungsentschädigungen. Aufgrund von zusätzlichen Sitzungen des erweiterten Präsidiums im Zusammenhang mit der Landtagsreform, der Parlamentarischen Untersuchungskommission zum Spitalneubau sowie der Besonderen Landtagskommission "Hochspannungsleitung Balzers" wird im laufenden und im kommenden Jahr mit höheren Entschädigungen gegenüber dem Voranschlag 2026 gerechnet.
Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Nicht aktivierbare Sachgüter	Im laufenden Jahr wurden zwei zusätzliche Sitzungstische für ein Fraktionszimmer angeschafft. Für das kommende Jahr sind keine Anschaffungen veranschlagt.
Betriebskosten Informatik Landtag	Mit dem Voranschlag 2027 werden die bisher unter dem Konto 011.318.00 vorgesehenen Budgetmittel im Zusammenhang mit der Übertragung der Landtagssitzungen auf diese Position verschoben. Der Voranschlag für das kommende Jahr umfasst somit neben den bisherigen Betriebskosten für IT-Programme und das Protokollsystem (CHF 172'000) neu auch die Betriebskosten für die Konferenzanlage und Übertragungstechnik (CHF 131'000).
Reisespesen, Repräsentationen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus höher veranschlagten Reise- und Verpflegungskosten im Zusammenhang mit internationalen Konferenzteilnahmen der Landtagsabgeordneten (CHF +20'000), der neu vorgesehenen Teilnahme des Landtagssekretärs an den ASGP-Konferenzen (Association of Secretaries General of Parliaments; CHF +12'000) sowie ausserordentlichen Mitteln im Umfang von CHF 55'000 für drei Treffen der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz im Zusammenhang mit dem PBK-Vorsitz Liechtensteins im 2027. Im Gegenzug entfallen die im Voranschlag 2026 ausserordentlichen Mitteln im Umfang von CHF 40'000 für die Durchführung des Treffens der Gemeinsamen Parlamentarischen Komitees des Europäischen Wirtschaftsraums (EEA JPC) in Liechtenstein.
Drittleistungen Landtagssitzungen	Mit dem Voranschlag werden die Aufwendungen für die TV-Übertragungen der Landtagssitzungen zu den Informatik-Betriebskosten des Landtags (siehe Konto 011.315.01) verschoben. Die verbleibenden Aufwendungen betreffen die Verpflegung und Dekoration.
Sonderaufgaben, Experten und Gutachten	Diese Position umfasst Budgetmittel für die Einholung allfälliger Gutachten und Expertenstellungnahmen sowie Aufwendungen im Rahmen der Berichterstattung in Landtagskommissionen. Der Voranschlag 2026 sah insbesondere Budgetmittel für Experten und Gutachten im Zusammenhang mit der umfassenden Reform der Rechtsgrundlagen betreffend Landtag vor. Aufgrund der eingesetzten Parlamentarischen Untersuchungskommission zum Spitalneubau wird mit deutlich höheren Aufwendungen gerechnet, weshalb bereits im laufenden Jahr eine entsprechende Kreditüberschreitung zu verzeichnen ist.
Beiträge an Wählergruppen	Beiträge an Wählergruppen gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder des Landtags und von Beiträgen an die im Landtag vertretenen Wählergruppen (LR 171.20): CHF 20'000 pro Wählergruppe und CHF 5'000 pro ordentlichem Abgeordneten.
Beiträge an politische Parteien	Die Beiträge an die politischen Parteien wurden gemäss Anpassung des Gesetzes über die Ausrichtung von Beiträgen an die politischen Parteien (LR 162) im laufenden Jahr erhöht. Neu sieht das Gesetz folgende Beiträge vor: CHF 900'000 gemäss Wähleranteilen, CHF 110'000 für jede im Landtag vertretene politische Partei. Da die Gesetzesanpassung per 1. Juli 2026 in Kraft getreten ist, berücksichtigt die Mutmassliche Rechnung die höheren Beiträge anteilmässig.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
012	Regierung							
012.300.01	Gehälter Regierungsmitglieder	-1'620'000	-1'607'000	-1'607'000	-1'580'786	-1'559'015	+13'000	+0.8%
012.300.02	Kommissionen	-500'000	-500'000	-515'000	-396'848	-450'926	-15'000	-2.9%
012.300.03	Beschwerdekommision	-452'000	-452'000	-370'000	-569'753	-277'570	+82'000	+22.2%
012.301.00	Gehälter Regierungsmitarbeitende	-5'876'000	-6'212'000	-5'822'000	-6'092'729	-5'636'287	+54'000	+0.9%
012.303.00	Sozialbeiträge Regierungsmitarbeitende	-1'205'000	-1'274'000	-1'194'000	-1'163'448	-1'090'611	+11'000	+0.9%
012.303.02	Sozialbeiträge Regierungsmitglieder	-332'000	-330'000	-330'000	-248'422	-242'389	+2'000	+0.6%
012.310.01	Kanzleiauslagen	-163'000	-163'000	-163'000	-114'629	-145'441	-	-
012.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-1'070'000	-1'070'000	-1'070'000	-832'324	-965'729	-	-
012.317.01	Jubiläen Fürstenhaus	-30'000	-5'000	-5'000	-80'000		+25'000	+500.0%
012.318.03	Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit	-3'615'000	-3'615'000	-3'615'000	-1'961'215	-2'768'085	-	-
012.318.04	Finanzplatzentwicklung, Regulierung	-630'000	-500'000	-630'000	-106'977	-152'487	-	-
012.365.00	Staatsbeitrag Liechtenstein Finance	-384'000	-384'000	-384'000	-384'000	-320'000	-	-
	Total Aufwand Regierung	-15'877'000	-16'112'000	-15'705'000	-13'531'131	-13'608'540	+172'000	+1.1%
015	Stabsstelle EWR							
015.301.00	Gehälter	-1'054'000	-941'000	-952'000	-815'024	-909'264	+102'000	+10.7%
015.303.01	Sozialbeiträge	-216'000	-193'000	-195'000	-157'311	-179'691	+21'000	+10.8%
015.310.00	Kanzleiauslagen	-18'000	-18'000	-18'000	-14'029	-14'265	-	-
015.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-82'000	-100'000	-100'000	-61'313	-75'711	-18'000	-18.0%
	Total Aufwand Stabsstelle EWR	-1'370'000	-1'252'000	-1'265'000	-1'047'678	-1'178'930	+105'000	+8.3%

Voranschlag 2027

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

012 Regierung

Gehälter Regierungsmitglieder	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs.					
Kommissionen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.					
Beschwerdekommision	Aufgrund von pendenten Fällen aus den Vorjahren und der im laufenden Jahr bisher eingegangener Fälle wird in der Mutmasslichen Rechnung 2026 und im Voranschlag 2027 mit höheren Aufwendungen gerechnet als mit dem Voranschlag 2026 prognostiziert.					
Gehälter Regierungsmitarbeitende	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.					
Jubiläen Fürstenhaus	Der Voranschlag 2027 sieht Mittel im Zusammenhang mit dem 60. Geburtstag der Erbprinzessin vor.					
Experten, Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit	Für die Öffentlichkeitsarbeit der Regierung sowie Aufwendungen für Experten und Gutachten für die gesamte Landesverwaltung sieht der Voranschlag 2027 gleichbleibende Budgetmittel im Umfang von CHF 3'615'000 vor. Die Verwendung der beantragten Budgetkredite verteilt sich wie folgt auf die Ministerien, wobei die aktuelle Verteilung der Geschäftsbereiche auch auf die Vergangenheit angewandt wird:					
		V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024
	Ministerium für Präsidiales und Finanzen	945'000	945'000	945'000	819'855	962'593
	Ministerium für Äusseres, Umwelt und Kultur	520'000	520'000	520'000	233'295	268'494
	Ministerium für Infrastruktur und Bildung	440'000	440'000	440'000	161'582	267'879
	Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Sport	790'000	790'000	790'000	564'439	562'590
	Ministerium für Gesellschaft und Justiz	920'000	920'000	920'000	182'043	706'529
	Total	3'615'000	3'615'000	3'615'000	1'961'215	2'768'085
Staatsbeitrag Liechtenstein Finance	Mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.950.2) hat der Landtag für die Jahre 2025 bis 2028 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 384'000 an den Verein Liechtenstein Finance e.V. genehmigt.					

015 Stabsstelle EWR

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus einer befristeten Doppelbesetzung einer Stelle im Zuge einer Karenz sowie zusätzlichen 20 Stellenprozenten im Bereich der juristischen Mitarbeitenden.
Reisespesen, Repräsentationen	Alle drei Jahre findet eine der acht jährlichen EWR-Sitzungen in Liechtenstein statt, weshalb für das laufende Jahr ausserordentliche Aufwendungen budgetiert wurden. Im Voranschlagsvergleich entfallen diese zusätzlichen Mittel nun wieder.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
019	Stabsstelle Regierungssekretär							
019.301.00	Gehälter	-2'976'000	-2'830'000	-2'829'000	-2'926'501	-2'827'500	+147'000	+5.2%
019.303.01	Sozialbeiträge	-610'000	-580'000	-580'000	-578'836	-576'341	+30'000	+5.2%
019.310.00	Kanzleiauslagen	-92'000	-92'000	-92'000	-71'738	-75'291	-	-
019.310.01	Wahlen und Abstimmungen	-80'000	-80'000	-80'000	-15'198	-151'943	-	-
019.313.00	Betrieb und Unterhalt Regierungswagen	-25'000	-25'000	-25'000	-27'401	-18'372	-	-
019.317.01	Reisespesen, Repräsentationen	-35'000	-24'000	-35'000	-36'172	-39'717	-	-
019.317.03	Ankauf von Geschenken, Fahnen	-38'000	-38'000	-38'000	-22'107	-21'237	-	-
019.318.00	Information und Kommunikation	-863'000	-831'000	-831'000	-855'859	-647'789	+32'000	+3.9%
019.365.00	Bodenseekonferenz und Interreg	-588'000	-365'000	-390'000	-269'168	-186'739	+198'000	+50.8%
	Total Aufwand Stabsstelle Regierungssekretär	-5'307'000	-4'865'000	-4'900'000	-4'802'980	-4'544'929	+407'000	+8.3%
019.431.01	Stempel- und Verwaltungsgebühren	643'000	643'000	643'000	595'455	703'829	-	-
	Total Ertrag Stabsstelle Regierungssekretär	643'000	643'000	643'000	595'455	703'829	-	-
020	Allgemeine Verwaltung (Teil 1)							
020.301.01	Gehälter	-4'606'000	-4'042'000	-4'052'000	-3'194'580	-2'928'035	+554'000	+13.7%
020.301.02	Fixer Leistungsanteil massgebl. Lohnsumme	-1'413'000		-1'360'000			+53'000	+3.9%
020.301.05	Pauschalreduktion Gehälter	3'000'000		3'000'000			-	-
020.303.01	Sozialbeiträge	-781'000	-730'000	-672'000	-492'136	-391'636	+109'000	+16.2%
020.303.02	Sozialbeiträge Leistungsanteil massgebl. Lohnsumme	-290'000		-279'000			+11'000	+3.9%
020.303.05	Pauschalreduktion Sozialbeiträge	615'000		615'000			-	-
020.303.06	Massnahmen SPL				-57'372'520		-	-
020.309.00	Betrieb Kindertagesstätte Landesverwaltung	-100'000	-100'000	-100'000	-73'099	-72'667	-	-
020.310.02	Veröffentlichung Gerichtsentscheide (LES)	-55'000	-55'000	-55'000	-50'000	-50'000	-	-
020.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-600'000	-706'000	-230'000	-739'310	-2'371'828	+370'000	+160.9%
020.317.02	Veranstaltungen und Repräsentationen	-2'125'000	-2'125'000	-2'125'000	-2'124'719	-2'132'406	-	-

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

019 Stabsstelle Regierungssekretär

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten für die Projektleitung von Regierungsprojekten. Die entsprechenden Stellenprozente werden vom Amt für Informatik (siehe Konto 031.301.00) zur Stabsstelle Regierungssekretär verschoben.
Information und Kommunikation	Die Position umfasst unter anderem Aufwendungen für den Landeskanal (CHF 234'000), Verträge mit Presseagenturen (CHF 120'000), die allgemeine Kommunikation wie Medienorientierungen und kurzfristige Reputationsmassnahmen (CHF 90'000), die Regierungswebseiten (CHF 80'000), die Verteilung von Pressemitteilungen (CHF 76'000), Medienakademien (CHF 70'000), die Mitarbeiterzeitung (CHF 60'000) sowie Social Media-Aktivitäten (CHF 45'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus Mehraufwendungen im Zuge der Übertragung der Gemeindewahlen 2027 im Landeskanal.
Bodenseekonferenz und Interreg	Der Voranschlag 2027 sieht neben den regulären Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) und Interreg-Projekten ausserordentliche Budgetmittel in Höhe von CHF 210'000 aufgrund des IBK-Vorsitzes von Liechtenstein im kommenden Jahr vor.

020 Allgemeine Verwaltung

Gehälter	Diese Position beinhaltet Gehälter für Ausgleichsstellen (CHF 1'688'000), Aushilfen/Praktikanten (CHF 1'048'000), Überzeitvergütungen (CHF 1'000'000), Sonder- und Funktionszulagen (CHF 628'000), Ferialanstellungen (CHF 110'000) sowie Lernende nach der Lehre (CHF 132'000). Die Erhöhung gegenüber dem Voranschlag 2026 ergibt sich v.a. aus Zunahmen aufgrund der aktuellen Erfahrungswerte in den Bereichen der Ausgleichsstellen, der zentral budgetierten Überzeitvergütung für die gesamte Landesverwaltung sowie der Funktionszulagen.
Fixer Leistungsanteil massgebliche Lohnsumme	Gemäss Art. 14 des Besoldungsgesetzes (LR 174.12) stellt die Regierung jährlich beim Landtag Antrag, welcher prozentuale Anteil der Gesamtlohnsumme für die Anpassungen des fixen Besoldungsanteils und des variablen Besoldungsanteils zur Verfügung gestellt werden soll. Für das kommende Jahr beantragt die Regierung die Ausrichtung eines fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% der Gesamtlohnsumme. Diese Position beinhaltet entsprechende Mittel für die Konten der massgeblichen Lohnsumme gemäss Art. 5 des Staatspersonalgesetzes. Die Mittel für Gehaltsaufwendungen, welche nicht zur massgeblichen Lohnsumme gehören, sind auf den jeweiligen Konten ausgewiesen.
Pauschalreduktion Gehälter	Aufgrund der erfahrungsgemässen Budgetunterschreitung resultierend aus verzögerter Stellenbesetzung und natürlicher Fluktuation sieht die Regierung analog des Vorjahres eine pauschale Reduktion der massgeblichen Lohnsumme um CHF 3.0 Mio. vor.
Nicht aktivierbare Sachgüter	Der Voranschlag 2027 umfasst die Anschaffungen von nicht aktivierbaren Sachgütern für die gesamte Landesverwaltung. Von den budgetierten Aufwendungen entfallen CHF 483'000 auf Ersatzanschaffungen und CHF 117'000 auf Neuanschaffungen. Folgende grösseren Positionen wurden für das kommende Jahr geplant: Gewährleistung Lagerbestand Standardmobiliar und LED-Stehleuchten (CHF 155'000), Ersatz und Neuanschaffung von Geräten und Maschinen (CHF 93'000), Arbeitsplatzbereitstellung für Neueintritte (CHF 50'000), Ersatz Mobiliar Ständige Vertretung in New York (CHF 41'000), Arbeitsbekleidung (CHF 38'000), unvorhersehbares Kleinmobiliar (CHF 30'000), Akustikmassnahmen in offenen Büroflächen (CHF 30'000), Büromobiliar aufgrund von Ergonomiemassnahmen (CHF 30'000), sowie zwei mobile Tankstellen für das Amt für Tiefbau und Geoinformation (CHF 19'000). Aufgrund von Lieferverzögerungen und dringlichen Anschaffungen wurde für das laufende Jahr bereits eine Kreditüberschreitung von der Regierung und ein Nachtragskredit in Höhe von CHF 138'000 vom Landtag genehmigt.
Veranstaltungen und Repräsentationen	Der Voranschlag 2027 umfasst Projektbeiträge an Liechtenstein Marketing (CHF 1'300'000), für den Staatsfeiertag (CHF 750'000) und die Jungbürgerfeier (CHF 75'000).

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
020	Allgemeine Verwaltung (Teil 2)							
020.318.06	Staatenbeschwerde EGMR	-478'000	-1'000'000	-1'390'000	-511'388	-103'303	-912'000	-65.6%
020.319.01	Amtshaftungen	-50'000	-50'000	-40'000	-212'779	-14'221	+10'000	+25.0%
020.319.02	Vertretungskosten zu Lasten des Landes	-40'000	-40'000	-40'000	-13'533	-17'546	-	-
020.366.00	Verfahrenshilfe in Verwaltungssachen	-100'000	-100'000	-100'000	-11'622	-92'278	-	-
020.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-50'000	-50'000	-50'000	-45'487	-45'113	-	-
	Total Aufwand Allgemeine Verwaltung	-7'073'000	-8'998'000	-6'878'000	-64'841'172	-8'219'034	+195'000	+2.8%
020.436.00	Rückerstattungen Schengen-Fonds	1'000'000	1'800'000	1'800'000	582'091	1'149'237	-800'000	-44.4%
020.436.01	Provisionen Flug- und Bahnreisen	5'000	5'000	5'000	5'116	5'065	-	-
020.436.02	Rückerstattung Verfahrenshilfe Verwaltungssachen	3'000	3'000	3'000	2'813	3'008	-	-
	Total Ertrag Allgemeine Verwaltung	1'008'000	1'808'000	1'808'000	590'020	1'157'311	-800'000	-44.2%
023	Steuerverwaltung							
023.301.00	Gehälter	-8'202'000	-7'761'000	-8'056'000	-7'419'315	-7'398'392	+146'000	+1.8%
023.303.01	Sozialbeiträge	-1'681'000	-1'591'000	-1'651'000	-1'502'847	-1'502'308	+30'000	+1.8%
023.310.00	Kanzleiauslagen	-124'000	-124'000	-130'000	-111'567	-114'868	-6'000	-4.6%
023.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-90'000	-90'000	-90'000	-109'121	-107'259	-	-
023.318.00	Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben	-630'000	-730'000	-610'000	-694'128	-583'247	+20'000	+3.3%
	Total Aufwand Steuerverwaltung	-10'727'000	-10'296'000	-10'537'000	-9'836'977	-9'706'074	+190'000	+1.8%
023.430.00	Gründungsabgabe	100'000	100'000	100'000	101'676	94'457	-	-
023.431.01	Verwaltungsgebühren und Ordnungsbussen	1'500'000	1'500'000	1'500'000	2'210'682	1'616'275	-	-
023.436.01	Einbehalt Abgeltungssteuerabkommen	300'000	300'000	100'000	301'556	306'788	+200'000	+200.0%
	Total Ertrag Steuerverwaltung	1'900'000	1'900'000	1'700'000	2'613'914	2'017'520	+200'000	+11.8%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

020 Allgemeine Verwaltung

Staatenbeschwerde EGMR	Im Zusammenhang mit der Staatenbeschwerde gegen die Tschechische Republik hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 30. September 2020 (LR 612.101.011) und mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.101.011.1) einen Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 3'205'000 genehmigt. Der zeitliche Ablauf des Verfahrens ist nur schwer vorhersehbar und es ist unklar, wann die mündliche Verhandlung stattfindet. Aus diesem Grund wurde für das laufende und kommende Jahr so budgetiert, dass auf jeden Fall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
Amtshaftungen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Rückerstattungen Schengen-Fonds	Die Position bildet die Kofinanzierung von Projekten durch die EU im Rahmen des Fonds für Border Management and Visa Instrument (BMVI) ab. Der Fonds trägt dazu bei, die Effizienz der Kontrollen und damit den Schutz der Schengen-Aussengrenzen zu verbessern. Die veranschlagten Rückerstattungen ergeben sich aus der Refinanzierung von Projekten wie EES, ETIAS, IOP, VIS Recast oder SIS Recast.

023 Steuerverwaltung

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Eidg. Steuerverwaltung/Mitwirkung Stempelabgaben	Die Abgeltung an die Eidg. Steuerverwaltung für die Mitwirkung bei der Erhebung der Stempelabgaben ergibt sich aus 1% der liechtensteinischen Stempelabgaben (Konto 905.404.00) sowie einer Pauschale von CHF 30'000.
Einbehalt Abgeltungssteuerabkommen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
024	Amt für Personal und Organisation							
024.301.00	Gehälter	-3'266'000	-2'953'000	-3'022'000	-2'505'853	-2'255'026	+244'000	+8.1%
024.301.01	Gehälter Lehrlinge	-312'000	-246'000	-326'000	-253'185	-298'176	-14'000	-4.3%
024.303.01	Sozialbeiträge	-670'000	-605'000	-620'000	-510'438	-454'168	+50'000	+8.1%
024.303.02	Sozialbeiträge Lehrlinge	-41'000	-32'000	-42'000	-40'111	-49'361	-1'000	-2.4%
024.309.01	Weiterbildung	-1'545'000	-1'470'000	-1'545'000	-1'348'882	-1'278'667	-	-
024.309.02	Rekrutierungskosten	-400'000	-400'000	-400'000	-325'756	-386'050	-	-
024.309.03	Sonstiger Personalaufwand	-325'000	-311'000	-311'000	-305'929	-290'449	+14'000	+4.5%
024.310.01	Kanzleiauslagen	-17'000	-17'000	-17'000	-13'118	-19'042	-	-
024.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-15'000	-15'000	-15'000	-12'015	-15'974	-	-
024.317.02	Veranstaltungen Gesamtverwaltung	-355'000	-345'000	-355'000	-302'022	-292'172	-	-
024.318.00	Organisation	-580'000	-520'000	-580'000	-211'043	-289'816	-	-
	Total Aufwand Amt für Personal und Organisation	-7'526'000	-6'914'000	-7'233'000	-5'828'352	-5'628'900	+293'000	+4.1%
025	Amt für Informatik							
025.301.00	Gehälter	-9'148'000	-8'468'000	-8'969'000	-7'958'805	-7'207'848	+179'000	+2.0%
025.303.01	Sozialbeiträge	-1'875'000	-1'736'000	-1'839'000	-1'595'981	-1'452'234	+36'000	+2.0%
025.310.01	Kanzleiauslagen	-28'000	-28'000	-30'000	-28'039	-24'674	-2'000	-6.7%
025.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-60'000	-50'000	-70'000	-39'086	-49'679	-10'000	-14.3%
	Total Aufwand Amt für Informatik	-11'111'000	-10'282'000	-10'908'000	-9'621'912	-8'734'435	+203'000	+1.9%
030	Leistungen an Pensionierte							
030.307.02	Pensionen Magistraten	-240'000	-227'000	-235'000	-5'687'211	9'878	+5'000	+2.1%
030.307.04	Frühzeitige Pensionierung	-2'560'000	-2'697'000	-2'697'000	-725'099	-2'324'321	-137'000	-5.1%
	Total Aufwand Leistungen an Pensionierte	-2'800'000	-2'924'000	-2'932'000	-6'412'310	-2'314'444	-132'000	-4.5%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

024 Amt für Personal und Organisation

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten im Bereich Gehaltsmanagement.
Gehälter Lehrlinge	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund von Verschiebungen der Anzahl Lernenden in den unterschiedlichen Lehrjahren.
Weiterbildung	Der Voranschlag 2027 umfasst u.a. Mittel für fachspezifische Ausbildungen der Verwaltung (CHF 550'000) und der Landespolizei (CHF 180'000), Seminare und Kurse (CHF 240'000), Führungsausbildung (CHF 200'000), Lehrlingsausbildung (CHF 150'000), Teamentwicklung (CHF 120'000) sowie für eine Spezialausbildung Europarecht (CHF 45'000) und KI-Schulungen (CHF 40'000).
Sonstiger Personalaufwand	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der steigenden Anzahl Mitarbeitenden.

025 Amt für Informatik

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 160 Stellenprozenten verteilt auf die Bereiche Low-Code- und KI-Entwicklung sowie Cloud Services. Im Gegenzug wird für die Projektleitung von Regierungsprojekten eine Stelle vom Amt für Informatik zur Stabsstelle Regierungssekretär (siehe Konto 019.301.00) verschoben.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

030 Leistungen an Pensionierte

Pensionen Magistraten	Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen an ehemalige Regierungsmitglieder werden bei Amtsaustritt gänzlich zurückgestellt, weshalb die Rechnung 2025 ausserordentlich hoch ausgefallen ist. Besteht Anspruch auf eine lebenslange Pension (Fälle bis 1994) wurde für den Anspruch bis zum 85. Lebensjahr bereits eine Rückstellung gebildet. Nach dem 85. Lebensjahr wird die Pension jeweils für ein weiteres Jahr rückgestellt. Der Voranschlag 2027 sieht neben der kurzfristigen Rückstellung für zwei Personen zusätzliche Mittel für allfällige Teuerungsanpassungen mit dem Voranschlag 2028 vor, welche sich von Gesetzes wegen dann bereits im Jahr des Beschlusses auf die Rückstellungen auswirken würden.
Frühzeitige Pensionierung	Analog den Pensionen für die Magistraten werden für definitiv feststehende Pensionsverpflichtungen Rückstellungen gebildet. Frühpensionierungen müssen mindestens ein Jahr im Voraus angemeldet werden und sind mit der Anmeldung zurückzustellen. Dadurch basieren sowohl die Mutmassliche Rechnung als auch der Voranschlag auf Annahmen ausgehend von den zur Verfügung stehenden Informationen bzgl. anspruchsberechtigter Personen.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
031	Informatik Verwaltungsbereich							
031.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	-6'100'000	-6'100'000	-6'100'000	-4'405'520	-8'080'004	-	-
031.315.00	Betriebskosten Informatik	-18'500'000	-16'140'000	-14'000'000	-12'302'605	-10'637'978	+4'500'000	+32.1%
031.318.00	Drittleistungen Informatik	-6'990'000	-5'900'000	-5'900'000	-5'014'018		+1'090'000	+18.5%
	Total Aufwand Informatik Verwaltungsbereich	-31'590'000	-28'140'000	-26'000'000	-21'722'144	-18'717'982	+5'590'000	+21.5%
031.434.00	Erträge Informatik	2'240'000	2'240'000	1'660'000	2'219'734	1'618'979	+580'000	+34.9%
	Total Ertrag Informatik Verwaltungsbereich	2'240'000	2'240'000	1'660'000	2'219'734	1'618'979	+580'000	+34.9%
041	Rechtsdienst der Regierung							
041.301.00	Gehälter	-1'657'000	-1'576'000	-1'629'000	-1'559'767	-1'410'107	+28'000	+1.7%
041.303.01	Sozialbeiträge	-340'000	-323'000	-334'000	-313'007	-285'448	+6'000	+1.8%
041.310.00	Kanzleiauslagen	-30'000	-30'000	-30'000	-22'097	-21'049	-	-
041.310.01	Gesetzblätter, Nachdrucke, Textausgaben	-27'000	-22'000	-27'000	-13'573	-20'111	-	-
041.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-8'000	-5'000	-8'000	-3'059	-2'246	-	-
041.318.00	Systematisches Register (LR), Rechtsdaten	-40'000	-26'000	-45'000	-5'425	-1'990	-5'000	-11.1%
	Total Aufwand Rechtsdienst der Regierung	-2'102'000	-1'982'000	-2'073'000	-1'916'929	-1'740'951	+29'000	+1.4%
043	Finanzkontrolle							
043.301.01	Gehälter	-1'244'000	-1'222'000	-1'224'000	-1'212'030	-1'179'922	+20'000	+1.6%
043.303.01	Sozialbeiträge	-259'000	-255'000	-255'000	-243'727	-238'642	+4'000	+1.6%
043.309.00	Aus- und Weiterbildung	-9'000	-9'000	-9'000	-3'518	-6'670	-	-
043.309.01	Sonstiger Personalaufwand	-28'000	-28'000	-28'000	-11'397	-3'754	-	-
043.310.00	Kanzleiauslagen	-7'000	-7'000	-7'000	-1'741	-1'607	-	-
043.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-25'000	-25'000	-25'000	-16'722	-16'129	-	-
043.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-13'000	-13'000	-13'000	-7'310	-8'648	-	-
043.318.00	Beizug von Sachverständigen und Revisionsges.	-282'000	-282'000	-282'000	-281'592	-262'000	-	-
043.367.00	Beiträge an internationale Organisationen	-2'000	-2'000	-2'000	-1'454	-1'438	-	-
	Total Aufwand Finanzkontrolle	-1'869'000	-1'843'000	-1'845'000	-1'779'491	-1'718'811	+24'000	+1.3%
043.434.00	Verrechnete Revisionsdienstleistungen	4'000	4'000	4'000	4'000	88'838	-	-
	Total Ertrag Finanzkontrolle	4'000	4'000	4'000	4'000	88'838	-	-

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

031 Informatik Verwaltungsbereich

Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	Diese Position umfasst Informatikanschaffungen sowie IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung, welche gemäss finanzhaushaltsrechtlicher Bestimmungen nicht als Investition gelten. Der Voranschlag 2027 setzt sich zum einen aus spezifischen IT-Projekten der Amtsstellen (total CHF 2.25 Mio.) wie zum Beispiel der Erweiterung der Zentralen Stammdaten (ZSD) beim Zivilstandsamt über CHF 150'000, Bodenkartierungen beim Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft über CHF 150'000 oder der Weiterentwicklung des Arbeitsvermittlungs- und Arbeitslosenversicherungssystems (AVALV) über CHF 100'000 zusammen. Auch enthalten sind IT-Dienstleistungen und Weiterentwicklungen über total CHF 1.91 Mio., welche zum Beispiel das Projekt für den Umzug des Rechenzentrums über CHF 0.3 Mio. im 2027 oder die Modernisierung der IT-Infrastruktur der diplomatischen Vertretungen über CHF 150'000 umfassen. Des Weiteren sind Erneuerungen der Arbeitsplatzgeräte für CHF 0.64 Mio., Massnahmen zur Informationssicherheit über CHF 0.7 Mio. sowie Zubehör und Verbrauchsmaterial für CHF 0.4 Mio. sowie EU-/EWR-Projekte über CHF 0.2 Mio. enthalten. Die Mittel dienen der sicheren, zuverlässigen und wirtschaftlichen Bereitstellung der IT-Grundversorgung für die Landesverwaltung. Schwerpunkte sind die Erneuerung von Arbeitsplatzgeräten, die Stärkung der Cybersicherheit, die Modernisierung zentraler Infrastrukturen sowie die Weiterentwicklung digitaler Verwaltungsleistungen.
Betriebskosten Informatik	Der Voranschlag 2027 umfasst die Betriebskosten für die zentrale Informatik der Landesverwaltung. Dazu gehören insbesondere Softwarewartung und Lizenzen (CHF 15.65 Mio.), Hardwarewartung (CHF 1.27 Mio.), Telekommunikation (CHF 910'000), Web- und Online-Dienste (CHF 600'000) sowie die Zentraldruckerei (CHF 70'000). Die Kostensteigerung ist vor allem auf höhere Lizenz- und Betriebskosten der Hersteller, Teuerungsanpassungen sowie den weiteren Ausbau digitaler Dienstleistungen zurückzuführen. Zwar können im Rahmen von Ersatzlösungen teilweise bisherige Applikationen abgelöst und damit einzelne Betriebskosten reduziert werden. In der Praxis führt der deutlich höhere Digitalisierungsgrad neuer Lösungen jedoch in der Regel zu komplexeren Betriebsmodellen, höheren Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Integration sowie insgesamt zu einem grösseren Betriebsaufwand. Jedes umgesetzte Projekt führt bei Inbetriebnahme des neuen Systems zu zusätzlichen Betriebskosten. Im Total führt das zu Erhöhungen von CHF 4.5 Mio. im Vergleich zum Voranschlag 2026. Besonders ins Gewicht fallen die Microsoft-Lizenzen (+CHF 1.3 Mio.) auf Grund von Preiserhöhungen und des Umfangs, der erweitert wird. Microsoft-Dienste sind die Grundlage für die digitale Zusammenarbeit in der Landesverwaltung, den Gemeinden und weiteren angeschlossenen Stellen. Die Mittel sind erforderlich, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb der Informatik sowie die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltungsleistungen sicherzustellen. Aufgrund der bereits heute erkennbaren Kostenentwicklung ist im laufenden Jahr mit einer Kreditüberschreitung zu rechnen.
Drittleistungen Informatik	Infolge einer Kontobereinigung werden seit dem Voranschlag 2025 sämtliche externen Dienstleistungen, die keinem spezifischen Projekt zugeordnet werden können, auf dieser Position ausgewiesen. Dazu gehören Leistungen in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Sicherheit, Infrastruktur und Systembetrieb (CHF 5.53 Mio.), Projektleitungen für allgemeine Digitalisierungsvorhaben (CHF 1.35 Mio.) sowie Beratungsleistungen für strategische, organisatorische und fachspezifische Themen (CHF 110'000). Der Einsatz externer Fachkräfte ermöglicht es, die hohe Verfügbarkeit und Sicherheit der IT-Systeme sicherzustellen, neue digitale Lösungen umzusetzen und den steigenden fachlichen Anforderungen effizient zu begegnen. Gleichzeitig tragen die zunehmende Komplexität der Systeme, höhere Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Integration sowie begrenzte interne Umsetzungskapazitäten dazu bei, dass für diverse Aufgaben externe Unterstützung erforderlich ist.
Erträge Informatik	Die Budgetposition umfasst v.a. die Weiterverrechnung von Betriebskosten für erbrachte Serviceleistungen für die Gemeinden Triesen und Vaduz, die Universität Liechtenstein, die Finanzmarktaufsicht und die Liechtensteinische Landesbibliothek. Da im Bereich der Betriebskosten ein wesentlicher Anstieg der Aufwendungen zu verzeichnen ist, erhöhen sich auch die erwarteten Erträge ab dem laufenden Jahr.

041 Rechtsdienst der Regierung

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
----------	--

043 Finanzkontrolle

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des beantragten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
----------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
046	Amt für Statistik							
046.301.00	Gehälter	-1'585'000	-1'706'000	-1'580'000	-1'439'442	-1'357'784	+5'000	+0.3%
046.303.01	Sozialbeiträge	-325'000	-350'000	-324'000	-287'340	-270'374	+1'000	+0.3%
046.310.00	Kanzleiauslagen	-10'000	-11'000	-12'000	-5'536	-10'438	-2'000	-16.7%
046.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-25'000	-20'000	-25'000	-18'055	-17'597	-	-
046.318.00	Statistische Arbeiten	-92'000	-143'000	-196'000	-77'009	-25'674	-104'000	-53.1%
	Total Aufwand Amt für Statistik	-2'037'000	-2'230'000	-2'137'000	-1'827'381	-1'681'867	-100'000	-4.7%
046.435.00	Verkauf Publikationen			5'000	3'076	4'737	-5'000	-100.0%
	Total Ertrag Amt für Statistik			5'000	3'076	4'737	-5'000	-100.0%
047	Stabsstelle für digitale Innovation							
047.301.00	Gehälter	-1'004'000	-985'000	-966'000	-872'960	-754'252	+38'000	+3.9%
047.303.01	Sozialbeiträge	-206'000	-202'000	-198'000	-168'242	-149'905	+8'000	+4.0%
047.310.00	Kanzleiauslagen	-12'000	-12'000	-12'000	-10'251	-11'419	-	-
047.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-80'000	-80'000	-80'000	-78'311	-75'575	-	-
047.318.00	Projekte Digitalisierung/Drittleistungen	-200'000	-110'000	-200'000	-25'333		-	-
047.365.00	Förderprogramm Digitales Europa				-477'300	-479'050	-	-
	Total Aufwand Stabsstelle für digitale Innovation	-1'502'000	-1'389'000	-1'456'000	-1'632'398	-1'470'200	+46'000	+3.2%
048	Amt für Finanzen							
048.301.00	Gehälter	-1'528'000	-1'465'000	-1'498'000	-1'426'965	-1'249'073	+30'000	+2.0%
048.303.01	Sozialbeiträge	-313'000	-300'000	-307'000	-286'718	-253'508	+6'000	+2.0%
048.310.00	Kanzleiauslagen	-12'000	-12'000	-12'000	-9'852	-7'616	-	-
048.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-2'000	-2'000	-2'000	-717	-239	-	-
	Total Aufwand Amt für Finanzen	-1'855'000	-1'779'000	-1'819'000	-1'724'253	-1'510'436	+36'000	+2.0%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026**046 Amt für Statistik**

Statistische Arbeiten	Aufgrund methodischer Änderungen fallen die geplanten und teilweise bereits für das laufende Jahr vorgesehenen Befragungen deutlich günstiger aus als im letzten Jahr veranschlagt, weshalb sowohl der Voranschlag 2027 als auch die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2026 liegen.
-----------------------	---

047 Stabsstelle für digitale Innovation

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich zurückzuführen auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
----------	---

048 Amt für Finanzen

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
----------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
050	Amt für Auswärtige Angelegenheiten							
050.301.00	Gehälter	-2'490'000	-2'198'000	-2'277'000	-2'153'097	-2'053'385	+213'000	+9.4%
050.303.01	Sozialbeiträge	-510'000	-451'000	-467'000	-416'185	-398'523	+43'000	+9.2%
050.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-20'000	-30'000	-15'422	-15'183	-10'000	-33.3%
050.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-249'000	-249'000	-249'000	-223'094	-202'060	-	-
050.317.01	Honorarkonsulate	-85'000	-150'000	-150'000	-57'655	-86'732	-65'000	-43.3%
050.317.02	Umsetzung von Abkommen	-246'000	-246'000	-246'000	-189'007	-286'064	-	-
050.317.03	Umzugskosten dipl. Personal	-90'000	-60'000	-90'000	-92'342	-47'727	-	-
050.367.00	Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen	-765'000	-815'000	-850'000	-691'200	-734'357	-85'000	-10.0%
	Total Aufwand Amt für Auswärtige Angelegenheiten	-4'455'000	-4'189'000	-4'359'000	-3'838'003	-3'824'031	+96'000	+2.2%
051	Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg							
051.301.00	Gehälter	-510'000	-521'000	-445'000	-502'789	-644'254	+65'000	+14.6%
051.303.01	Sozialbeiträge	-104'000	-106'000	-89'000	-102'475	-124'106	+15'000	+16.9%
051.310.00	Kanzleiauslagen	-19'000	-19'000	-26'000	-17'719	-11'634	-7'000	-26.9%
051.315.00	Raumkosten Residenz	-108'000	-108'000	-110'000	-84'162	-84'756	-2'000	-1.8%
051.316.01	Raumkosten Ständige Vertretung	-56'000	-57'000	-59'000	-43'370	-34'810	-3'000	-5.1%
051.316.02	Diplomatenwohnungen	-28'000	-30'000	-30'000	-27'427	-38'671	-2'000	-6.7%
051.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-90'000	-90'000	-97'000	-75'262	-487'922	-7'000	-7.2%
051.367.00	Mitgliedsbeiträge	-560'000	-560'000	-560'000	-493'448	-453'048	-	-
	Total Aufwand Ständ. Vertretung b. Europarat in Strassburg	-1'475'000	-1'491'000	-1'416'000	-1'346'652	-1'879'201	+59'000	+4.2%
052	Mission bei den Vereinten Nationen in New York							
052.301.00	Gehälter	-1'450'000	-1'319'000	-1'319'000	-1'213'910	-1'067'532	+131'000	+9.9%
052.303.01	Sozialbeiträge	-222'000	-203'000	-191'000	-173'253	-152'130	+31'000	+16.2%
052.310.00	Kanzleiauslagen	-40'000	-40'000	-40'000	-33'726	-23'609	-	-
052.315.00	Raumkosten Residenz	-185'000	-185'000	-185'000	-174'917	-158'250	-	-
052.316.00	Raumkosten Ständige Mission	-145'000	-145'000	-145'000	-135'952	-110'424	-	-
052.316.01	Diplomatenwohnungen	-224'000	-224'000	-230'000	-182'559	-161'998	-6'000	-2.6%
052.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-200'000	-174'000	-174'000	-187'157	-148'117	+26'000	+14.9%
052.367.00	Mitgliedsbeiträge	-795'000	-970'000	-970'000	-759'832	-916'235	-175'000	-18.0%
	Total Aufwand Mission bei den Vereinten Nationen in New York	-3'261'000	-3'260'000	-3'254'000	-2'861'305	-2'738'296	+7'000	+0.2%
052.439.00	Projektbeteiligungen Dritter	50'000	100'000	100'000	81'041	98'555	-50'000	-50.0%
	Total Ertrag Mission bei den Vereinten Nationen in New York	50'000	100'000	100'000	81'041	98'555	-50'000	-50.0%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****050 Amt für Auswärtige Angelegenheiten**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 50 Stellenprozenten für Dienstauftragserhöhungen von Abteilungsleitungen und einer befristeten Ersatzanstellung während dem Secondment beim Sicherheitsrat der Vereinten Nationen.
Kanzleiauslagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Honorarkonsulate	Der Voranschlag 2027 umfasst Mitteln für die Jahrespauschalen der Honorarkonsuln (CHF 65'000) und die mögliche Eröffnung neuer Honorarkonsulate (CHF 20'000). Die Aufwendungen für die alle zwei Jahre stattfindende Reise der Konsuln nach Liechtenstein entfallen im Voranschlagsvergleich.
Beiträge an Vereinigungen/intern. Organisationen	Der Voranschlag 2027 umfasst Pflichtbeiträge im Umgang von CHF 667'000 und freiwillige Beiträge in Höhe von CHF 98'000. Für viele internationale Organisationen und Konventionsorgane ist die Höhe der Beiträge der Mitgliedsstaaten für 2027 noch nicht beschlossen, deshalb muss der liechtensteinische Beitrag geschätzt werden, hinzu kommen mögliche Kursschwankungen. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist vor allem auf die Verschiebung von Budgetmitteln im Umfang von CHF 65'000 zur Ständigen Vertretung in New York (siehe Konto 052.367.00) zurückzuführen.

051 Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 20 Stellenprozenten im Bereich der diplomatischen Mitarbeitenden sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
----------	---

052 Mission bei den Vereinten Nationen in New York

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus einer zusätzlichen Praktikantenstelle sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Reisespesen, Repräsentationen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund inflationsbedingter Teuerung.
Mitgliedsbeiträge	Der Voranschlag 2027 setzt sich aus Pflichtbeiträgen (CHF 700'000) und freiwilligen Beiträgen (CHF 95'000) zusammen. Da sowohl der allgemeine UNO-Haushalt als auch die UNO-Friedensmissionen aktuell Kürzungen unterliegen, gehen die Pflichtbeiträge im Voranschlagsvergleich um CHF 240'000 zurück. Im Gegenzug erhöhen sich die freiwilligen Beiträge aufgrund einer Verschiebung von Budgetmittel vom Amt für Auswärtige Angelegenheiten (siehe Konto 050.367.00) um CHF 65'000.
Projektbeteiligungen Dritter	Der Voranschlag 2027 sieht die zugesicherte Projektbeteiligung an der Liechtenstein Initiative zum Selbstbestimmungsrecht vor. Mit den Einnahmen wird eine befristete Stelle bei der Botschaft mitfinanziert (siehe Konto 052.301.00).

Voranschlag 2027

Seite 20

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
053	Botschaft in Washington							
053.301.00	Gehälter	-798'000	-589'000	-675'000	-667'989	-631'125	+123'000	+18.2%
053.303.01	Sozialbeiträge	-142'000	-105'000	-117'000	-115'146	-109'751	+25'000	+21.4%
053.310.00	Kanzleiauslagen	-13'000	-13'000	-21'000	-13'665	-16'504	-8'000	-38.1%
053.316.00	Raumkosten Botschaft	-43'000	-43'000	-43'000	-31'769	-35'424	-	-
053.316.01	Raumkosten Residenz	-325'000	-313'000	-325'000	-287'787	-265'694	-	-
053.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-201'000	-181'000	-181'000	-156'286	-169'353	+20'000	+11.0%
053.367.00	Beiträge an Vereinigungen/Mitgliedsbeiträge	-40'000	-40'000	-60'000	-22'655	-42'821	-20'000	-33.3%
	Total Aufwand Botschaft in Washington	-1'562'000	-1'284'000	-1'422'000	-1'295'297	-1'270'671	+140'000	+9.8%
054	Mission bei den Europäischen Gemeinschaften							
054.301.00	Gehälter	-1'005'000	-891'000	-983'000	-921'177	-876'181	+22'000	+2.2%
054.303.01	Sozialbeiträge	-178'000	-159'000	-169'000	-151'993	-145'557	+9'000	+5.3%
054.310.00	Kanzleiauslagen	-32'000	-32'000	-32'000	-27'633	-29'000	-	-
054.315.00	Raumkosten Residenz	-124'000	-124'000	-124'000	-111'764	-108'909	-	-
054.316.00	Raumkosten Mission	-127'000	-126'000	-126'000	-102'990	-97'450	+1'000	+0.8%
054.316.01	Diplomatenwohnungen	-115'000	-105'000	-120'000	-96'457	-90'361	-5'000	-4.2%
054.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-92'000	-92'000	-92'000	-81'044	-77'832	-	-
054.367.00	Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	-8'163'000	-5'557'000	-8'156'000	-4'845'866	-5'763'766	+7'000	+0.1%
	Total Aufwand Mission bei den Europ. Gemeinschaften	-9'836'000	-7'086'000	-9'802'000	-6'338'924	-7'189'056	+34'000	+0.3%
055	Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf							
055.301.00	Gehälter	-963'000	-888'000	-868'000	-887'556	-845'478	+95'000	+10.9%
055.303.01	Sozialbeiträge	-166'000	-154'000	-144'000	-142'032	-140'949	+22'000	+15.3%
055.310.00	Kanzleiauslagen	-18'000	-17'000	-18'000	-14'740	-14'002	-	-
055.316.01	Raumkosten Ständige Mission	-93'000	-93'000	-93'000	-88'803	-88'576	-	-
055.316.02	Raumkosten Residenz	-216'000	-216'000	-216'000	-204'803	-152'519	-	-
055.316.03	Diplomatenwohnungen	-122'000	-120'000	-124'000	-117'403	-118'777	-2'000	-1.6%
055.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-325'000	-175'000	-185'000	-138'694	-66'527	+140'000	+75.7%
055.367.00	Mitgliedsbeiträge	-368'000	-320'000	-385'000	-297'854	-309'052	-17'000	-4.4%
	Total Aufwand Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf	-2'271'000	-1'983'000	-2'033'000	-1'891'884	-1'735'880	+238'000	+11.7%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

053 Botschaft in Washington

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus einer zusätzlichen Praktikantenstelle sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Reisespesen, Repräsentationen	Aufgrund des Wegfalls einer Partnerschaft (siehe Konto 053.367.00) werden die Budgetmittel für Repräsentationen um den entsprechenden Betrag erhöht. Den durch den Wegfall geänderten Rahmenbedingungen soll dadurch mit der Möglichkeit flexibler Zusammenarbeit mit neuen Formaten zu Repräsentationszwecken begegnet werden.
Beiträge an Vereinigungen/Mitgliedsbeiträge	Aufgrund des Wegfalls einer Partnerschaft fallen die Beitragszahlungen gegenüber dem Voranschlag 2026 geringer aus.

054 Mission bei den Europäischen Gemeinschaften

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Mitgliedsbeiträge EWR/Schengen	Zu den bereits bewilligten Programmteilnahmen und Hauptpositionen im Voranschlag 2027 zählen u.a. EWR-Finanzierungsmechanismus 2021-2028 (CHF 3.5 Mio.), Erasmus 2021-2017 (CHF 2.0 Mio.), Border Management and Visa Instrument 2021-2027 (CHF 700'000), Digitales Europa 2021-2027 (CHF 635'000) sowie EFTA-Gerichtshof und ESA (CHF 660'000). Aufgrund der jeweiligen Programmzyklen und allfälligen Verzögerungen ist diese Position starken Schwankungen unterworfen, weshalb die Mutmassliche Rechnung voraussichtlich unter dem letztjährigen Voranschlag liegt und sich entsprechende Aufwendungen wieder im Voranschlag 2027 niederschlagen.

055 Mission bei EFTA/Intern. Organisationen, Genf

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus einer zusätzlichen Praktikantenstelle, zusätzlichen befristeten 15 Stellenprozenten sowie höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2027 sieht erneut ausserordentliche Mittel für den turnusgemässen EFTA-Vorsitz Liechtensteins vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 vor. Diese setzen sich zusammen aus zusätzlichen Repräsentationsspesen im Umfang von CHF 15'000 analog dem Voranschlag 2026 sowie den Aufwendungen für die Durchführung des EFTA-Ministertreffens in Liechtenstein (CHF 145'000).
Mitgliedsbeiträge	Der Voranschlag 2027 setzt sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträge an die Europäische Freihandelsassoziation EFTA (CHF 280'000), die Welthandelsorganisation WTO (CHF 74'000) sowie an das Pharmaceutical Inspection Scheme PIC/S (CHF 14'000). Die Beiträge beruhen dabei teilweise auf Schätzungen, da vor allem das EFTA-Budget sowie der relevante Verteilschlüssel jeweils erst im Spätherbst vorliegen.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
056	Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien							
056.301.00	Gehälter	-717'000	-633'000	-681'000	-657'346	-593'808	+36'000	+5.3%
056.303.01	Sozialbeiträge	-140'000	-124'000	-130'000	-146'486	-141'970	+10'000	+7.7%
056.310.00	Kanzleiauslagen	-50'000	-50'000	-59'000	-37'452	-40'913	-9'000	-15.3%
056.316.01	Raumkosten Ständige Vertretung/Botschaft	-93'000	-93'000	-93'000	-66'773	-67'602	-	-
056.316.02	Raumkosten Residenz	-139'000	-139'000	-196'000	-148'795	-164'575	-57'000	-29.1%
056.316.03	Diplomatenwohnungen	-45'000	-45'000	-45'000	-35'351	-35'513	-	-
056.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-130'000	-130'000	-130'000	-117'108	-88'460	-	-
056.367.00	Mitgliedsbeiträge	-248'000	-248'000	-248'000	-279'533	-208'969	-	-
	Total Aufwand Ständ. Vertr. bei OSZE/UNO, Botschaft Wien	-1'562'000	-1'462'000	-1'582'000	-1'488'845	-1'341'810	-20'000	-1.3%
057	Botschaft in Bern							
057.301.00	Gehälter	-546'000	-614'000	-508'000	-529'411	-476'023	+38'000	+7.5%
057.303.01	Sozialbeiträge	-108'000	-121'000	-98'000	-91'047	-85'648	+10'000	+10.2%
057.310.00	Kanzleiauslagen	-21'000	-21'000	-28'000	-18'994	-22'669	-7'000	-25.0%
057.315.00	Raumkosten Botschaft und Residenz	-251'000	-248'000	-249'000	-218'572	-232'974	+2'000	+0.8%
057.316.01	Diplomatenwohnungen	-45'000	-45'000	-45'000	-44'868	-18'284	-	-
057.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-55'000	-55'000	-65'000	-41'139	-37'367	-10'000	-15.4%
	Total Aufwand Botschaft in Bern	-1'026'000	-1'104'000	-993'000	-944'029	-872'965	+33'000	+3.3%
058	Botschaft in Berlin							
058.301.00	Gehälter	-582'000	-543'000	-584'000	-540'047	-520'587	-2'000	-0.3%
058.303.01	Sozialbeiträge	-106'000	-99'000	-103'000	-90'950	-88'638	+3'000	+2.9%
058.310.00	Kanzleiauslagen	-11'000	-11'000	-12'000	-7'963	-9'667	-1'000	-8.3%
058.316.00	Raumkosten Botschaft	-130'000	-122'000	-130'000	-99'191	-100'048	-	-
058.316.01	Raumkosten Residenz	-168'000	-168'000	-170'000	-145'516	-162'154	-2'000	-1.2%
058.316.02	Diplomatenwohnungen	-35'000	-32'000	-35'000	-29'103	-32'281	-	-
058.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-64'000	-64'000	-64'000	-58'119	-61'978	-	-
	Total Aufwand Botschaft in Berlin	-1'096'000	-1'039'000	-1'098'000	-970'889	-975'354	-2'000	-0.2%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****056 Ständige Vertretung bei OSZE/UNO, Botschaft in Wien**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Raumkosten Residenz	Abgestützt vor allem auf den Mietvertrag der seit August des letzten Jahres neu angemieteten Residenz in Wien wird gegenüber dem Voranschlag 2026 mit geringeren Aufwendungen gerechnet.

057 Botschaft in Bern

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des im letzten Jahr gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Ersatzanstellung und mit Leistungen gemäss Kompensationsreglement.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
070	Amt für Hochbau und Raumplanung							
070.301.00	Gehälter	-2'965'000	-2'703'000	-2'846'000	-2'659'832	-2'680'610	+119'000	+4.2%
070.303.01	Sozialbeiträge	-608'000	-554'000	-583'000	-528'722	-540'166	+25'000	+4.3%
070.310.00	Kanzleiauslagen	-25'000	-25'000	-30'000	-15'905	-19'608	-5'000	-16.7%
070.314.00	Unterhalt Verkehrszählanlagen	-80'000	-80'000	-80'000	-124'770	-48'475	-	-
070.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-30'000	-30'000	-40'000	-19'892	-49'936	-10'000	-25.0%
070.318.00	Baurecht, Baupolizei, Brandschutz	-246'000	-95'000	-95'000	-73'545	-85'448	+151'000	+158.9%
070.318.01	Raum- und Verkehrsplanung	-670'000	-700'000	-700'000	-343'244	-398'243	-30'000	-4.3%
070.318.02	Kosten für Ersatzvornahmen	-70'000	-70'000	-70'000	-9'890	-7'609	-	-
070.318.03	Verwaltungsvereinbarungen Luftfahrt	-54'000	-42'000	-236'000	-236'000	-21'000	-182'000	-77.1%
070.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-124'000	-124'000	-124'000	-92'596	-96'500	-	-
	Total Aufwand Amt für Hochbau und Raumplanung	-4'872'000	-4'423'000	-4'804'000	-4'104'395	-3'947'596	+68'000	+1.4%
070.431.00	Verwaltungsgebühren	635'000	600'000	600'000	555'335	318'461	+35'000	+5.8%
070.436.00	Energiekontrollen und -gebühren	30'000	30'000	20'000	24'608	15'154	+10'000	+50.0%
070.436.02	Weiterverrechnung Kosten Ersatzvornahmen	70'000	70'000	70'000			-	-
	Total Ertrag Amt für Hochbau und Raumplanung	735'000	700'000	690'000	579'943	333'615	+45'000	+6.5%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

070 Amt für Hochbau und Raumplanung

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten im Bereich Brandschutz.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und des Vorjahres.
Baurecht, Baupolizei, Brandschutz	Im Voranschlagsvergleich führen einerseits im Energiebereich der Zuzug von Fachexperten zur Unterstützung von Digitalisierungsprojekten sowie steigende Anforderungen der Gesuchsprüfungen, Baukontrollen und Inspektionen zu höheren Aufwänden. Andererseits erhöhen sich aufgrund einer neuen Gesetzgebung per 1. Januar 2027 die Aufwendungen im Bereich Brandschutz, insbesondere durch die Übernahme der, bisher durch die Gemeinden durchgeführten, periodischen Kontrollen durch das Amt für Hochbau und Raumplanung.
Raum- und Verkehrsplanung	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2027 sieht folgende Aufwendungen vor: Verkehrsplanung (CHF 435'000), Landesplanung (CHF 195'000), Mobilitätsförderung und Sensibilisierung (CHF 30'000), Ortsplanung (CHF 5'000) und grenzüberschreitende Raumplanung (CHF 5'000). Im Bereich der Verkehrsplanung sind u.a. Mittel im Zusammenhang mit dem Konzept Raum und Mobilität 2050 (gesamthaft CHF 240'000), für die Langfriststrategie zu den Rheinübergängen (CHF 70'000) und für die Durchführung der Fahrradwettbewerbe "Radfahren im Sommer" und "Radfahren im Winter" (CHF 50'000), veranschlagt. Im Bereich Landesplanung sind insbesondere Aufwendungen für eine Hochhausstudie (CHF 80'000), die Nachführung der Arealstatistik (CHF 50'000) sowie für den Landesrichtplan (CHF 40'000) berücksichtigt.
Verwaltungsvereinbarungen Luftfahrt	Im Rahmen des Luftfahrtgesetzes vom 11. April 2024 (LR 748.0) wurden mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und der Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST) Verwaltungsvereinbarungen getroffen. Die Verwaltungsvereinbarung mit dem BAZL sieht einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von max. CHF 200'000 vor, wobei die vom BAZL effektiv geltend gemachten Aufwendungen aus dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr im Voranschlag zu berücksichtigen sind. Hinzu kommen ausserdem weiterverrechenbare Aufwendungen des BAZL, welche vom Land entschädigt und den Gebührenpflichtigen anschliessend in Rechnung gestellt werden (siehe Konto 070.431.00). An die generellen Bereitstellungskosten der SUST wird eine jährliche Grundpauschale im Umfang von CHF 36'000 geleistet.
Verwaltungsgebühren	Aufgrund fortlaufender gesetzlicher Revisionen im Bereich Brandschutz sowie der Übernahme von periodischen Kontrollen durch das Amt für Hochbau und Raumplanung entstehen neben höherer Aufwendungen auch zusätzliche Gebühreneinnahmen.
Energiekontrollen und -gebühren	Aufgrund der Verpflichtungen aus EU-Richtlinien sind bestimmte haustechnische Anlagen zu überprüfen, wobei die dafür anfallenden Kosten von den Eigentümern zu tragen sind. Aus diesem Grund wird gegenüber dem Voranschlag 2026 mit höheren Erträgen gerechnet.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
071	Stabsstelle für staatliche Liegenschaften							
071.301.00	Gehälter	-3'404'000	-3'226'000	-3'036'000	-2'474'568	-1'119'271	+368'000	+12.1%
071.303.01	Sozialbeiträge	-698'000	-661'000	-622'000	-502'422	-227'302	+76'000	+12.2%
071.310.00	Kanzleiauslagen	-16'000	-16'000	-15'000	-15'757	-15'078	+1'000	+6.7%
071.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-25'000	-23'000	-23'000	-23'431	-22'073	+2'000	+8.7%
071.318.00	Genereller Hochbauplanungskredit	-1'500'000	-1'500'000	-1'520'000	-775'478	-727'644	-20'000	-1.3%
071.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-11'000	-11'000	-11'000	-7'178	-9'648	-	-
	Total Aufwand Stabsstelle für staatliche Liegenschaften	-5'654'000	-5'437'000	-5'227'000	-3'798'833	-2'121'015	+427'000	+8.2%
090	Nicht aufteilbare Aufgaben							
090.318.03	Versicherungen	-900'000	-850'000	-900'000	-773'813	-730'473	-	-
090.318.04	Postalische Leistungen	-1'620'000	-1'620'000	-1'650'000	-1'503'071	-1'551'539	-30'000	-1.8%
	Total Aufwand Nicht aufteilbare Aufgaben	-2'520'000	-2'470'000	-2'550'000	-2'276'884	-2'282'012	-30'000	-1.2%
090.435.00	Verkauf von Mobilien, Maschinen und Geräten	50'000	50'000	50'000	120'759	65'533	-	-
	Total Ertrag Nicht aufteilbare Aufgaben	50'000	50'000	50'000	120'759	65'533	-	-

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

071 Stabsstelle für staatliche Liegenschaften

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten im Bereich Projektierung staatlicher Hochbauten sowie befristeter 100 Stellenprozenten im Bereich Immobilienbewirtschaftung.
Genereller Hochbauplanungskredit	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Im kommenden Jahr sind folgende Hauptpositionen vorgesehen: Einführung BIM-Methodik bei Projekten (CHF 350'000), Beschaffung und Einführung von Energiemanagementsoftware (CHF 150'000), Machbarkeitsstudie zu einem Dienstleistungszentrum Giessen II (CHF 120'000), Planung Fernwärmeprojekte (CHF 120'000), Planung LED-Projekte (CHF 100'000), Betriebsführungskonzepte und Begleitung von Projekten (CHF 100'000).

090 Nicht aufteilbare Aufgaben

Postalische Leistungen	Reduktion aufgrund der aktuellen Hochrechnung.
------------------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
091	Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich							
091.301.00	Gehälter Hausdienste	-1'260'000	-990'000	-1'196'000	-1'240'110	-2'455'317	+64'000	+5.4%
091.303.01	Sozialbeiträge Hausdienste	-258'000	-203'000	-245'000	-252'974	-504'239	+13'000	+5.3%
091.311.00	Erstausstattung Verwaltungsgebäude		-150'000	-150'000			-150'000	-100.0%
091.312.00	Betriebskosten Verwaltungsgebäude	-6'182'000	-6'381'000	-6'381'000	-5'604'227	-5'833'544	-199'000	-3.1%
091.314.00	Instandsetzung Verwaltungsgebäude	-4'000'000	-4'110'000	-4'002'000	-3'182'510	-4'126'617	-2'000	-0.0%
091.316.00	Mieten Verwaltungsgebäude	-5'981'000	-6'115'000	-6'115'000	-5'794'110	-5'978'613	-134'000	-2.2%
	Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich	-17'681'000	-17'949'000	-18'089'000	-16'073'931	-18'898'329	-408'000	-2.3%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****091 Liegenschaftsverwaltung Verwaltungsbereich**

Gehälter Hausdienste	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Erstausstattung Verwaltungsgebäude	Mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2024 (LR 612.152.32) hat der Landtag einen Verpflichtungskredit für die Realisierung von Wohnraum für die Unterbringung von Schutzbedürftigen im Unterland genehmigt. Die entsprechenden Arbeiten werden im laufenden Jahr abgeschlossen und die benötigte Ausstattung angeschafft.
Betriebskosten Verwaltungsgebäude	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich lässt sich vor allem auf geringere Heizkosten zurückführen, welche trotz Mehraufwendungen im Umfang von CHF 28'000 resultierend aus der Erhöhung des Bio-Gas-Anteils bei Gasheizungen, aufgrund von Erfahrungswerten deutlich nach unten korrigiert wurden. Im Gegenzug erhöhen sich im Voranschlagsvergleich die budgetierten Stromkosten, insbesondere aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums in Gais.
Instandsetzung Verwaltungsgebäude	Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen: - Polizeigebäude/ASV Vaduz, Instandsetzung aus Massnahmenpaket CHF 1'500'000 - Zollwohnhaus Nr. 96 Schaanwald, Instandsetzung für Schutzsuchende CHF 430'000 - Polizeigebäude/ASV Vaduz, Erneuerung Brandmeldeanlage CHF 230'000 - Postgebäude Vaduz, Rechenzentrum Rückbau Gebäudetechnik CHF 200'000 - Landeswerkhof Triesenberg, Sanierung Vorplatz CHF 200'000 - Zollhaus Steg, Instandsetzung CHF 200'000 - Postgebäude Triesen, Bauliche Massnahmen inkl. Heizungsersatz CHF 150'000 - Begrünung öffentlicher Flächen CHF 150'000 - Digitalisierung Bestandesbauten CHF 150'000
Mieten Verwaltungsgebäude	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich lässt sich vor allem aus dem Umzug des Amtes für Informatik aus einer Mietliegenschaft in das Haus Linde in Vaduz zurückführen. Den entsprechenden Minderaufwendungen im Umfang von CHF 460'000 stehen diverse Mehraufwendungen z.B. für das Rechenzentrum in Gais gegenüber. Hauptpositionen: - Justizgebäude (CHF 1'355'000) - Rechenzentrum Eschen (CHF 553'000) - Haus der Wirtschaft (CHF 490'000) - Bürohaus Risch (CHF 482'000) - Flüchtlingsunterkunft Schliessa/Industriestrasse Triesen (CHF 390'000) - Rechenzentrum Gais (CHF 290'000) - Pflugstrasse 16 Vaduz (CHF 280'000) - Haus Nigg Neues Lernen (CHF 219'000) - Bürohaus Melliger (CHF 192'000) - Haus Wille Vaduz (CHF 190'000) - AHV-Gebäude/Verwaltungsbereich (CHF 190'000) - Haus Scherzinger (CHF 188'000) - Wohnraum Schutzbedürftige Eschen (CHF 155'000)

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
092	Betriebliches Mobilitätsmanagement							
092.309.00	Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen	-450'000	-450'000	-550'000	-429'276	-404'560	-100'000	-18.2%
092.314.00	Betrieb und Unterhalt BMM	-23'000	-23'000	-23'000	-20'120	-19'875	-	-
	Total Aufwand Betriebliches Mobilitätsmanagement	-473'000	-473'000	-573'000	-449'396	-424'436	-100'000	-17.5%
092.434.01	Erträge betriebliches Mobilitätsmanagement	388'000	450'000	550'000	429'276	404'560	-162'000	-29.5%
	Total Ertrag Betriebliches Mobilitätsmanagement	388'000	450'000	550'000	429'276	404'560	-162'000	-29.5%
Total 0	Allgemeine Verwaltung							
	Total Aufwand	-167'434'000	-159'260'000	-159'123'000	-199'478'172	-134'892'915	+8'311'000	+5.2%
	Total Ertrag	7'018'000	7'895'000	7'210'000	7'237'217	6'493'476	-192'000	-2.7%
	Nettoaufwand	-160'416'000	-151'365'000	-151'913'000	-192'240'955	-128'399'438	+8'503'000	+5.6%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

092 Betriebliches Mobilitätsmanagement

Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen/
Erträge betriebliches Mobilitätsmanagement

Die Liechtensteinische Landesverwaltung nutzt im betrieblichen Mobilitätssystem seit über 15 Jahren ein Bonus-Malus-System. Die Einnahmen (Konto 092.434.01) aus der Parkplatzbewirtschaftung sollen die dafür anfallenden Ausgaben (Konto 092.309.00) grundsätzlich zu 100% decken. Die in den ersten Jahren erzielten Ertragsüberschüsse wurden als zweckgebundene Mittel einem entsprechenden Bilanzkonto zugewiesen. Da die Mobilitätsbeiträge und Förderaktionen nun aber seit mehreren Jahren höher ausfallen als die Erträge ist dieses Bilanzkonto unter Berücksichtigung der geltenden Förderbeiträge und -abgaben voraussichtlich im Verlauf des kommenden Jahres ausgeschöpft, weshalb die Erträge im Voranschlagsvergleich tiefer ausfallen und erstmals unter den Aufwendungen veranschlagt werden.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
100	Amt für Justiz							
100.300.00	Schätzungskommission	-110'000	-110'000	-130'000	-114'551	-129'572	-20'000	-15.4%
100.301.00	Gehälter	-5'812'000	-5'704'000	-5'614'000	-5'429'843	-5'202'281	+198'000	+3.5%
100.303.01	Sozialbeiträge	-1'191'000	-1'169'000	-1'151'000	-1'093'696	-1'036'219	+40'000	+3.5%
100.310.00	Kanzleiauslagen	-63'000	-63'000	-65'000	-52'536	-57'540	-2'000	-3.1%
100.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-20'000	-20'000	-30'000	-17'826	-22'369	-10'000	-33.3%
100.318.04	Verfahrenskosten	-50'000	-50'000	-50'000	-20'589	-91'256	-	-
100.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-7'000	-4'000	-4'000	-2'309	-2'259	+3'000	+75.0%
	Total Aufwand Amt für Justiz	-7'253'000	-7'120'000	-7'044'000	-6'731'350	-6'541'497	+209'000	+3.0%
100.431.01	Grundbuchgebühren	5'200'000	5'200'000	5'200'000	6'193'708	5'227'686	-	-
100.431.02	Schätzungsgebühren	110'000	110'000	130'000	97'862	107'642	-20'000	-15.4%
100.431.03	Handelsregistergebühren	4'600'000	4'600'000	4'600'000	4'994'698	4'712'141	-	-
100.431.04	Gebühren VwbP	35'000	45'000	45'000	31'970	41'733	-10'000	-22.2%
	Total Ertrag Amt für Justiz	9'945'000	9'955'000	9'975'000	11'318'238	10'089'202	-30'000	-0.3%
101	Zivilstandsamt							
101.301.00	Gehälter	-654'000	-585'000	-569'000	-514'565	-487'499	+85'000	+14.9%
101.303.01	Sozialbeiträge	-134'000	-120'000	-117'000	-104'858	-99'447	+17'000	+14.5%
101.310.00	Kanzleiauslagen	-35'000	-36'000	-28'000	-28'861	-32'010	+7'000	+25.0%
101.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-2'000	-2'000	-2'000	-1'824	-1'642	-	-
	Total Aufwand Zivilstandsamt	-825'000	-743'000	-716'000	-650'109	-620'597	+109'000	+15.2%
101.431.00	Verwaltungsgebühren	265'000	250'000	240'000	259'310	237'651	+25'000	+10.4%
	Total Ertrag Zivilstandsamt	265'000	250'000	240'000	259'310	237'651	+25'000	+10.4%
103	Ausländer- und Passamt							
103.301.00	Gehälter	-3'793'000	-3'458'000	-3'548'000	-3'324'326	-3'122'313	+245'000	+6.9%
103.303.01	Sozialbeiträge	-778'000	-709'000	-727'000	-680'994	-646'283	+51'000	+7.0%
103.310.00	Kanzleiauslagen	-17'000	-17'000	-17'000	-17'017	-13'081	-	-
103.313.01	Heimatschriften/Aufenthaltsausweise	-290'000	-290'000	-420'000	-226'811	-631'881	-130'000	-31.0%
103.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-100'000	-129'000	-129'000	-90'093	-83'705	-29'000	-22.5%
103.365.00	Integrationsmassnahmen	-50'000	-50'000	-60'000	-45'800	-42'800	-10'000	-16.7%
103.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-11'000	-11'000	-11'000	-	-	-	-
	Total Aufwand Ausländer- und Passamt	-5'039'000	-4'664'000	-4'912'000	-4'385'041	-4'540'063	+127'000	+2.6%
103.431.00	Verwaltungsgebühren	2'450'000	2'450'000	2'577'000	2'539'072	2'729'250	-127'000	-4.9%
	Total Ertrag Ausländer- und Passamt	2'450'000	2'450'000	2'577'000	2'539'072	2'729'250	-127'000	-4.9%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****100 Amt für Justiz**

Schätzungskommission	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und des Vorjahrs.
Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 50 Stellenprozenten im Bereich der Stiftungsaufsicht.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Schätzungsgebühren	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Gebühren VwbP	Unter der Annahme der Beachtung der gesetzlichen Pflichten durch den Markt, wird davon ausgegangen, dass der Anteil an Bussen in dieser Position rückläufig ist.

101 Zivilstandesamt

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 50 Stellenprozenten befristet auf drei Jahre für juristische Unterstützung.
Kanzleiauslagen	Aufgrund von Aufwendungen für Dolmetscherdienste erhöhen sich die Kanzleiauslagen gegenüber dem Voranschlag 2026. Diese Aufwendungen sollen ab dem kommenden Jahr über eine Pauschalgebühr weiterverrechnet werden, weshalb den dafür vorgesehenen Budgetmittel im Umfang von CHF 15'000 höhere Gebühreneinnahmen im selben Umfang gegenüber stehen (siehe Konto 101.431.00).
Verwaltungsgebühren	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert einerseits aus der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre und andererseits führt die Weiterverrechnung von Dolmetscherdiensten über eine Pauschalgebühr ab dem kommenden Jahr zu erwarteten Mehreinnahmen im Umfang von CHF 15'000.

103 Ausländer- und Passamt

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten befristet auf drei Jahre im Zusammenhang mit der geplanten Abänderung des Asylgesetzes und der Prüfung der damit einhergehenden Anträge.
Heimatschriften/Aufenthaltsausweise	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2027 umfasst folgende Hauptpositionen: Emergency Travel Documents (CHF 75'000), Public Key Directory (CHF 50'000) sowie Weiterführung diverser Projekte im Bereich Ein- und Ausreise wie ETIAS, IOP, VIS Recast und Eurodac Recast (gesamthaft CHF 100'000). Im laufenden Jahr werden die veranschlagten Budgetmittel für diese Projekte voraussichtlich nicht im vollen Umfang benötigt bzw. verschieben sich teilweise auf das kommende Jahr, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2026 liegt.
Reisespesen, Repräsentationen	Die im laufenden Jahr anfallenden einmaligen Kosten für die Feierlichkeiten für 15 Jahre Schengenmitgliedschaft entfallen im Voranschlagsvergleich. Im Gegenzug sieht der Voranschlag 2027 eine Zunahme der ordentlichen Reisetätigkeit vor, zurückzuführen auf die Umsetzung des Migrations- und Asylpaktes sowie die Teilnahme an neuen Gremien wie z.B. Consultation Group on the Children of Ukraine (CGU).
Integrationsmassnahmen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Verwaltungsgebühren	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung. Die Senkung der Gebühren beim Reisepass und der Identitätskarte im Jahr 2023 wurde in den vergangenen beiden Rechnungsjahren noch durch Nachholeffekte teilweise kompensiert, wirkt sich nun aber entsprechend auf die Einnahmen aus.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
104	Landesvermessung							
104.301.00	Gehälter	-436'000	-430'000	-431'000	-362'429	-422'808	+5'000	+1.2%
104.303.01	Sozialbeiträge	-89'000	-88'000	-88'000	-76'603	-89'680	+1'000	+1.1%
104.318.01	Landes- und Amtliche Vermessung	-220'000	-205'000	-225'000	-85'407	-97'272	-5'000	-2.2%
104.318.03	Geodateninfrastruktur und ÖREB-Kataster	-75'000	-55'000	-55'000	-65'779	-27'503	+20'000	+36.4%
	Total Aufwand Landesvermessung	-820'000	-778'000	-799'000	-590'219	-637'263	+21'000	+2.6%
104.434.01	Ertrag Landesinformationssystem	4'000	15'000	15'000	53'981	55'423	-11'000	-73.3%
	Total Ertrag Landesvermessung	4'000	15'000	15'000	53'981	55'423	-11'000	-73.3%
110	Landespolizei (Teil 1)							
110.301.01	Gehälter	-20'894'000	-19'238'000	-19'982'000	-18'771'846	-17'435'835	+912'000	+4.6%
110.303.01	Sozialbeiträge	-4'148'000	-3'843'000	-3'971'000	-3'581'763	-3'349'231	+177'000	+4.5%
110.309.01	Ausbildung Polizeiaspirantinnen und -aspiranten	-480'000	-445'000	-465'000	-370'345	-189'306	+15'000	+3.2%
110.310.00	Kanzleiauslagen	-200'000	-200'000	-230'000	-194'330	-202'539	-30'000	-13.0%
110.311.00	Nicht aktivierbare Güter	-520'000	-325'000	-325'000	-272'484	-267'217	+195'000	+60.0%
110.313.01	Ausrüstung	-998'000	-630'000	-630'000	-486'314	-619'328	+368'000	+58.4%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****104 Landesvermessung**

Geodateninfrastruktur und ÖREB-Kataster	Die Umsetzung des revidierten Geoinformationsgesetzes und des revidierten ÖREB-Katastergesetzes sieht technische Anpassungen sowie neue Aufgaben wie den Leitungskataster und die Schaffung einer Nomenklaturkommission vor, für die im Voranschlagsvergleich einmalig mit etwas höheren Kosten gerechnet wird.
Ertrag Landesinformationssystem	Aufgrund der Verfügbarmachung von Geodaten im Rahmen eines Open Government Data (OGD) Portals und der Automatisierung der Datenausgabe werden die Einnahmen rückläufig sein und sich auf wenige kostenpflichtige Dienstleistungen reduzieren.

110 Landespolizei

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils, dem beantragten Teuerungsausgleich sowie Alters-/Systemanpassungen auf vier zusätzliche Aspirantenstellen und eine neue 30%-Stelle für ein Asset Recovery Office zurückzuführen.
Ausbildung Polizeiasspirantinnen und -aspiranten	Für 2027 ist gegenüber den Vorjahren eine höhere Anzahl Polizeiasspirantinnen/-aspiranten zu budgetieren, welche ihre Ausbildung an der Ostschweizer Polizeischule absolvieren. Zusätzlich berücksichtigt wurde eine von der Ostschweizer Polizeischule geplante Erhöhung des Schulgeldes.
Kanzleiauslagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Nicht aktivierbare Güter	Neben den üblichen jährlichen Budgetmitteln für Neu- und Ersatzanschaffungen von Mobilen und Informatik-Hardware sieht der Voranschlag 2027 den Ersatz von rund 200 Notebooks und Computern im Rahmen des Lifecycle-Managements vor.
Ausrüstung	Diese Position umfasst u.a. die Ausgaben für Waffen, Munition und Schiesskeller (CHF 550'000), die Anschaffung von Uniformen/Bekleidung (CHF 150'000), die Anschaffungen für die Interventions- und die Observationseinheit (CHF 138'000), Mobilgeräte/Kommunikation (CHF 60'000) sowie die Ausstattung der Bereitschaftspolizei (CHF 30'000). Die Position ist teilweise bedarfsabhängigen Schwankungen unterworfen. Im kommenden Jahr schlägt vor allem der geplante Ersatz von 50 Langfeuerwaffen und die dazugehörige Munition mit budgetierten Aufwendungen von gesamthaft rund CHF 380'000 zu Buche.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
110	Landespolizei (Teil 2)							
110.313.02	Treibstoff		-80'000	-80'000	-56'365	-69'363	-80'000	-100.0%
110.315.00	Fahrzeugunterhalt		-130'000	-130'000	-136'267	-139'533	-130'000	-100.0%
110.315.02	Betriebskosten Informatik Landespolizei	-2'300'000	-1'940'000	-1'940'000	-1'603'150	-1'664'838	+360'000	+18.6%
110.315.03	Unterhalt Polycom	-425'000	-370'000	-370'000	-250'029	-255'401	+55'000	+14.9%
110.315.04	Betrieb und Unterhalt Fahrzeuge	-270'000					+270'000	-
110.315.09	Unterhalt Polizeiequipment	-100'000	-100'000	-100'000	-70'844	-87'726	-	-
110.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-245'000	-210'000	-210'000	-227'469	-187'108	+35'000	+16.7%
110.318.00	Haftpflichtversicherung Fahrzeuge		-50'000	-50'000	-43'043	-23'765	-50'000	-100.0%
110.318.02	Analysen, Gutachten	-260'000	-260'000	-260'000	-229'820	-194'912	-	-
110.318.03	Externe polizeiliche Dienstleistungen	-320'000	-195'000	-70'000	-40'903	-42'550	+250'000	+357.1%
110.318.09	Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen, Honorare	-220'000	-240'000	-240'000	-183'696	-276'397	-20'000	-8.3%
110.319.00	Verschiedenes	-160'000	-151'000	-160'000	-185'480	-146'373	-	-
110.319.10	Aktivitäten Gewaltschutzkommission	-10'000	-10'000	-10'000	-300	-644	-	-
110.365.00	Unfallverhütung	-200'000	-200'000	-200'000	-168'213	-192'494	-	-
110.367.00	Jahresbeiträge	-840'000	-720'000	-720'000	-542'697	-563'481	+120'000	+16.7%
	Total Aufwand Landespolizei	-32'590'000	-29'337'000	-30'143'000	-27'415'358	-25'908'043	+2'447'000	+8.1%
110.431.00	Verwaltungsgebühren	70'000	70'000	100'000	99'037	99'000	-30'000	-30.0%
110.434.00	Ertrag für polizeiliche Leistungen	370'000	225'000	100'000	155'525	124'026	+270'000	+270.0%
110.436.00	Unfallverhütungsbeiträge	200'000	200'000	200'000	122'879	120'029	-	-
110.437.01	Bussen	1'300'000	1'300'000	1'300'000	1'411'585	1'319'791	-	-
	Total Ertrag Landespolizei	1'940'000	1'795'000	1'700'000	1'789'025	1'662'846	+240'000	+14.1%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****110 Landespolizei**

Treibstoff	Infolge einer Kontozusammenlegung ab dem kommenden Jahr unter Konto 110.315.04.
Fahrzeugunterhalt	Infolge einer Kontozusammenlegung ab dem kommenden Jahr unter Konto 110.315.04.
Betriebskosten Informatik Landespolizei	Der Voranschlag 2027 umfasst unter anderem Budgetmittel für Wartung und Lizenzen (CHF 1'260'000), externe IT-Dienstleistungen (CHF 490'000) sowie internationale Systeme (CHF 450'000). Während die veranschlagten Budgetmittel im Bereich Wartung und Lizenzen aufgrund der Vorjahre reduziert werden (CHF -240'000), erhöhen sich die Aufwendungen für externe Dienstleistungen (CHF +320'000) und Internationale Systeme (CHF +280'000) aufgrund diverser Vorhaben und Projekte. Dazu gehört beispielsweise die Ausschreibung Ersatz Notruftelefonie, die Erneuerung verschiedener Schnittstellen, der barrierefreie Notruf, SIS High Value Object, Fedpol PCSC und EES-Kontextabfragen.
Unterhalt Polycom	Die Position umfasst Wartungsverträge, Standortgebühren sowie den Betrieb und Unterhalt des Polizeifunknetzes. Gegenüber dem Voranschlag 2026 werden zusätzliche Mittel für eine benötigte Applikation (CHF 25'000) sowie für den Ersatz der USV-Batterien (unterbrechungsfreie Stromversorgung, CHF 30'000) vorgesehen.
Betrieb und Unterhalt Fahrzeuge	Hertrag der Budgetmittel von den Konten 110.313.02, 110.315.00 und 110.318.00 infolge einer Kontenzusammenlegung. Im Bereich Service und Reparaturen für den gesamten Fahrzeugpark der Landespolizei inkl. Anteil an den Unterhaltskosten des gepanzerten Fahrzeugs des Ostschweizer Polizeikonkordats ospol zur Gewährleistung der durchgängigen Einsatzbereitschaft wird gegenüber dem Voranschlag 2026 mit etwas höheren Kosten gerechnet.
Reisespesen, Repräsentationen	Der Voranschlag 2027 sieht ausserordentliche Mittel für die Ausrichtung eines Meetings der Arbeitsgruppe ISF/BMVI und eines Seminars der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA) vor.
Haftpflichtversicherung Fahrzeuge	Infolge einer Kontozusammenlegung ab dem kommenden Jahr unter Konto 110.315.04.
Externe polizeiliche Dienstleistungen	Mit dem Aufstieg des FC Vaduz in die Super League müssen verstärkt Ordnungsdienst-Züge aus dem Ostschweizer Polizeikonkordat ospol zur Unterstützung an den Heimspielen beantragt werden, weshalb im Voranschlagsvergleich zusätzliche Aufwendungen im Umfang von CHF 250'000 veranschlagt werden. Die Mutmassliche Rechnung berücksichtigt die entsprechenden Mehraufwendungen anteilmässig für ein Halbjahr. Gemäss bisheriger Praxis werden die Kosten für externe Polizeikräfte dem FC Vaduz in Rechnung gestellt (siehe Konto 110.434.00).
Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen, Honorare	Die im Voranschlag 2026 vorgesehenen Budgetmittel in Höhe von CHF 20'000 für einen Auftritt an der LIHGA entfallen im kommenden Jahr.
Jahresbeiträge	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist auf den neuen Beitrag aufgrund des Prümer-Abkommens an das Bundesamt für Polizei in der Höhe von CHF 120'000 zurückzuführen.
Verwaltungsgebühren	Die Untervermietung von Polycom-Sendestationen an Telekommunikationsanbieter wird ab dem laufenden Jahr über die Stabsstelle für staatliche Liegenschaften verwaltet, weshalb die entsprechenden Einnahmen im Umfang von rund CHF 30'000 zum Konto 942.423.00 verschoben werden.
Ertrag für polizeiliche Leistungen	Mit dem Aufstieg des FC Vaduz in die Super League müssen verstärkt Ordnungsdienst-Züge aus dem Ostschweizer Polizeikonkordat ospol zur Unterstützung an den Heimspielen beantragt werden, weshalb im Voranschlagsvergleich zusätzliche Aufwendungen im Umfang von CHF 250'000 veranschlagt werden (siehe Konto 110.318.03). Gemäss bisheriger Praxis werden die Kosten für externe Polizeikräfte dem FC Vaduz in Rechnung gestellt, weshalb die Erträge neben weiterer geringfügiger Anpassungen im Voranschlagsvergleich um diesen Betrag erhöht werden. Die Mutmassliche Rechnung berücksichtigt die entsprechenden Mehrerträge anteilmässig für ein Halbjahr.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
111	Amt für Strassenverkehr							
111.301.00	Gehälter	-2'252'000	-2'184'000	-2'251'000	-2'270'512	-2'064'398	+1'000	+0.0%
111.303.01	Sozialbeiträge	-462'000	-448'000	-461'000	-461'379	-428'498	+1'000	+0.2%
111.310.00	Kanzleiauslagen	-40'000	-40'000	-37'000	-37'472	-36'964	+3'000	+8.1%
111.313.00	Schilder, Ausweise	-164'000	-168'000	-186'000	-112'845	-115'152	-22'000	-11.8%
111.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-25'000	-25'000	-25'000	-18'736	-22'384	-	-
111.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-5'000	-31'000	-31'000	-28'683	-26'637	-26'000	-83.9%
	Total Aufwand Amt für Strassenverkehr	-2'948'000	-2'896'000	-2'991'000	-2'929'627	-2'694'032	-43'000	-1.4%
111.431.00	Motorfahrzeuggebühren	2'747'000	2'749'000	2'770'000	2'666'105	2'717'200	-23'000	-0.8%
111.431.01	Altfahrzeug Entsorgungsgebühren	30'000	30'000	35'000	24'560	29'180	-5'000	-14.3%
111.435.00	Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern	150'000	150'000	120'000	251'630	89'880	+30'000	+25.0%
	Total Ertrag Amt für Strassenverkehr	2'927'000	2'929'000	2'925'000	2'942'295	2'836'260	+2'000	+0.1%
112	Finanzmarktaufsicht							
112.363.00	Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-4'970'695	-	-
	Total Aufwand Finanzmarktaufsicht	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-4'970'695	-	-
113	Financial Intelligence Unit							
113.301.00	Gehälter	-3'367'000	-3'135'000	-3'179'000	-2'856'444	-2'591'288	+188'000	+5.9%
113.303.01	Sozialbeiträge	-690'000	-643'000	-652'000	-548'656	-512'370	+38'000	+5.8%
113.310.00	Kanzleiauslagen	-62'000	-68'000	-82'000	-80'816	-81'630	-20'000	-24.4%
113.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-190'000	-190'000	-190'000	-147'280	-107'411	-	-
113.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-26'000	-26'000	-26'000	-16'279	-13'843	-	-
	Total Aufwand Financial Intelligence Unit	-4'335'000	-4'062'000	-4'129'000	-3'649'475	-3'306'543	+206'000	+5.0%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

111 Amt für Strassenverkehr

Schilder, Ausweise	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre, wobei die Bestellung von Führerschein Rohkarten seit dem laufenden Jahr in jährlichen Tranchen anstelle von grösseren Mengen alle vier Jahre berücksichtigt wird.
Beiträge an Vereinigungen	Da der Einsitz in die Konferenz der Europäischen Strassendirektoren (CEDR) vom Amt für Strassenverkehr zum Amt für Tiefbau und Geoinformation wechselt, wird der dazugehörige Jahresbeitrag im Umfang von rund CHF 25'000 zum Konto 600.367.00 verschoben.
Motorfahrzeuggebühren	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist einerseits auf den steigenden Anteil der e-Vignette am Gesamtverkaufsvolumen der Autobahnvignette zurückzuführen, da geringere Einnahmen aus dem Pool der Verkaufsstellen verzeichnet werden. Andererseits werden die Einnahmen durch Mietfahrzeuge, welche das Amt für Strassenverkehr aus einem Pool zusammen mit den Strassenverkehrsämtern der Schweiz erhält aufgrund der Vorjahre nach unten angepasst.
Verkauf/Versteigerung von Fahrzeugschildern	Anstelle der bisher alle zwei Jahre durchgeführten Versteigerung in der Prüfhalle vor Ort, werden seit Herbst 2025 jährlich vier Online-Versteigerung durchgeführt. Basierend auf der aktuellen Hochrechnung wird im Voranschlagsvergleich mit höheren Einnahmen gerechnet.

112 Finanzmarktaufsicht

Staatsbeitrag Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)	Gemäss Art. 29 des Gesetzes über die Finanzmarktaufsicht (LR 952.3) leistet das Land der Finanzmarktaufsicht für die Jahre 2024 bis 2027 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 6.0 Mio., sofern deren Gesamtreserve nicht mehr als 25% des durchschnittlichen ordentlichen Aufwands gemäss Jahresrechnung der letzten drei Jahre beträgt.
---	--

113 Financial Intelligence Unit

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus Systemwartung und der geplanten Doppelbesetzung einer Stelle im Zuge einer anstehenden Pensionierung.
Kanzleiauslagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
118	Datenschutzstelle							
118.301.00	Gehälter	-1'155'000	-957'000	-1'035'000	-1'069'487	-985'338	+120'000	+11.6%
118.303.01	Sozialbeiträge	-237'000	-196'000	-212'000	-213'000	-198'517	+25'000	+11.8%
118.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-20'000	-20'000	-14'129	-17'316	-	-
118.317.01	Reisespesen, Repräsentationen	-70'000	-70'000	-70'000	-55'710	-52'044	-	-
118.318.00	Experten, Gutachten	-10'000	-10'000	-10'000	-5'829	-53	-	-
118.367.00	Beiträge an internationale Organisationen	-4'000	-4'000	-4'000	-3'638	-3'277	-	-
	Total Aufwand Datenschutzstelle	-1'496'000	-1'257'000	-1'351'000	-1'361'793	-1'256'546	+145'000	+10.7%
118.431.00	Verwaltungsgebühren, Geldbussen		1'000			21'500	-	-
118.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen	2'000	2'000	2'000	1'950	2'448	-	-
	Total Ertrag Datenschutzstelle	2'000	3'000	2'000	1'950	23'948	-	-
120	Landgericht							
120.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-80'000	-65'000	-80'000			-	-
120.301.00	Gehälter richterliches Personal	-4'417'000	-4'352'000	-4'435'000	-4'373'931	-4'260'335	-18'000	-0.4%
120.301.02	Gehälter nicht richterliches Personal	-4'023'000	-3'830'000	-3'967'000	-3'710'579	-3'718'918	+56'000	+1.4%
120.303.01	Sozialbeiträge richterliches Personal	-905'000	-892'000	-909'000	-790'491	-777'947	-4'000	-0.4%
120.303.02	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-825'000	-785'000	-813'000	-750'213	-759'570	+12'000	+1.5%
120.309.00	Weiterbildung	-44'000	-44'000	-44'000	-19'306	-18'918	-	-
120.310.01	Kanzleibedarf	-185'000	-161'000	-200'000	-179'218	-183'155	-15'000	-7.5%
120.310.02	Inseratekosten	-45'000	-45'000	-30'000	-39'994	-18'699	+15'000	+50.0%
120.310.03	Gerichtsbibliothek	-250'000	-250'000	-300'000	-95'211	-97'101	-50'000	-16.7%
120.315.00	Betriebskosten Informatik Gerichte					-280'280	-	-
120.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-30'000	-30'000	-30'000	-15'460	-12'584	-	-
120.318.01	Zeugengebühren	-16'000	-10'000	-16'000	-5'485	-12'730	-	-
120.318.02	Sachverständigen- und Dolmetscherkosten	-1'700'000	-1'335'000	-1'700'000	-1'181'644	-1'336'460	-	-
120.319.01	Vertretungskosten zu Lasten des Landes	-850'000	-850'000	-800'000	-767'762	-699'502	+50'000	+6.3%
120.366.00	Verfahrenshilfe in Zivil-/Straf-/Verwaltungssachen	-1'500'000	-1'500'000	-1'500'000	-1'432'144	-1'304'958	-	-
	Total Aufwand Landgericht	-14'870'000	-14'149'000	-14'824'000	-13'361'436	-13'481'157	+46'000	+0.3%
120.431.00	Gerichtsgebühren	3'000'000	2'835'000	2'900'000	3'156'113	3'112'995	+100'000	+3.4%
120.436.00	Rückerstattungen Auslagen	100'000	90'000	100'000	111'889	109'681	-	-
120.436.02	Rückersatz/Nachzahlung Verfahrenshilfe	529'000	614'000	524'000	443'082	441'348	+5'000	+1.0%
120.437.00	Geldstrafen	800'000	800'000	850'000	662'263	783'417	-50'000	-5.9%
	Total Ertrag Landgericht	4'429'000	4'339'000	4'374'000	4'373'347	4'447'441	+55'000	+1.3%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****118 Datenschutzstelle**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten für eine Juristin/einen Juristen.
----------	---

120 Landgericht

Gehälter richterliches Personal	Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen aufgrund des beantragten Teuerungsausgleich aufgrund von geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen. Zudem wird eine befristete Richterstelle in eine unbefristete Stelle umgewandelt, was vom Landtag bereits genehmigt wurde.
Gehälter nicht richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Kanzleibedarf	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Inseratekosten	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre. Die Inseratekosten sind in den letzten Rechnungsperioden aufgrund der mengenmässig gestiegenen Anzahl der Publikationen kontinuierlich angestiegen.
Gerichtsbibliothek	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert unter anderem aus der vereinbarten Kostenteilung für den Zugriff auf die eingesetzten Rechtsdatenbanken zwischen Landgericht, Obergericht, Obersten Gerichtshof und der Staatsanwaltschaft. Der Voranschlag 2027 sieht darüber hinaus erneut Mittel für die Anschaffung weiterer KI-unterstützter Rechtsdatenbanken vor, um die Qualität der Rechtsprechung weiter zu sichern und zu steigern und Effizienzsteigerungen zu erzielen.
Vertretungskosten zu Lasten des Landes	Aufgrund der Aufhebung von Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die allgemein Landesverwaltungspflege (LR 172.020) hinsichtlich Kostenauflagen im Rechtsmittelverfahren im Zuge eines Urteils des Staatsgerichtshofes, der die entsprechende Bestimmung als verfassungswidrig erklärt hat, wird ab dem laufenden Jahr mit höheren Aufwendungen für Vertretungskosten zu Lasten des Landes gerechnet
Gerichtsgebühren	Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und einer Durchschnittsbetrachtung der Rechnungsvorjahre werden im Voranschlagsvergleich höhere Gebühreneinnahmen veranschlagt.
Geldstrafen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
121	Staatsanwaltschaft							
121.301.00	Gehälter	-2'728'000	-2'670'000	-2'747'000	-2'706'549	-2'575'124	-19'000	-0.7%
121.303.01	Sozialbeiträge	-559'000	-547'000	-563'000	-474'371	-462'615	-4'000	-0.7%
121.310.00	Kanzleiauslagen	-59'000	-54'000	-37'000	-21'240	-28'077	+22'000	+59.5%
121.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-38'000	-30'000	-38'000	-22'715	-23'986	-	-
121.318.01	Kosten für Übersetzungen und Gutachten	-20'000	-20'000	-20'000	-19'198	-13'609	-	-
	Total Aufwand Staatsanwaltschaft	-3'404'000	-3'321'000	-3'405'000	-3'244'073	-3'103'411	-1'000	-0.0%
121.431.00	Verwaltungsgebühren	3'000	3'000	3'000	3'457	1'531	-	-
121.437.00	Erträge aus Diversionsverfahren	150'000	150'000	100'000	153'429	162'117	+50'000	+50.0%
	Total Ertrag Staatsanwaltschaft	153'000	153'000	103'000	156'886	163'648	+50'000	+48.5%
125	Opferhilfe							
125.366.00	Leistungen und Schadenersatz gem. Opferhilfegesetz	-30'000	-30'000	-30'000	-15'850	-43'137	-	-
	Total Aufwand Opferhilfe	-30'000	-30'000	-30'000	-15'850	-43'137	-	-
125.436.00	Rückerstattungen Schadenersatz					5'000	-	-
	Total Ertrag Opferhilfe					5'000	-	-
130	Landesgefängnis							
130.301.01	Gehälter	-928'000	-807'000	-815'000	-822'578	-800'793	+113'000	+13.9%
130.303.01	Sozialbeiträge	-186'000	-162'000	-163'000	-160'022	-154'929	+23'000	+14.1%
130.313.00	Haft- und Betriebskosten	-340'000	-320'000	-300'000	-339'803	-279'504	+40'000	+13.3%
130.318.00	Unterbringung im Ausland	-1'820'000	-1'930'000	-1'930'000	-1'603'502	-927'562	-110'000	-5.7%
	Total Aufwand Landesgefängnis	-3'274'000	-3'219'000	-3'208'000	-2'925'904	-2'162'787	+66'000	+2.1%
130.436.00	Kostenrückerstattungen Landesgefängnis	5'000	5'000	5'000	13'231	5'866	-	-
	Total Ertrag Landesgefängnis	5'000	5'000	5'000	13'231	5'866	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****121 Staatsanwaltschaft**

Gehälter	Reduktion im Voranschlagsvergleich trotz Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich aufgrund von Dienstauftragsveränderungen und günstigerer Ersatzanstellungen.
Kanzleiauslagen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der Lizenzen für ein KI-Tool im Bereich der Rechtsprechung, für welches bereits im laufenden Jahr zusätzliche Mittel benötigt werden.
Erträge aus Diversionsverfahren	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

130 Landesgefängnis

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich sowie zusätzlichen 100 Stellenprozenten für die Betreuung und Aufsicht.
Haft- und Betriebskosten	Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2026 sind einerseits auf höhere Krankenkassenprämien für die Insassen sowie gestiegene Medikamentenkosten zurückzuführen. Andererseits erhöhen sich auch die Verpflegungskosten basierend auf den aktuellen Lebensmittelpreisen.
Unterbringung im Ausland	Für das kommende Jahr wird ausgehend von den aktuellen Daten bekannter Insassen und deren Strafmass im Voranschlagsvergleich mit einer insgesamt etwas tieferen Anzahl Hafttage im Ausland gerechnet.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
160	Amt für Bevölkerungsschutz							
160.301.00	Gehälter	-957'000	-949'000	-938'000	-960'273	-863'405	+19'000	+2.0%
160.303.01	Sozialbeiträge	-196'000	-195'000	-192'000	-197'564	-178'022	+4'000	+2.1%
160.310.00	Kanzleiauslagen	-15'000	-15'000	-15'000	-12'871	-11'401	-	-
160.313.00	Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen	-121'000	-109'000	-109'000	-117'284	-95'820	+12'000	+11.0%
160.315.02	Schutzraumbauten	-25'000	-25'000	-25'000	-27'765	-12'961	-	-
160.315.03	Alarmierung, Funkbetrieb	-469'000	-309'000	-208'000	-258'413	-198'455	+261'000	+125.5%
160.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-40'000	-40'000	-40'000	-44'026	-35'445	-	-
160.318.01	Landesversorgung	-17'000	-17'000	-17'000	-15'000	-15'008	-	-
160.318.06	Projekte Bevölkerungsschutz/Drittleistungen	-380'000	-380'000	-380'000	-404'213	-312'338	-	-
160.319.01	Zuweisung Stiftung für Brandschutz und Löschwesen	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-	-
160.365.01	Rettungs- und Hilfsdienste	-848'000	-700'000	-700'000	-526'949	-451'597	+148'000	+21.1%
160.365.02	Aus- und Weiterbildung Rettungs- und Hilfsdienste	-1'349'000	-1'349'000	-1'349'000	-1'103'811	-929'590	-	-
	Total Aufwand Amt für Bevölkerungsschutz	-4'492'000	-4'163'000	-4'048'000	-3'743'170	-3'179'042	+444'000	+11.0%
160.434.00	Benützungsgebühren, Weiterverrechnung	204'000	204'000	204'000	205'399	200'034	-	-
160.439.00	Beitrag Schweiz. Sachversicherungsverband	150'000	150'000	75'000	150'000	75'000	+75'000	+100.0%
	Total Ertrag Amt für Bevölkerungsschutz	354'000	354'000	279'000	355'399	275'034	+75'000	+26.9%
161	Stabsstelle Cyber-Sicherheit							
161.301.00	Gehälter	-866'000	-646'000	-726'000	-493'168	-382'044	+140'000	+19.3%
161.303.01	Sozialbeiträge	-178'000	-132'000	-149'000	-98'167	-75'579	+29'000	+19.5%
161.310.00	Kanzleiauslagen	-5'000	-5'000	-5'000	-4'024	-4'862	-	-
161.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-40'000	-25'000	-40'000	-23'368	-19'445	-	-
161.318.00	Drittleistungen Cyber-Sicherheit	-200'000	-200'000	-200'000	-188'445	-79'114	-	-
161.367.00	Beiträge an Vereinigungen/Intern. Organisationen	-5'000	-5'000	-5'000	-2'537	-	-	-
	Total Aufwand Stabsstelle Cyber-Sicherheit	-1'294'000	-1'013'000	-1'125'000	-809'710	-561'043	+169'000	+15.0%
162	Stabsstelle Sicherheitspolitik							
162.301.00	Gehälter	-200'000					+200'000	-
162.303.01	Sozialbeiträge	-41'000					+41'000	-
162.310.00	Kanzleiauslagen	-5'000					+5'000	-
162.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-20'000					+20'000	-
162.318.00	Drittleistungen Sicherheitspolitik	-50'000					+50'000	-
	Total Aufwand Stabsstelle Sicherheitspolitik	-316'000					+316'000	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****160 Amt für Bevölkerungsschutz**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultierend aus Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Betrieb Fahrzeuge, Geräte und Anlagen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund des Anbringens der Sicherheitssignalisation bei zwei Fahrzeugen des Feuerwehrstützpunktes.
Alarmierung, Funkbetrieb	Der Voranschlag 2027 setzt sich zusammen aus Aufwendungen für die Mannschaftsalarmierung (CHF 208'000), das Sichere Datenverbundssystem Schweiz (SDVS; CHF 125'000), den Notsender (CHF 100'000) sowie die Sirenenanlagen/Polyalert (CHF 36'000). Mit dem Anschluss an das Sichere Datenverbundnetz Schweiz fallen die jährlichen Betriebskosten in Höhe von CHF 125'000 im Voranschlag 2027 erstmals an. Weitere wesentliche Mehraufwendungen sind im Bereich der neuen Alarmierung für die Bergrettung (CHF 50'000), der Leistungsvereinbarung mit dem Radio SRG hinsichtlich der Verbreitung von behördlichen Warnungen und Verhaltensanweisungen (CHF 40'000), der Instandhaltung des Notsendestudios (CHF 23'000) und der Funkausrüstung für den Notfunk AREDN (CHF 15'000) zu verzeichnen. Für die Verbreitung von behördlichen Warnungen über Radio SRG wurde für das laufende Jahr bereits eine Kreditüberschreitung genehmigt. Zusätzlich wurden die auf dem Konto 160.506.02 budgetierten Ersatzbeschaffungen von Sirenen und das AREDN Notfunk Material aufgrund der nicht erfüllten Aktivierbarkeit aus buchhalterischen Gründen auf diese Position verschoben, weshalb die Mutmassliche Rechnung deutlich über dem Voranschlag 2026 liegt.
Rettungs- und Hilfsdienste	Die Position umfasst Beiträge für Material der Rettungsorganisationen (CHF 503'000), Jahresbeiträge an die Rettungs- und Hilfsdienste (CHF 215'000), Entschädigungen für Pikettdienst, Leitertätigkeit und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (CHF 115'000) sowie die Entschädigung für Ernstfall-Einsätze (CHF 15'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert vor allem aus der Beschaffung der notwendigen Ausrüstung für die neue Einsatztruppe Urban Search and Rescue (USAR; CHF 125'000).
Beitrag Schweiz. Sachversicherungsverband	Die in Liechtenstein tätigen Schweizer Sachversicherer überweisen jährlich laut Art. 13 der Gebäudeversicherungsverordnung dem Land einen Betrag von CHF 150'000. Davon wird ein Anteil von CHF 75'000 der Stiftung Brandschutz und Löschwesen zugewiesen (siehe Konto 160.319.01).

161 Stabsstelle Cyber-Sicherheit

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 100 Stellenprozenten im Bereich Informatik.
----------	--

162 Stabsstelle Sicherheitspolitik

Allgemein	Zur Sicherstellung der Kompetenzen zu ordnungsgemässen Behandlung sicherheitspolitischer Fragestellungen und somit für eine integrierte Umsetzung der Sicherheitsstrategie, für eine vorausschauende und antizipative Sicherheitspolitik sowie eine kontinuierliche Lagebeobachtung und -beurteilung als Grundlage für ein koordiniertes Handeln in Krisensituationen hat die Regierung die Schaffung einer Stabsstelle Sicherheitspolitik beschlossen. Der Voranschlag 2027 sieht in diesem Zusammenhang die erstmalige Ausstattung mit den notwendigen finanziellen Mitteln in den Bereichen Personal- und Sachaufwand vor.
-----------	---

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
171	Obergericht							
171.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-180'000	-180'000	-180'000	-178'078	-151'153	-	-
171.301.00	Gehälter richterliches Personal	-1'387'000	-1'379'000	-1'358'000	-1'357'800	-1'339'060	+29'000	+2.1%
171.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal	-264'000	-253'000	-241'000	-247'249	-246'461	+23'000	+9.5%
171.303.00	Sozialbeiträge richterliches Personal	-284'000	-283'000	-278'000	-272'487	-271'734	+6'000	+2.2%
171.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-54'000	-52'000	-49'000	-51'809	-52'564	+5'000	+10.2%
171.309.00	Weiterbildung	-10'000	-5'000	-10'000			-	-
171.310.00	Kanzleiauslagen	-100'000	-87'000	-90'000	-39'174	-40'442	+10'000	+11.1%
171.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-10'000	-10'000	-10'000	-4'852	-3'349	-	-
171.318.00	Experten, Gutachten, Zeugengebühren	-20'000	-12'000	-20'000	-5'641	-11'912	-	-
	Total Aufwand Obergericht	-2'309'000	-2'261'000	-2'236'000	-2'157'089	-2'116'676	+73'000	+3.3%
171.431.00	Entscheidungsgebühren	120'000	150'000	70'000	190'485	35'071	+50'000	+71.4%
171.431.01	Gerichtsgebühren	1'000'000	1'000'000	1'050'000	649'650	983'360	-50'000	-4.8%
	Total Ertrag Obergericht	1'120'000	1'150'000	1'120'000	840'135	1'018'431	-	-
172	Oberster Gerichtshof							
172.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-349'000	-349'000	-349'000			-	-
172.301.00	Gehälter richterliches Personal	-587'000	-584'000	-582'000			+5'000	+0.9%
172.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal	-460'000	-406'000	-467'000			-7'000	-1.5%
172.303.00	Sozialbeiträge richterliches Personal	-120'000	-120'000	-119'000			+1'000	+0.8%
172.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-94'000	-83'000	-96'000			-2'000	-2.1%
172.309.00	Weiterbildung	-5'000	-5'000	-5'000			-	-
172.310.00	Kanzleiauslagen	-100'000	-77'000	-86'000			+14'000	+16.3%
172.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-10'000	-10'000	-10'000			-	-
172.318.00	Experten, Gutachten, Zeugengebühren	-7'000	-7'000	-7'000			-	-
	Total Aufwand Oberster Gerichtshof	-1'732'000	-1'641'000	-1'721'000			+11'000	+0.6%
172.431.01	Gerichtsgebühren	440'000	375'000	355'000			+85'000	+23.9%
	Total Ertrag Oberster Gerichtshof	440'000	375'000	355'000			+85'000	+23.9%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****171 Obergericht**

Gehälter richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf den gesetzlichen Vorgaben nach Dienstjahren gemäss Besoldungsgesetz (LR 174.12) und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Gehälter nicht richterliches Personal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Kanzleiauslagen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert unter anderem aus der vereinbarten Kostenteilung für den Zugriff auf die eingesetzten Rechtsdatenbanken zwischen Landgericht, Obergericht, Obersten Gerichtshof und der Staatsanwaltschaft. Der Voranschlag 2027 sieht darüber hinaus erneut Mittel für die Anschaffung weiterer KI-unterstützter Rechtsdatenbanken vor, um die Qualität der Rechtsprechung weiter zu sichern und zu steigern und Effizienzsteigerungen zu erzielen.
Entscheidungsgebühren	Bei diesen Einnahmen handelt es sich um Gebühreneinnahmen nach dem alten Gebührenmodell bis Ende 2017. Da die Fälle, welche noch unter dem alten Gebührenmodell gestartet wurden, kontinuierlich abgeschlossen werden, laufen diese Einnahmen in den kommenden Jahren aus. Für das laufende und das kommende Jahr werden aber aufgrund des aktuellen Kenntnisstands noch entsprechende Erträge erwartet.
Gerichtsgebühren	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

172 Oberster Gerichtshof

Allgemein	Im Zuge der Justizreform, welche per 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, wurde der bisherige Kontenkreis 179 Weitere Gerichte aufgelöst und in die Kontenkreise 172 Oberster Gerichtshof und 173 Staatsgerichtshof verschoben.
Kanzleiauslagen	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert unter anderem aus der vereinbarten Kostenteilung für den Zugriff auf die eingesetzten Rechtsdatenbanken zwischen Landgericht, Obergericht, Obersten Gerichtshof und der Staatsanwaltschaft. Der Voranschlag 2027 sieht darüber hinaus erneut Mittel für die Anschaffung weiterer KI-unterstützter Rechtsdatenbanken vor, um die Qualität der Rechtsprechung weiter zu sichern und zu steigern und Effizienzsteigerungen zu erzielen.
Gerichtsgebühren	Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und einer Durchschnittsbetrachtung der Rechnungsvorjahre werden im Voranschlagsvergleich höhere Gebühreneinnahmen veranschlagt.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
173	Staatsgerichtshof							
173.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	-172'000	-202'000	-172'000			-	-
173.301.00	Gehälter richterliches Personal	-608'000	-600'000	-604'000			+4'000	+0.7%
173.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal	-294'000	-287'000	-287'000			+7'000	+2.4%
173.303.00	Sozialbeiträge richterliches Personal	-125'000	-123'000	-124'000			+1'000	+0.8%
173.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal	-60'000	-59'000	-59'000			+1'000	+1.7%
173.309.00	Weiterbildung	-5'000	-5'000	-5'000			-	-
173.310.00	Kanzleiauslagen	-20'000	-20'000	-20'000			-	-
173.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-20'000	-91'000	-91'000			-71'000	-78.0%
173.319.01	Vertretungskosten zu Lasten des Landes	-20'000	-20'000	-11'000			+9'000	+81.8%
173.366.00	Verfahrenshilfe	-21'000	-21'000	-21'000			-	-
	Total Aufwand Staatsgerichtshof	-1'345'000	-1'428'000	-1'394'000			-49'000	-3.5%
173.431.01	Gerichtsgebühren	185'000	185'000	185'000			-	-
173.436.00	Rückersatz Verfahrenshilfe	4'000	4'000	2'000			+2'000	+100.0%
	Total Ertrag Staatsgerichtshof	189'000	189'000	187'000			+2'000	+1.1%
179	Weitere Gerichte							
179.300.00	Entschädigung nebenamtliche Richter/innen				-1'516'700	-1'469'204	-	-
179.301.01	Gehälter nicht richterliches Personal				-664'437	-663'604	-	-
179.303.01	Sozialbeiträge nicht richterliches Personal				-136'358	-131'851	-	-
179.310.00	Kanzleiauslagen				-69'212	-60'466	-	-
179.317.00	Reisespesen, Repräsentationen				-24'635	-7'988	-	-
	Total Aufwand Weitere Gerichte				-2'411'342	-2'333'113	-	-
179.431.00	Gerichtsgebühren				826'554	689'342	-	-
	Total Ertrag Weitere Gerichte				826'554	689'342	-	-
Total	Öffentliche Sicherheit							
	Total Aufwand	-94'372'000	-88'082'000	-90'076'000	-82'381'547	-77'455'645	+4'296'000	+4.8%
	Total Ertrag	24'223'000	23'962'000	23'857'000	25'469'424	24'239'343	+366'000	+1.5%
	Nettoaufwand	-70'149'000	-64'120'000	-66'219'000	-56'912'122	-53'216'302	+3'930'000	+5.9%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****173 Staatsgerichtshof**

Allgemein	Im Zuge der Justizreform, welche per 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, wurde der bisherige Kontenkreis 179 Weitere Gerichte aufgelöst und in die Kontenkreise 172 Oberster Gerichtshof und 173 Staatsgerichtshof verschoben.
Entschädigung nebenamtliche Richter/innen	Die Budgetierung basiert auf der Entschädigung von nebenamtlichen Richtern gemäss Gesetz über die Bezüge der Mitglieder der Regierung und der Kommissionen sowie der nebenamtlichen Richter und Ad-hoc-Richter (LR 174.60). Aufgrund der Veränderungen im Zuge der Justizreform liegen jedoch nach wie vor nur bedingt Erfahrungswerte vor, was die Verteilung der Fälle auf die neuen vollamtlichen und die nebenamtlichen Richter betrifft. Im laufenden Jahr wird jedoch mit einer Budgetüberschreitung gerechnet, da mehrere Fälle aus den Vorjahren erst in diesem Jahr zur Abrechnung gelangen, was bei der Budgetierung für 2026 nicht berücksichtigt wurde.
Reisespesen, Repräsentationen	Aufgrund des 100-jährigen Bestehen des Staatsgerichtshofs im laufenden Jahr wurden a.o. Mittel in Höhe von CHF 50'000 für einen Festakt mit Festschrift und ein Symposium veranschlagt. Ausserdem findet das Sechser-Treffen der deutschsprachigen Verfassungsgerichte 2026 in Liechtenstein statt, weshalb zusätzliche Aufwendungen im Umfang von CHF 21'000 veranschlagt wurden. Die entsprechenden einmaligen Budgetmittel entfallen im Voranschlagsvergleich.

179 Weitere Gerichte

Allgemein	Im Zuge der Justizreform, welche per 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, wurde der bisherige Kontenkreis 179 Weitere Gerichte aufgelöst und in die Kontenkreise 172 Oberster Gerichtshof und 173 Staatsgerichtshof verschoben.
-----------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
205	Gemeindeschulen							
205.302.00	Gehälter Gemeindeschulen	-41'547'000	-40'438'000	-40'070'000	-38'723'911	-36'730'893	+1'477'000	+3.7%
205.303.01	Sozialbeiträge	-8'477'000	-8'250'000	-8'179'000	-7'667'496	-7'332'837	+298'000	+3.6%
	Total Aufwand Gemeindeschulen	-50'024'000	-48'688'000	-48'249'000	-46'391'407	-44'063'730	+1'775'000	+3.7%
205.462.00	50% Gemeindeanteil an Personalaufwand GS	24'280'000	24'295'000	23'611'000	21'939'297	21'437'507	+669'000	+2.8%
	Total Ertrag Gemeindeschulen	24'280'000	24'295'000	23'611'000	21'939'297	21'437'507	+669'000	+2.8%
208	Sekundarschulen							
208.302.00	Gehälter Sekundarschulen	-42'672'000	-41'714'000	-41'964'000	-40'676'765	-39'168'649	+708'000	+1.7%
208.303.01	Sozialbeiträge	-8'646'000	-8'450'000	-8'503'000	-7'991'090	-7'747'764	+143'000	+1.7%
208.310.00	Schulmaterial und Beiträge	-1'940'000	-1'908'000	-1'974'000	-1'815'599	-1'760'443	-34'000	-1.7%
208.310.01	Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst.	-749'000	-697'000	-694'000	-423'238	-473'001	+55'000	+7.9%
208.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-919'000	-945'000	-945'000	-817'698	-644'759	-26'000	-2.8%
	Total Aufwand Sekundarschulen	-54'926'000	-53'714'000	-54'080'000	-51'724'390	-49'794'616	+846'000	+1.6%
208.433.00	Schulgelder	289'000	289'000	317'000	401'878	495'413	-28'000	-8.8%
	Total Ertrag Sekundarschulen	289'000	289'000	317'000	401'878	495'413	-28'000	-8.8%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

205 Gemeindeschulen

Gehälter Gemeindeschulen	Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der Mutmasslichen Rechnung und der aktuellen Anzahl Klassen (CHF +540'000) ergibt sich die Erhöhung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +234'000) sowie durch die Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% (CHF +391'000) und des beantragten Teuerungsausgleichs von 0.8% (CHF +312'000) analog des Verwaltungspersonals.
50% Gemeindeanteil an Personalaufwand Gemeindeschulen	Aus den höheren Personalaufwendungen für die Gemeindeschulen ergeben sich entsprechend höhere Einnahmen aus den Gemeindeanteilen. Da im Rechnungsjahr 2025 den Gemeinden nur ein Teil der Lohnkosten für Aushilfen in Rechnung gestellt wurde, kommt es im laufenden Jahr zu einer nachträglichen Rechnungsstellung, weshalb die Mutmassliche Rechnung zusätzliche Einnahmen im Umfang von CHF 670'000 berücksichtigt.

208 Sekundarschulen

Gehälter Sekundarschulen	Ausgehend von Budgetanpassungen basierend auf der Mutmasslichen Rechnung und der aktuellen Anzahl Klassen (CHF -250'000) ergibt sich die Veränderung im Voranschlagsvergleich durch Bestandesänderungen bei den Lehrpersonen (CHF +241'000), sowie durch die Berücksichtigung des beantragten fixen Leistungsanteils in Höhe von 1.0% (CHF +398'000) und des beantragten Teuerungsausgleichs von 0.8% (CHF +319'000) analog des Verwaltungspersonals.
Schulmaterial und Beiträge	Die Sekundarschulen erhalten für Schulmaterial Pro-Kopf-Beiträge. Aufgrund der Abhängigkeit von der Anzahl Lernender ist diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen.
Beiträge Sprachaufenthalte/wiederk. Schulveranst.	Der Voranschlag 2027 umfasst folgende Positionen: Sprachaufenthalte Französisch und Englisch für Gymnasium sowie Studienaustausch Südmähren-Tschechien (CHF 375'000), profilspezifische Projekte und Sprachaufenthalte 10. Schuljahr (CHF 160'000), Sprachaufenthalt Französisch für Sekundarstufe I (CHF 90'000), Orientierungstage (CHF 54'000), Klassenlager Sportschule (CHF 30'000), Vorkonfirmandenunterricht (CHF 10'000) und erstmals einen Sprachaufenthalt Französisch für die Berufsmaturitätsschule (CHF 30'000). Aufgrund der geänderten Anerkennung der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein in der Schweiz soll für die Lernenden eine zusätzliche Unterstützung im Hinblick auf den Französisch-Nachweis angeboten werden. Die Aufwendungen sind aufgrund der Anzahl Lernender entsprechenden Schwankungen unterworfen.
Nicht aktivierbare Sachgüter	Die Position umfasst Anschaffungen für alle weiterführenden Schulen, welche nicht zu der in den Verpflichtungskrediten berücksichtigten Erstausrüstung der Neubauten im Rahmen der laufenden Hochbauprojekte gehören (siehe dazu Konto 295.311.00). Neben Anschaffungen im regulären, langfristigen Umfang sind für das kommende Jahr v.a. Aufwendungen für die Ausstattung von Fachräumen im Haus Schwarz und der freiwerdenden Räumlichkeiten des Pavillons am Schulzentrum Mühleholz I, die Einrichtung des neuen Schulzentrums Ruggell (Aussenbereich, Sportgeräte, Werken, Musikinstrumente, Kücheneinrichtung) sowie die Umzüge in die neuen Räumlichkeiten vorgesehen. Weitere ausserordentliche Budgetmittel sind für Ersatzanschaffungen beim Schulzentrum Unterland in Eschen veranschlagt. Da der Voranschlag 2026 ebenfalls solche ausserordentlichen Aufwendungen berücksichtigt hat, nehmen die Aufwendungen im Voranschlagsvergleich jedoch ab.
Schulgelder	Der Voranschlag umfasst Einnahmen aus Schulgeldern der Berufsmaturitätsschule und von Lernenden der Sekundarstufe mit Wohnsitz in der Schweiz. Basierend auf den jeweiligen Schülerzahlen ist diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen, wobei in den letzten Jahren immer weniger Studierende aus der Schweiz die liechtensteinische Berufsmaturitätsschule besuchen.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
213	Hallenbad Schulzentrum Unterland							
213.301.00	Gehälter	-509'000	-480'000	-483'000	-489'883	-540'794	+26'000	+5.4%
213.303.01	Sozialbeiträge	-104'000	-98'000	-99'000	-100'788	-107'018	+5'000	+5.1%
213.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-30'000	-42'000	-42'000	-121'823	-58'934	-12'000	-28.6%
213.312.00	Wasser, Energie, Heizung	-320'000	-300'000	-300'000	-226'859	-283'510	+20'000	+6.7%
213.315.01	Betriebskosten	-150'000	-138'000	-138'000	-145'304	-112'094	+12'000	+8.7%
213.315.02	Unterhaltskosten	-142'000	-135'000	-135'000	-141'154	-129'360	+7'000	+5.2%
	Total Aufwand Hallenbad Schulzentrum Unterland	-1'255'000	-1'193'000	-1'197'000	-1'225'811	-1'231'710	+58'000	+4.8%
213.434.01	Einnahmen Hallenbad	280'000	279'000	279'000	177'986	278'780	+1'000	+0.4%
213.434.02	Gemeindebeiträge für Mitbenützung	540'000	581'000	581'000	561'053	530'253	-41'000	-7.1%
213.434.03	Stromverkäufe BHKW	1'000	1'000	1'000		413	-	-
	Total Ertrag Hallenbad Schulzentrum Unterland	821'000	861'000	861'000	739'039	809'446	-40'000	-4.6%
218	Schulamt							
218.301.00	Gehälter	-5'097'000	-4'630'000	-4'600'000	-4'575'170	-4'516'088	+497'000	+10.8%
218.303.01	Sozialbeiträge	-1'045'000	-949'000	-943'000	-922'685	-910'853	+102'000	+10.8%
218.310.00	Kanzleiauslagen	-84'000	-85'000	-87'000	-77'945	-77'698	-3'000	-3.4%
218.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-115'000	-112'000	-115'000	-93'471	-77'349	-	-
	Total Aufwand Schulamt	-6'341'000	-5'776'000	-5'745'000	-5'669'271	-5'581'988	+596'000	+10.4%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****213 Hallenbad Schulzentrum Unterland**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich zurückzuführen auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Nicht aktivierbare Sachgüter	In Abhängigkeit vom jeweiligen Anschaffungsbedarf von Sachgütern mit einem Einzelwert von unter CHF 10'000 ist diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen.
Wasser, Energie, Heizung	Aufgrund erhöhter Energiepreise wird mit einem weiteren Anstieg der Aufwendungen im Voranschlagsvergleich gerechnet.
Betriebskosten	In Abhängigkeit vom jeweiligen Anschaffungsbedarf im Bereich Verbrauchsmaterial und allfälliger Drittleistungen kann diese Position entsprechenden Schwankungen unterworfen sein. Im Voranschlagsvergleich führt bspw. die Beschaffung von Eintrittskarten und externe Bodenreinigung zu Mehraufwendungen.
Gemeindebeiträge für Mitbenützung	Die Gemeinden des Unterlands beteiligen sich mit 60% an den jährlichen Betriebskosten abzüglich der Einnahmen und mit 35% an den Unterhaltskosten, zu denen auch Instandsetzungsaufwendungen vom Konto 295.314.00 gehören. Da für das kommende Jahr keine aktivierbaren Anschaffungen budgetiert sind (siehe Konto 213.506.02), fallen die Gemeindebeiträge im Voranschlagsvergleich geringer aus.

218 Schulamt

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 50 Stellenprozenten im Bereich Recht, höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit befristeten Anstellungen, insbesondere aufgrund befristeter Doppelbesetzungen.
----------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
219	Allgemeine Ausgaben							
219.300.01	Kommissionen	-130'000	-130'000	-137'000	-107'268	-124'462	-7'000	-5.1%
219.307.00	Ruhegehälter Ordenslehrpersonen	-122'000	-90'000	-93'000	-40'843	-125'301	+29'000	+31.2%
219.309.01	Weiterbildung Schulpersonal	-949'000	-967'000	-967'000	-690'973	-813'572	-18'000	-1.9%
219.310.00	Kanzleiauslagen Schulen	-71'000	-73'000	-73'000	-51'229	-26'734	-2'000	-2.7%
219.315.00	Unterhalt Schulmobiliar	-25'000	-25'000	-25'000	-14'683	-21'797	-	-
219.317.02	Reisespesen, Repräsentationen Schulen	-68'000	-59'000	-69'000	-41'993	-34'182	-1'000	-1.4%
219.318.01	Diverse Schulprojekte	-1'213'000	-1'213'000	-1'213'000	-862'280	-828'007	-	-
219.318.06	Qualitätssicherung und Evaluation	-233'000	-233'000	-233'000	-229'654	-133'394	-	-
219.365.01	Beitrag an MINT-Lab	-175'000	-175'000	-175'000	-175'000	-175'000	-	-
219.366.01	Zubringerdienst	-1'690'000	-1'590'000	-1'590'000	-1'578'032	-1'497'123	+100'000	+6.3%
219.366.02	Subvention Mittagsverpflegung	-311'000	-283'000	-283'000	-241'747	-244'058	+28'000	+9.9%
219.366.05	Skikurse	-40'000	-40'000	-40'000	-25'859	-33'225	-	-
219.366.06	Unfallversicherung	-12'000	-12'000	-12'000	-11'619	-11'718	-	-
219.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-214'000	-164'000	-164'000	-139'542	-143'659	+50'000	+30.5%
	Total Aufwand Allgemeine Ausgaben	-5'253'000	-5'054'000	-5'074'000	-4'210'721	-4'212'233	+179'000	+3.5%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

219 Allgemeine Ausgaben

Ruhegehälter Ordenslehrpersonen	Mit der Umstellung der Rechnungslegung im Jahr 2011 wurden die bestehenden Verpflichtungen im Hinblick auf die Ruhegehälter der Ordenslehrpersonen zurückgestellt. In Folge gilt es nur noch die Rückstellungsveränderung erfolgswirksam zu berücksichtigen. Darunter fallen die Ruhegehälter von Personen die älter als 85 Jahre sind. Die entsprechenden Rückstellungen sind jährlich zu bilden.
Weiterbildung Schulpersonal	Die Position umfasst unter anderem Aufwendungen für das allgemeine liechtensteinische Lehrerweiterbildungsprogramm, ICT-Weiterbildung, die Schulleiteraus- und Fortbildung, Ausbildungen im Bereich der besonderen schulischen Massnahmen, Sprachaufenthalte, aber auch für Berufseinführung oder Beratungen von Lehrpersonen. Im Voranschlagsvergleich gehen vor allem die Aufwendungen im Zusammenhang mit ICT-Weiterbildungen nochmals deutlich zurück, da diese aufgrund der Ausstattung sämtlicher Lehrpersonen und Lernender mit elektronischen Geräten in den letzten Jahren sehr intensiv gefördert wurde. Im Gegenzug werden höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kompetenzen und Befähigung an den Schulen in Bezug auf den Krisenkompass veranschlagt, beispielsweise für Betriebssanitäterausbildung, Kleinlöschgeräteschulung und Erste-Hilfe-Ausbildung inkl. Defibrillatoren.
Diverse Schulprojekte	Der Voranschlag für das kommende Jahr umfasst folgende Hauptpositionen: Gesundheitsförderung und Gewaltprävention (CHF 262'000), Projekte der verschiedenen Bildungsstufen (CHF 342'000), schulinterne Projekte (CHF 172'000), Schulentwicklung der verschiedenen Schulstufen (CHF 120'000), Integrationsmassnahmen (CHF 113'000) sowie Informatik (CHF 98'000). Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen.
Beitrag an MINT-Lab	Mit Finanzbeschluss vom 2. September 2021 (LR 612.411.6) hat der Landtag für die Jahre 2022 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein in Höhe von CHF 175'000 bewilligt. Für das kommende Jahr wird von einem gleichbleibenden Beitrag ausgegangen. Bis zum Vorliegen eines neuen Finanzbeschlusses gilt diese Position als gesperrter Kredit.
Zubringerdienst	Im Zuge einer Neuausschreibung wird aufgrund der Teuerung mit Mehraufwendungen im Bereich der Kilometer-Entschädigungen gerechnet.
Subvention Mittagsverpflegung	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund einer erwarteten weiteren Mengenzunahme am Schulzentrum Mühleholz aufgrund der Integration des Sportschülerinnen und Sportschüler seit dem Schuljahr 2025/2026 und der veranschlagten Mittagsverpflegung am neuen Schulzentrum Ruggell ab dem Schuljahr 2027/2028.
Beiträge an Vereinigungen	Die Erhöhung gegenüber dem laufenden Jahr ist einerseits auf die Verschiebung des Beitrags in Höhe von CHF 25'000 für die Mitgliedschaft beim Europäischen Register für Qualitätssicherung für Hochschulbildung von den Projektbeiträgen im Hochschulwesen (siehe Konto 260.367.05) im Zuge einer Kontobereinigung zurückzuführen. Andererseits werden ab dem kommenden Jahr zusätzliche Mittel von CHF 25'000 für die Mitgliedschaft beim Bologna Follow-Up Group-Sekretariat veranschlagt.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
220	Sonderschulung							
220.365.01	Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	-4'794'000	-4'794'000	-4'794'000	-4'813'500	-4'672'831	-	-
220.366.00	Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	-3'500'000	-3'500'000	-3'500'000	-3'473'461	-3'414'868	-	-
220.367.00	Sonderschulung (SiS)	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'429'306	-1'574'850	-	-
	Total Aufwand Sonderschulung	-9'894'000	-9'894'000	-9'894'000	-9'716'267	-9'662'549	-	-
220.462.00	Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM)	2'127'000	1'883'000	1'883'000	1'908'611	1'884'748	+244'000	+13.0%
	Total Ertrag Sonderschulung	2'127'000	1'883'000	1'883'000	1'908'611	1'884'748	+244'000	+13.0%
225	Diverse Schulen							
225.365.00	Subventionen an Privatschulen	-638'000	-638'000	-706'000	-613'588	-591'012	-68'000	-9.6%
225.367.01	Schulabkommen, Beiträge	-638'000	-657'000	-657'000	-566'446	-573'426	-19'000	-2.9%
225.367.02	Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene	-50'000	-50'000	-50'000	-20'800		-	-
	Total Aufwand Diverse Schulen	-1'326'000	-1'345'000	-1'413'000	-1'200'834	-1'164'438	-87'000	-6.2%
231	Informatik Bildungsbereich							
231.311.00	Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	-2'970'000	-2'220'000	-2'220'000	-1'422'996	-1'387'331	+750'000	+33.8%
231.315.00	Betriebskosten Informatik	-495'000	-340'000	-340'000	-353'166	-284'653	+155'000	+45.6%
	Total Aufwand Informatik Bildungsbereich	-3'465'000	-2'560'000	-2'560'000	-1'776'162	-1'671'984	+905'000	+35.4%
231.434.00	Erträge Informatik	1'065'000	1'065'000	1'065'000	965'600	1'181'979	-	-
	Total Ertrag Informatik Bildungsbereich	1'065'000	1'065'000	1'065'000	965'600	1'181'979	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****220 Sonderschulung**

Sonderpädagogische Tagesschule (SiS)	Gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und dem HPZ wird für die Sonderpädagogische Tagesschule eine fixe Bruttokostenpauschale von gesamthaft CHF 3'544'000 verrechnet. Die Betriebskostenpauschale erhöht sich, je nach Anzahl zur Verfügung gestellter Ausbildungsplätze. Die dafür veranschlagten Mittel in Höhe von CHF 1'050'000 entsprechen dem Niveau des letztjährigen Voranschlags. Hinzu kommen noch spezielle Leistungen im Einzelfall bei aussergewöhnlichem Förderbedarf, welche entsprechend schwanken können.
Pädagogisch-therapeutische Massnahmen (PTM)	Diese Position enthält neben der Bruttokostenpauschale für pädagogisch-therapeutische Massnahmen, Logopädie, Psychomotorik und heilpädagogischer Früherziehung in Höhe von CHF 3'214'000 gemäss Leistungsvereinbarung zwischen Regierung und HPZ auch die Aufwendungen für pädagogisch-therapeutische Massnahmen an ausländischen Sonderschulen inkl. Fahrtkosten.
Sonderschulung (SiS)	Die effektive Anzahl Lernender in ausländischen Sonderschulen für die Schuljahre 2026/2027 und 2027/2028 ist noch nicht bekannt, weshalb es zu entsprechenden Abweichungen zwischen den budgetierten Beträgen und den Rechnungsjahren kommen kann.
Gemeindeanteile an Sonderschulung (SiR/SiS, PTM)	Der Finanzierungsanteil der Gemeinden an den Sonderschulaufwendungen für Lernende der Kindergarten- und Primarschulstufe beträgt 30%. Schwankende Schülerzahlen in diesen Schulstufen wirken sich entsprechend auf die Gemeindeanteile aus.

225 Diverse Schulen

Subventionen an Privatschulen	Diese Position ist abhängig von der prognostizierten Anzahl Lernender und entsprechenden Schwankungen unterworfen.
Schulabkommen, Beiträge	Diese Position ist abhängig von der prognostizierten Anzahl Lernender und entsprechenden Schwankungen unterworfen.

231 Informatik Bildungsbereich

Nicht aktivierbare Informatikanschaffungen	Im Voranschlagsvergleich führen vor allem höhere Aufwendungen für Endgeräte in den Gemeindeschulen sowie für externe Betriebsunterstützung zu einer Zunahme der Budgetmittel.
Betriebskosten Informatik	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von höheren Aufwendungen für Microsoftlizenzen und im Zusammenhang mit einer KI-Bildungsplattform.
Erträge Informatik	Diese Position umfasst die Erträge aus Serviceverrechnungen an die Gemeinden für die mobilen ICT-Endgeräte und die in diesem Zusammenhang erbrachten Dienstleistungen des Amtes für Informatik.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
260	Hochschulwesen							
260.364.01	Universität Liechtenstein	-17'824'000	-17'462'000	-17'462'000	-17'362'000	-16'730'000	+362'000	+2.1%
260.365.00	Liechtenstein Institut	-1'613'000	-1'613'000	-1'613'000	-1'607'000	-1'588'000	-	-
260.367.00	Beiträge an Universitäten	-5'711'000	-5'427'000	-6'264'000	-5'123'229	-5'116'644	-553'000	-8.8%
260.367.01	Beiträge an Fachhochschulen	-6'170'000	-6'074'000	-7'100'000	-5'843'489	-6'144'846	-930'000	-13.1%
260.367.05	Projektbeiträge im Hochschulwesen	-90'000	-115'000	-115'000	-91'440	-54'204	-25'000	-21.7%
	Total Aufwand Hochschulwesen	-31'408'000	-30'691'000	-32'554'000	-30'027'158	-29'633'694	-1'146'000	-3.5%
272	Forschung							
272.365.00	Forschungsförderung Liechtenstein	-1'200'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	+200'000	+20.0%
272.365.01	Beiträge an Forschungsinstitutionen	-650'000	-283'000	-720'000	-315'415	-258'233	-70'000	-9.7%
272.367.01	Beitrag an Schweiz. Nationalfonds	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-	-
272.367.02	Beitrag an österr. Fonds für wissensch. Forschung	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-	-
272.367.05	Beitrag an RhySearch	-833'000	-833'000	-833'000	-833'333	-766'122	-	-
272.367.06	Staatsbeitrag Reinraum Campus Buchs	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-	-	-
	Total Aufwand Forschung	-3'433'000	-2'866'000	-3'303'000	-2'898'748	-2'524'355	+130'000	+3.9%
273	Internationale Programme							
273.363.00	Staatsbeitrag AIBA	-1'574'000	-1'543'000	-1'543'000	-1'430'034	-1'477'407	+31'000	+2.0%
	Total Aufwand Internationale Programme	-1'574'000	-1'543'000	-1'543'000	-1'430'034	-1'477'407	+31'000	+2.0%
280	Stipendien, Ausbildungsbeihilfen							
280.366.01	Stipendien	-2'500'000	-2'500'000	-3'000'000	-2'234'716	-1'915'998	-500'000	-16.7%
	Total Aufwand Stipendien, Ausbildungsbeihilfen	-2'500'000	-2'500'000	-3'000'000	-2'234'716	-1'915'998	-500'000	-16.7%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****260 Hochschulwesen**

Universität Liechtenstein	Der Voranschlag 2027 sieht neben dem Beitrag für die konsekutiven Studiengänge, für die Weiterbildungsstudiengänge, zur Basisfinanzierung der Forschung sowie für Mieten und den Betrieb und Unterhalt zusätzliche Mittel in Höhe von CHF 150'000 zur Finanzierung einer neuen strategischen Initiative zur Förderung der Professur für Information Systems and Business Science vor, welche von der Firma Hilti initiiert und bisher auch von dieser gefördert wurde. Da dadurch die auslaufende strategische Initiative zur Förderung der Executive School ersetzt wird, führt dies im Voranschlagsvergleich zu keiner Änderung. Der Voranschlag für das kommende Jahr berücksichtigt darüber hinaus jedoch Mehraufwendungen im Umfang von CHF 362'000 aus dem beantragten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
Liechtenstein Institut	Mit Finanzbeschluss vom 31. Mai 2023 (LR 612.414.3) hat der Landtag den Staatsbeitrag für die Jahre 2024 bis 2027 auf CHF 1'613'000 festgelegt.
Beiträge an Universitäten	Ausgehend von den Aufwendungen gemäss Rechnungsjahr 2025 wird vor allem aufgrund höherer Beitragssätze ab dem Studienjahr 2025/2026 von höheren Aufwendungen gegenüber den letzten beiden Rechnungsjahren ausgegangen. Die erwarteten Aufwendungen liegen jedoch deutlich unter dem Voranschlag 2026.
Beiträge an Fachhochschulen	Ausgehend von den Aufwendungen gemäss Rechnungsjahr 2025 wird von einer jährlichen Zunahme der Anzahl Studierender ausgegangen. Die erwarteten Aufwendungen liegen jedoch deutlich unter dem Voranschlag 2026.
Projektbeiträge im Hochschulwesen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Verschiebung von Mitgliedschaftsbeiträgen zu den Beiträgen an Vereinigungen (siehe Konto 219.367.00) im Rahmen einer Kontobereinigung.

272 Forschung

Forschungsförderung Liechtenstein	Mit Finanzbeschluss vom 2. März 2023 (LR 612.414.7) hat der Landtag zur Äufnung des Forschungsförderungsfonds der Universität Liechtenstein für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 1.0 Mio. gewährt. Für die Jahre 2027 bis 2030 beantragt die Regierung beim Landtag eine Erhöhung des jährlichen Beitrags auf CHF 1.2 Mio. (Bericht und Antrag Nr. 107/2026). Bis zum vorliegen eines entsprechenden Finanzbeschlusses gilt diese Position als gesperrter Kredit.
Beiträge an Forschungsinstitutionen	Mit Finanzbeschluss vom 11. Juni 2025 (LR 612.414.1) wurde für die Förderperiode 2025-2029 ein Verpflichtungskredit im Umfang von CHF 2.2 Mio. bewilligt. Da nicht alle von den liechtensteinischen Forschungseinrichtungen im Rahmen der Budgetierung prognostizierten Anträge auch eingereicht werden, kann es zu Abweichungen zwischen den budgetierten und den effektiv benötigten Mitteln kommen. Vor diesem Hintergrund liegt auch die Mutmassliche Rechnung voraussichtlich unter den im letzten Jahr veranschlagten Budgetmitteln.
Beitrag an RhySearch	Für das kommende Jahr wird der gemäss Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal (LR 0.429.101.2) maximal mögliche Betriebsbeitrag an RhySearch budgetiert.
Staatsbeitrag Reinraum Campus Buchs	Mit Finanzbeschluss vom 11. Juni 2025 (LR 612.414.2) hat der Landtag für die Jahre 2025 bis 2034 einen jährlichen Staatsbeitrags an den Reinraum am Campus Buchs der Ostschweizer Fachhochschule in Höhe von CHF 250'000 gewährt.

273 Internationale Programme

Staatsbeitrag AIBA	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
--------------------	--

280 Stipendien, Ausbildungsbeihilfen

Stipendien	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
281	Liechtensteinische Musikschule							
281.364.00	Staatsbeitrag Musikschule	-6'962'000	-6'879'000	-6'879'000	-6'071'116	-6'083'396	+83'000	+1.2%
281.365.00	Staatsbeitrag Internationale Meisterkurse	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-	-
	Total Aufwand Liechtensteinische Musikschule	-7'032'000	-6'949'000	-6'949'000	-6'141'116	-6'153'396	+83'000	+1.2%
282	Erwachsenenbildung							
282.366.02	Staatsbeitrag Stiftung Erwachsenenbildung	-1'697'000	-1'693'000	-1'693'000	-1'520'751	-1'538'730	+4'000	+0.2%
	Total Aufwand Erwachsenenbildung	-1'697'000	-1'693'000	-1'693'000	-1'520'751	-1'538'730	+4'000	+0.2%
290	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung							
290.300.01	Kommissionen	-6'000	-6'000	-6'000	-3'281	-4'382	-	-
290.301.00	Gehälter	-1'399'000	-1'380'000	-1'368'000	-1'360'768	-1'330'645	+31'000	+2.3%
290.303.01	Sozialbeiträge	-287'000	-283'000	-280'000	-278'087	-272'350	+7'000	+2.5%
290.310.00	Kanzleiauslagen	-37'000	-37'000	-50'000	-38'427	-38'336	-13'000	-26.0%
290.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-19'000	-18'000	-20'000	-12'674	-12'887	-1'000	-5.0%
290.367.00	Berufsbildung	-14'759'000	-14'340'000	-14'390'000	-13'954'207	-13'330'598	+369'000	+2.6%
290.367.01	Beiträge an Vereinigungen	-171'000	-182'000	-182'000	-173'691	-147'878	-11'000	-6.0%
	Total Aufwand Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	-16'678'000	-16'246'000	-16'296'000	-15'821'136	-15'137'076	+382'000	+2.3%
290.436.01	Kostenrückerstattungen Internationale Mobilität	78'000	94'000	78'000	121'786	119'308	-	-
	Total Ertrag Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	78'000	94'000	78'000	121'786	119'308	-	-
292	Kunstschule							
292.364.00	Staatsbeitrag Kunstschule	-725'000	-711'000	-711'000	-704'000	-679'696	+14'000	+2.0%
	Total Aufwand Kunstschule	-725'000	-711'000	-711'000	-704'000	-679'696	+14'000	+2.0%
293	Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle							
293.310.05	Ankäufe Lehrmittel	-813'000	-770'000	-770'000	-735'830	-623'200	+43'000	+5.6%
293.310.09	Ankäufe Didaktische Medienstelle	-35'000	-35'000	-35'000	-31'723	-10'304	-	-
293.366.00	Subvention Notebooks Sekundarstufe II	-25'000	-25'000	-30'000	-19'973	-18'802	-5'000	-16.7%
	Total Aufwand Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle	-873'000	-830'000	-835'000	-787'526	-652'305	+38'000	+4.6%
293.435.05	Verkäufe Lehrmittel	565'000	540'000	540'000	546'333	497'134	+25'000	+4.6%
	Total Ertrag Amtl. Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle	565'000	540'000	540'000	546'333	497'134	+25'000	+4.6%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****281 Liechtensteinische Musikschule**

Staatsbeitrag Musikschule	Da die Musikschule bereits im Rechnungsjahr 2013 die maximal zulässige Reservenhöhe von CHF 250'000 erreicht hat, ergibt sich der Staatsbeitrag somit direkt aus den prognostizierten Aufwendungen abzüglich der Einnahmen aus dem Schulgeld. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist dabei auf die Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung zurückzuführen.
---------------------------	---

290 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Kanzleiauslagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Berufsbildung	Der Voranschlag 2027 umfasst folgende Hauptpositionen: Schulgelder an Berufsfachschulen (CHF 10'812'000), höhere Berufsbildung und berufsorientierte Weiterbildung (CHF 2'000'000), Qualifikationsverfahren (CHF 690'000), überbetriebliche Kurse und vergleichbare Lernorte (CHF 680'000), Bildungsoffensive next-step (CHF 250'000) sowie Bildungsprojekte (CHF 100'000) und Bildung von Berufsbildungsverantwortlichen (CHF 100'000). Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert vor allem aus ansteigenden Lernendenzahlen und einer Erhöhung des Schulgeldes an den st. gallischen Berufsfachschulen.
Beiträge an Vereinigungen	Der Voranschlag 2027 umfasst nach wie vor folgende jährliche Beitragsleistungen: Schweizerische Dienststelle für Berufsbildung und Berufsberatung (CHF 73'000), Organisation der Arbeitswelt St. Gallen (CHF 40'000), Interessensgemeinschaft der Berufsbildung Informatik (CHF 30'000) sowie Beitrag für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (CHF 28'000). Da ein Teil der Beiträge projektabhängige Komponenten beinhalten, können diese entsprechend schwanken.

292 Kunstschule

Staatsbeitrag Kunstschule	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---------------------------	--

293 Amtlicher Lehrmittelverlag / Didaktische Medienstelle

Ankäufe Lehrmittel	Die Position umfasst im kommenden Jahr neben Budgetmitteln für Ankäufe für Primarschulen (CHF 255'000) und für Sekundarschulen (CHF 380'000), Lizenz-, Support- und Anpassungskosten in Zusammenhang mit dem Schulnetz (CHF 118'000) sowie für kleinere Posten wie Zeugnispapier, Schulbuchetiketten und Lehrmittel für Kommissionsmitglieder (CHF 15'000) nochmals Aufwendungen im Umfang von CHF 45'000 für die Konzeptionierung einer digitalen Plattform zu den Themenbereichen Demokratiebildung, Staatskunde, Geschichte, Geographie und Recht Liechtensteins für alle Schulstufen. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus gestiegenen Kosten für Lehrbücher.
Verkäufe Lehrmittel	Die budgetierten Einnahmen resultieren aus den unter dem Konto 293.310.05 budgetierten Ankäufen für Primar- und Sekundarschulen. Aufgrund der gestiegenen Kosten für Lehrbücher erhöhen sich auch die Einnahmen aus Verkäufen.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
294	Jugendhaus Malbun							
294.301.00	Gehälter	-215'000	-206'000	-215'000	-219'027	-253'602	-	-
294.303.01	Sozialbeiträge	-44'000	-42'000	-44'000	-43'363	-48'248	-	-
294.310.00	Verwaltungskosten	-5'000	-5'000	-5'000	-2'120	-3'152	-	-
294.311.00	Nicht aktivierbare Sachgüter	-51'000	-51'000	-51'000	-34'874	-10'610	-	-
294.313.00	Verpflegungskosten	-75'000	-75'000	-75'000	-57'273	-73'040	-	-
294.315.00	Betrieb und Unterhalt	-15'000	-15'000	-15'000	-9'890	-15'798	-	-
	Total Aufwand Jugendhaus Malbun	-405'000	-394'000	-405'000	-366'547	-404'449	-	-
294.432.00	Verpflegungstaxen	160'000	160'000	170'000	129'675	136'311	-10'000	-5.9%
	Total Ertrag Jugendhaus Malbun	160'000	160'000	170'000	129'675	136'311	-10'000	-5.9%
295	Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich							
295.301.00	Gehälter Hausdienste	-1'639'000	-1'425'000	-1'552'000	-1'619'736	-1'691'894	+87'000	+5.6%
295.303.01	Sozialbeiträge Hausdienste	-336'000	-292'000	-318'000	-332'119	-349'269	+18'000	+5.7%
295.311.00	Erstausstattung Schulgebäude	-2'000'000	-800'000	-800'000	-319'340	-637'662	+1'200'000	+150.0%
295.312.00	Betriebskosten Schulgebäude	-4'052'000	-3'527'000	-3'527'000	-3'418'799	-3'511'847	+525'000	+14.9%
295.314.00	Instandsetzung Schulgebäude	-4'100'000	-4'116'000	-4'116'000	-3'132'779	-2'123'338	-16'000	-0.4%
295.316.00	Mieten Schulgebäude	-752'000	-812'000	-830'000	-974'496	-1'106'594	-78'000	-9.4%
	Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich	-12'879'000	-10'972'000	-11'143'000	-9'797'269	-9'420'603	+1'736'000	+15.6%
Total 2	Bildung							
	Total Aufwand	-211'688'000	-203'619'000	-206'644'000	-193'643'864	-186'920'958	+5'044'000	+2.4%
	Total Ertrag	29'385'000	29'187'000	28'525'000	26'752'219	26'561'845	+860'000	+3.0%
	Nettoaufwand	-182'303'000	-174'432'000	-178'119'000	-166'891'646	-160'359'113	+4'184'000	+2.3%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****294 Jugendhaus Malbun**

Verpflegungstaxen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
-------------------	--

295 Liegenschaftsverwaltung Bildungsbereich

Gehälter Hausdienste	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 150 Stellenprozenten im Zusammenhang mit dem Schulzentrum Unterland II.
Erstausrüstung Schulgebäude	Diese Position beinhaltet Budgetmittel für nicht aktivierbare Anschaffungen im Rahmen der Erstausrüstungen von Schulgebäuden. Diese Aufwendungen sind zwar Teil des zum jeweiligen Hochbauprojekt gehörenden Verpflichtungskredits, müssen aufgrund der Anlagenbuchhaltung aber auf einem anderen Konto ausgewiesen werden, als die Aufwendungen für den Bau des jeweiligen Gebäudes. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für die Möblierung des dritten und letzten Ergänzungsbaus (Haus Schwarz) beim Schulzentrum Mühleholz an. Die im kommenden Jahr budgetierte Erstausrüstung bezieht sich auf die Möblierung des Schulzentrums Ruggell.
Betriebskosten Schulgebäude	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist vor allem auf die Betriebskosten für die zusätzlichen Flächen im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Gebäude beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz und des Schulzentrums Ruggell zurückzuführen. Mehraufwendungen im Umfang von CHF 35'000 resultieren aus der Erhöhung des Bio-Gas-Anteils bei Gasheizungen.
Instandsetzung Schulgebäude	Folgende Projekte sind für das kommende Budgetjahr vorgesehen: - Schulzentrum Mühleholz I, Instandsetzung aus Zustandsanalyse CHF 1'300'000 - Schulzentrum Unterland Eschen, Umgebung, Zufahrtsbereich und Erschliessung Fernwärme CHF 850'000 - Weiterführende Schulen Triesen, PV-Anlage CHF 330'000 - Schulzentrum Unterland Eschen, PV-Anlage CHF 270'000 - Schulzentrum Mühleholz II, Instandsetzung aus Zustandsanalyse CHF 250'000 - Musikschule Triesen, Sanierung Fassade CHF 250'000 - Universität Liechtenstein, diverse Instandhaltungen CHF 250'000 - Schulzentrum Mühleholz II, Parkierung Schaanerstrasse CHF 200'000 - Schulzentrum Unterland Eschen, Adaption Räumlichkeiten und Umgestaltung Mensa CHF 200'000 - Schulzentrum Unterland Eschen, Heizungsersatz Fernwärme CHF 80'000 - Schulzentrum Mühleholz I, Modernisierung Gebäudeleitsystem CHF 55'000 - Musikschule Eschen, Ersatz Bühnenbeleuchtung CHF 45'000 - Schulzentrum Mühleholz I, Gerätersatz Mensa CHF 20'000
Mieten Schulgebäude	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert vor allem daraus, dass die Budgetmittel für die Anmietung von Parkplätzen für die Realschule Balzers und für das Schulgebäude Giessen in Vaduz nicht benötigt werden. Des Weiteren wurden die vertraglich vereinbarten Nutzungsrechte in der Turnhalle Resch in Schaan einvernehmlich aufgelöst. Hauptpositionen: - Realschule Balzers (CHF 300'000) - Kunstschule Nendeln (CHF 250'000) - Schulungsräume Swarovski Triesen (CHF 73'000) - SZM Vaduz (CHF 56'000)

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
3	Kultur, Freizeit							
300	Landesbibliothek							
300.363.00	Staatsbeitrag Landesbibliothek	-2'099'000	-1'971'000	-1'971'000	-1'955'000	-1'918'000	+128'000	+6.5%
	Total Aufwand Landesbibliothek	-2'099'000	-1'971'000	-1'971'000	-1'955'000	-1'918'000	+128'000	+6.5%
301	Landesmuseum							
301.363.00	Staatsbeitrag Landesmuseum	-3'650'000	-3'680'000	-3'680'000	-3'300'022	-3'271'904	-30'000	-0.8%
	Total Aufwand Landesmuseum	-3'650'000	-3'680'000	-3'680'000	-3'300'022	-3'271'904	-30'000	-0.8%
302	Theater, Konzerte							
302.365.00	Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	-2'250'000	-2'250'000	-2'250'000	-2'100'000	-2'100'000	-	-
	Total Aufwand Theater, Konzerte	-2'250'000	-2'250'000	-2'250'000	-2'100'000	-2'100'000	-	-
303	Kunstmuseum							
303.363.01	Staatsbeitrag Kunstmuseum	-4'595'000	-4'413'000	-4'413'000	-4'385'000	-4'319'000	+182'000	+4.1%
	Total Aufwand Kunstmuseum	-4'595'000	-4'413'000	-4'413'000	-4'385'000	-4'319'000	+182'000	+4.1%
304	Amt für Kultur							
304.301.00	Gehälter	-2'529'000	-2'451'000	-2'378'000	-2'317'472	-2'237'459	+151'000	+6.3%
304.303.01	Sozialbeiträge	-518'000	-502'000	-487'000	-464'991	-449'543	+31'000	+6.4%
304.310.01	Kanzleiauslagen	-50'000	-50'000	-50'000	-48'196	-48'067	-	-
304.313.00	Verbrauchsmaterialien	-56'000	-56'000	-56'000	-52'273	-35'901	-	-
304.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-33'000	-27'000	-33'000	-25'708	-30'129	-	-
304.318.01	Archivierung, Archäologie, Kulturgüter	-711'000	-701'000	-701'000	-679'327	-684'945	+10'000	+1.4%
304.365.00	Programmbeteiligung Jugend und Musik	-20'000	-20'000	-20'000	-17'122	-3'309	-	-
304.366.00	Kulturprojekte	-419'000	-289'000	-339'000	-306'490	-289'303	+80'000	+23.6%
304.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-22'000	-22'000	-22'000	-17'533	-17'513	-	-
	Total Aufwand Amt für Kultur	-4'358'000	-4'118'000	-4'086'000	-3'929'113	-3'796'167	+272'000	+6.7%
304.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen				200	250	-	-
304.435.00	Ertrag aus Publikationen und Dienstleistungen	1'000	1'000	1'000	320	1'492	-	-
	Total Ertrag Amt für Kultur	1'000	1'000	1'000	520	1'742	-	-
305	Historische Projekte							
305.365.01	Liechtensteinisches Urkundenbuch	-130'000	-130'000	-130'000	-130'000	-130'000	-	-
	Total Aufwand Historische Projekte	-130'000	-130'000	-130'000	-130'000	-130'000	-	-
309	Kulturstiftung							
309.363.00	Staatsbeitrag Kulturstiftung	-1'389'000	-1'369'000	-1'369'000	-1'358'000	-1'336'000	+20'000	+1.5%
	Total Aufwand Kulturstiftung	-1'389'000	-1'369'000	-1'369'000	-1'358'000	-1'336'000	+20'000	+1.5%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****300 Landesbibliothek**

Staatsbeitrag Landesbibliothek	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist neben der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung auf zusätzliche Mittel für die Übernahme von zwei inklusiven Stellen, welche bisher über die Ausgleichsstellen der Landesverwaltung bezahlt wurden sowie für die Schaffung einer neuen 50%-Stelle im Bereich des Informations- und Kundendienstes zurückzuführen.
--------------------------------	---

301 Landesmuseum

Staatsbeitrag Landesmuseum	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist auf die einmaligen ausserordentlichen Budgetmittel im Umfang von CHF 134'000 für die Sonderausstellung zum Thema Wirtschaftsstandort im laufenden Jahr zurückzuführen. Der Voranschlag 2027 sieht neben der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung hingegen die Schaffung einer zusätzlichen 40%-Stelle im Bereich Verwaltung und Finanzen vor.
----------------------------	---

302 Theater, Konzerte

Staatsbeitrag Theater am Kirchplatz	Gemäss Finanzbeschluss vom 2. Oktober 2025 (LR 612.440.2) wird an die Genossenschaft "Theater am Kirchplatz eG" für die Jahre 2026 bis 2029 ein jährlicher Beitrag in Höhe von CHF 2.25 Mio. ausgerichtet.
-------------------------------------	--

303 Kunstmuseum

Staatsbeitrag Kunstmuseum	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist neben der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung auf die Schaffung einer zusätzlichen 40%-Stelle zur Entlastung des Front- und Backoffices sowie einmalige Mittel in Höhe von CHF 91'000 für den Ersatz eines alten, dieselbetriebenen Kleintransporters durch einen Elektro-Kleintransporter zurückzuführen.
---------------------------	--

304 Amt für Kultur

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 60 Stellenprozente im Bereich Informationsmanagement.
Archivierung, Archäologie, Kulturgüter	Im Hinblick auf den anstehenden Abschluss des Projektes zur Einführung der digitalen Aktenverwaltung LiVE in der Landesverwaltung werden für das kommende Jahr zusätzliche Budgetmittel im Umfang von CHF 10'000 für fachliche Vorhaben wie z.B. Qualitätssicherung, Consulting oder Erfahrungsaustausch budgetiert. Bisher wurden entsprechende Aufwendungen im Zusammenhang mit dem laufenden IT-Projekt über das Amt für Informatik gebucht.
Kulturprojekte	Der Voranschlag 2027 sieht gegenüber dem Voranschlag 2026 zusätzliche jährliche Aufwendungen in Höhe von CHF 90'000 für das neue Projekt zu Artists-in-Residence-Programm "Kulturbrauerei Schaan" und von CHF 23'000 für das Ostschweizer Kulturvermittlungsprogramm für Schulen «klick» vor.

305 Historische Projekte

Liechtensteinisches Urkundenbuch	Gemäss Finanzbeschluss vom 5. Mai 2022 (LR 612.432.92) wird dem Historischen Verein für die Fortführung des Liechtensteinischen Urkundenbuchs für die Jahre 2023 bis 2028 ein jährlicher Staatsbeitrag in Höhe von CHF 130'000 gewährt.
----------------------------------	---

309 Kulturstiftung

Staatsbeitrag Kulturstiftung	Erhöhung im Voranschlagsvergleich unter Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
------------------------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
3	Kultur, Freizeit							
321	Medien							
321.363.00	Landesbeitrag Liecht. Rundfunk		11'000		-2'323'605	-3'343'000	-	-
321.365.05	Weitere Veranstaltungen und Massnahmen	-70'000	-70'000	-70'000	-2'440	-264	-	-
321.365.06	Direkte Medienförderung	-1'930'000	-1'335'000	-1'335'000	-812'886	-739'671	+595'000	+44.6%
321.365.07	Indirekte Medienförderung/Verbreitung	-420'000	-370'000	-370'000	-350'000	-326'589	+50'000	+13.5%
321.365.08	Indirekte Medienförderung/Aus- und Weiterbildung	-10'000	-7'000	-30'000	-7'957	-6'079	-20'000	-66.7%
321.365.09	Anschubfinanzierung Medienunternehmen	-200'000	-235'000	-200'000	-75'000		-	-
321.365.10	Indirekte Medienförderung/Entw. elektron. Medien	-50'000	-20'000	-150'000			-100'000	-66.7%
	Total Aufwand Medien	-2'680'000	-2'026'000	-2'155'000	-3'571'889	-4'415'603	+525'000	+24.4%
330	Parkanlagen, Wanderwege							
330.314.00	Unterhalt von Berg- und Wanderwegen	-120'000	-120'000	-120'000	-115'809	-114'683	-	-
330.365.00	Alpenverein	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-	-
	Total Aufwand Parkanlagen, Wanderwege	-220'000	-220'000	-220'000	-215'809	-214'683	-	-
340	Sport							
340.301.00	Gehälter	-258'000	-257'000	-251'000	-246'525	-240'562	+7'000	+2.8%
340.303.01	Sozialbeiträge	-53'000	-53'000	-51'000	-48'016	-46'873	+2'000	+3.9%
340.310.00	Kanzleiauslagen	-4'000	-4'000	-4'000	-1'954	-2'198	-	-
340.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-3'000	-3'000	-3'000	-2'558	-2'047	-	-
340.365.02	Sport- und Bewegungsförderung SSP	-1'900'000	-1'846'000	-1'741'000	-1'638'415	-1'500'020	+159'000	+9.1%
340.365.04	Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	-3'530'000	-3'030'000	-3'030'000	-3'030'000	-3'030'000	+500'000	+16.5%
340.365.09	Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-1'080'000	-	-
	Total Aufwand Sport	-6'828'000	-6'273'000	-6'160'000	-6'047'468	-5'901'700	+668'000	+10.8%
340.434.00	Teilnehmer- und Benutzungsgebühren	40'000	40'000	35'000	38'859	35'295	+5'000	+14.3%
	Total Ertrag Sport	40'000	40'000	35'000	38'859	35'295	+5'000	+14.3%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

321 Medien

Landesbeitrag Liecht. Rundfunk	Mit der Aufhebung des Gesetzes über den "Liechtensteinischen Rundfunk" (LRFG) per 1. Januar 2026 entfällt der Staatsbeitrag an den Liechtensteinischen Rundfunk. Im Zuge der Liquidationsarbeiten wurden im Rahmen des Jahresabschlusses noch ausstehende Rechnungen abgegrenzt. Da die effektiven Aufwendungen geringer ausfielen als abgegrenzt, verbleibt auf dieser Position im laufenden Jahr eine geringfügige Aufwandsminderung.
Direkte Medienförderung	Unter Berücksichtigung der Anträgen zur Anschubfinanzierung von Medienunternehmen aus dem letzten und dem laufenden Jahr, wird davon ausgegangen, dass zu den bereits geförderten Medienunternehmen weitere Förderungsempfänger hinzukommen, weshalb die Budgetmittel für das kommende Jahr entsprechend erhöht werden.
Indirekte Medienförderung/Verbreitung	Aufgrund von neuen potentiellen Antragsstellern wird das Budget für das kommende Jahr erhöht.
Indirekte Medienförderung/Aus- und Weiterbildung	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Anschubfinanzierung Medienunternehmen	Mit den per 1. März 2025 in Kraft getretenen Änderungen des Medienförderungsgesetzes ist neu auch die Beantragung einer Anschubfinanzierung von höchstens CHF 250'000 möglich. Für das laufende Jahr liegen bereits genehmigte Anträge im Umfang von CHF 235'000 vor, weshalb die Mutmassliche Rechnung über dem Voranschlag 2026 liegt. Es liegen zwar bereits weitere Anträge vor, zum Zeitpunkt der Budgetierung war jedoch nicht bekannt, ob diese Aussicht auf Genehmigung haben. Der Voranschlag 2027 sieht wiederum ausgehend von einem Antrag Mittel im Umfang von CHF 200'000 vor.
Indirekte Medienförderung/Entw. elektron. Medien	Mit den per 1. März 2025 in Kraft getretenen Änderungen des Medienförderungsgesetzes wird die Entwicklung elektronischer Medienangebote neu mit 50% der anfallenden externen Projekt- und Investitionskosten gefördert, höchstens jedoch CHF 100'000. Basierend auf ersten Erfahrungswerten wird den Budgetbetrag für das kommende Jahr im Voranschlagsvergleich reduziert.

340 Sport

Sport- und Bewegungsförderung SSP	Diese Position umfasst die Aspekte der Sportförderung, welche zu den Kernaufgaben der Stabsstelle für Sport gehören. Darunter fallen v.a. folgende Bereiche: Jugend und Sport (CHF 875'000), Förderung Behindertensport (CHF 481'000), Infrastrukturbeiträge (CHF 199'000), Förderung Breitensport (CHF 190'000) sowie Schulsport (CHF 55'000). Weitere Mittel sind für Imageveranstaltungen, Prämien und Auszeichnungen (CHF 84'000) sowie für den Beitrag an die Welt-Anti-Doping-Agentur und für Studien (CHF 16'000) vorgesehen. Gegenüber dem Voranschlag 2026 führt einerseits der mit Bericht und Antrag Nr. 85/2026 beantragte jährliche Sonderbeitrag in Höhe von 125'000 für die Jahre 2026 bis 2029 zu entsprechenden Mehraufwendungen ab dem laufenden Jahr. Der Landtag hat dem entsprechenden Finanzbeschluss im September des laufenden Jahres zugestimmt. Der Voranschlag 2027 berücksichtigt andererseits einen ausserordentlichen Beitrag an Special Olympics für die Teilnahme an den Weltspielen in Chile sowie einen einmaligen Beitrag von CHF 30'000 an den Golfverband im Zusammenhang mit der Driving Range in Schaan.
Verbandsorganisierte Sportförderung LOC	Mit Finanzbeschluss vom 29. September 2022 (LR 612.415.5) hat der Landtag für die Jahre 2023 bis 2026 einen jährlichen Staatsbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee für die verbandsorganisierte Sportförderung in Höhe von CHF 3.03 Mio. gewährt. Die Regierung beabsichtigt, beim Landtag für die Jahre 2027 bis 2030 eine Erhöhung des jährlichen Staatsbeitrags um CHF 500'000 zu beantragen. Ein entsprechender Bericht und Antrag befindet sich in Ausarbeitung. Bis zum Vorliegen eines Finanzbeschlusses gilt diese Position als gesperrter Kredit.
Basisbeitrag Liechtenstein Olympic Committee	Über diese Budgetposition werden der Jahresbeitrag an das Liechtenstein Olympic Committee zur Finanzierung der Administrationskosten der Geschäftsstelle (CHF 1'015'000) und der Beitrag an die Dopingprävention (CHF 65'000) abgerechnet.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
3	Kultur, Freizeit							
390	Kirche							
390.365.01	Beitrag an römisch-katholische Landeskirche	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-	-
390.365.02	Konfessionsbeiträge	-73'000	-73'000	-73'000	-73'000	-73'000	-	-
	Total Aufwand Kirche	-373'000	-373'000	-373'000	-373'000	-373'000	-	-
391	Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich							
391.312.00	Betriebskosten Kulturgebäude	-2'059'000	-1'989'000	-1'989'000	-2'070'214	-1'843'873	+70'000	+3.5%
391.314.00	Instandsetzung Kulturgebäude	-1'210'000	-1'470'000	-1'470'000	-532'958	-147'514	-260'000	-17.7%
391.316.00	Mieten Kulturgebäude	-731'000	-750'000	-750'000	-606'079	-702'319	-19'000	-2.5%
	Total Aufwand Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich	-4'000'000	-4'209'000	-4'209'000	-3'209'252	-2'693'706	-209'000	-5.0%
Total 3	Kultur, Freizeit							
	Total Aufwand	-32'572'000	-31'032'000	-31'016'000	-30'574'553	-30'469'763	+1'556'000	+5.0%
	Total Ertrag	41'000	41'000	36'000	39'379	37'037	+5'000	+13.9%
	Nettoaufwand	-32'531'000	-30'991'000	-30'980'000	-30'535'174	-30'432'726	+1'551'000	+5.0%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026**

390 Kirche	
Beitrag an römisch-katholische Landeskirche	Gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Ausrichtung von Beiträgen an die römisch-katholische Landeskirche (LR 181.0) erhält die römisch-katholische Landeskirche einen jährlichen Beitrag für kirchliche Zwecke, die überpfarrellicher Natur sind, in Höhe von CHF 300'000.
391 Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich	
Betriebskosten Kulturgebäude	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert hauptsächlich aus erwarteten Anstiegen im Bereich der Stromkosten und beim nicht planbaren Unterhalt basierend jeweils auf Erfahrungswerten. Hinzu kommen zusätzliche Mittel im Umfang von CHF 7'000 für die Erhöhung des Bio-Gas-Anteils bei Gasheizungen.
Instandsetzung Kulturgebäude	Der Voranschlag 2027 umfasst Budgetmittel für die nächste Etappe der Sanierung des Kunstraums Engländerbau (CHF 600'000) resultierend aus einer entsprechender Zustandsanalyse, die Sanierung der Gebäudehülle (CHF 270'000) sowie den Beleuchtungsersatz durch LED (CHF 170'000) beim Landesmuseums, den Fernwärmeanschluss (CHF 80'000) sowie die Modernisierung der Videoüberwachung (CHF 70'000) beim Kunstmuseum und den Ersatz der Gasheizung in der Burg Gutenberg durch eine Luftwärmepumpe (CHF 20'000).
Mieten Kulturgebäude	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist zurückzuführen auf den Verzicht der Anmietung eines zusätzlichen Geschosses beim Aussendepot in Mauren. Im Gegenzug wurde der Mietvertrag für die Landesbibliothek mit dem Auszug des ehemaligen Amtes für Umwelt aus dem AHV-Gebäude im laufenden Jahr angepasst und die gemietet Fläche für die Landesbibliothek erweitert, wodurch es zu einer Verschiebung von den Liegenschaften im Verwaltungsbereich (siehe Konto 091.312.00) zu den Liegenschaften im Kulturbereich kommt. Der Voranschlag 2027 umfasst dabei v.a. folgende Positionen: - AHV-Gebäude/Landesbibliothek (CHF 370'000) - Aussendepot Kulturbauten (Lagerräumlichkeiten, CHF 220'000) - Haus Schurte Triesen (Lagerräumlichkeiten, CHF 95'000) - Lager Kulturstiftung (CHF 24'000)

Voranschlag 2027

Seite 70

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
4	Gesundheit							
400	Spitäler							
400.363.01	Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	-17'244'000	-17'091'000	-17'162'000	-16'310'987	-15'647'094	+82'000	+0.5%
400.367.01	Beitrag an ausländische Spitäler	-24'282'000	-23'321'000	-23'321'000	-23'850'360	-22'142'662	+961'000	+4.1%
	Total Aufwand Spitäler	-41'526'000	-40'412'000	-40'483'000	-40'161'348	-37'789'756	+1'043'000	+2.6%
450	Amt für Gesundheit							
450.301.00	Gehälter	-2'206'000	-2'082'000	-2'184'000	-2'190'532	-2'114'998	+22'000	+1.0%
450.303.01	Sozialbeiträge	-452'000	-427'000	-448'000	-438'513	-424'238	+4'000	+0.9%
450.310.00	Kanzleiauslagen	-37'000	-37'000	-46'000	-22'171	-42'621	-9'000	-19.6%
450.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-43'000	-43'000	-43'000	-45'178	-42'562	-	-
450.318.00	Drittleistungen im Gesundheitsbereich	-500'000	-500'000	-500'000	-421'940	-456'749	-	-
450.318.02	Gesundheitsvorsorge und -förderung	-410'000	-410'000	-410'000	-251'502	-230'190	-	-
450.365.00	Beiträge an Vereinigungen	-332'000	-332'000	-332'000	-328'076	-324'073	-	-
	Total Aufwand Amt für Gesundheit	-3'980'000	-3'831'000	-3'963'000	-3'697'912	-3'635'431	+17'000	+0.4%
450.431.01	Gebühren im Gesundheitswesen	170'000	170'000	163'000	170'438	188'577	+7'000	+4.3%
	Total Ertrag Amt für Gesundheit	170'000	170'000	163'000	170'438	188'577	+7'000	+4.3%
460	Schulgesundheitsdienst							
460.366.00	Kinder- und Jugendzahnpflege	-1'200'000	-1'200'000	-1'280'000	-1'194'164	-1'178'822	-80'000	-6.3%
	Total Aufwand Schulgesundheitsdienst	-1'200'000	-1'200'000	-1'280'000	-1'194'164	-1'178'822	-80'000	-6.3%
465	Suchtprävention							
465.318.05	Suchtpräventionsprojekte und -programme	-182'000	-164'000	-164'000	-168'226	-177'943	+18'000	+11.0%
	Total Aufwand Suchtprävention	-182'000	-164'000	-164'000	-168'226	-177'943	+18'000	+11.0%
465.439.00	Suchtabgaben	75'000	75'000	75'000	74'771	72'525	-	-
	Total Ertrag Suchtprävention	75'000	75'000	75'000	74'771	72'525	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****400 Spitäler**

Staatsbeitrag an Liechtensteinisches Landesspital	Der Staatsbeitrag an das Landesspital setzt sich aus zwei Komponenten zusammen, dem Anteil des Staates (55%) an stationären Aufenthalten (CHF 6.38 Mio.) und der Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL, CHF 10.86 Mio.). Unter der geltenden Globalkreditvereinbarung, welche das Ziel verfolgt, dem Landesspital das Erwirtschaften eines Gewinns zu ermöglichen, um nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur und die klinische Weiterentwicklung tätigen zu können und somit langfristig überlebensfähig zu bleiben, kommt es aufgrund der vom Landesspital getroffenen Annahmen und der Berücksichtigung eines Teuerungsausgleich auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung im Voranschlagsvergleich zu einer Zunahme des Staatsbeitrags.
Beitrag an ausländische Spitäler	Die Position beinhaltet Beiträge an Vertragsspitäler in St. Gallen (CHF 17.9 Mio.), Graubünden (CHF 5.9 Mio.) sowie Vorarlberg (CHF 0.5 Mio.). Der Voranschlag 2027 beruht dabei grösstenteils auf den jeweiligen Abrechnungen des Rechnungsjahres 2025, wobei Abrechnungskorrekturen, die andere Jahre betreffen, entsprechend in Abzug gebracht wurden. Neu hinzugekommen ist gestützt auf das Psychiatriekonzept ein Beitrag an die Psychiatrie St. Gallen im Umfang von CHF 472'000.

450 Amt für Gesundheit

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich resultierend aus zusätzlichen 30 Stellenprozenten im Bereich Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz. Im Gegenzug wird im Rahmen von Ersatzanstellungen mit geringeren Aufwendungen gerechnet.
----------	--

460 Schulgesundheitsdienst

Kinder- und Jugendzahnpflege	Basierend auf dem Gesetz über die Kinder- und Jugendzahnpflege (LR 419.20) sieht der Voranschlag 2027 Subventionen für kieferorthopädische Behandlungen (CHF 810'000) und für konservierende Behandlungen (CHF 390'000) vor. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus der aktuellen Hochrechnung und den Vorjahren.
------------------------------	--

465 Suchtprävention

Suchtpräventionsprojekte und -programme	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund zusätzlicher Budgetmittel im Umfang von CHF 18'000 für ein Pilotprojekt zum Abwassermonitoring von Substanzen.
---	---

Voranschlag 2027

Seite 72

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
4	Gesundheit							
470	Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen							
470.301.00	Gehälter	-1'294'000	-1'246'000	-1'253'000	-1'212'615	-1'238'870	+41'000	+3.3%
470.303.01	Sozialbeiträge	-265'000	-255'000	-257'000	-244'542	-249'737	+8'000	+3.1%
470.310.00	Kanzleiauslagen	-14'000	-14'000	-14'000	-9'975	-7'865	-	-
470.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-20'000	-23'000	-23'000	-18'031	-18'543	-3'000	-13.0%
470.318.03	Lebensmitteluntersuchungen, Qualitätsverbesserung	-100'000	-92'000	-92'000	-50'375	-57'580	+8'000	+8.7%
470.318.04	Tierseuchenprophylaxe und -bekämpfung	-320'000	-309'000	-266'000	-268'708	-222'788	+54'000	+20.3%
470.318.05	Drittleist., Kontrollen Lebensmittell./Veterinärw.	-95'000	-95'000	-110'000	-84'415	-77'000	-15'000	-13.6%
470.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-16'000	-16'000	-16'000	-13'824	-13'287	-	-
	Total Aufwand Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	-2'124'000	-2'050'000	-2'031'000	-1'902'484	-1'885'671	+93'000	+4.6%
470.431.00	Gebühren und Kostenrückerstattungen	114'000	109'000	113'000	106'681	109'571	+1'000	+0.9%
470.431.01	Beiträge und Gebühren (Viehhandel, Sömmerung)	63'000	63'000	63'000	62'075	62'400	-	-
470.431.03	Gebühren Tabakerzeugnisse	10'000					+10'000	-
	Total Ertrag Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen	187'000	172'000	176'000	168'755	171'971	+11'000	+6.3%
490	Übriges Gesundheitswesen							
490.365.03	Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz	-930'000	-1'061'000	-1'061'000	-849'797	-760'000	-131'000	-12.3%
	Total Aufwand Übriges Gesundheitswesen	-930'000	-1'061'000	-1'061'000	-849'797	-760'000	-131'000	-12.3%
Total 4	Gesundheit							
	Total Aufwand	-49'942'000	-48'718'000	-48'982'000	-47'973'931	-45'427'623	+960'000	+2.0%
	Total Ertrag	432'000	417'000	414'000	413'964	433'073	+18'000	+4.3%
	Nettoaufwand	-49'510'000	-48'301'000	-48'568'000	-47'559'967	-44'994'550	+942'000	+1.9%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****470 Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 10 Stellenprozenten im Bereich Bäderkontrolle.
Tierseuchenprophylaxe und -bekämpfung	Gegenüber dem Voranschlag 2026 werden im laufenden und im kommenden Jahr höhere Aufwendungen aufgrund von tierärztlichen Leistungen und der Übernahme von Teilkosten zugunsten der Landwirte für die freiwillige Impfung gegen die Blauzungenkrankheit in Analogie zu den schweizerischen Kantonen erwartet (CHF +40'000). Weitere Mehraufwendungen im Voranschlagsvergleich sind im Rahmen der überkantonalen Vorsorgemassnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung der afrikanischen Schweinepest sowie für ein Projekt zur chemiefreien Imkerei veranschlagt.
Drittleist., Kontrollen Lebensmitteln./Veterinärw.	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Gebühren Tabakerzeugnisse	Im Zusammenhang mit dem Erlass der Verordnung über den Verkehr mit Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen im Europäischen Wirtschaftsraum (LR 947.102.251) im laufenden Jahr werden im Voranschlag 2027 erstmals entsprechende Gebühreneinnahmen veranschlagt.

490 Übriges Gesundheitswesen

Beiträge an Liechtensteinisches Rotes Kreuz	Der Voranschlag 2027 umfasst den Beitrag in Höhe von CHF 110'000 an die allgemeinen Verwaltungskosten des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, den Beitrag an den Rettungsdienst für Verunfallte und Kranke im Umfang von CHF 460'000 und die Aufwendungen in Höhe von CHF 360'000 für die Mütter- und Väterberatung. Aufgrund der Umsetzung des Konzeptes betreffend den Massenanfall von Verletzten (MANV) fällt der Beitrag an den Rettungsdienst in den Jahren 2025, 2026 und 2027 unterschiedlich hoch aus. Der laufende Betrieb für MANV wird voraussichtlich Ende des kommenden Jahres aufgenommen, womit dann ein jährlicher Beitrag von CHF 252'000 für MANV ins Budget übernommen wird.
---	---

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
500	Altersversicherung							
500.363.00	Staatsbeitrag AHV	-32'400'000	-32'264'000	-32'300'000	-32'204'000	-31'876'000	+100'000	+0.3%
	Total Aufwand Altersversicherung	-32'400'000	-32'264'000	-32'300'000	-32'204'000	-31'876'000	+100'000	+0.3%
520	Krankenversicherung							
520.365.04	Staatsbeitrag Krankenkassen	-50'000'000	-50'000'000	-50'000'000	-49'695'644	-46'621'114	-	-
520.366.00	Prämienverbilligung für Einkommensschwache	-16'750'000	-15'850'000	-15'000'000	-14'987'388	-13'916'437	+1'750'000	+11.7%
	Total Aufwand Krankenversicherung	-66'750'000	-65'850'000	-65'000'000	-64'683'032	-60'537'551	+1'750'000	+2.7%
520.436.01	Rückerstattungen Prämienverbilligungen		38'000		95'408	4'776	-	-
	Total Ertrag Krankenversicherung		38'000		95'408	4'776	-	-
530	Sonstige Sozialversicherungen							
530.366.00	Ergänzungsleistungen zur AHV-IV	-43'347'000	-41'125'000	-41'512'000	-38'610'168	-36'342'072	+1'835'000	+4.4%
	Total Aufwand Sonstige Sozialversicherungen	-43'347'000	-41'125'000	-41'512'000	-38'610'168	-36'342'072	+1'835'000	+4.4%
530.450.00	50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen	15'839'000	14'987'000	15'591'000	14'326'836	13'206'507	+248'000	+1.6%
	Total Ertrag Sonstige Sozialversicherungen	15'839'000	14'987'000	15'591'000	14'326'836	13'206'507	+248'000	+1.6%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

500 Altersversicherung

Staatsbeitrag AHV	Der AHV-Staatsbeitrag ist gesetzlich auf eine Höhe von CHF 30.0 Mio. festgelegt. Bei positiver Preisentwicklung erfolgt eine jährliche Teuerungsanpassung auf Grundlage des Landesindex der Konsumentenpreise. Die im Voranschlag 2027 vorgesehene Teuerungsschätzung basiert auf der Konjunkturprognose des schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) Stand März des laufenden Jahres und berücksichtigt den zuletzt ausgeglichenen Indexstand. Da das effektive Jahresmittel 2025 geringfügig unter der Prognose zum Zeitpunkt der letztjährigen Budgetierung lag, fällt der Staatsbeitrag im laufenden Jahr geringer aus als veranschlagt.
-------------------	--

520 Krankenversicherung

Staatsbeitrag Krankenkassen	Der Staatsbeitrag an die obligatorische Krankenpflegeversicherung umfasst die Staatsbeiträge für Kinder, die Kostenübernahme für die Franchisenbefreiung von Rentnern und die Beiträge an die übrigen Versicherten. Der Beitrag für die übrigen Versicherten wurde vom Landtag an seiner Sitzung vom Juni 2026 für das kommende Jahr auf CHF 38.0 Mio. festgelegt. Die Kosten der Kinder und für den Einnahmenausfall für die Franchisenbefreiung für Rentner wurden auf Basis der Kosten des Behandlungsjahres 2024 festgelegt.
Prämienverbilligung für Einkommensschwache	Für Erwachsene und Jugendliche, welche bestimmte Erwerbsgrenzen nicht überschreiten, besteht ein Anspruch auf Prämienverbilligung des vom Versicherten selbst entrichteten Prämienanteils. Ausgehend von der Anzahl Bezüge gemäss Rechnung 2025 erhöhen sich die Beiträge für das laufende Jahr analog des Anstiegs bei der durchschnittlichen Krankenkassenprämie um 5.5%. Demzufolge liegt die Mutmassliche Rechnung 2026 über der letztjährigen Prognose. Im Voranschlag 2027 wird von einer weiteren Zunahme der Krankenkassendurchschnittsprämie ausgegangen.
Rückerstattungen Prämienverbilligungen	Die Mutmassliche Rechnung berücksichtigt bereits eingegangene Rückerstattungen.

530 Sonstige Sozialversicherungen

Ergänzungsleistungen zur AHV-IV / 50%-Anteil der Gemeinden an Ergänzungsleistungen	Basierend auf den im laufenden Jahr bereits angefallenen Zahlungen wird davon ausgegangen, dass die Ergänzungsleistungen in der Mutmasslichen Rechnung 2026 leicht unter dem Voranschlag 2026 liegen werden. Für das kommende Jahr wird gegenüber der Mutmasslichen Rechnung mit einem Zuwachs von 5.4% gerechnet. Im Detail setzen sich die Beträge wie folgt zusammen (in CHF Mio.): <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>V 2027</th><th>MR 2026</th><th>V 2026</th><th>R 2025</th><th>R 2024</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ergänzungsleistungen zur AHV</td><td>7.1</td><td>6.9</td><td>7.5</td><td>6.9</td><td>6.8</td></tr> <tr> <td>Ergänzungsleistungen zur IV</td><td>6.0</td><td>5.9</td><td>6.8</td><td>5.9</td><td>5.6</td></tr> <tr> <td>Besondere medizinische Massnahmen</td><td>6.4</td><td>6.0</td><td>5.1</td><td>4.9</td><td>5.0</td></tr> <tr> <td>Betreuungs- und Pflegegeld</td><td>18.6</td><td>17.3</td><td>16.9</td><td>15.8</td><td>14.0</td></tr> <tr> <td>Hilflosenentschädigung AHV</td><td>3.4</td><td>3.3</td><td>3.4</td><td>3.3</td><td>3.3</td></tr> <tr> <td>Hilflosenentschädigung IV</td><td>1.8</td><td>1.8</td><td>1.8</td><td>1.7</td><td>1.6</td></tr> <tr> <td>Total</td><td>43.3</td><td>41.1</td><td>41.5</td><td>38.6</td><td>36.3</td></tr> </tbody> </table> Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen und besondere medizinische Massnahmen werden zu 100% vom Land getragen, während sich die Gemeinden an den übrigen Komponenten zur Hälfte beteiligen (siehe Konto 530.450.00).						V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024	Ergänzungsleistungen zur AHV	7.1	6.9	7.5	6.9	6.8	Ergänzungsleistungen zur IV	6.0	5.9	6.8	5.9	5.6	Besondere medizinische Massnahmen	6.4	6.0	5.1	4.9	5.0	Betreuungs- und Pflegegeld	18.6	17.3	16.9	15.8	14.0	Hilflosenentschädigung AHV	3.4	3.3	3.4	3.3	3.3	Hilflosenentschädigung IV	1.8	1.8	1.8	1.7	1.6	Total	43.3	41.1	41.5	38.6	36.3
	V 2027	MR 2026	V 2026	R 2025	R 2024																																																
Ergänzungsleistungen zur AHV	7.1	6.9	7.5	6.9	6.8																																																
Ergänzungsleistungen zur IV	6.0	5.9	6.8	5.9	5.6																																																
Besondere medizinische Massnahmen	6.4	6.0	5.1	4.9	5.0																																																
Betreuungs- und Pflegegeld	18.6	17.3	16.9	15.8	14.0																																																
Hilflosenentschädigung AHV	3.4	3.3	3.4	3.3	3.3																																																
Hilflosenentschädigung IV	1.8	1.8	1.8	1.7	1.6																																																
Total	43.3	41.1	41.5	38.6	36.3																																																

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
540	Beihilfen gemäss Jugendgesetz							
540.318.00	Kinder- und Jugendschutz	-94'000	-94'000	-109'000	-82'335	-81'285	-15'000	-13.8%
540.365.00	Kinder- und Jugendförderung	-1'968'000	-1'973'000	-1'978'000	-1'748'834	-1'604'713	-10'000	-0.5%
540.366.02	Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	-7'132'000	-6'080'000	-5'510'000	-4'790'892	-4'181'397	+1'622'000	+29.4%
540.366.03	Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	-5'400'000	-5'400'000	-6'200'000	-5'096'753	-5'221'372	-800'000	-12.9%
	Total Aufwand Beihilfen gemäss Jugendgesetz	-14'594'000	-13'547'000	-13'797'000	-11'718'814	-11'088'766	+797'000	+5.8%
550	Invalidität							
550.365.00	Stift. für Heilpäd. Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	-11'499'000	-11'336'000	-11'162'000	-11'146'769	-10'048'034	+337'000	+3.0%
550.366.00	Blindenbeihilfe	-313'000	-298'000	-299'000	-303'906	-264'497	+14'000	+4.7%
	Total Aufwand Invalidität	-11'812'000	-11'634'000	-11'461'000	-11'450'675	-10'312'531	+351'000	+3.1%
560	Wohnungswesen							
560.366.00	Bausubventionen		25'000	25'000			-25'000	-100.0%
560.366.01	Mietbeiträge für Familien	-1'700'000	-1'700'000	-2'000'000	-1'590'933	-1'604'364	-300'000	-15.0%
	Total Aufwand Wohnungswesen	-1'700'000	-1'675'000	-1'975'000	-1'590'933	-1'604'364	-275'000	-13.9%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****540 Beihilfe gemäss Jugendgesetz**

Kinder- und Jugendschutz	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Kinder- und Jugendförderung	Der Voranschlag 2027 umfasst u.a. folgende Förderungen: Eltern-Kind-Forum (CHF 640'000), Jugendinformationszentrum (CHF 578'000), Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins (CHF 185'000), Jugendleiterurlaub (CHF 120'000), Ludothek Fridolin (CHF 70'000), Fördermittel für die Projekte der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (CHF 55'000) sowie Kinder- und Jugendbeirat (CHF 50'000).
Kinder- und Jugendhilfe Einzelfallhilfe	Der Voranschlag 2027 setzt sich zusammen aus Budgetmitteln für die ambulante Betreuung und Hilfe (CHF 1'923'000) sowie für die stationäre Betreuung und Hilfe (CHF 5'200'000). Im ambulanten Bereich wird basierend auf der aktuellen Hochrechnung der bisherigen Kosten aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre von einer Erhöhung um 15% ausgegangen. Im Bereich der stationären Einzelfallhilfe wird ein stark steigender Bedarf beobachtet, weshalb ausgehend von den aktuellen Unterbringungen bereits im laufenden Jahr mit einer Kreditüberschreitung gerechnet werden muss. Für das kommende Jahr werden zu den bestehenden Unterbringungen fünf weitere Platzierungen budgetiert, was mit Mehraufwendungen im Umfang von CHF 1.0 Mio. gegenüber der Mutmasslichen Rechnung verbunden ist. Die interne Bedarfsanalyse geht von deutlich höherem Bedarf aus, das Platzangebot ist jedoch begrenzt.
Kinder- und Jugendhilfe Einrichtungen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

550 Invalidität

Stiftung für Heilpädagogische Hilfe (Werkstätten, Wohnheime)	Gemäss Leistungsvereinbarung orientiert sich der jährliche Förderungsbeitrag des Staates an den von der Stiftung budgetierten Betreuungspunkten nach Individuellem-Betreuungsbedarf-Einstufungssystem und den entsprechenden Tarifen. Höhere Personalkosten unter anderem aufgrund des beantragten Teuerungsausgleichs sowie nachgewiesene Mehrkosten für Miete und Unterhalt führen zu höheren Tarifen. Im laufenden Jahr wird aufgrund höherer Leistungsmengen als erwartet mit einer Budgetüberschreitung gerechnet.
Blindenbeihilfe	Die Blindenbeihilfe ist eine finanzielle Unterstützung für Menschen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit, wobei die Höhe der Pauschalbeträge einerseits vom Grad der Sehschwäche sowie vom Alter abhängt. Aufgrund der Entwicklungen in der Vergangenheit wird von einem weiteren Anstieg im kommenden Jahr ausgegangen.

560 Wohnungswesen

Bausubventionen	Mit den vom Landtag beschlossenen Abänderungen des Wohnbauförderungsgesetzes (Ersatz Subvention für verdichtetes Bauen, Abschaffung Kindersubvention) in den Jahren 2012 und 2015 entfallen die Subventionszahlungen grundsätzlich. Bei einer vorzeitiger Tilgung des Wohnbauförderungsdarlehens innerhalb von weniger als zehn Jahren müssen bezogene Subventionen ganz oder teilweise zurückbezahlt werden, weshalb in den letzten Jahren teilweise entsprechende Rückerstattungen verzeichnet wurden. Aufgrund dieser Regelung können im laufenden Jahr im Hinblick auf den Ablauf der 10-Jahresfrist letztmals solche Rückerstattungen anfallen.
Mietbeiträge an Familien	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
570	Altersheime							
570.364.00	Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	-9'273'000	-8'929'000	-8'929'000	-8'657'462		+344'000	+3.9%
	Total Aufwand Altersheime	-9'273'000	-8'929'000	-8'929'000	-8'657'462		+344'000	+3.9%
580	Amt für Soziale Dienste							
580.301.00	Gehälter	-4'789'000	-4'865'000	-4'784'000	-4'429'692	-4'397'670	+5'000	+0.1%
580.303.01	Sozialbeiträge	-982'000	-997'000	-981'000	-886'386	-885'361	+1'000	+0.1%
580.310.00	Kanzleiauslagen	-55'000	-75'000	-60'000	-92'829	-51'154	-5'000	-8.3%
580.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-15'000	-15'000	-15'000	-15'338	-6'940	-	-
580.318.00	Projekte und Drittleistungen Soziales	-260'000	-236'000	-236'000	-167'947	-129'167	+24'000	+10.2%
	Total Aufwand Amt für Soziale Dienste	-6'101'000	-6'188'000	-6'076'000	-5'592'192	-5'470'292	+25'000	+0.4%
581	Allgemeine Fürsorge							
581.362.00	Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime					-8'197'185	-	-
581.365.00	Bewährungshilfe	-548'000	-540'000	-540'000	-536'000	-516'000	+8'000	+1.5%
581.365.01	Förderung nach Artikel 24 SHG	-3'105'000	-3'063'000	-3'063'000	-2'676'976	-2'561'948	+42'000	+1.4%
581.366.01	Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	-5'800'000	-5'800'000	-7'129'000	-5'207'173	-5'313'572	-1'329'000	-18.6%
581.366.02	Persönliche Hilfe	-1'765'000	-1'765'000	-1'823'000	-1'288'456	-1'421'090	-58'000	-3.2%
	Total Aufwand Allgemeine Fürsorge	-11'218'000	-11'168'000	-12'555'000	-9'708'605	-18'009'795	-1'337'000	-10.6%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

570 Altersheime

Landesbeiträge Alters- und Pflegeheime	Aufgrund einer Kontostrukturbereinigung wurden die Landesbeiträge an Alters- und Pflegeheime vom Konto 581.362.00 mit dem Voranschlag 2025 auf diese Position verschoben. Die Beiträge setzen sich jeweils zusammen aus einem anteilmässigen Betriebsbeitrag und der anteilmässigen Defizitübernahme durch das Land sowie der Abgeltung von Mitteln und Gegenständen (z.B. Verbandsmaterial) in der Pflege (MiGel), welche von einer nicht beruflich an der Untersuchung oder Behandlung mitwirkenden Person angewendet werden. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist einerseits auf eine Steigerung der Pfl egetage und andererseits auf eine Zunahme des Defizits, im Wesentlichen verursacht durch höhere Personalkosten, zurückzuführen. Dabei ist auch der beantragte Teuerungsausgleich berücksichtigt, welcher sich mit Mehraufwendungen in Höhe von CHF 240'000 auswirkt, getragen je zur Hälfte vom Land und den Gemeinden.
--	--

580 Amt für Soziale Dienste

Kanzleiauslagen	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus einer Verschiebung von Budgetmitteln im Umfang von CHF 20'000 für Supervision und Intervision zum Konto 580.318.00. Die übrigen Kanzleiauslagen weisen aufgrund der höheren Anzahl Mitarbeitenden bereits im Rechnungsjahr 2025 eine entsprechende Kostensteigerung aus, weshalb die Mutmassliche Rechnung voraussichtlich über dem Voranschlag 2026 liegt.
Projekte und Drittleistungen Soziales	Der Voranschlag 2027 umfasst folgende Positionen: Projekte Integration und Chancengleichheit (CHF 160'000), Projekte Gemeinsam gegen Armut (CHF 30'000), amtspsychiatrische Leistungen (CHF 30'000), Projekte Alter (CHF 20'000) sowie die vom Konto 580.310.00 verschobenen Aufwendungen für Supervision und Intervision (CHF 20'000).

581 Allgemeine Fürsorge

Bewährungshilfe	Gemäss Leistungsvereinbarung wird das Lohnschema der Landesverwaltung angewendet. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert folglich aus der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs.
Förderung nach Artikel 24 SHG	Der Voranschlag 2027 beinhaltet u.a. Mittel für folgende Institutionen: Behindertenverband (CHF 822'000), Frauenhaus (CHF 396'000), Caritas Budget-/Schuldenberatung (CHF 360'000), Seniorenbund (CHF 349'000), Informations- und Kontaktstelle für Frauen (CHF 246'000), Demenz Liechtenstein (CHF 235'000), Stiftung Sovort Liechtenstein (Street Work, CHF 161'000), Verein für Männerfragen (CHF 104'000), Caritasverein (CHF 85'000), Beratungsstelle integration.li (CHF 80'000), Liechtensteiner Seniorenmagazin 60PLUS (CHF 80'000) und Stiftung für Krisenintervention (CHF 40'000). Im Voranschlagsvergleich soll der Beitrag an Demenz Liechtenstein für einen dritten Öffnungstag des Tagestreffs Vergiss mein Nicht um CHF 48'000 sowie an den Seniorenbund im Zuge der geplanten Anstellung eines Geschäftsführers um CHF 20'000 erhöht werden. Im Bereich allgemeiner Programme und Projekte sind zusätzliche Aufwendungen im Umfang von CHF 72'000 im Zusammenhang mit dem Thema Barrierefreier Web-Zugang veranschlagt. Im Gegenzug entfallen die einmaligen Anlaufkosten für die Budget- und Schuldenberatung durch die Caritas, was im Voranschlagsvergleich zu Minderaufwendungen im Umfang von CHF 65'000 führt. Der gemäss aktueller Leistungsvereinbarung auszurichtende Beitrag an die Beratungsstelle integration.li fällt gegenüber dem Voranschlag 2026 um CHF 20'000 geringer aus. Des Weiteren entfällt der im laufende Jahr einmalig berücksichtigte Beitrag an die Hospizbewegung in Höhe von CHF 20'000 für die Ausrichtung eines internationalen Kongresses im Jubiläumsjahr.
Landesbeitrag Wirtschaftliche Hilfe	Der Voranschlag 2027 setzt sich zusammen aus Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe (CHF 6'400'000) und für die stationäre Betreuung (CHF 5'200'000). Die Beteiligung der Gemeinden an der Hälfte der Aufwendungen wird direkt verrechnet, weshalb diese Position nur den entsprechenden Landesbeitrag ausweist. Die Reduktion im Voranschlagsvergleich ist auf die aktuelle Hochrechnung und die Vorjahre zurückzuführen.
Persönliche Hilfe	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
583	Familienhilfe							
583.365.01	Landessubventionen an Familienhilfen	-5'662'000	-5'433'000	-5'882'000	-5'502'721	-5'519'652	-220'000	-3.7%
	Total Aufwand Familienhilfe	-5'662'000	-5'433'000	-5'882'000	-5'502'721	-5'519'652	-220'000	-3.7%
589	Sonstige Beiträge							
589.318.00	Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	-2'796'000	-1'969'000	-1'980'000	-1'971'009	-1'567'999	+816'000	+41.2%
589.365.05	Sachwalterschaft	-803'000	-785'000	-785'000	-773'000	-725'241	+18'000	+2.3%
589.365.06	Verein für Menschenrechte	-463'000	-447'000	-447'000	-410'000	-410'000	+16'000	+3.6%
589.366.02	Mutterschaftszulagen	-60'000	-60'000	-160'000	-59'233	-54'919	-100'000	-62.5%
589.366.04	Unterhaltsvorschüsse	-650'000	-630'000	-600'000	-546'576	-556'331	+50'000	+8.3%
589.366.06	Energiekostenpauschale einkommensschw. Haushalte					80'608	-	-
589.367.02	Mitgliedschaftsbeiträge	-17'000	-17'000	-17'000	-13'798	-16'427	-	-
	Total Aufwand Sonstige Beiträge	-4'789'000	-3'908'000	-3'989'000	-3'773'616	-3'250'308	+800'000	+20.1%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****583 Familienhilfe**

Landessubventionen an Familienhilfen	Der Voranschlag 2027 setzt sich aus der Förderung für die Familienhilfe Liechtenstein (CHF 5'487'000) und der Fachstelle Pflege und Betreuung (CHF 175'000) zusammen. Die Gemeinden leisten einen Beitrag im selben Umfang. Ausgehend von gleichbleibenden Tarifen der Familienhilfe ist die erwartete Unterschreitung des Voranschlags 2026 im laufenden und im kommenden Jahr auf geringere Leistungsmengen im Vergleich mit der letztjährigen Prognose zurückzuführen. Der Betrag an die Fachstelle Pflege und Betreuung wird hingegen um CHF 25'000 erhöht.
--------------------------------------	---

589 Sonstige Beiträge

Verwaltungskosten für übertragene Aufgaben	Das Land leistet den AHV-IV-FAK-Anstalten zur Abdeckung der Kosten für übertragene Aufgaben einen Verwaltungskostenbeitrag, welcher jährlich neu bestimmt wird und sich aus den effektiv ausgewiesenen Aufwendungen des letzten Rechnungsjahres ergibt.
Sachwalterschaft	Der Sachwalterverein bezweckt die Vertretung und Förderung der Interessen von volljährigen Personen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung im Rahmen der dem Verein gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Gemäss Leistungsvereinbarung wird das Lohnschema der Landesverwaltung angewendet. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert folglich aus der Berücksichtigung des beantragten Leistungsanteils und des beantragten Teuerungsausgleichs sowie eines fälligen Erfahrungsanteils.
Verein für Menschenrechte	Mit der Übertragung der Aufgabe als unabhängige Überwachungsstelle im Sinne von Art. 7b des Ausländergesetzes und Art. 16b des Asylgesetzes im laufenden Jahr fallen die im Voranschlag 2026 hälftig berücksichtigten Mehraufwendungen in Höhe von CHF 33'000 nun ab dem kommenden Jahr im vollem Umfang an.
Mutterschaftszulagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Unterhaltsvorschüsse	Basierend auf der aktuellen Hochrechnung wird mit höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit Unterhaltsvorschüssen gerechnet. Der Aufwand und insbesondere der Erfolg beim schwierigen Forderungseinzug kann schwanken und ist nur schwer prognostizierbar.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
590	Flüchtlingswesen							
590.318.01	Betreuung Aufnahmezentrum	-3'975'000	-3'305'000	-3'130'000	-2'498'347	-2'457'411	+845'000	+27.0%
590.318.03	Verfahrenskosten	-75'000	-75'000	-81'000	-56'135	-60'767	-6'000	-7.4%
590.318.04	Rechtsberatungen, Verwaltungskosten der Hilfswerke	-60'000	-30'000	-60'000	-56'525	-48'992	-	-
590.366.00	Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	-14'000'000	-12'408'000	-12'000'000	-10'020'449	-8'375'078	+2'000'000	+16.7%
	Total Aufwand Flüchtlingswesen	-18'110'000	-15'818'000	-15'271'000	-12'631'455	-10'942'249	+2'839'000	+18.6%
590.436.00	Rückerstattungen Lohnverwaltung Asylsuchende	900'000	300'000	250'000	272'035	348'580	+650'000	+260.0%
	Total Ertrag Flüchtlingswesen	900'000	300'000	250'000	272'035	348'580	+650'000	+260.0%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

590 Flüchtlingswesen

Betreuung Aufnahmezentrum	Der Voranschlag 2026 ging von einer Anzahl Schutzsuchender aus der Ukraine in Höhe von 1'050 aus. Aufgrund der sich aktuell in Liechtenstein befindlichen Schutzsuchenden und der Schätzungen zur weiteren Entwicklung der schweizerischen Behörden muss diese Annahme erhöht werden. Der Voranschlag 2027 geht deshalb bis Ende 2027 von 1'160 betreuten Schutzsuchenden aus. Gegenüber dem regulären Budget der Flüchtlingshilfe schlägt dies mit a.o. Aufwendungen im Umfang von rund CHF 2.9 Mio. zu Buche, was einer Zunahme im Voranschlagsvergleich um CHF 824'000 entspricht. Hinzu kommt die Berücksichtigung des beantragten Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung. Die Mutmassliche Rechnung 2026 geht bereits von einer Überschreitung der im Voranschlag 2026 getroffenen Annahmen aus.
Sozialhilfe für Asylsuchende/Rückkehrhilfe	Diese Position umfasst alle Kosten, die direkt Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene betreffen. Dazu gehört die personenbezogene Hilfe wie Fürsorgeleistungen, Taschengeld und Spesen (CHF 10'995'000), unpersönliche Hilfen und Mieten (CHF 2'900'000), Rückkehrhilfe (CHF 25'000), Beschäftigungsprogramme (CHF 10'000) sowie Rückreisekosten (CHF 70'000). Die Entwicklung der Kosten ist nur schwer vorherzusagen, da sie direkt von der Anzahl Asylgesuche und den Verfahrensverläufen abhängt. Ausgehend von einer, gegenüber dem Voranschlag 2026 nach oben korrigierten, angenommenen Anzahl von 1'160 Schutzsuchenden fallen auch auf dieser Position die erwarteten Aufwendungen im kommenden Jahr höher aus als für 2026 budgetiert. Dies gilt auch für die Mutmassliche Rechnung 2026. Höhere Aufwendungen fallen dabei vor allem im Bereich der personenbezogenen Hilfen, zurückzuführen auf steigende Krankenkassenprämien und einen höheren Anteil an Erwachsenen, sowie bei unpersönlichen Hilfen in Form von Mieten und Betriebskosten an.
Rückerstattung Lohnverwaltung Asylsuchende	Stehen einem Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen oder Schutzbedürftigen Lohnforderungen oder sonstige Geldforderungen mit Erwerbsersatzcharakter zu, so werden diese an den Staat abgetreten und die Gelder von der Flüchtlingshilfe verwaltet. Während der Lohnzession wird neben den Fürsorgeleistungen und dem Taschengeld eine Motivationsprämie gemäss Asylverordnung (LR 152.311) direkt an die Person ausbezahlt. Sobald eine Person die Betreuung der Flüchtlingshilfe verlässt, wird die Abreiseabrechnung erstellt. Ein Guthaben wird mit den angefallenen Kosten verrechnet. Gemäss Asylgesetz endet die Lohnzession ausserdem spätestens fünf Jahre nach Einreichung des Asylgesuchs bzw. des Gesuchs um vorübergehende Schutzgewährung. Im kommenden Jahr werden rund 60 erwerbstätige Personen mit Schutzstatus aus der Lohnzession entlassen, weshalb ein deutlicher Anstieg der Rückerstattung der angefallenen Kosten veranschlagt wird.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
591	Hilfsaktionen im Ausland							
591.318.00	Öffentlichkeitsarbeit	-100'000	-100'000	-150'000	-62'636	-95'129	-50'000	-33.3%
591.367.01	Not- und Wiederaufbauhilfe	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'699'821	-	-
591.367.02	Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	-16'690'000	-16'290'000	-16'290'000	-16'290'000	-16'290'000	+400'000	+2.5%
591.367.05	Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	-4'100'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'695'800	-3'695'500	+400'000	+10.8%
591.367.09	Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	-3'700'000	-3'700'000	-3'700'000	-3'672'593	-3'677'310	-	-
591.367.10	Wiederaufbau Ukraine	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'375'000		-	-
	Total Aufwand Hilfsaktionen im Ausland	-29'890'000	-29'090'000	-29'140'000	-28'796'028	-27'457'760	+750'000	+2.6%
Total 5	Soziale Wohlfahrt							
	Total Aufwand	-255'646'000	-246'629'000	-247'887'000	-234'919'701	-222'411'339	+7'759'000	+3.1%
	Total Ertrag	16'739'000	15'325'000	15'841'000	14'694'280	13'559'863	+898'000	+5.7%
	Nettoaufwand	-238'907'000	-231'304'000	-232'046'000	-220'225'421	-208'851'477	+6'861'000	+3.0%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

591 Hilfsaktionen im Ausland

Öffentlichkeitsarbeit	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Not- und Wiederaufbauhilfe	Der Anteil der Not- und Wiederaufbauhilfe an den gesamten regulären IHZE-Budgetmitteln (ohne Konto 591.367.10) beläuft sich auf 13% und beinhaltet u.a. Beiträge an das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK), an Projekte der schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie an diverse UNO-Organisationen.
Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (LED)	Der Anteil der Mittel für den LED am regulären Gesamtbudget der IHZE beträgt 59%. Der Voranschlag 2027 sieht eine Erhöhung um CHF 400'000 vor, da der LED sein Engagement in bestimmten Schwerpunktländern sinnvoll verstärken möchte. Ein günstiges politisches Zeitfenster eröffnet in Bolivien Chancen für wirkungsvolle Investitionen in Berufsbildung und die Beschäftigungsfähigkeit. In Mosambik, Tansania und Senegal verschärfen Energie und Düngemittelkrisen die Lage, was eine Stärkung der agrarökologischen Resilienz erfordert.
Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit	Der Anteil der Multilateralen Entwicklungszusammenarbeit beträgt abgerundet rund 15% des regulären IHZE-Budgets und umfasst u.a. Mittel für Aktivitäten der UNO, des Europarates und der OSZE sowie Aktivitäten im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und für die Klimaanschubfinanzierung. Aufgrund der geopolitischen Konflikte soll im Bereich Bekämpfung von Finanzkriminalität, Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung und im Bereich Sicherheitspolitik hinsichtlich Konfliktprävention und -verhütung sowie menschlicher Sicherheit verstärkt investiert werden. In diesem Zusammenhang sieht der Voranschlag 2027 eine Erhöhung der Budgetmittel um CHF 400'000 vor, wodurch ein Beitrag zur Sicherheitsstrategie Liechtensteins geleistet werden kann.
Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe	Für die Internationale Flüchtlings- und Migrationshilfe werden 13% des gesamten regulären IHZE-Budgets aufgewendet, wobei sowohl bilaterale als auch multilaterale Aktivitäten gefördert werden.
Wiederaufbau Ukraine	Mit Finanzbeschluss vom 7. November 2024 (LR 612.970.1) hat der Landtag einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 8.0 Mio. für die Aktivitäten Liechtensteins für den Wiederaufbau in der Ukraine genehmigt. Der Voranschlag 2027 sieht in diesem Zusammenhang unter anderem Mittel für Projekte im Bereich Minenräumung, Bildung, Wirtschaftswiederaufbau, Korruptionsbekämpfung und Accountability vor.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
6	Verkehr							
600	Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 1)							
600.301.00	Gehälter	-3'966'000	-4'002'000	-3'840'000	-3'856'215	-3'752'305	+126'000	+3.3%
600.303.01	Sozialbeiträge	-813'000	-820'000	-787'000	-792'068	-779'676	+26'000	+3.3%
600.310.00	Kanzleiauslagen	-30'000	-30'000	-29'000	-22'639	-26'681	+1'000	+3.4%
600.314.02	Technischer Dienst	-1'255'000	-1'200'000	-1'185'000	-1'074'337	-952'650	+70'000	+5.9%
600.314.03	Unterhalt Magazin, Maschinen und Werkzeuge	-630'000	-600'000	-590'000	-619'894	-609'562	+40'000	+6.8%
600.314.04	Unterhalt von Strassen	-4'350'000	-4'350'000	-4'350'000	-4'320'704	-2'535'033	-	-
600.314.05	Unterhalt von Brücken und Stützbauten	-1'800'000	-2'300'000	-1'900'000	-3'550'572	-2'798'355	-100'000	-5.3%
600.314.06	Winterdienst	-800'000	-800'000	-900'000	-541'206	-683'742	-100'000	-11.1%
600.314.09	Unterhalt Werkleitungsstollen	-15'000	-15'000	-15'000	-12'045	-10'601	-	-

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus befristeten Dienstauftragsanpassungen.
Technischer Dienst	Der Voranschlag 2027 umfasst unter anderem folgende Hauptpositionen: Material und Transporte (CHF 360'000), Verkehrssicherheit (CHF 245'000), Schachtleerungen (CHF 230'000), Fremdleistungen im Bereich Markierungen und Grünanlagen (CHF 215'000) und Abfallentsorgung (CHF 110'000). Im Voranschlagsvergleich entfallen zwar die Aufwendungen im Umfang von CHF 105'000 für die Erweiterung der Lichtsignalsteuerung beim Tunnel Gnalp-Steg mit LED-Verkehrslenkung, aufgrund gestiegener Preise beim Material, der Entsorgung und der Energie verzeichnen die budgetierten Aufwendungen jedoch trotzdem eine Zunahme. Hinzu kommen Mehraufwendungen für die Pflege von Grünanlagen aufgrund einer Zunahme der zu pflegenden Flächen und unter Berücksichtigung von Massnahmen zur Biodiversitätsförderung.
Unterhalt Magazine, Maschinen und Werkzeuge	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Aufgrund einer Verschärfung der Signalisationsvorschriften ist die Beschaffung von zusätzlichem Signalisationsmaterial notwendig. Eine überalterte Fahrzeugflotte ist mit höheren Servicekosten verbunden und höhere Energiekosten sowie gestiegene Einkaufspreise von Unterhalts- und Verbrauchsmaterial führen ebenfalls zu einem Anstieg der benötigten Budgetmittel.
Unterhalt von Strassen	Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen: - Triesenberg Malbunstrasse, Jugendheim bis Chalberstall CHF 750'000 - Triesenberg Malbunstrasse, Flutattolabrücke bis Parkhaus CHF 750'000 - Triesenberg Grosssteg, Tunnelportal bis Brücke Kleinsteg CHF 700'000 - Triesenberg Rotenbodenstrasse, Abzweigung Bergstrasse bis Rotaboda CHF 400'000 - Vaduz Bergstrasse, Parkplatz Schloss bis Kehrplatz CHF 350'000 - Mauren Peter- und Paulstrasse, Franz-Josef-Oehri-Str. bis Meldina CHF 200'000 - Mauren Peter- und Paulstrasse, Hirschen bis Schulhaus CHF 200'000 - Allgemeiner Strassenunterhalt, Belagsreparaturen, diverse kleine Projekte CHF 1'000'000
Unterhalt von Brücken und Stützbauten	Es werden grundsätzlich möglichst konstante jährliche Unterhaltsaufwendungen angestrebt, aufgrund von einzelnen Grossprojekten, wie in den vergangenen Jahren, lassen sich Schwankungen aber nicht vermeiden. Für das laufende Jahr hat der Landtag im Juni 2026 bereits einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 400'000 im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Böschungs- bzw. Bankettsicherung an der Frommenhausstrasse in Triesenberg genehmigt. Folgende Projekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen: - Triesenberg Frommenhausstrasse, Bankettsicherung CHF 450'000 - Triesenberg Malbunstrasse, Brücke Schlucher CHF 300'000 - Planken Oberplanknerstrasse, Abzweigung Oberplanknerstrasse/Gafadurastrasse CHF 200'000 - Rheinbrücke Vaduz - Sevelen, Instandsetzung CHF 150'000 - Triesenberg Grosssteg, Saminabrücke Steg - Sücka CHF 100'000 - Triesenberg Grosssteg, Saminabrücke nach Tunnel CHF 70'000 - Diverse Unterhaltsarbeiten an Stützmauern CHF 350'000 - Diverse kleine Reparaturen und Untersuchungen CHF 180'000
Winterdienst	Die Aufwendungen für den Winterdienst sind abhängig von der Intensität des Winters. Aufgrund der Hochrechnung für das laufende Jahr und der Vorjahre werden die veranschlagten Aufwendungen gegenüber dem Voranschlag 2026 reduziert.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
6	Verkehr							
600	Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 2)							
600.316.00	Benutzungskosten Grundstücke Tiefbau	-45'000					+45'000	-
600.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-45'000	-39'000	-39'000	-39'385	-35'319	+6'000	+15.4%
600.318.01	Diverse Strassenprojektierungen	-1'100'000	-1'100'000	-1'390'000	-699'421	-1'044'064	-290'000	-20.9%
600.318.02	Liegenschaftsschätzungen		-10'000	-10'000	-595	-3'990	-10'000	-100.0%
600.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-52'000	-27'000	-27'000	-6'263	-1'199	+25'000	+92.6%
	Total Aufwand Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur	-14'901'000	-15'293'000	-15'062'000	-15'535'344	-13'233'177	-161'000	-1.1%
600.431.00	Gebühren für Strassensignalisationen und -reklamen	80'000	80'000	70'000	101'801	65'775	+10'000	+14.3%
600.434.00	Externe Weiterverrechnung Arbeiten Regiepersonal	25'000	30'000	7'000	24'221	7'461	+18'000	+257.1%
600.434.02	Benutzungsentgelte Grundstücke Tiefbau	15'000					+15'000	-
600.435.02	Materialverkauf, Vermietung, Signalisationen	10'000	15'000	7'000	6'141	7'093	+3'000	+42.9%
600.436.02	Kostenverrechnung Unfallschäden	40'000	40'000	40'000	9'052	40'020	-	-
	Total Ertrag Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur	170'000	165'000	124'000	141'215	120'350	+46'000	+37.1%
650	Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen							
650.314.00	Bauliche Massnahmen zur Behindertengleichstellung	-250'000	-200'000	-250'000	-92'546	-114'646	-	-
650.314.01	Bauliche Massnahmen für den öffentlichen Verkehr	-300'000	-300'000	-300'000	-350'163	-289'609	-	-
650.318.04	Experten, Gutachten Verkehrsbereich	-700'000	-700'000	-870'000	-420'522	-380'234	-170'000	-19.5%
650.363.00	Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	-18'450'000	-18'450'000	-18'450'000	-14'460'802	-13'547'617	-	-
	Total Aufwand Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen	-19'700'000	-19'650'000	-19'870'000	-15'324'033	-14'332'107	-170'000	-0.9%
650.407.00	Ertragsanteil LSVA	9'756'000	9'918'000	10'928'000	9'013'209	11'433'685	-1'172'000	-10.7%
	Total Ertrag Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen	9'756'000	9'918'000	10'928'000	9'013'209	11'433'685	-1'172'000	-10.7%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur**

Benutzungskosten Grundstücke Tiefbau	Um die Ausgaben im Zusammenhang mit Pacht-, Miet- und Dienstbarkeitsverträgen, vorwiegend für Verkehrsflächen, die vom Amt für Tiefbau und Geoinformation betreut werden, separat ausweisen zu können, werden diese ab dem Voranschlag 2027 auf diesem Konto budgetiert und verbucht. Bisher wurden diese Aufwendungen über den Strassenunterhalt (siehe Konto 600.314.04) abgewickelt.
Diverse Strassenprojektierungen	Diese Position umfasst Projektierungsarbeiten für Studien, Vorprojekte und Bauprojekte bis zum Ausführungsbeschluss. Aufwendungen ab der Beschlussfassung, wie das Ausführungsprojekt selbst und die Bauleitung, werden über das entsprechende Bau- oder Investitionskonto abgerechnet. Aufgrund der Projektabhängigkeit sind die Aufwendungen entsprechenden Schwankungen unterworfen. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre wird der Voranschlag 2027 reduziert.
Liegenschaftsschätzungen	Ab dem Voranschlag 2027 unter Konto 600.318.01.
Beiträge an Vereinigungen	Da der Einsitz in die Konferenz der Europäischen Strassendirektoren (CEDR) vom Amt für Strassenverkehr zum Amt für Tiefbau und Geoinformation wechselt, wird der dazugehörige Jahresbeitrag im Umfang von CHF 25'000 neu auf diesem Konto budgetiert (siehe Konto 111.367.00).
Gebühren für Strassensignalisationen und -reklamen	Erhöhung im Budgetvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Externe Weiterverrechnung Arbeiten Regiepersonal	Erhöhung im Budgetvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Benutzungsentgelte Grundstücke Tiefbau	Als Gegenstück zu den Benutzungskosten für Grundstücke im Tiefbaubereich, sollen ab dem kommenden Jahr auch die Benutzungsentgelte im Zusammenhang mit Pacht-, Miet- und Dienstbarkeitsverträgen für Landesgrundstücke, die vom Amt für Tiefbau und Geoinformation betreut werden sowie Entschädigungen für die Erteilung von Ankerrechten im Sinne des buchhalterischen Bruttoprinzips separat ausgewiesen werden.

650 Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen

Experten, Gutachten Verkehrsbereich	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der der Vorjahre. Folgende grössere Positionen sind für das kommende Jahre veranschlagt: Vorprojekt/Strategische Umweltprüfung zur Verlängerung der Industriestrasse in Schaan bis zur Zollstrasse (CHF 90'000), Vorprojekt/Strategische Umweltprüfung zum Verkehrsknoten Unterbendern (CHF 90'000), Teilprojekt Entlastungsstrassen in Bezug auf Raum und Mobilität 2050 (CHF 70'000), Fachspezialisten für Teilausbau Wechselspur auf der Rheinbrücke in Vaduz (CHF 50'000), Langfriststrategie Rheinübergänge Schweiz - Liechtenstein (CHF 40'000) und technische Abklärungen für Hauptradroutenkonzept (CHF 40'000).
Staatsbeitrag LIECHTENSTEINmobil	Mit Finanzbeschluss vom 12. Juni 2024 (LR 612.744.1) hat der Landtag einen Staatsbeitrag in Höhe von CHF 14.95 Mio. für das Jahr 2025 und jeweils CHF 18.45 Mio. für die Jahre 2026 und 2027 gesprochen.
Ertragsanteil LSVA	Da der effektive liechtensteinische Anteilsschlüssel für die Jahre 2026-2030 mit 0.634% unter demjenigen der Jahre 2021-2025 von 0.693% liegt, fallen sowohl die Mutmassliche Rechnung 2026 als auch der Voranschlag 2027 deutlich geringer aus als der Voranschlag 2026. Für das kommende Budgetjahr rechnet das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit zudem mit einem Nettoertrag von CHF 1.54 Mrd., welcher somit CHF 38.2 Mio. unter der letztjährigen Prognose liegt.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
6	Verkehr							
684	Amt für Kommunikation							
684.301.00	Gehälter	-1'304'000	-1'260'000	-1'281'000	-1'248'560	-1'182'280	+23'000	+1.8%
684.303.01	Sozialbeiträge	-267'000	-258'000	-263'000	-247'192	-236'057	+4'000	+1.5%
684.310.01	Kanzleiauslagen	-20'000	-20'000	-20'000	-15'915	-20'228	-	-
684.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-170'000	-170'000	-170'000	-166'593	-150'407	-	-
684.318.03	Gutachten, Experten, Drittleistungen	-488'000	-488'000	-488'000	-603'484	-380'944	-	-
684.367.00	Beiträge an Vereinigungen und intern. Organisationen	-21'000	-21'000	-21'000	-19'402	-19'487	-	-
	Total Aufwand Amt für Kommunikation	-2'270'000	-2'217'000	-2'243'000	-2'301'146	-1'989'404	+27'000	+1.2%
684.431.00	Verwaltungsgebühren	1'199'000	1'209'000	1'209'000	1'329'255	1'384'350	-10'000	-0.8%
	Total Ertrag Amt für Kommunikation	1'199'000	1'209'000	1'209'000	1'329'255	1'384'350	-10'000	-0.8%
Total 6	Verkehr							
	Total Aufwand	-36'871'000	-37'160'000	-37'175'000	-33'160'523	-29'554'688	-304'000	-0.8%
	Total Ertrag	11'125'000	11'292'000	12'261'000	10'483'679	12'938'385	-1'136'000	-9.3%
	Nettoaufwand	-25'746'000	-25'868'000	-24'914'000	-22'676'844	-16'616'303	+832'000	+3.3%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****684 Amt für Kommunikation**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich vor allem aufgrund von Gehaltsanpassungen basierend auf dem mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteil und dem beantragten Teuerungsausgleich.
Gutachten, Experten, Drittleistungen	Der Voranschlag 2027 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Beizug von Experten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Amtes für Kommunikation wie z.B. dem Satellitenprojekt (CHF 237'000), Leistungen des Bundesamtes für Kommunikation (CHF 215'000), Funkfrequenzmessungen (CHF 33'000) sowie Zusammenarbeit mit der Österreichischen Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH (CHF 3'000). Die Aufwendungen sind teilweise projektabhängigen Schwankungen unterworfen.
Verwaltungsgebühren	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert aus entsprechenden Annahmen im Bereich der weiterverrechenbaren Aufwendungen, z.B. im Zusammenhang mit dem Satellitenprojektes.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
700	Wasserwirtschaft							
700.318.01	Untersuchungen, Kontrollen Wasser	-482'000	-482'000	-482'000	-345'588	-328'710	-	-
	Total Aufwand Wasserwirtschaft	-482'000	-482'000	-482'000	-345'588	-328'710	-	-
700.434.00	Wasserzinsen	45'000	45'000	45'000	41'959	45'125	-	-
700.436.00	Kostenweiterverrechnung	3'000	3'000	13'000	2'469	7'126	-10'000	-76.9%
	Total Ertrag Wasserwirtschaft	48'000	48'000	58'000	44'428	52'252	-10'000	-17.2%
701	Luftreinhaltung/Klima (Teil 1)							
701.313.00	Untersuchungen, Kontrollen Luft	-305'000	-309'000	-309'000	-295'040	-287'899	-4'000	-1.3%
701.318.04	Vollzug und Projekte Klima-Gesetzgebung	-82'000	-82'000	-82'000	-29'447	-39'680	-	-
701.365.00	Rückverteilung CO2-Abgabe	-1'400'000	-3'100'000	-3'100'000		-1'571'475	-1'700'000	-54.8%
701.365.01	Beitrag an Holzheizwerk Balzers	-170'000	-170'000	-180'000	-162'963	-161'580	-10'000	-5.6%
701.365.03	Beiträge an Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung	-125'000	-125'000	-125'000	-125'000	-125'000	-	-
701.367.00	Internationale Klimaschutzprojekte			-400'000			-400'000	-100.0%
	Total Aufwand Luftreinhaltung/Klima	-2'082'000	-3'786'000	-4'196'000	-612'450	-2'185'634	-2'114'000	-50.4%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

700 Wasserwirtschaft

Kostenweiterverrechnung	Reduktion im Budgetvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
-------------------------	--

701 Luftreinhaltung/Klima

Rückverteilung CO2-Abgabe	Gemäss Art. 16 CO2-Gesetz (LR 814.065) wird ein Anteil von zwei Drittel des von der Wirtschaft entrichteten Betrages am Ertrag aus der CO2-Abgabe auf Brennstoffe an die Wirtschaft zurückerstattet. Die Rückverteilung erfolgt um zwei Jahre versetzt. Die Rückverteilungssumme variiert jährlich aufgrund von Veränderungen der CO2-Einnahmen (Konto 701.407.01), des eingesetzten Rückverteilungsschlüssels Wirtschaft vs. Haushalte, der AHV-Lohnsumme sowie neu auch der Anzahl Unternehmen, die von der Rückverteilung ausgeschlossen werden. Aufgrund des Inkrafttretens der neuen CO2-Bestimmungen ab Januar 2025 werden nun Unternehmen mit einer Verminderungsverpflichtung von der Rückverteilung der CO2-Abgabe ausgeschlossen. Dies soll verhindern, dass Betreiber, die mehr zurückverteilt erhalten als sie durch die CO2-Abgabe belastet werden, eine Befreiung ins Auge fassen. Da im Jahr 2025 (erstes Vollzugsjahr) die Unternehmen mit einer Verminderungsverpflichtung nicht innerhalb der notwendigen Frist bekannt waren, konnte der Ausschluss von der Rückverteilung und damit auch die Rückverteilung an die Wirtschaft nicht im Jahr 2025 umgesetzt werden. Die Rückverteilung an die Wirtschaft für das Jahr 2025 erfolgt somit erst im laufenden Jahr, gemeinsam mit der Rückverteilung an die Wirtschaft für das Jahr 2026. Dieser einmalige Umstellungseffekt führt im Voranschlagsvergleich zu einer entsprechenden Entlastung. Der Voranschlag 2027 sieht nun wieder die reguläre Rückverteilung der effektiven Einnahmen von 2026 (beruhend auf den Emissionen 2025) vor.
Beitrag an Holzheizwerk Balzers	Mit Finanzbeschluss vom 4. September 2013 (LR 612.731) hat der Landtag für die Jahre 2014 bis 2028 einen jährlichen Beitrag von CHF 100'000 für die Reduktion von Aufwendungen für die Waldwirtschaft sowie max. CHF 100'000 für erzielte CO2-Reduktionen gesprochen. Die Beiträge für die erzielten CO2-Reduktionen können jeweils erst im Folgejahr ausgesprochen werden. Aufgrund von Erfahrungswerten wird für das kommende Jahr mit einem Beitrag für die CO2-Reduktion von CHF 70'000 gerechnet.
Beiträge an Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung	Die Position umfasst den jährlichen Beitrag an die LIFE Klimastiftung, welcher seit dem Jahr 2024 CHF 125'000 beträgt.
Internationale Klimaschutzprojekte	Liechtenstein hat sich unter dem Pariser Übereinkommen verpflichtet bis 2030 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 gesamthaft um mindestens 55% zu vermindern. 15% der CO2-Reduktionen von 35'000 t CO2-Äquivalenten können dabei im Ausland erzielt werden. Die im Voranschlag 2026 berücksichtigten Budgetmittel für internationale Klimaschutzprojekte werden vorläufig noch nicht benötigt, da bisher noch kein entsprechendes Übereinkommen mit einem anderen Land gezeichnet werden konnte.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
701	Luftreinhaltung/Klima (Teil 2)							
701.407.00	CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz	1'300'000	1'200'000	1'100'000	1'799'750	1'377'049	+200'000	+18.2%
701.407.01	CO2-Abgabe	6'000'000	6'500'000	6'500'000	10'008'764	5'518'884	-500'000	-7.7%
701.434.00	Gebühren Emissionshandel		2'000	2'000			-2'000	-100.0%
701.435.00	Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten	10'000	60'000	60'000	204'403	208'553	-50'000	-83.3%
701.436.00	Kostenweiterverrechnung	45'000	45'000	45'000	43'055	54'060	-	-
701.436.01	Kostenrückerstattung VOC	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	-	-
701.436.02	Rückerstattung CO2-Anteil Land	130'000	260'000	280'000	1'497	117'686	-150'000	-53.6%
	Total Ertrag Luftreinhaltung/Klima	7'491'000	8'073'000	7'993'000	12'063'469	7'282'231	-502'000	-6.3%
702	Lärmschutz							
702.318.00	Untersuchungen, Kontrollen Lärm	-81'000	-64'000	-64'000	-61'533	-110'692	+17'000	+26.6%
	Total Aufwand Lärmschutz	-81'000	-64'000	-64'000	-61'533	-110'692	+17'000	+26.6%
703	Bodenschutz							
703.318.00	Untersuchungen Boden	-130'000	-30'000	-30'000	-8'148	-3'124	+100'000	+333.3%
	Total Aufwand Bodenschutz	-130'000	-30'000	-30'000	-8'148	-3'124	+100'000	+333.3%
704	Abfall und Verdachtsflächen							
704.318.00	Untersuchungen Abfall, Verdachtsflächen	-155'000	-190'000	-190'000	-97'504	-128'519	-35'000	-18.4%
704.318.01	Entsorgungsbeiträge Altfahrzeuge	-10'000	-10'000	-10'000	-9'199	-3'351	-	-
704.362.00	Kostenbeiträge Altlastensanierung	-143'000	-143'000	-148'000	-99'867	-82'781	-5'000	-3.4%
	Total Aufwand Abfall und Verdachtsflächen	-308'000	-343'000	-348'000	-206'570	-214'650	-40'000	-11.5%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

701 Luftreinhaltung/Klima

CO2-Ertrag auf Treibstoffabsatz	Gemäss schweizerischem CO2-Gesetz besteht eine Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure. Die in Liechtenstein generierten Erträge zur Finanzierung von CO2-Kompensationskosten nach schweizerischem Recht werden an Liechtenstein zurückerstattet. Für die Berechnung des Ertrags ist der tatsächliche Treibstoffabsatz in Liechtenstein massgebend und die Rückerstattung erfolgt im darauffolgenden Jahr. Der Treibstoffabsatz ist schwer vorhersehbar, da dieser im Grenzgebiet Preisschwankungen unterliegt. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre wird von höheren Erträgen als im letzten Jahr prognostiziert ausgegangen. Längerfristig ist aufgrund des Umstiegs auf e-Mobilität tendenziell von sinkenden Einnahmen auszugehen.
CO2-Abgabe	Die Einnahmen aus CO2-Abgaben auf Brennstoffe und Personenwagen sind grossen Schwankungen unterworfen, da der Verbrauch davon abhängt, ob ein Winter warm oder kalt ausfällt und wann ein Öltank befüllt wird. Ausserdem hängt die Aufteilung auch von den Emissionen in der Schweiz ab. Aufgrund einer gemeinsamen Hochrechnung mit dem Bundesamt für Umwelt wird davon ausgegangen, dass der liechtensteinische Anteil an der CO2-Abgabe im kommenden Jahr zurückgeht.
Erlös aus Versteigerung von Emissionsrechten	Nach dem Emissionshandelsgesetz ist Liechtenstein dazu verpflichtet, jene Emissionsrechte zu versteigern, welche den emissionshandelspflichtigen Betrieben nicht kostenlos zugeteilt werden. Es sind keine Betriebe mehr im EU-Emissionshandelssystem, aber die Zertifikate werden basierend auf historischen Emissionen versteigert. Die Anzahl der Zertifikate wird mit Abschluss der Kyoto Phase limitiert, wodurch die Erlöse aus den Versteigerungen geringer ausfallen werden.
Rückerstattung CO2-Anteil Land	Da die Rückverteilung der CO2-Abgabe aufgrund der CO2-Gesetzesrevision für das Jahr 2025 erst im Jahr 2026 durchgeführt wird (siehe Konto 701.365.00), sind für das laufende Jahr die Einnahmen aus dem Anteil des Landes als Arbeitgeber an der CO2-Rückverteilung von zwei Jahren zu berücksichtigen. Dieser einmalige Umstellungseffekt führt im Voranschlagsvergleich zu einem entsprechenden Rückgang der Einnahmen.

702 Lärmschutz

Untersuchungen, Kontrollen Lärm	Die Hauptarbeiten zur laufenden Aktualisierung des Eisenbahnlärmkataster fallen im kommenden Jahr an, weshalb im Voranschlagsvergleich mit Mehraufwendungen zu rechnen ist.
---------------------------------	---

703 Bodenschutz

Untersuchungen Boden	Neben Bodenuntersuchungen im regulären Ausmass werden im Zusammenhang mit PFAS-Untersuchungen zusätzliche Budgetmittel im Umfang von CHF 100'000 für das kommende Jahr veranschlagt.
----------------------	--

704 Abfall und Verdachtsflächen

Untersuchungen Abfall, Verdachtsflächen	Die Reduktion im Voranschlagsvergleich resultiert vor allem aus geringeren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Unterhalt eines öffentlich zugänglichen Katasters von belastenden Standorten, da die Hauptarbeiten zur Erstellung im laufenden Jahr abgeschlossen werden können.
Kostenbeiträge Altlastensanierung	Gemäss Art. 56 des Umweltschutzgesetzes (LR 814.01) beteiligt sich das Land mit 30% an den Kosten gewisser Altlastensanierungen der Gemeinden. Die Einträge im Kataster der belasteten Standorte führen in den nächsten Jahren zu Untersuchungen, Sanierungen und Überwachungen. Entsprechende Anträge liegen für das laufende und das kommende Jahr vor.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
705	Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe							
705.318.00	Risikoanalysen, Untersuchungen Störfälle	-169'000	-130'000	-130'000	-105'754	-98'080	+39'000	+30.0%
	Total Aufwand Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe	-169'000	-130'000	-130'000	-105'754	-98'080	+39'000	+30.0%
705.436.00	Kostenweiterverrechnung Störfallvorsorge	25'000					+25'000	-
	Total Ertrag Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe	25'000					+25'000	-
706	Nichtionisierende Strahlung							
706.318.00	Untersuchungen, Kontrollen NIS	-30'000	-30'000	-47'000	-15'380	-42'460	-17'000	-36.2%
	Total Aufwand Nichtionisierende Strahlung	-30'000	-30'000	-47'000	-15'380	-42'460	-17'000	-36.2%
710	Amt für Umweltschutz (Teil 1)							
710.300.01	Kommissionen, Arbeitsgruppen	-6'000	-48'000	-48'000	-37'427	-37'540	-42'000	-87.5%
710.301.00	Gehälter	-2'876'000	-4'890'000	-4'877'000	-4'761'507	-4'283'962	-2'001'000	-41.0%
710.303.01	Sozialbeiträge	-590'000	-1'002'000	-1'000'000	-937'733	-842'544	-410'000	-41.0%
710.310.00	Kanzleiauslagen	-18'000	-44'000	-49'000	-33'962	-35'381	-31'000	-63.3%
710.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-52'000	-126'000	-126'000	-114'511	-96'251	-74'000	-58.7%
710.318.01	Öffentlichkeitsarbeit	-165'000	-225'000	-225'000	-279'406	-204'927	-60'000	-26.7%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026
705 Störfallvorsorge, umweltgefährdende Stoffe

Risikoanalysen, Untersuchungen Störfälle	Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert unter anderem aus Projekten und Kampagnen in Zusammenarbeit mit der Schweiz und der EU im Bereich des Vollzugs der Chemikaliengesetzgebung. Der Voranschlag 2027 sieht ausserdem Budgetmittel im Umfang von CHF 25'000 für einen Experten für den Ausschuss für Risikobeurteilung (RAC) vor, wie dies von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) gefordert wird. Aufgrund limitierter personeller Ressourcen konnte Liechtenstein diese Anforderung bislang nicht erfüllen. Nun eröffnet sich die Möglichkeit, einen externen RAC-Experten für Liechtenstein zu nominieren. Diese Person würde an der Bearbeitung von REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restrictions of Chemicals)-Dossiers mitwirken und für diese Tätigkeit von der ECHA vergütet. Den Mehraufwendungen stehen folglich Einnahmen im selben Umfang gegenüber (siehe Konto 705.436.00).
Kostenweiterverrechnung Störfallvorsorge	Die Kosten für den externen Experten für den Ausschuss für Risikobeurteilung (RAC) in Höhe von geschätzten CHF 25'000 (siehe Konto 705.318.00) werden von der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) rückerstattet. Im Sinne des buchhalterisch geforderten Bruttoprinzipis werden die Aufwendungen für diesen Experten getrennt von der Rückerstattung budgetiert und abgerechnet.

706 Nichtionisierende Strahlung

Untersuchungen, Kontrollen NIS	Infolge einer Softwareumstellung und dem Aufbau von internem Knowhow können die externen Leistungen im Bereich der Prüfung von Standortdatenblättern und Betriebsdaten von Mobilfunksendeanlagen reduziert werden, weshalb für das laufende und das kommende Jahr gegenüber dem Voranschlag 2026 geringere Aufwendungen budgetiert werden.
--------------------------------	--

710 Amt für Umweltschutz

Allgemein	Die Reorganisation des Amtes für Umwelt in das Amt für Umweltschutz und das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft per 1. August 2026 macht die Anpassung der bestehenden Kontenstruktur notwendig. Das Amt für Umweltschutz führt den bisherigen Kontenkreis 710 weiter. Dem Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft wird der Kontenkreis 810 zugeteilt und entsprechende Mittel verschoben.
Kommissionen, Arbeitsgruppen	Ab 2027 anteilmässig unter 810.300.01. Der Voranschlag 2027 umfasst die Entschädigung des Fischereibeirats und der Umweltschutzkommission.
Gehälter/Sozialbeiträge	Die Gehaltsaufwendungen und Sozialbeiträge für das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft werden im Zuge der Reorganisation des Amtes für Umwelt mit dem Voranschlag 2027 auf die Konten 810.301.00 und 810.303.01 verschoben. Im Bereich des Amtes für Umweltschutz sieht der Voranschlag 2027 zusätzliche befristete 30 Stellenprozente im Bereich Recht sowie die Schaffung einer befristeten Praktikantenstelle vor.
Kanzleiauslagen	Ab 2027 anteilmässig unter 810.310.00.
Reisespesen, Repräsentationen	Ab 2027 anteilmässig unter 810.317.00.
Öffentlichkeitsarbeit	Ab 2027 anteilmässig unter 810.318.01. Der Voranschlag 2027 umfasst folgende geplante Hauptprojekte: Webseite und Social Media (CHF 70'000), Zukunftsforum CIPRA (CHF 37'000), Umweltkalender (CHF 28'000), Veranstaltungen/Projekte zur Biodiversität im und am Gewässer (CHF 13'000) sowie Netzwerktreffen Umwelt im Fokus (CHF 9'000).

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
710	Amt für Umweltschutz (Teil 2)							
710.318.02	Umweltverträglichkeits-Prüfungen	-10'000	-10'000	-10'000	-2'113	-8'075	-	-
710.318.03	Aktionsprogramm Alpenrhein 2000plus	-67'000	-85'000	-85'000	-66'779	-65'731	-18'000	-21.2%
710.318.04	Umweltdaten, Berichterstattung	-285'000	-345'000	-345'000	-225'476	-234'449	-60'000	-17.4%
710.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-19'000	-293'000	-293'000	-156'793	-142'310	-274'000	-93.5%
	Total Aufwand Amt für Umweltschutz	-4'088'000	-7'068'000	-7'058'000	-6'615'708	-5'951'169	-2'970'000	-42.1%
710.431.02	Verwaltungsgebühren	45'000	53'000	57'000	50'553	72'071	-12'000	-21.1%
	Total Ertrag Amt für Umweltschutz	45'000	53'000	57'000	50'553	72'071	-12'000	-21.1%
750	Schutz vor Naturgefahren							
750.301.00	Gehälter	-1'212'000	-1'168'000	-1'165'000	-1'116'153	-1'054'242	+47'000	+4.0%
750.303.01	Sozialbeiträge	-248'000	-239'000	-239'000	-232'768	-220'560	+9'000	+3.8%
750.312.00	Maschinen, Fahrzeuge und Magazine	-90'000	-90'000	-80'000	-82'002	-95'866	+10'000	+12.5%
750.314.01	Unterhalt Rheinwuhrr	-530'000	-410'000	-530'000	-323'120	-397'065	-	-
750.318.00	Geologie	-30'000	-50'000	-50'000	-49'848	-47'140	-20'000	-40.0%
750.362.00	Gewässerunterhalt	-650'000	-925'000	-1'060'000	-261'773	-179'831	-410'000	-38.7%
	Total Aufwand Schutz vor Naturgefahren	-2'760'000	-2'882'000	-3'124'000	-2'065'665	-1'994'704	-364'000	-11.7%
750.439.00	Konzessionsgebühren RUFematerial	30'000		30'000	36'101	30'075	-	-
	Total Ertrag Schutz vor Naturgefahren	30'000		30'000	36'101	30'075	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****710 Amt für Umweltschutz**

Aktionsprogramm Alpenrhein 2000plus	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund projektabhängiger Schwankungen, insbesondere durch den Abschluss des Projektes "Evaluation Entwicklungskonzept und Aktionsplan 2030+".
Umweltdaten, Berichterstattung	Je nach anstehender Pflichten in Bezug auf die Berichterstattung an internationale Organisationen ist die Position entsprechenden Schwankungen unterworfen. Im laufenden Jahr sind neben der Erfüllung bekannter Berichtspflichten zusätzlich unter anderem der 5. Nationale Klimabericht, welcher nur alle vier Jahre submittiert wird sowie der Monitoringbericht Anpassung Klimawandel vorgesehen. Die damit verbundenen Mehraufwendungen entfallen im Voranschlagsvergleich.
Beiträge an Vereinigungen	Ab 2027 anteilmässig unter 810.367.00. Im Voranschlagsvergleich entfällt ausserdem der im laufenden Jahr einmalige Beitrag in Höhe von rund CHF 130'000 für die Gebäudesanierung der Försterschule in Maienfeld.
Verwaltungsgebühren	Ab 2027 anteilmässig unter 810.431.00.

750 Schutz vor Naturgefahren

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich zurückzuführen auf höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit Ersatzanstellungen.
Maschinen, Fahrzeuge und Magazine	Infolge des immer älter werdenden Gerätschafts- und Fahrzeugparks fallen höhere Unterhaltskosten an.
Geologie	Die Aktualisierung der geologischen Karte kann im laufenden Jahr weitestgehend abgeschlossen werden, was zur einer Reduktion der veranschlagten Budgetmittel führt.
Gewässerunterhalt	Neben den jährlichen Unterhaltskosten für alle Landesgewässer im Umfang von rund CHF 145'000 sind im kommenden Jahr erneut Mittel für die Renaturierung des Binnenkanals im Bereich Haberfeld in Vaduz (CHF 460'000) vorgesehen sowie zusätzliche Aufwendungen für Machbarkeitsstudien zur Revitalisierung des Binnenkanals im Bereich Heilos in Triesen und der Eschen im Bereich Schwarze Strasse bis Brühlgasse (CHF 45'000). Im laufenden Jahr wird davon ausgegangen, dass die Kosten für die geplanten Projekte nicht im ursprünglich veranschlagten Ausmass benötigt werden, weshalb die Mutmassliche Rechnung unter der Voranschlag 2026 liegt.
Konzessionsgebühren Rüfematerial	Da das Auftreten von Rüfegängen nur schwer prognostiziert werden kann, aber in der Vergangenheit doch fast jährlich ein solcher zu verzeichnen war, wurde mit dem Voranschlag 2026 erstmals ein Erfahrungswert der letzten Jahre budgetiert. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung alle Rüfesammleranlagen geleert sind, werden im laufenden Jahr voraussichtlich keine Konzessionsvergaben zur Ausbeutung des Rüfematerial erteilt.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
770	Natur- und Landschaftsschutz							
770.310.01	Beratung, Naturerziehung	-100'000	-100'000	-100'000	-67'270	-67'794	-	-
770.314.01	Geschützte Gebiete und Objekte	-75'000	-165'000	-165'000	-130'812	-84'900	-90'000	-54.5%
770.315.03	Betrieb der naturkundlichen Sammlung	-68'000	-68'000	-68'000	-57'011	-54'863	-	-
770.318.05	Grundlagen und Massnahmen Naturschutz	-350'000	-125'000	-125'000	-85'686	-120'290	+225'000	+180.0%
770.362.01	Landschaftsschutzgebiete				-9'117	-47'700	-	-
770.362.02	Natur- und Landschaftsschutzgebiete	-192'000	-101'000	-101'000			+91'000	+90.1%
770.365.00	Zusammenarbeit mit priv. Naturschutzorganisationen	-187'000	-187'000	-187'000	-187'000	-187'000	-	-
770.365.01	Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-	-
770.366.00	Bewirtschaftungsprämien/Pacht für Magerstandorte	-750'000	-750'000	-750'000	-736'158	-737'802	-	-
770.366.01	Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten	-145'000	-75'000	-75'000	-50'088	-99'503	+70'000	+93.3%
	Total Aufwand Natur- und Landschaftsschutz	-2'567'000	-2'271'000	-2'271'000	-2'023'142	-2'099'852	+296'000	+13.0%
Total 7	Umwelt, Raumordnung							
	Total Aufwand	-12'697'000	-17'086'000	-17'750'000	-12'059'938	-13'029'075	-5'053'000	-28.5%
	Total Ertrag	7'639'000	8'174'000	8'138'000	12'194'550	7'436'629	-499'000	-6.1%
	Nettoaufwand	-5'058'000	-8'912'000	-9'612'000	134'613	-5'592'446	-4'554'000	-47.4%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

770 Natur- und Landschaftsschutz

Geschützte Gebiete und Objekte	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Der Voranschlag 2027 umfasst folgende regelmässig anfallende Aufwendungen: Unterhalt der Naturschutzgebiete (CHF 40'000), Naturwacht zur Mithilfe beim Vollzug der Natur- und Landschaftsschutzgesetzgebung (CHF 20'000) sowie Unterhalt der Informationen und Beschilderung von Schutzgebieten (CHF 5'000). Neu sind Mittel von je CHF 5'000 für die Unterstützung Ehrenamt Amphibienzugstellen und die Umsetzung des Bewirtschaftungs- und Managementplans Schwabbrünnen-Äscher für landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität im laufenden Jahr budgetierten Aufwendungen in Höhe von CHF 90'000 entfallen im Voranschlagsvergleich. Weitere Massnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität werden aufgrund ihrer jeweiligen Ausgestaltung ab dem kommenden Jahr über das Konto 770.318.05 abgewickelt.
Grundlagen und Massnahmen Naturschutz	Der Voranschlag 2027 sieht neben den bisherigen Budgetmitteln für Konzepte und Studien, das Monitoring und die Bekämpfung von Neophyten und Neozoen und Experten im Rahmen des Gesetzesvollzugs neu Budgetmittel für Massnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität im Umfang von CHF 235'000 vor. Dabei sind unter anderem für folgende Massnahmen entsprechende Budgetmittel veranschlagt: Umsetzung von Vernässungs- und CO2-Speicherprojekten bei bestehenden Flachmooren und Quellfluren, qualitative Prüfung und Abgrenzung neuer Magerwiesenflächen, Kurs zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum und Ausarbeitung Leitfaden Biodiversität. Die im laufenden Jahr budgetierten Aufwendungen für die Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität befinden sich auf dem Konto 770.314.01.
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	Basierend auf Art. 37 des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft (LR 451.0) leistet das Land Beiträge an Pflege, Schutz- und Unterhaltsmassnahmen in mit Verordnung ausgewiesenen Naturschutzgebieten von landesweiter Bedeutung in Höhe von 100% sowie von 50% an Pflege- und Unterhaltsmassnahmen in Landschaftsschutzgebieten. In den Landschaftsschutzgebieten Periol-Bofel-Neufeld-Under Forst sowie Wesa-Fokswinkel in Triesen fallen solche Pflege- und Unterhaltsmassnahmen an. Die jährlichen Aufwendungen können je nach Umfang der Massnahmen schwanken. Durch die Massnahmen ist der Erhalt der charakteristischen Landschaftskammerung, die diese Gebiete zu schützenswerten Landschaften von landesweiter Bedeutung machen, für die Zukunft gesichert. Im Naturschutzgebiet Hälos in Triesen ist im kommenden Jahr ausserdem die Erstellung von Amphibiendurchlässen geplant (CHF 138'000).
Beitrag CIPRA-Geschäftsstelle	Mit Finanzbeschluss vom 2. Oktober 2025 (LR 612.814.2) hat der Landtag den jährlichen Beitrag an die Geschäftsstelle der Internationalen Alpenschutzkommission für die Jahre 2026 bis 2029 auf CHF 700'000 festgelegt.
Bewirtschaftungsprämien/Pacht für Magerstandorte	Gemäss Art. 22 des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft (LR 451.0) sorgt die Regierung für die Erhaltung der Magerwiesen und richtet entsprechende jährliche Bewirtschaftungsbeiträge aus. Grundlage für die Auszahlung der Beiträge ist das Magerwieseninventar und die Verordnung über die Ausrichtung von Bewirtschaftungsbeiträgen zur Erhaltung der Magerwiesen (LR 451.015).
Schadensverhütung/-vergütung geschützte Tierarten	Aufgrund der Anpassung der Verordnung über Verhütung und Vergütung von Schäden durch spezifisch geschützte Tierarten per 1. Juni 2026 in Bezug auf die Ausweitung von Beiträge an Schadensverhütungsmassnahmen wird im Bereich des Herdenschutzes mit entsprechend höheren Beitragszahlungen zu rechnen.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
800	Landwirtschaft							
800.318.00	Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich	-624'000	-624'000	-624'000	-405'154	-147'526	-	-
800.318.02	Untersuchungen, Kontrollen	-92'000	-68'000	-68'000	-28'605	-42'679	+24'000	+35.3%
800.365.02	Beiträge an Organisationen	-187'000	-247'000	-232'000	-120'000	-125'297	-45'000	-19.4%
	Total Aufwand Landwirtschaft	-903'000	-939'000	-924'000	-553'759	-315'502	-21'000	-2.3%
801	Förderung der Rahmenbedingungen							
801.366.00	Förderung der Tierzucht	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-60'872	-	-
801.366.01	Pflanzenschutz	-50'000	-100'000	-100'000	-22'260	-47'841	-50'000	-50.0%
	Total Aufwand Förderung der Rahmenbedingungen	-120'000	-170'000	-170'000	-92'260	-108'712	-50'000	-29.4%
803	Wirtschaftlichkeitsförderungen							
803.366.00	Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	-6'287'000	-5'900'000	-6'287'000	-5'842'255	-5'910'938	-	-
803.366.03	Beiträge an Mehrgefahrenversicherungen	-80'000	-80'000	-80'000	-48'537	-57'170	-	-
	Total Aufwand Wirtschaftlichkeitsförderungen	-6'367'000	-5'980'000	-6'367'000	-5'890'793	-5'968'107	-	-
804	Ökologische Förderungen							
804.365.03	Pflege der Alpen	-741'000	-741'000	-741'000	-709'395	-694'651	-	-
804.366.01	Abgeltung ökologischer Leistungen	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000	-5'853'037	-5'874'151	-	-
804.366.02	Pflege von Berggebiet und Hanglagen	-530'000	-530'000	-530'000	-507'148	-508'687	-	-
	Total Aufwand Ökologische Förderungen	-7'271'000	-7'271'000	-7'271'000	-7'069'580	-7'077'489	-	-
805	Marktfördermassnahmen							
805.365.02	Beiträge Agrarmarketing	-200'000	-200'000	-200'000	-157'350	-130'657	-	-
805.366.00	Produktgebundene Zulagen	-740'000	-740'000	-740'000	-675'552	-665'713	-	-
805.367.01	Beteiligung an Agrarmassnahmen der Schweiz	-900'000	-900'000	-900'000	-831'629	-897'819	-	-
	Total Aufwand Marktfördermassnahmen	-1'840'000	-1'840'000	-1'840'000	-1'664'531	-1'694'190	-	-
805.439.00	Beteiligung an Versteigerung von Zollkontingenten	800'000	800'000	800'000	880'716	809'220	-	-
	Total Ertrag Marktfördermassnahmen	800'000	800'000	800'000	880'716	809'220	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****800 Landwirtschaft**

Drittleistungen im Landwirtschaftsbereich	Für das kommende Jahr sind folgende Aufwendungen veranschlagt: Projekt Klimawirksame Landwirtschaft (CHF 335'000), Agrarpolitischer Bericht 2027 (CHF 100'000), Projekt Genetische Ressourcen (CHF 79'000), zentrale Auswertung der landwirtschaftlichen Buchhaltung (CHF 75'000), Motion Equiden (CHF 25'000) und Alpwirtschaftsgutachten (CHF 10'000).
Untersuchungen, Kontrollen	Zusätzliche Budgetmittel im Voranschlagsvergleich resultierend aus Untersuchungen und Kontrolle zur PFAS-Belastung von Gülle und Futtermittel.
Beiträge an Organisationen	Die Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO) erhält gemäss Leistungsvereinbarung neben einem Grundbeitrag von CHF 120'000 für den Auftritt an der LIHGA alle zwei Jahre einen Betrag von CHF 60'000. Dieser entfällt im Voranschlagsvergleich. Für die Jahre 2027 und 2028 wurde zur Finanzierung am OLMA-Genussmarkt ein jährlicher Beitrag von CHF 15'000 an die VBO genehmigt.

801 Förderung der Rahmenbedingungen

Pflanzenschutz	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Vorjahre. Im laufenden Jahr ist im Zusammenhang mit konkreten Massnahmen zur Bekämpfung des Erdmandelgrases jedoch mit den im letzten Jahr veranschlagten Aufwendungen zu rechnen.
----------------	--

803 Wirtschaftlichkeitsförderungen

Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens	Die auf Grundlage der Landwirtschafts-Einkommensbeitrags-Verordnung (LR 910.023) ausbezahlten Einkommensbeiträge an anerkannte Landwirtschaftsbetriebe werden auf dem Niveau des Vorjahresbudgets veranschlagt.
--	---

804 Ökologische Förderungen

Abgeltung ökologischer Leistungen	Auf Basis der Landwirtschafts-Bewirtschaftungs-Förderungs-Verordnung (LR 910.024), der Ethoprogramm-Förderungs-Verordnung (LR 910.021) und der Biodiversitäts-Förderungs-Verordnung (LR 910.028) werden naturnahe Lebensräume, ökologisch qualitativ hochwertige Biodiversitätsförderflächen, bodenschonende Bewirtschaftungsweisen, der extensive Ackerbau, die umweltschonende (ÖLN oder BIO) und die tiergerechte (RAUS/BTS) Betriebsführung gefördert.
-----------------------------------	--

805 Marktfördermassnahmen

Produktgebundene Zulagen	Die Aufwendungen basieren auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3). Der Voranschlag 2027 sieht eine Zulage für Verkehrsmilch im Umfang von CHF 700'000 vor, welche auf einer fixen Entschädigung pro Kilogramm und einem festgelegten Landeskontingent beruht. Die Zulage für Getreide wird jährlich aufgrund der in der Schweiz für die Zulage berechtigten Flächen festgelegt und kann entsprechend schwanken.
Beteiligung an Agrarmassnahmen der Schweiz	Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an Markt- und Preisstützungsmassnahmen der schweizerischen Landwirtschaftspolitik (LR 0.631.112.3) hat die Schweiz Anrecht auf die Abgeltung von Leistungen des Bundes, von denen Liechtenstein direkt oder indirekt profitiert (Konsument, Landwirt oder Verwaltung).
Beteiligung an Versteigerung von Zollkontingenten	Basierend auf der Vereinbarung zwischen Liechtenstein und der Schweiz zur Regelung der Beteiligung Liechtensteins an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten (LR 0.631.112.6) werden finanzielle Beteiligungen an den Einnahmen aus der Versteigerung von Zollkontingenten budgetiert.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
806	Dienstleistungen von Dritten							
806.318.00	Landwirt. Beratung, Forschung und Selbsthilfe	-461'000	-366'000	-366'000	-221'226	-283'635	+95'000	+26.0%
	Total Aufwand Dienstleistungen von Dritten	-461'000	-366'000	-366'000	-221'226	-283'635	+95'000	+26.0%
810	Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft							
810.300.01	Kommissionen, Arbeitsgruppen	-29'000					+29'000	-
810.301.00	Gehälter	-2'553'000					+2'553'000	-
810.303.01	Sozialbeiträge	-523'000					+523'000	-
810.310.00	Kanzleiauslagen	-25'000					+25'000	-
810.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-74'000					+74'000	-
810.318.01	Öffentlichkeitsarbeit	-77'000					+77'000	-
810.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-159'000					+159'000	-
	Total Aufwand Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft	-3'440'000					+3'440'000	-
810.431.00	Verwaltungsgebühren	12'000					+12'000	-
	Total Ertrag Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft	12'000					+12'000	-
811	Waldwirtschaft							
811.318.03	Grundlagenerhebungen	-195'000	-195'000	-195'000	-147'219	-142'159	-	-
811.362.04	Waldbewirtschaftung und -erhaltung	-1'620'000	-1'300'000	-1'300'000	-1'287'575	-1'299'275	+320'000	+24.6%
	Total Aufwand Waldwirtschaft	-1'815'000	-1'495'000	-1'495'000	-1'434'794	-1'441'434	+320'000	+21.4%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****806 Dienstleistungen von Dritten**

Landwirt. Beratung, Forschung und Selbsthilfe	Neben jährlichen Aufwendungen für einzelbetriebliche Beratung und diverser Leistungsvereinbarungen sieht der Voranschlag 2027 zusätzliche Budgetmittel für das über die Jahre 2026 bis 2029 laufende Forschungsprojekt "Wirkungsmonitoring von Praxismethoden bei der Erdmandelgrasregulierung" (CHF 68'000) und das zweijährige Forschungsprojekt "Eiweisspflanzenanbau Liechtenstein (Leguminosennetzwerk)" (CHF 43'000) vor. Für Beratungen im Zusammenhang mit PFAS-Belastungen werden erstmals Aufwendungen im Umfang von CHF 95'000 budgetiert.
---	---

810 Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft

Allgemein	Die Reorganisation des Amtes für Umwelt in das Amt für Umweltschutz und das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft per 1. August 2026 macht die Anpassung der bestehenden Kontenstruktur notwendig. Das Amt für Umweltschutz führt den bisherigen Kontenkreis 710 weiter. Dem Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft wird der Kontenkreis 810 zugeteilt und entsprechende Mittel verschoben.
Kommissionen, Arbeitsgruppen	Bis 2026 anteilmässig unter 710.300.01. Der Voranschlag 2027 umfasst die Entschädigung der Naturschutzkommission, der Kommission zur Förderung von Investitionen in der Landwirtschaft, der Kommission zur Förderung von Verarbeitung und Absatz inländischer Landwirtschaftsprodukte, der Landesalpenkommission und des Jagdbeirats. Da im kommende Jahr keine Jagdausbildung und Jagdprüfungen stattfinden werden, werden keine Budgetmittel für die Jagdprüfungskommission benötigt.
Gehälter/Sozialbeiträge	Im Zuge der Reorganisation des Amtes für Umwelt werden die Gehaltsaufwendungen und Sozialbeiträge für das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft von den Konten 710.301.00 und 710.303.01 auf diese Positionen verschoben. Im Bereich des Amtes für Wald, Natur und Landwirtschaft sieht der Voranschlag 2027 zusätzliche 100 Stellenprozente für eine Amtsleitung, 70 Stellenprozente im Bereich Recht sowie 50 Stellenprozente für den Fachbereich Wald vor. Befristet werden zusätzlich 10 Stellenprozente im Bereich Recht sowie die Schaffung einer befristeten Praktikantenstelle berücksichtigt.
Kanzleiauslagen	Bis 2026 anteilmässig unter 710.310.00.
Reisespesen, Repräsentationen	Bis 2026 anteilmässig unter 710.317.00.
Öffentlichkeitsarbeit	Bis 2026 anteilmässig unter 710.318.01. Der Voranschlag 2027 umfasst Budgetmittel für die Öffentlichkeitsarbeit Wald, Schutzgebiete und Wildruhezonen (CHF 35'000), eine Publikation zur Geschichte der Naturkundlichen Sammlung Liechtensteins (CHF 15'000), den Druck und eine Veranstaltung zur Neuauflage der Roten Liste der Gefässpflanzen in Liechtenstein (CHF 14'000), das jährliche Dialogforum Landwirtschaft (CHF 9'000) sowie für die Kampagne betreffend Sensibilisierung zur Thematik Feuerwerk und Knaller zu Silvester (CHF 4'000).
Beiträge an Vereinigungen	Bis 2026 anteilmässig unter 710.367.00.
Verwaltungsgebühren	Bis 2026 anteilmässig unter 710.431.02.

811 Waldwirtschaft

Waldbewirtschaftung und -erhaltung	Basierend auf dem Waldgesetz (LR 921.0) und der Waldverordnung (LR 921.012) umfasst die Position analog dem Vorjahresbudget Aufwendungen für die Schutzwaldpflege (CHF 1'075'000), die Förderung der Naturschutzfunktion (CHF 140'000), die Behebung von Waldschäden (CHF 70'000) sowie Finanzhilfen an befristete waldbauliche Massnahmen im Privatwald (CHF 15'000). Der Voranschlag 2027 sieht darüber hinaus Budgetmittel in Höhe von CHF 320'000 für den Bau einer Wasserentnahmestelle im Gemeindegebiet Vaduz zur Löschwasserversorgung im Waldbrandfall gemäss Waldbrandkonzept vor.
------------------------------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
812	Landesforstbetrieb Unterau							
812.301.00	Löhne Betriebspersonal	-646'000	-613'000	-508'000	-599'335	-511'401	+138'000	+27.2%
812.303.01	Sozialbeiträge	-132'000	-126'000	-104'000	-120'838	-113'959	+28'000	+26.9%
812.313.02	Rohstoffe und Verbrauchsmaterialien	-75'000	-75'000	-75'000	-69'824	-43'687	-	-
812.315.01	Betriebs- und Unterhaltskosten	-15'000	-15'000	-15'000	-11'270	-12'892	-	-
812.318.01	Drittleistungen Landesforstbetrieb	-116'000	-111'000	-116'000	-150'810	-97'249	-	-
	Total Aufwand Landesforstbetrieb Unterau	-984'000	-940'000	-818'000	-952'077	-779'188	+166'000	+20.3%
812.435.00	Verkauf Holz, Materialien	163'000	163'000	165'000	161'877	133'870	-2'000	-1.2%
	Total Ertrag Landesforstbetrieb Unterau	163'000	163'000	165'000	161'877	133'870	-2'000	-1.2%
820	Jagd							
820.319.01	Jagdwesen	-104'000	-155'000	-155'000	-134'040	-91'755	-51'000	-32.9%
820.362.00	Beiträge für Massnahmen der Wildschadenverhütung	-200'000	-200'000	-200'000	-199'716	-158'760	-	-
	Total Aufwand Jagd	-304'000	-355'000	-355'000	-333'756	-250'515	-51'000	-14.4%
820.439.01	Jagdabgabe	12'000	12'000	47'000	11'605	11'605	-35'000	-74.5%
820.439.02	Jagdkarten	7'000	7'000	7'000	12'756	6'182	-	-
820.439.03	Rückbehalt Jagdpachtschilling	48'000	48'000	48'000	48'000	48'000	-	-
820.439.04	Jagdprüfungen		8'000	8'000	23'250	5'350	-8'000	-100.0%
	Total Ertrag Jagd	67'000	75'000	110'000	95'611	71'137	-43'000	-39.1%
825	Fischerei							
825.319.00	Fischereiwesen	-74'000	-67'000	-74'000	-44'315	-91'777	-	-
	Total Aufwand Fischerei	-74'000	-67'000	-74'000	-44'315	-91'777	-	-
825.439.00	Entgelte Fischereiwesen	18'000	18'000	18'000	5'741	18'450	-	-
	Total Ertrag Fischerei	18'000	18'000	18'000	5'741	18'450	-	-
830	Standortförderung							
830.364.00	Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	-2'732'000	-2'714'000	-2'714'000	-2'714'000	-2'685'000	+18'000	+0.7%
	Total Aufwand Standortförderung	-2'732'000	-2'714'000	-2'714'000	-2'714'000	-2'685'000	+18'000	+0.7%

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****812 Landesforstbetrieb Unterau**

Löhne Betriebspersonal	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich zurückzuführen unter anderem auf zwei Stellen, welche bisher als stundenweise Anstellungen geführt wurden und nun in unbefristete Stellen umgewandelt werden. Diese Umwandlung ist mit einer geringfügigen Dienstauftragserhöhung verbunden. Ausserdem wurde eine Stelle vom ehemaligen Amt für Umwelt (siehe 710.301.00) zum Forstbetrieb verschoben.
------------------------	---

820 Jagd

Jagdwesen	Die Position ist projektabhängigen Schwankungen unterworfen. Ausserdem entfallen im Voranschlagsvergleich die Budgetmittel für die jagdliche Aus- und Weiterbildung, da im kommenden Jahr keine Jagdprüfung stattfindet.
Jagdabgabe	Die jährliche Jagdabgabe richtet sich nach dem erzielten Jagdwert der Jagdreviere und beträgt aktuell 25% des Ausrufpreises von CHF 46'420, die Jagdabgabe somit jährlich CHF 11'605.
Rückbehalt Jagdpachtschilling	In der Pachtperiode 2022-2030 liegt der Jagdpachtschilling bei CHF 95'895, davon wird ein Anteil von CHF 48'000, also rund 50%, zur Deckung des Aufwandes der Jagdverwaltung und der Wildschadenverhütung zurückbehalten.

830 Standortförderung

Staatsbeitrag Liechtenstein Marketing	Liechtenstein Marketing finanziert sich durch einen Landesbeitrag, die Kurtaxen, touristische Einnahmen sowie Partnerbeiträge. Die Erhöhung im Voranschlagsvergleich resultiert aus der Berücksichtigung des Teuerungsausgleichs auf die Gehaltsaufwendungen analog der Landesverwaltung.
---------------------------------------	---

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
840	Amt für Volkswirtschaft							
840.301.00	Gehälter	-7'589'000	-7'495'000	-7'489'000	-7'166'878	-6'976'650	+100'000	+1.3%
840.303.01	Sozialbeiträge	-1'556'000	-1'536'000	-1'535'000	-1'447'740	-1'429'612	+21'000	+1.4%
840.310.01	Kanzleiauslagen	-58'000	-58'000	-83'000	-46'510	-28'038	-25'000	-30.1%
840.317.00	Reisespesen, Repräsentationen	-150'000	-148'000	-180'000	-131'588	-111'913	-30'000	-16.7%
840.318.05	Drittleistungen Wirtschaft	-260'000	-163'000	-178'000	-69'365	-52'479	+82'000	+46.1%
840.365.00	Beiträge für Wirtschaftsförderung	-1'590'000	-1'500'000	-1'590'000	-937'773	-825'252	-	-
840.366.00	Arbeitsmarktliche Massnahmen	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'010'475	-874'048	-	-
840.367.00	Beiträge an Vereinigungen	-328'000	-327'000	-329'000	-311'646	-281'671	-1'000	-0.3%
	Total Aufwand Amt für Volkswirtschaft	-12'731'000	-12'427'000	-12'584'000	-11'121'974	-10'579'664	+147'000	+1.2%
840.431.01	Verwaltungsgebühren	1'310'000	1'310'000	1'574'000	1'523'390	1'951'324	-264'000	-16.8%
840.431.02	Gebühren Geistiges Eigentum	850'000	850'000	820'000	850'623	844'347	+30'000	+3.7%
840.431.03	Urheberrechte Verwertungsgesellschaften	5'000	5'000	5'000	2'650	3'550	-	-
840.436.00	Verwaltungskostenbeitrag ALV	2'900'000	2'900'000	2'900'000	2'736'077	2'676'333	-	-
840.437.00	Bussen	280'000	280'000	300'000	271'755	297'774	-20'000	-6.7%
	Total Ertrag Amt für Volkswirtschaft	5'345'000	5'345'000	5'599'000	5'384'495	5'773'327	-254'000	-4.5%
842	Gewerbe							
842.365.00	Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden	-710'000	-710'000	-710'000	-710'000	-699'500	-	-
	Total Aufwand Gewerbe	-710'000	-710'000	-710'000	-710'000	-699'500	-	-

Voranschlag 2027**Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****840 Amt für Volkswirtschaft**

Gehälter	Erhöhung im Voranschlagsvergleich neben Gehaltsanpassungen aufgrund des mit dem Voranschlag 2026 gewährten fixen Leistungsanteils und dem beantragten Teuerungsausgleich vor allem resultierend aus zusätzlichen 50 Stellenprozenten im Bereich Aufsicht Arbeitsbedingungen sowie 20 Stellenprozenten für juristische Mitarbeit. Im Gegenzug wird im Rahmen von Ersatzanstellungen mit geringeren Aufwendungen gerechnet.
Kanzleiauslagen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Reisespesen, Repräsentationen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Drittleistungen Wirtschaft	Die Position umfasst diverse Drittleistungen in den Aufgabengebieten des Amtes. Der Voranschlag 2027 sieht ausserordentliche Budgetmittel im Umfang von CHF 97'000 für das Scanning von physischen Gewerbe- und Energieförderakten durch einen externen Dienstleister vor.
Beiträge zur Wirtschaftsförderung	Über diese Budgetposition wird die Umsetzung von Massnahmen im Rahmen der Standort- und Wirtschaftsförderung abgewickelt. Zu den Hauptpositionen im Voranschlag 2027 gehören folgende bereits definierte Projektbeiträge: Innovations-, Export- und Digitalschecks (CHF 700'000), Unterstützungsbeitrag Projekt "100pro!" Wirtschaftskammer (CHF 210'000), International School Rheintal (CHF 150'000), Weiterbildungskurse für Fahrzeugführer über kurse.li (CHF 70'000), diverse Leistungsvereinbarungen (Ideenkanal, Liechtensteiner Hotel- und Gastronomieverband LHGV) sowie Unterstützungsbeiträge für Veranstaltungen (Innovation & Startup Forum Liechtenstein, Unternehmertag).
Verwaltungsgebühren	Die Reduktion im Voranschlagvergleich ist auf die Aufsichtsabgabe gemäss Geldspielgesetz zurückzuführen, welche sich nach den erwirtschafteten Bruttospielerträgen richtet.
Gebühren Geistiges Eigentum	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Verwaltungskostenbeitrag ALV	Gemäss Art. 73 Arbeitslosenversicherungsgesetz (LR 837.0) werden die Verwaltungskosten, die aus der Durchführung der Versicherung entstehen, von der Versicherungskasse getragen. Die Arbeitslosenversicherung ersetzt dem Land deshalb die entstandenen Verwaltungskosten.
Bussen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

842 Gewerbe

Leistungsvereinbarungen mit Wirtschaftsverbänden	Diese Position beinhaltet die folgenden Abgeltungen: ArbeitnehmerInnenverband (CHF 320'000), Stiftung berufliche Weiterbildung (CHF 180'000), Wirtschaftskammer Liechtenstein (CHF 150'000) und die Zentralparitätische Kommission (ZPK, CHF 60'000).
--	---

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
860	Energie							
860.318.00	Energiefachstelle	-350'000	-330'000	-330'000	-185'401	-320'930	+20'000	+6.1%
860.366.00	Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	-15'000'000	-15'000'000	-17'000'000	-13'551'079	-14'695'825	-2'000'000	-11.8%
	Total Aufwand Energie	-15'350'000	-15'330'000	-17'330'000	-13'736'480	-15'016'755	-1'980'000	-11.4%
860.469.00	Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung	2'000'000	3'000'000	3'000'000	3'300'000	2'708'331	-1'000'000	-33.3%
	Total Ertrag Energie	2'000'000	3'000'000	3'000'000	3'300'000	2'708'331	-1'000'000	-33.3%
Total 8	Volkswirtschaft							
	Total Aufwand	-55'102'000	-50'604'000	-53'018'000	-46'539'546	-46'991'469	+2'084'000	+3.9%
	Total Ertrag	8'405'000	9'401'000	9'692'000	9'828'440	9'514'335	-1'287'000	-13.3%
	Nettoaufwand	-46'697'000	-41'203'000	-43'326'000	-36'711'106	-37'477'134	+3'371'000	+7.8%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

860 Energie	
Energiefachstelle	Der Vornaschlag 2027 sieht zusätzliche Budgetmittel für einen Expertenbeizug hinsichtlich der Umsetzung des Energieausweises und des Energienachweises sowie fachliche Unterstützung für die Umsetzung von EU/EWR-Regulierungen im Energiebereich vor.
Förderbeiträge gem. Energieeffizienzgesetz (EEG)	Gemäss Energieeffizienzgesetz (LR 730.2) richtet der Staat verschiedene Förderungen aus. Diese werden basierend auf Erfahrungswerten budgetiert. Aufgrund der aktuell rückläufigen Antragszahlen wird gegenüber dem Voranschlag 2026 mit geringeren Auszahlungen gerechnet. Auf 1. Januar 2023 wurde das Energieeffizienzgesetz im Bereich PV-Anlagen angepasst und von der Einspeisevergütung, welche vom Fonds für Einspeisevergütung getragen wurde, zu einer Investitionsförderung mit Mindestvergütung gewechselt. Die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fonds getragen. Aufgrund des finanzhaushaltsrechtlichen Bruttoprinzips sind die Förderbeiträge (860.366.00) und die Rückerstattungen aus dem Fonds für Einspeisevergütungen (860.469.00) getrennt voneinander darzustellen. Die Förderbeiträge können somit über die Rückerstattung teilweise kompensiert werden.
Rückerstattung aus Fonds für Einspeisevergütung	Das Energieeffizienzgesetz (LR 730.2) sieht vor, dass die ausbezahlten Förderbeiträge für KWK-Anlagen und für Photovoltaikanlagen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel vom Fond für Einspeisevergütung getragen werden. Unter Berücksichtigung einer Sicherheitsreserve für allfällige Mindestvergütungen, der erwarteten Einnahmen aus der Förderabgabe, der Energie- und Zertifikatentnahme abzüglich der Ausgaben für Einspeisevergütung und Betreuung werden die verfügbaren Mittel im Fonds aktuell auf einen Betrag von CHF 2.0 Mio. geschätzt.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
900	Landessteuern							
900.400.01	Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)	130'000'000	130'000'000	124'000'000	136'440'354	127'422'080	+6'000'000	+4.8%
900.400.02	Aufwandbesteuerung	15'200'000	14'600'000	14'000'000	14'622'666	12'050'000	+1'200'000	+8.6%
900.400.03	Quellensteuer	38'300'000	39'500'000	38'900'000	39'835'724	38'347'033	-600'000	-1.5%
900.401.01	Ertragssteuer	297'000'000	400'000'000	291'000'000	397'305'432	295'852'329	+6'000'000	+2.1%
900.401.02	Besondere Gesellschaftssteuer				990	41'656	-	-
900.403.00	Grundstückgewinnsteuer	30'000'000	30'000'000	28'000'000	34'833'480	27'909'447	+2'000'000	+7.1%
900.406.00	Motorfahrzeugsteuer	13'500'000	13'800'000	13'750'000	14'292'819	14'633'206	-250'000	-1.8%
900.407.00	Mehrwertsteuer	270'000'000	265'000'000	265'000'000	264'518'394	250'035'615	+5'000'000	+1.9%
900.407.01	Geldspielabgabe	20'000'000	20'000'000	22'000'000	20'286'920	52'865'514	-2'000'000	-9.1%
	Total Ertrag Landessteuern	814'000'000	912'900'000	796'650'000	922'136'778	819'156'880	+17'350'000	+2.2%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

900 Landessteuern

Vermögens- und Erwerbssteuer (Landesanteil)	Ausgehend vom ausserordentlich hohen Rechnungsjahr 2025, wird im laufenden Jahr mit einem Rückgang von rund 2% gerechnet. Zusätzlich führt der Ausgleich der kalten Progression gemäss der im Jahr 2024 vom Landtag beschlossenen Anpassung des Steuergesetzes (LR 640.0) zu prognostizierten Mindereinnahmen im Umfang von CHF 3.5 Mio. Somit liegt die Mutmassliche Rechnung 2026 zwar unter der Rechnung 2025, aber über der letztjährigen Prognose. Für das kommende Jahr wird aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage mit einer Stagnation der Einnahmen gerechnet.
Aufwandbesteuerung	Aufgrund aktuell bekannter Fälle wird im laufenden Jahr davon ausgegangen, dass der Voranschlag 2026 übertroffen wird. Für das kommende Jahr wird mit zwei Zuzügen gerechnet.
Quellensteuer	Die Mutmassliche Rechnung 2026 liegt aufgrund der aktuellen Daten voraussichtlich leicht über dem Voranschlag 2026. Für das kommende Jahr wird aufgrund der sehr restriktiven Anstellungspolitik und dem Stellenabbau im Bereich der Grossindustrie mit einem leichten Rückgang der Einnahmen gerechnet.
Ertragssteuer	Basierend auf bereits eingegangenen Steuererklärungen und individueller Einschätzungen relevanter Steuerzahler wird im laufenden Jahr mit höheren Ertragssteuereinnahmen gerechnet als im letzten Jahr prognostiziert. Aus der OECD-Mindeststeuer sind ausserordentlich hohe Einnahmen im Umfang von rund CHF 80 Mio. zu erwarten. Für den Voranschlag 2027 wurden im Hinblick auf das Steuerjahr 2026 ebenfalls Schätzungen bei relevanten Steuerzahlern eingeholt, wobei aufgrund der vielen Unsicherheiten, bspw. aufgrund geopolitischer Spannungen und der US-Zölle, gegenüber dem laufenden Jahr mit tieferen Einnahmen gerechnet wird. Die Einnahmen aus der Mindestbesteuerung werden mit CHF 20 Mio. budgetiert. Dieser massive Rückgang ist insbesondere auf die Einführung einer eigenen qualifizierenden nationalen Ergänzungssteuer durch verschiedene Länder ab 2025 zurückzuführen. Diese Länder nehmen somit selbst die notwendige Besteuerung von 15% vor und Liechtenstein kann als Sitz der obersten Muttergesellschaft deshalb keine IIR-Ergänzungssteuer mehr erheben. Auch liegen die Unternehmensergebnisse tiefer als im Vorjahr.
Besondere Gesellschaftssteuer	Die in den Rechnungsjahren 2024 und 2025 verbuchten Einnahmen entsprechen Zahlungen von bereits vollumfänglich wertberichtigten Forderungen. Im laufenden Jahr wurden bisher keine solcher Zahlungen verbucht.
Grundstückgewinnsteuer	Basierend auf den bisher verbuchten Einnahmen werden im laufenden und im kommenden Jahr Einnahmen in der Grössenordnung des Durchschnitts der letzten fünf Rechnungsjahre erwartet.
Motorfahrzeugsteuer	Der Anteil an steuerbefreiten Elektro- und Hybridfahrzeugen nimmt jährlich zu. Die Steuerbefreiung dieser Fahrzeuge gemäss aktueller Gesetzgebung hat geringere Steuereinnahmen zur Folge.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuererträge setzen sich einerseits aus einem Anteil am Poolertrag mit der Schweiz und andererseits aus den Erträgen der separierten Branche zusammen. Die Poolerträge richten sich nach den Prognosen der schweizerischen Steuerbehörde, welche im laufenden Jahr gegenüber dem Voranschlag 2026 mit geringfügig tieferen Erträgen rechnet. Für den Schlüssel zur Berechnung des liechtensteinischen Anteils an den Poolerträgen wird die BIP-Veränderung 2024 beider Länder herangezogen, da die Daten zum massgebenden Volkseinkommen noch nicht zur Verfügung stehen. Der Schlüssel liegt mit 7.45% unter der letztjährigen Annahme von 7.72%. Für das laufende Jahr wird somit volumen- und schlüsselbedingt mit tieferen Einnahmen gerechnet als prognostiziert. Bei den Einnahmen aus der separierten Branche wird basierend auf den bisherigen Einnahmen des laufenden Jahres und bekannter Sonderfaktoren hingegen mit höheren Steuererträgen gerechnet, welche die Mindereinnahmen aus den Poolerträgen kompensieren können, weshalb die Mutmassliche Rechnung 2026 auf dem Niveau des Voranschlags 2026 liegt. Für das kommende Jahr wird gegenüber dem laufenden Jahr jeweils mit höheren Einnahmen aus den Poolerträgen und der separierten Branche gerechnet.
Geldspielabgabe	Mit dem Inkrafttreten des Abkommens mit der Schweiz über den Austausch von Daten über gesperrte Spielerinnen und Spieler (LR 0.935.591.011) sind die Bruttospielerträge der Spielbanken im Rechnungsjahr 2025 eingebrochen. Basierend auf der Hochrechnung der bisherigen Bruttospielerträge wird gegenüber dem Voranschlag 2026 für das laufende und das kommende Jahr nochmals mit geringeren Geldspielabgaben gerechnet.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
905	Eidgenössische Abgaben							
905.404.00	Stempelabgaben	60'000'000	70'000'000	58'000'000	66'388'345	55'200'830	+2'000'000	+3.4%
	Total Ertrag Eidgenössische Abgaben	60'000'000	70'000'000	58'000'000	66'388'345	55'200'830	+2'000'000	+3.4%
920	Zuweisungen an Gemeinden							
920.352.02	Anteil an Ertragssteuer	-78'200'000	-102'300'000	-78'300'000	-109'804'434	-79'302'779	-100'000	-0.1%
920.352.09	Finanzausgleich	-38'100'000	-32'100'000	-37'100'000	-23'523'051	-33'490'059	+1'000'000	+2.7%
	Total Aufwand Zuweisungen an Gemeinden	-116'300'000	-134'400'000	-115'400'000	-133'327'485	-112'792'838	+900'000	+0.8%
940	Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 1)							
940.318.00	Bankspesen	-200'000	-200'000	-200'000	-185'244	-170'750	-	-
940.318.01	Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiesetz	-20'000	-22'000	-35'000	-39'251	-56'370	-15'000	-42.9%
940.319.00	Sonstiger betrieblicher Aufwand				-12'000	-10'300	-	-
940.321.00	Zinsaufwand	-3'000	-3'000	-3'000	-2'589	-1'651	-	-
940.329.00	Aufwand Fremdwährungsdifferenzen	-150'000	-150'000	-150'000	-756'007	-133'522	-	-
940.365.00	Leistungen gemäss Ausfallgarantiesetz	-300'000	-300'000	-1'000'000	-273'529	-368'000	-700'000	-70.0%
	Total Aufwand Vermögens- und Schuldenverwaltung	-673'000	-675'000	-1'388'000	-1'268'620	-740'593	-715'000	-51.5%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

905 Eidgenössische Abgaben

Stempelabgaben	Die im laufenden Jahr bisher abgerechneten Umsatzabgaben liegen über dem Vorjahr, während die Emissionsabgaben und Prämienquittungen mehrheitlich konstant in einer gewissen Bandbreite bleiben. Die Mutmassliche Rechnung wird deshalb über dem Voranschlag 2026 angesetzt. Für das kommende Jahr wird mit Einnahmen in der Grössenordnung des Durchschnitts der letzten fünf Rechnungsjahre gerechnet.
----------------	--

920 Zuweisungen an Gemeinden

Anteil an Ertragssteuer	Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 35% an den Ertragssteuern, soweit diese die Höhe der Mindestertragssteuer überschreiten. Des Weiteren wird der Anteil einer einzelnen Gemeinde auf 25% der Summe aller Gemeindeanteile beschränkt. Für das laufende Jahr wird aufgrund höherer Ertragssteuereinnahmen gegenüber dem Voranschlag 2026 folglich mit höheren Ertragsanteilen für die Gemeinden gerechnet, während diese im kommenden Jahr dann wieder geringer ausfallen.
Finanzausgleich	Die Höhe des Finanzausgleichs ist massgeblich von der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden abhängig. Diese wiederum setzt sich aus einem standardisierten Anteil an der Vermögens- und Erwerbssteuer (150%-Gemeindesteuerzuschlag) sowie dem Ertragssteueranteil (70%) zusammen. Gemäss Finanzausgleichsgesetz (LR 614.0) erfolgt in einer ersten Stufe ein horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden bevor in den weiteren Stufen wiederum Finanzausgleichszahlungen vom Land an die Gemeinden fliessen. Ausgehend von den budgetierten Entwicklungen der Vermögens- und Erwerbssteuer sowie dem Ertragssteueranteil werden im Vergleich zum Voranschlag 2026 im laufenden Jahr systembedingt geringere Zahlungen erwartet, welche sich im kommenden Jahr dann wieder erhöhen.

940 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Abgeltung Kreditabwicklung Ausfallgarantiegesetz	Diese Position umfasst die Entschädigung der Landesbank für den Recoveryaufwand von Krediten gemäss Ausfallgarantiegesetz (LR 617.1) und seit Juli 2023, mit dem Beginn der Verzinsung dieser Kredite, auch die anteilmässige Entschädigung der Landesbank für den Kreditverwaltungsaufwand. Mit sinkendem Kreditbestand geht auch die Abgeltung zurück.
Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz	Zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wurde das Ausfallgarantiegesetz (LR 617.1) mit dem Ziel geschaffen, liechtensteinischen Unternehmen einen raschen und unkomplizierten Zugang zu Krediten zu ermöglichen, um kurzfristige Liquiditätsprobleme, welche sich aufgrund der behördlich angeordneten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ergaben, überbrücken zu können. Das Land gewährt hierfür eine Ausfallgarantie zu Gunsten der Liechtensteinischen Landesbank in Höhe von höchstens CHF 25.0 Mio. Basierend auf den Schätzungen der Landesbank zu den mutmasslichen Kreditausfällen muss mit weiteren Garantieleistungen des Landes gerechnet werden. Da die noch offenen Kredite im Total unter den im letzten Jahre veranschlagten Leistungen gemäss Ausfallgarantiegesetz liegen, fallen die Mutmassliche Rechnung 2026 und der Voranschlag 2027 deutlich geringer aus als der Voranschlag 2026.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
940	Vermögens- und Schuldenverwaltung (Teil 2)							
940.420.00	Kontokorrentzinsen	2'670'000	2'753'000	2'200'000	2'547'391	4'282'345	+470'000	+21.4%
940.426.00	Dividende Telecom Liechtenstein AG		362'000	150'000	1'090'800		-150'000	-100.0%
940.426.01	Gewinnanteil LKW	2'920'000					+2'920'000	-
940.426.02	Dividende LLB AG	48'542'000	48'542'000	48'542'000	48'541'402	46'807'781	-	-
940.426.03	Gewinnanteil Liechtenstein Wärme	177'000					+177'000	-
940.426.04	Dividende Post AG	108'000	504'000	285'000	837'000		-177'000	-62.1%
940.426.08	Sonstige Beteiligungserträge	30'000	30'000	50'000	9'772	37'155	-20'000	-40.0%
940.429.03	Vermögensverfall aus Straftatbeständen	1'000'000	2'000'000	1'000'000	872'660	329'909	-	-
940.429.04	Bodenverkaufserlöse				23'087		-	-
940.429.05	Ertrag Fremdwährungsdifferenzen	150'000	150'000	150'000	87'872	839'852	-	-
940.429.06	Zinserträge gemäss Ausfallgarantiegesetz		7'000	20'000	76'332	172'082	-20'000	-100.0%
940.429.08	Sonstige betriebliche Erträge	1'000'000	1'000'000	1'000'000	5'671'134	1'740'952	-	-
	Total Ertrag Vermögens- und Schuldenverwaltung	56'597'000	55'348'000	53'397'000	59'757'450	54'210'074	+3'200'000	+6.0%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

940 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Kontokorrentzinsen	Festgeld- und Callgeldanlagen werfen aktuell etwas höhere Zinsen ab als veranschlagt, weshalb bereits ab dem laufenden Jahr mit höheren Zinserträgen gerechnet wird. Auch im Bereich von Zinsen auf Steuerguthaben und andere Forderungen werden gemäss aktueller Hochrechnung gegenüber dem Voranschlag höhere Erträge erwartet.
Dividende Telecom Liechtenstein AG	Gemäss Beteiligungsstrategie hat die Telecom mindestens 30% des Reingewinns als Dividende auszuschütten, sofern die Eigenkapitalquote mindestens 40% beträgt. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2025 fallen Dividendenauszahlungen im laufenden Jahr deutlich höher aus als budgetiert. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Telecom ein negatives Periodenergebnis, weshalb im Voranschlag 2027 keine Dividendenausschüttung berücksichtigt wird.
Gewinnanteil LKW	Gemäss Eignerstrategie haben die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) grundsätzlich jährlich 30% des Reingewinns nach Steuern abzuführen. Die Eigenkapitalquote darf 50% nicht unterschreiten. Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 hat die Regierung auf Antrag der LKW auf die Gewinnausschüttung verzichtet. Der Voranschlag 2027 basiert auf der Gewinnprognose der LKW für das aktuelle Geschäftsjahr.
Dividende LLB AG	Im laufenden Jahr wurde eine Dividende in Höhe von CHF 2.80 pro Aktie ausgeschüttet. Für das kommende Jahr wird von einer gleichbleibenden Dividendenausschüttung ausgegangen.
Gewinnanteil Liechtenstein Wärme	Gemäss Eignerstrategie hat Liechtenstein Wärme grundsätzlich jährlich 30% des Reingewinns nach Steuern abzuführen. Die Eigenkapitalquote darf 50% nicht unterschreiten. Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 hat die Regierung auf Antrag von Liechtenstein Wärme auf die Gewinnausschüttung verzichtet. Der Voranschlag 2027 basiert auf der Gewinnprognose von Liechtenstein Wärme für das aktuelle Geschäftsjahr.
Dividende Post AG	Gemäss Eignerstrategie hat die Liechtensteinische Post AG grundsätzlich jährliche Dividendenausschüttungen von mindestens 30% ihres Reingewinns vorzunehmen. Die Eigenkapitalquote darf dabei 30% nicht unterschreiten. Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2025 liegt die Dividendenausschüttung im laufenden Jahr über der letztjährigen Prognose. Der Voranschlag 2027 basiert auf der Gewinnprognose der Post für das aktuelle Geschäftsjahr.
Sonstige Beteiligungserträge	Die Position enthält Erträge aus der Beteiligung an der Schweizer Salinen AG, welche aufgrund der Hochrechnung für das laufende Jahr im Voranschlagsvergleich zurückgehen.
Vermögensverfall aus Straftatbeständen	Die Einnahmen aus der Veräusserung von verfallenen Vermögenswerten aus Straftatbeständen wird basierend auf einem langjährigen Durchschnittswert budgetiert. Im laufenden Jahr wird aufgrund von pendenten Fällen mit höheren Erträgen gerechnet.
Zinserträge gemäss Ausfallgarantiesetz	Gemäss Ausfallgarantiesetz (LR 617.1) kommen die Zinsen auf Corona-Kredite dem Land zu. Die veranschlagten Zinserträge wurden basierend auf entsprechenden Annahmen zum Stand der offenen Kredite geschätzt. Da die Kredite im laufenden Jahr vollständig zurückbezahlt sein müssen, fallen ab dem kommenden Jahr keine Zinserträge mehr an.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
941	Extern verwaltete Finanzanlagen							
941.422.00	Erträge aus Finanzanlagen	34'000'000	34'000'000	29'000'000	28'604'184	29'332'786	+5'000'000	+17.2%
941.422.01	Realisierte Kursgewinne	52'000'000	111'500'000	45'000'000	71'622'825	74'135'968	+7'000'000	+15.6%
941.422.02	Zuschreibungen Finanzanlagen				240'237'933	248'650'992	-	-
941.422.10	Verwaltungskosten Finanzanlagen	-4'100'000	-4'000'000	-4'100'000	-3'791'073	-3'338'581	-	-
941.422.11	Realisierte Kursverluste				-60'563'918	-88'546'295	-	-
941.422.12	Abschreibungen Finanzanlagen				-89'808'112	-57'643'173	-	-
	Total Ertrag Extern verwaltete Finanzanlagen	81'900'000	141'500'000	69'900'000	186'301'839	202'591'699	+12'000'000	+17.2%
942	Liegenschaftserträge							
942.423.00	Miet- und Pachtzinsen	975'000	1'095'000	1'016'000	1'311'016	1'265'157	-41'000	-4.0%
	Total Ertrag Liegenschaftserträge	975'000	1'095'000	1'016'000	1'311'016	1'265'157	-41'000	-4.0%
950	Zölle							
950.407.00	Zollerträge, Mineralölsteuer	28'640'000	29'410'000	28'740'000	31'107'844	29'966'344	-100'000	-0.3%
	Total Ertrag Zölle	28'640'000	29'410'000	28'740'000	31'107'844	29'966'344	-100'000	-0.3%
990	Wertveränderungen Finanzvermögen							
990.330.01	Debitorenverluste	-1'750'000	-1'750'000	-1'400'000	-1'908'449	-1'651'435	+350'000	+25.0%
990.330.02	Zunahme Delkredere				-1'137'830	-243'553	-	-
990.330.03	VS Skonto- und Kleindifferenzenkonto				433		-	-
990.330.07	Sonderabschreibung Liegenschaften Finanzvermögen		-400'000		-1'091'662		-	-
990.330.10	Wertabnahme Beteiligungen Finanzvermögen						-	-
	Total Aufwand Wertveränderungen Finanzvermögen	-1'750'000	-2'150'000	-1'400'000	-4'137'508	-1'894'988	+350'000	+25.0%
990.422.00	Wertzunahme Beteiligungen Finanzvermögen				22'450'903	9'988'503	-	-
	Total Ertrag Wertveränderungen Finanzvermögen				22'450'903	9'988'503	-	-
991	Abschreibungen/Wertbericht. Finanzvermögen							
991.330.00	Abschreibungen/Wertbericht. Liegenschaften	-52'000	-52'000	-52'000	-51'600	-51'600	-	-
	Total Abschreibungen/Wertbericht. Finanzvermögen	-52'000	-52'000	-52'000	-51'600	-51'600	-	-

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

941 Extern verwaltete Finanzanlagen

Erträge aus Finanzanlagen	Die Zinserträge auf festverzinsliche Anlagen und Dividendenerträge liegen im laufenden und im kommenden Jahr auf Basis der Anlagestrategie 2026 über dem Niveau der Rechnung 2025 und dem Voranschlag 2026.
Realisierte Kursgewinne	Der Kurserfolg für den Voranschlag wird grundsätzlich auf Basis einer langfristig durchschnittlich zu erwartenden Planrendite von 2.5% berechnet. Auf der Grundlage des Art. 23 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (LR 611.0) werden die Poolanlagen zu Marktwerten bewertet. Je nach Marktveränderungen kann die reale Entwicklung stark von den prognostizierten Werten abweichen. Die Mutmassliche Rechnung des laufenden Jahres berücksichtigt die effektive Performance im ersten Halbjahr 2026 mit einer Rendite von 4.59%. Entsprechend verzeichnet die Mutmassliche Rechnung einen deutlich höheren Kurserfolg als budgetiert. Für den Voranschlag 2027 wird wiederum die langfristige Planrendite von 2.5% veranschlagt, ausgehend von einem entsprechend höheren Anlagekapital.
Verwaltungskosten Finanzanlagen	Diese Position beinhaltet die Pauschalgebühren der Vermögensverwalter, Transaktionskosten, Aufwendungen für die externe Wertschriftenbuchhaltung und das Controlling, Kosten von externen Fachexperten des Anlageausschusses und des Beirats der Regierung sowie allfällige Performancegebühren. Im Voranschlagsvergleich wird keine Veränderung budgetiert.

942 Liegenschaftserträge

Miet- und Pachtzinsen	Die, trotz der Verschiebung der Erträge aus der Untervermietung von Polycom-Sendestationen von der Landespolizei (siehe Konto 110.431.00), tieferen Einnahmen gegenüber dem Voranschlag 2026 sind vor allem auf die Einnahmen aus der Vermietung des Hauses Linde in Vaduz an die Liechtensteinische Landesbank zurückzuführen. Aufgrund der künftigen Eigennutzung des Gebäudes entfallen die entsprechenden Mieteinnahmen ab dem kommenden Jahr nun vollständig.
-----------------------	--

950 Zölle

Zollerträge, Mineralölsteuer	Die Ertragsschätzungen richten sich nach den prognostizierten Werten der schweizerischen Zollbehörden und dem letzten zur Verfügung stehenden Quotienten zur Berechnung des liechtensteinischen Zollanteils. Gegenüber der Ertragsschätzung gemäss Voranschlag 2026 wird vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit im laufenden Jahr mit höheren und im kommenden Jahr mit geringeren Erträgen gerechnet. Der Zollanteilsschlüssel liegt über demjenigen, der bei der letztjährigen Budgetierung verwendet wurde. Entsprechend liegt die Mutmassliche Rechnung 2026 über dem Voranschlag 2026, im Voranschlagsvergleich fallen die erwarteten Erträge jedoch geringer aus.
------------------------------	---

990 Wertveränderungen Finanzvermögen

Debitorenverluste	Die Abschreibungen auf Forderungen betreffen hauptsächlich Gerichts- und Steuerforderungen sowie Forderungen des Handelsregisters. Basierend auf einer Hochrechnung im laufenden Jahr wird für die Mutmassliche Rechnung 2026 und für den Voranschlag 2027 davon ausgegangen, dass die Debitorenverluste höher ausfallen werden als im letzten Jahr prognostiziert.
Sonderabschreibung Liegenschaften Finanzvermögen	Basierend auf einer vorliegenden Schätzung hat sich herausgestellt, dass der Verkehrswert einer Parzelle im Finanzvermögen tiefer sein wird, als der aktuelle Buchwert, weshalb eine Sonderabschreibung im laufenden Jahr notwendig wird.

Voranschlag 2027

Konto	Erfolgsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
992	Abschreibungen/Wertbericht. Verwaltungsvermögen							
992.331.01	Abschreibungen/Wertbericht. Grundstücke				-330		-	-
992.331.02	Abschreibungen/Wertbericht. Tiefbauten	-7'356'000	-6'653'000	-6'858'000	-7'316'825	-7'142'078	+498'000	+7.3%
992.331.03	Abschreibungen/Wertbericht. Hochbauten	-14'952'000	-13'299'000	-13'236'000	-13'375'598	-12'749'365	+1'716'000	+13.0%
992.331.05	Abschreibungen/Wertb. Mobilien/Immat. Anlagegüter	-16'018'000	-10'740'000	-14'673'000	-10'130'274	-8'558'360	+1'345'000	+9.2%
992.331.12	Abschreibungen/Wertbericht. Beteiligungen				-753'601	94'000	-	-
992.331.13	Abschreibungen/Wertbericht. Darlehen				-1'518'121	13'000	-	-
992.331.21	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-16'103'000	-17'913'000	-27'566'000	-12'964'229	-9'418'909	-11'463'000	-41.6%
	Total Abschreibungen/Wertbericht. Verwaltungsvermögen	-54'429'000	-48'605'000	-62'333'000	-46'058'977	-37'761'711	-7'904'000	-12.7%
997	Einlagen Spezialfinanzierungen							
997.380.03	Einlagen zur Bekämpfung von Tierseuchen	-216'000	-271'000	-205'000	-318'068	-331'462	+11'000	+5.4%
997.380.07	Einlagen für Unfallverhütung im Strassenverkehr	-205'000	-209'000	-207'000	-137'865	-141'714	-2'000	-1.0%
	Total Einlagen Spezialfinanzierungen	-421'000	-480'000	-412'000	-455'933	-473'176	+9'000	+2.2%
998	Entnahmen Spezialfinanzierungen							
998.480.03	Entnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen	194'000	183'000	135'000	152'867	103'753	+59'000	+43.7%
998.480.07	Entnahmen für Unfallverhütung im Strassenverkehr	200'000	200'000	200'000	168'213	192'494	-	-
	Total Entnahmen Spezialfinanzierungen	394'000	383'000	335'000	321'080	296'248	+59'000	+17.6%
Total 9	Finanzen, Steuern							
	Total Aufwand	-173'625'000	-186'362'000	-180'985'000	-185'300'123	-153'714'906	-7'360'000	-4.1%
	Total Ertrag	1'042'506'000	1'210'636'000	1'008'038'000	1'289'775'256	1'172'675'734	+34'468'000	+3.4%
	Nettoertrag	868'881'000	1'024'274'000	827'053'000	1'104'475'133	1'018'960'828	+41'828'000	+5.1%

Erfolgsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

992 Abschreibungen/Wertbericht. Verwaltungsvermögen

Allgemein	Die Abschreibungen auf die Hoch- und Tiefbauten sowie die Mobilien/Immateriellen Anlagegüter des Verwaltungsvermögens werden linear nach der Nutzungsdauer vorgenommen. Da Anlagen im Bau noch nicht abgeschrieben werden, wurden folgende Berechnungsmethoden für die Budgetierung angewendet: im Bereich der Hochbauten werden die budgetierten Nettoinvestitionen einzeln beurteilt und ab der Fertigstellung eines Hochbaus bei den Abschreibungen berücksichtigt, bei den Tiefbauten und den Mobilien/Immateriellen Anlagegütern erfolgt die budgetäre Berücksichtigung der Abschreibung erst ab dem Folgejahr der Investitionen, da die Inbetriebnahme und damit der Beginn der Nutzungsdauer aufgrund von Projektdurchlaufzeiten bei vielen Investitionsprojekten erfahrungsgemäss erst im Folgejahr erfolgt. Grössere Projekte im Tiefbau können dabei jedoch bei Bedarf analog der Hochbauten gesondert als Anlagen im Bau berücksichtigt werden, falls dies angezeigt ist, was aktuell beispielsweise bei der Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen der Fall ist.
Abschreibungen/Wertbericht. Tiefbauten	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Tiefbauten gegenüber dem Voranschlag 2026 ist vor allem auf die höhere Investitionstätigkeit der letzten Jahre zurückzuführen.
Abschreibungen/Wertbericht. Hochbauten	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Hochbauten gegenüber dem Voranschlag 2026 ist auf die Fertigstellung bzw. des Bezugs des dritten und letzten Gebäudes beim Schulzentrum Mühleholz in Vaduz sowie des Schulzentrums Ruggell im Verlauf des kommenden Jahres zurückzuführen. Bis zur Inbetriebnahme gelten die Gebäude zusammen mit den restlichen laufenden Hochbauprojekten als Anlagen im Bau, welche sich nicht auf die Abschreibungen auswirken.
Abschreibungen/Wertb. Mobilien/Immaterielle Anlagegüter	Die Erhöhung der Abschreibungen auf Mobilien und immaterielle Anlagegüter ist auf das gestiegene Investitionsvolumen in den letzten Jahren in diesem Bereich zurückzuführen. Da die jeweils budgetierten Mittel in den Vorjahren jedoch nicht vollständig ausgeschöpft wurden, liegen die erwarteten Abschreibungen im laufenden Jahr unter dem Voranschlag 2026.
Abschreibungen/Wertbericht. Investitionsbeiträge	Die Investitionsbeiträge werden im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben. Die Abschreibungen entsprechen folglich der Summe der budgetierten Investitionsbeiträge.

997 Einlagen Spezialfinanzierungen / 998 Entnahmen Spezialfinanzierungen

Allgemein	Nicht verwendete, gänzlich oder teilweise von Dritten stammende Mittel, für die durch Gesetz eine Spezialfinanzierung errichtet wurde, werden als Spezialfinanzierungen in der Bilanz ausgewiesen. Veränderungen von Spezialfinanzierungen werden in der Erfolgsrechnung als Einlagen und Entnahmen ausgewiesen. Aufgrund der Berücksichtigung der Rendite von 4.59% bis Ende Juni des laufenden Jahres sind entsprechend höhere Anlagegewinne in der Mutmasslichen Rechnung zu berücksichtigen, weshalb die Einlagen gegenüber dem Voranschlag 2026 höher ausfallen.
Entnahme zur Bekämpfung von Tierseuchen	Aufgrund der Zunahme der Aufwendungen zur Tierseuchenbekämpfung (siehe Konto 470.318.04) erhöhen sich im laufenden und im kommenden Jahr die Entnahmen aus der entsprechenden Spezialfinanzierung.

Voranschlag 2027

Seite 122

Investitionsrechnung		Voranschlag 2027		Mutmassliche Rechnung 2026		Voranschlag 2026		Rechnung 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	15'317'000		30'694'000		30'879'000		43'600'068		20'882'476	
1	Öffentliche Sicherheit	1'627'000		1'905'000		1'898'000		1'549'992		2'002'094	
2	Bildung	29'374'000	1'450'000	40'769'000	1'450'000	34'119'000	1'400'000	21'871'932	1'461'530	20'998'018	1'487'021
3	Kultur, Freizeit	12'500'000		7'943'000		19'725'000		4'666'305		15'464'716	
4	Gesundheit	8'584'000	134'000	2'810'000	102'000	9'781'000	101'000	1'785'198	72'570	1'879'501	44'532
5	Soziale Wohlfahrt	8'225'000	9'500'000	5'270'000	9'500'000	6'500'000	9'000'000	4'456'520	10'492'974	4'055'300	11'445'169
6	Verkehr	18'825'000		17'214'000		17'964'000		14'130'545		11'914'384	
7	Umwelt, Raumordnung	5'710'000		7'760'000		7'980'000		6'095'062		6'462'146	
8	Volkswirtschaft	4'655'000	177'000	3'605'000	177'000	5'540'000	177'000	2'021'565	121'500	1'868'574	187'900
9	Finanzen, Steuern								10'246		
Zwischentotal		104'817'000	11'261'000	117'970'000	11'229'000	134'386'000	10'678'000	100'177'188	12'158'821	85'527'210	13'164'621
Nettoinvestitionen			93'556'000		106'741'000		123'708'000		88'018'367		72'362'588
Total		104'817'000	104'817'000	117'970'000	117'970'000	134'386'000	134'386'000	100'177'188	100'177'188	85'527'210	85'527'210

Voranschlag 2027

Investitionsrechnung	Voranschlag 2027		Mutmassliche Rechnung 2026		Voranschlag 2026		Rechnung 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nettoinvestitionen	93'556'000		106'741'000		123'708'000		88'018'367		72'362'588	
<i>Mittel der Selbstfinanzierung:</i>										
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung		57'564'000		247'778'000		41'356'000		330'856'511		333'021'340
Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen		54'429'000		48'605'000		62'333'000		46'058'977		37'761'711
Zwischentotal	93'556'000	111'993'000	106'741'000	296'383'000	123'708'000	103'689'000	88'018'367	376'915'488	72'362'588	370'783'051
Saldo Finanzierungsüberschuss	18'437'000		189'642'000				288'897'121		298'420'463	
Saldo Finanzierungsfehlbetrag						20'019'000				
Total	111'993'000	111'993'000	296'383'000	296'383'000	123'708'000	123'708'000	376'915'488	376'915'488	370'783'051	370'783'051

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
0	Allgemeine Verwaltung							
011	Landtag							
011.506.03	Aktivierbare Sachgüter	-147'000					+147'000	-
	Total Ausgaben Landtag	-147'000					+147'000	-
012	Regierung							
012.520.00	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung				-745'600		-	-
	Total Ausgaben Regierung				-745'600		-	-
020	Allgemeine Verwaltung							
020.520.00	Reserveposition IWF		-14'500'000	-14'500'000	-28'884'672		-14'500'000	-100.0%
	Total Ausgaben Allgemeine Verwaltung		-14'500'000	-14'500'000	-28'884'672		-14'500'000	-100.0%
031	Informatik Verwaltungsbereich							
031.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen	-13'600'000	-14'500'000	-15'000'000	-13'306'310	-11'770'760	-1'400'000	-9.3%
	Total Ausgaben Informatik Verwaltungsbereich	-13'600'000	-14'500'000	-15'000'000	-13'306'310	-11'770'760	-1'400'000	-9.3%
090	Nicht aufteilbare Aufgaben							
090.500.00	Umwidmung Grundstücke Verwaltungsgebäude				-2'714		-	-
090.503.00	Dienstleistungszentrum Giessen Vaduz					-8'414'198	-	-
090.506.01	Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge	-1'570'000	-1'694'000	-1'379'000	-660'772	-697'518	+191'000	+13.9%
	Total Ausgaben Nicht aufteilbare Aufgaben	-1'570'000	-1'694'000	-1'379'000	-663'486	-9'111'716	+191'000	+13.9%
Total 0	Allgemeine Verwaltung							
	Total Ausgaben	-15'317'000	-30'694'000	-30'879'000	-43'600'068	-20'882'476	-15'562'000	+13.9%
	Total Einnahmen						-	-
	Nettoausgaben	-15'317'000	-30'694'000	-30'879'000	-43'600'068	-20'882'476	-15'562'000	-50.4%

Voranschlag 2027**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****011 Landtag**

Aktivierbare Sachgüter	Der Voranschlag 2027 umfasst den Ersatz der Konferenzanlage.
------------------------	--

020 Allgemeine Verwaltung

Reserveposition IWF	Gemäss Finanzbeschluss vom 5. November 2025 (LR 612.109.74) hat der Landtag für die Beteiligung des Fürstentums Liechtenstein an der Anpassung der Quote beim Internationalen Währungsfonds (IWF) im Rahmen der 16. Allgemeinen Quotenüberprüfung einen Kredit in Höhe von CHF 50 Mio. Sonderziehungsrechten genehmigt. Davon sind 25% als Reserveposition beim IWF zu hinterlegen.
---------------------	---

031 Informatik Verwaltungsbereich

Aktivierbare Informatikanschaffungen	Aktivierbare Informatikanschaffungen sind Investitionen in Hardware und Software mit mehrjährigem Nutzen, die als Vermögenswert aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben werden. Dazu zählen insbesondere Hardware-Einzelkomponenten ab CHF 10'000 sowie Software-Neubeschaffungen ab CHF 50'000. Der Voranschlag 2027 umfasst Investitionen von rund CHF 13.6 Mio. für die Weiterentwicklung digitaler Verwaltungsleistungen, die Umsetzung gesetzlicher und europäischer Anforderungen sowie die Erneuerung zentraler Informatiksysteme. Davon entfallen CHF 10.4 Mio. auf IT- und Digitalisierungsprojekte der Amtsstellen (u.a. eID.li, Analyseplattform SFIU, eGrundbuch, eHandelsregister), CHF 1.0 Mio. auf EU-/EWR-Vorhaben (u.a. Single Digital Gateway, Schengen- und VIS-Interoperabilität) sowie CHF 2.2 Mio. auf IT-Infrastruktur und Ersatzbeschaffungen (u.a. Enterprise Identity- und Accessmanagement, Firewall-Infrastruktur, redundante Leitungen). Die Investitionen stärken die digitale Verwaltung, erhöhen die IT-Sicherheit und schaffen die Grundlage für effiziente und benutzerfreundliche Dienstleistungen. Die Vorhaben wurden priorisiert und gegenüber den ursprünglichen Projekteingaben der Amtsstellen deutlich reduziert, um das Wachstum der Betriebskosten zu begrenzen. Durch den gezielten Einsatz von KI in der Softwareentwicklung werden zusätzliche Effizienzgewinne und Kostensenkungen angestrebt.
--------------------------------------	---

090 Nicht aufteilbare Aufgaben

Büromobiliar, -maschinen, Fahrzeuge	Diese Budgetposition beinhaltet die aktivierbaren Anschaffungen der gesamten Landesverwaltung. Der Voranschlag 2027 umfasst Ersatzanschaffungen in der Höhe von gesamthaft CHF 918'000 und Neuanschaffungen im Umfang von CHF 652'000. Für das kommende Jahr sind erste Mittel in Höhe von CHF 300'000 für den Ersatz der Aufbaukehrmaschine und des dazugehörigen Trägerfahrzeugs des Amtes für Tiefbau und Geoinformationen im Gesamtumfang von CHF 780'000 (verteilt auf drei Jahre) veranschlagt. Des Weiteren sind Budgetmittel für die Ersatzanschaffung von vier Dienstfahrzeugen (CHF 253'000), eines landwirtschaftlichen Anhängers des Forstbetriebs (CHF 180'000), einer Kehr- und Saugmaschine (CHF 85'000) sowie eine Reserve für nicht planbare Ersatzanschaffungen bei Betriebsausfällen (CHF 100'000) vorgesehen. Die Neuanschaffungen umfassen folgende Positionen: Geräteträger inkl. Schneepflug (CHF 330'000), Anzeigetafeln im Tal für das Parkleitsystem Malbun (CHF 75'000) und beim Rizlina-Parkplatz für den Tunnel Gnalp-Steg (CHF 50'000), Maschinen und Geräte für die Reinigung und die Hauswartung im Schulzentrum Ruggell (CHF 100'000), Dienstfahrzeug für das Amt für Tiefbau und Geoinformation (CHF 50'000), Besprechungsboxen (CHF 35'000) sowie Kofferranhänger für die Markiergruppe (CHF 12'000). Die Mutmassliche Rechnung 2026 liegt aufgrund einer bereits von der Regierung genehmigten Kreditüberschreitung und eines vom Landtag genehmigten Nachtragskredits über dem Voranschlag für das laufende Jahr.
-------------------------------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
1	Öffentliche Sicherheit							
110	Landespolizei							
110.506.01	Informatik Landespolizei	-500'000	-920'000	-920'000	-790'401	-1'023'371	-420'000	-45.7%
110.506.02	Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	-360'000	-465'000	-350'000	-246'697	-457'589	+10'000	+2.9%
110.506.04	Digitales Funknetzwerk Polycom	-90'000			-99'862	-454'000	+90'000	-
110.567.00	Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	-500'000	-500'000	-500'000	-357'000		-	-
	Total Ausgaben Landespolizei	-1'450'000	-1'885'000	-1'770'000	-1'493'960	-1'934'960	-320'000	-18.1%
160	Amt für Bevölkerungsschutz							
160.506.02	Landesweite Alarmierungsanlage	-97'000		-67'000		-48'645	+30'000	+44.8%
160.506.03	Feuerwehr-Übungsanlage			-30'000			-30'000	-100.0%
160.506.05	Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	-80'000		-11'000			+69'000	+627.3%
160.506.06	Stützpunktanschaffungen					-7'689	-	-
160.565.01	Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen		-20'000	-20'000	-56'032	-10'800	-20'000	-100.0%
	Total Ausgaben Amt für Bevölkerungsschutz	-177'000	-20'000	-128'000	-56'032	-67'134	+49'000	+38.3%
Total 1	Öffentliche Sicherheit							
	Total Ausgaben	-1'627'000	-1'905'000	-1'898'000	-1'549'992	-2'002'094	-271'000	-14.3%
	Total Einnahmen						-	-
	Nettoausgaben	-1'627'000	-1'905'000	-1'898'000	-1'549'992	-2'002'094	-271'000	-14.3%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

110 Landespolizei

Informatik Landespolizei	Der Voranschlag 2027 umfasst Budgetmittel für folgendes IT-Projekt: Ausbau, Einsatzmittelvorschlag und Hardware-Ersatz der Landesnotruf- und Einsatzzentrale (CHF 340'000). Hinzu kommen Budgetmittel im Umfang von CHF 160'000 für den Ersatz von zwei Datenbank-Servern und einer Software für Backup und Datensicherung im Rahmen des Lifecycle-Managements.
Fahrzeuge und übrige Anschaffungen Landespolizei	Für das kommende Jahr sind der Ersatz von zwei Dienstfahrzeugen (insgesamt CHF 240'000), die Anschaffung eines Systems zur Drohnerdetektion (CHF 60'000) und die Beschaffung von Technik zur Innenraumüberwachung (CHF 60'000) vorgesehen. Aufgrund einer Lieferverzögerung eines für das Rechnungsjahr 2025 vorgesehenen Dienstfahrzeuges kommt es im laufenden Jahr zu einer Kreditüberschreitung.
Digitales Funknetzwerk Polycom	Bei dieser Position handelt es sich um Abgeltungen aufgrund der staatsvertraglichen Verpflichtung mit der Schweiz gemäss der 2003 abgeschlossenen Vereinbarung über die Teilnahme Liechtensteins am Sicherheitsnetz Funk "Polycom". Für das kommende Jahr sind Mittel im Umfang von CHF 60'000 für die Erneuerung der Notstromversorgung am Standort Kulm mittels Brennstoffzelle sowie CHF 30'000 für die Anschaffung von Klimageräten für die Standorte Sevelerberg und Sareis zur Einhaltung der maximalen Betriebstemperatur veranschlagt.
Investitionsbeiträge Informatik Landespolizei	Die Voranschläge 2026 und 2027 sehen aufgrund der Notwendigkeit einer Erneuerung des zentralen Systems der polizeilichen Vorgangsbearbeitung eine Beteiligung an einem entsprechenden Projekt der Kantonspolizei Zürich vor.

160 Amt für Bevölkerungsschutz

Landesweite Alarmierungsanlage	Die im Voranschlag 2026 budgetierten Mittel im Umfang von CHF 50'000 für Ersatzbeschaffungen der Sirenensteuerung erfüllen die Aktivierungskriterien nicht und müssen aus buchhalterischen Gründen über die Erfolgsrechnung abgewickelt werden (siehe Konto 160.315.03). Ausserdem verschiebt sich die geplante Neuanschaffung einer zeitgerechten Alarmierung der Bergrettungen ins kommende Jahr. Aufgrund der neusten Erkenntnisse wird hierfür neu mit Ausgaben im Umfang von CHF 97'000 gerechnet. Basierend auf diesen beschriebenen Verschiebungen weist die Mutmassliche Rechnung 2026 keine Ausgaben aus.
Feuerwehr-Übungsanlage	Aufgrund der Verzögerungen beim Neubau des Landesspitals ist der für das laufende Jahr veranschlagte Umbau der Brandsimulationsanlage, welche aktuell mit Erdgas betrieben wird, auf den Betrieb mit Propangas aus Flaschenbündeln vorläufig nicht notwendig.
Zivil-/Katastrophenschutzmaterial Organisationen	Die im Voranschlag 2026 vorgesehenen Mittel für die Installation des richtfunkgestützten Notfunksystems gemeinsam mit dem Amateurfunk-Verein Liechtenstein werden über die Erfolgsrechnung verbucht, da die Kriterien zur Aktivierbarkeit nicht erfüllt wurden. Der Voranschlag 2027 umfasst folgende Anschaffungen für die Urban Search and Rescue (USAR) Einsatztruppe: Rettungs- und Abstützsystem (CHF 35'000), USAR-Rüstanhänger (CHF 30'000) und Suchkamera (CHF 15'000).
Subvention Anschaffungen Rettungsorganisationen	Der Voranschlag 2026 umfasst die Ausrüstung der Schnelleinsatztruppe MANV mit einem Defibrillator. Für das kommende Jahr liegen keine Subventionsanträge vor.

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
2	Bildung							
208	Sekundarschulen							
208.503.00	Schulzentrum Unterland II	-26'000'000	-25'800'000	-19'000'000	-10'140'105	-3'364'288	+7'000'000	+36.8%
208.503.02	Schulzentrum Mühleholz I + II	-1'403'000	-13'200'000	-13'200'000	-10'290'182	-16'237'238	-11'797'000	-89.4%
208.506.00	Anschaffungen Sekundarschulen	-172'000	-265'000	-265'000		-16'635	-93'000	-35.1%
	Total Ausgaben Sekundarschulen	-27'575'000	-39'265'000	-32'465'000	-20'430'287	-19'618'161	-4'890'000	-15.1%
213	Hallenbad Schulzentrum Unterland							
213.506.02	Anschaffungen Hallenbad		-71'000	-71'000		-22'553	-71'000	-100.0%
	Total Ausgaben Hallenbad Schulzentrum Unterland		-71'000	-71'000		-22'553	-71'000	-100.0%
231	Informatik Bildungsbereich							
231.506.00	Aktivierbare Informatikanschaffungen	-50'000		-50'000			-	-
	Total Ausgaben Informatik Bildungsbereich	-50'000		-50'000			-	-
272	Forschung							
272.567.05	Investitionskostenbeitrag an RhySearch	-400'000	-133'000	-133'000	-291'667	-300'000	+267'000	+200.8%
	Total Ausgaben Forschung	-400'000	-133'000	-133'000	-291'667	-300'000	+267'000	+200.8%
280	Stipendien, Ausbildungsbeihilfen							
280.520.00	Studiendarlehen	-1'300'000	-1'300'000	-1'400'000	-1'149'978	-1'057'304	-100'000	-7.1%
	Total Ausgaben Stipendien, Ausbildungsbeihilfen	-1'300'000	-1'300'000	-1'400'000	-1'149'978	-1'057'304	-100'000	-7.1%
280.620.00	Rückzahlung von Studiendarlehen	1'450'000	1'450'000	1'400'000	1'461'530	1'487'021	+50'000	+3.6%
	Total Einnahmen Stipendien, Ausbildungsbeihilfen	1'450'000	1'450'000	1'400'000	1'461'530	1'487'021	+50'000	+3.6%
294	Jugendhaus Malbun							
294.506.00	Anschaffungen Jugendhaus	-49'000					+49'000	-
	Total Ausgaben Jugendhaus Malbun	-49'000					+49'000	-
Total 2	Bildung							
	Total Ausgaben	-29'374'000	-40'769'000	-34'119'000	-21'871'932	-20'998'018	-4'745'000	-13.9%
	Total Einnahmen	1'450'000	1'450'000	1'400'000	1'461'530	1'487'021	+50'000	+3.6%
	Nettoausgaben	-27'924'000	-39'319'000	-32'719'000	-20'410'402	-19'510'997	-4'795'000	-14.7%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026
208 Sekundarschulen

Schulzentrum Unterland II	Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.5), Finanzbeschluss vom 3. Mai 2023 (LR 612.411.51) sowie Finanzbeschluss vom 11. Juni 2026 (LR 612.411.52) für den Neubau eines Schulzentrums Unterland II in Ruggell einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 66.45 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für den Holzbau, die Gebäudetechnik, den Innenausbau sowie Teile der Umgebung an. Die dafür benötigten Mittel fallen voraussichtlich höher aus als im letztjährigen Voranschlag erwartet, können aber durch nicht ausgeschöpfte Budgetmittel aus dem Rechnungsjahr 2025 gedeckt werden. Der Voranschlag 2027 sieht Mittel für die Gebäudehülle, die Gebäudetechnik, den weiteren Innenausbau und Umgebungsarbeiten vor. Der Bezug des Gebäudes ist für August 2027 geplant.
Schulzentrum Mühleholz I + II	Für den Ersatzbau des G-Traktes am Schulzentrum Mühleholz I und einer zusätzlichen Massnahme zur Deckung des Raumbedarfs am Schulzentrum Mühleholz I und II durch die Aufnahme der Lernenden der Realschule Schaan inkl. der Sportklassen der Sekundarstufe I hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 5. Juni 2019 (LR 612.411.4) und Finanzbeschluss vom 30. November 2022 (LR 612.411.41) einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 45.86 Mio. gesprochen. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für den Innenausbau des letzten Gebäudes sowie für Umgebungsarbeiten an. Der Voranschlag 2027 sieht Mittel für Abschlussarbeiten vor. Der Bezug des Gebäudes ist für Februar 2027 geplant.
Anschaffung Sekundarschulen	Für das kommende Jahr sind folgende Anschaffungen für das Schulzentrum Mühleholz I veranschlagt: Ersatzanschaffungen Mensa (CHF 43'000), ein Flügel (CHF 40'000) und grosser Besprechungstisch für ein Sitzungszimmer (CHF 12'000). Für das Schulzentrum Ruggell sind Anschaffungen für den Aussenbereich wie Kletterwand und Trinkbrunnen (CHF 50'000) sowie ein Klavier (CHF 27'000) vorgesehen.

213 Hallenbad Schulzentrum Unterland

Anschaffungen Hallenbad	Der Voranschlag 2026 sieht den Ersatz von vier Treibwasserpumpen vor. Für das kommende Jahr sind keine aktivierbaren Anschaffungen vorgesehen.
-------------------------	--

231 Informatik Bildungsbereich

Aktivierbare Informatikanschaffungen	Der Voranschlag 2027 umfasst analog dem laufenden Jahr Mittel für allfällige aktivierbare Informatikanschaffungen für die Schulen. Die Position ist Teil des beantragten Pauschalkredits für aktivierbare Informatikanschaffungen. Aktivierbare Informatikanschaffungen sind Investitionen in Hardware und Software mit mehrjährigem Nutzen, die als Vermögenswert aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben werden. Dazu zählen insbesondere Hardware-Einzelkomponenten ab CHF 10'000 sowie Software-Neubeschaffungen ab CHF 50'000.
--------------------------------------	--

272 Forschung

Investitionskostenbeitrag an RhySearch	Mit Finanzbeschluss vom 4. April 2023 (LR 612.422) hat der Landtag für die Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1'470'000 genehmigt. Die Beiträge erstrecken sich über die Jahre 2024 bis 2028. Im laufenden und im kommenden Jahr sind entsprechende Beitragszahlungen vorgesehen.
--	---

280 Stipendien, Ausbildungsbeihilfen

Studiendarlehen	Reduktion im Voranschlagsvergleich aufgrund der Erfahrungswerte der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Rückzahlung von Studiendarlehen	Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der Erfahrungswerte der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

294 Jugendhaus Malbun

Anschaffungen Jugendhaus	Der Voranschlag 2027 sieht den Ersatz der Herdanlage bzw. Multifunktionsgerät mit Einbau und Möbelanpassungen sowie Heissluftdämpfer vor.
--------------------------	---

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
3	Kultur, Freizeit							
300	Landesbibliothek							
300.503.00	Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek	-10'500'000	-1'000'000	-11'000'000	-1'511	-776'732	-500'000	-4.5%
	Total Ausgaben Landesbibliothek	-10'500'000	-1'000'000	-11'000'000	-1'511	-776'732	-500'000	-4.5%
304	Amt für Kultur							
304.565.00	Denkmalschutzsubventionen	-1'600'000	-2'600'000	-2'600'000	-4'043'729	-1'500'000	-1'000'000	-38.5%
	Total Ausgaben Amt für Kultur	-1'600'000	-2'600'000	-2'600'000	-4'043'729	-1'500'000	-1'000'000	-38.5%
340	Sport							
340.565.00	Subvention Kletterhalle	-400'000	-4'343'000	-4'536'000	-621'065		-4'136'000	-91.2%
340.565.02	Subvention Infrastrukturprojekt Steg			-1'589'000		-52'984	-1'589'000	-100.0%
	Total Ausgaben Sport	-400'000	-4'343'000	-6'125'000	-621'065	-52'984	-5'725'000	-93.5%
391	Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich							
391.500.01	Grundstückwerb Gewerbegebäude Messina					-1'896'000	-	-
391.503.01	Kauf Gewerbegebäude Messina					-11'239'000	-	-
	Total Ausgaben Liegenschaftsverwaltung Kulturbereich					-13'135'000	-	-
Total 3	Kultur, Freizeit							
	Total Ausgaben	-12'500'000	-7'943'000	-19'725'000	-4'666'305	-15'464'716	-7'225'000	-36.6%
	Total Einnahmen						-	-
	Nettoausgaben	-12'500'000	-7'943'000	-19'725'000	-4'666'305	-15'464'716	-7'225'000	-36.6%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

300 Landesbibliothek

Umnutzung Post-/Verwaltungsg. für Landesbibliothek

Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 9. Mai 2019 (LR 612.432.8) und mit Finanzbeschluss vom 5. Oktober 2023 (LR 612.432.81) einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von gesamthaft CHF 24.0 Mio. für die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes Vaduz für die Liechtensteinische Landesbibliothek genehmigt. Hinzu kommen Drittmittel der Gemeinde Vaduz und von gemeinnützigen Stiftungen im Umfang von CHF 10.38 Mio. Aufgrund des Planungsstopps bis Juni des laufenden Jahres sieht die Mutmassliche Rechnung 2026 deutlich geringere Aufwendungen vor als veranschlagt. Der Voranschlag 2027 umfasst Budgetmittel für Rückbauarbeiten, Baumeisterarbeiten, Gebäudehülle und Gebäudetechnik.

304 Amt für Kultur

Denkmalschutzsubventionen

Denkmalsubventionen werden auf Grundlage der Verordnung über die Ausrichtung von finanziellen Beiträgen nach dem Kulturgütergesetz (LR 445.011) geregelt. Die Verordnung regelt nicht nur die Höhe der finanziellen Beiträge, sondern auch das gesamte im Zusammenhang mit der Antragstellung und der Ausrichtung solcher finanzieller Beiträge stehende Verfahren. Mit diesen gesetzlichen Grundlagen verpflichtet sich der Staat, Beiträge im Sinne des öffentlichen Interesses der Kulturgütererhaltung zur Verfügung zu stellen. Im Rechnungsjahr 2025 und im laufenden Jahr fallen aufgrund mehrerer gleichzeitig anstehender Grossprojekte höhere Denkmalschutzsubventionen an als in der Vergangenheit. Der Voranschlag 2027 umfasst Mittel für folgende konkrete Projekte: Madleni-Huus Triesenberg (CHF 360'000), Haus Dorfstrasse 81 Triesen (CHF 300'000), Kapelle Masescha Triesenberg (CHF 300'000), Haus Schlossstrasse 12 Triesenberg (CHF 200'000), Gasthaus Engel Balzers (CHF 200'000), Haus Iradug 46 Balzers (CHF 150'000) und Kapelle Mariahilf Balzers (CHF 90'000).

340 Sport

Subvention Kletterhalle

Mit Finanzbeschluss vom 4. September 2024 (LR 612.415.3) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5'336'000 für den Neubau "Kletterhalle Liechtenstein" des Liechtensteiner Alpenvereins (LAV) in Vaduz genehmigt. Im laufenden Jahr fallen die Baumeisterarbeiten, der Stahlbau, die Gebäudehülle sowie der Innenausbau an. Der Voranschlag 2027 sieht Mittel für Abschlussarbeiten vor.

Subvention Infrastrukturprojekt Steg

Für das Infrastrukturprojekt Steg des Vereins zur Förderung des nordischen Skisports hat der Landtag mit Finanzbeschluss vom 9. November 2023 (LR 612.415.2) einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 3'528'000 genehmigt. Aufgrund von Einsprachen verzögert sich das Projekt, weshalb im laufenden Jahr voraussichtlich keine Subventionszahlungen anfallen werden. Aufgrund des Verzugs des Genehmigungsverfahrens ist der Baubeginn ungewiss, weshalb auch im Voranschlag 2027 keine Budgetmittel eingestellt werden. Basierend auf den finanzhaushaltsrechtlichen Bestimmungen können im Bedarfsfall die im laufenden Jahr nicht ausgeschöpften Budgetmittel auf das kommende Jahr übertragen werden.

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
4	Gesundheit							
400	Spitäler							
400.503.00	Neubau Liechtensteinisches Landesspital	-7'500'000	-1'000'000				+7'500'000	-
400.520.00	Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	-136'000	-783'000	-783'000	-713'000	-729'000	-647'000	-82.6%
400.563.00	Neubau Liechtensteinisches Landesspital			-7'971'000	-564'447	-490'501	-7'971'000	-100.0%
400.563.02	Investitionsbeiträge Landesspital	-600'000	-767'000	-767'000		-660'000	-167'000	-21.8%
	Total Ausgaben Spitäler	-8'236'000	-2'550'000	-9'521'000	-1'277'447	-1'879'501	-1'285'000	-13.5%
400.620.01	Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG	134'000	102'000	101'000	72'570	44'532	+33'000	+32.7%
	Total Einnahmen Spitäler	134'000	102'000	101'000	72'570	44'532	+33'000	+32.7%
490	Übriges Gesundheitswesen							
490.565.00	Subvention Fahrzeuge Rettungsdienst	-348'000	-260'000	-260'000	-507'751		+88'000	+33.8%
	Total Ausgaben Übriges Gesundheitswesen	-348'000	-260'000	-260'000	-507'751		+88'000	+33.8%
Total 4	Gesundheit							
	Total Ausgaben	-8'584'000	-2'810'000	-9'781'000	-1'785'198	-1'879'501	-1'197'000	-12.2%
	Total Einnahmen	134'000	102'000	101'000	72'570	44'532	+33'000	+32.7%
	Nettoausgaben	-8'450'000	-2'708'000	-9'680'000	-1'712'628	-1'834'969	-1'230'000	-12.7%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

400 Spitäler

Neubau Liechtensteinisches Landesspital	Mit dem Finanzbeschluss vom 5. September 2019 (LR 612.813.4) hat der Landtag für den Neubau eines Landesspitals einen Verpflichtungskredit von CHF 65.5 Mio. genehmigt. Die Gemeinde Vaduz leistet an das Projekt einen Beitrag in Höhe von CHF 7.0 Mio. Im Rahmen einer Volksabstimmung wurden zusätzlich Ergnzungskredite im Gesamtumfang von CHF 8.32 Mio. genehmigt (LR 612.813.41/42/43). Im laufenden Jahr hat die Regierung entschieden, die Bauherrschaft vom Liechtensteinischen Landesspital zum Land zu verschieben, weshalb das Projekt nun nicht mehr als Investitionskostenbeitrag auf dem Konto 400.563.00 geführt wird, sondern als Hochbauprojekt des Landes auf dem Konto 400.503.00. Die entsprechenden Budgetmittel werden umgeteilt. Aufgrund des Planungsunterbruchs und der Unklarheiten über den weiteren Planungsverlauf weist die Mutmassliche Rechnung 2026 deutlich geringere Aufwendungen aus als veranschlagt. Der Voranschlag 2027 sieht Mittel für das Vorprojekt, das Bauprojekt, Ausschreibungsarbeiten sowie Abbrucharbeiten von Nebenprojekten vor.
Darlehen Ostschweiz. Kinderspital St. Gallen	Mit Finanzbeschluss vom 2. Dezember 2015 (LR 612.813.1) hat der Landtag die Gewährung eines Darlehens an die Stiftung Ostschweizer Kinderspital für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals im Umfang von insgesamt CHF 4'054'000 genehmigt. Liechtenstein ist neben den Kantonen St. Gallen, Thurgau und den beiden Appenzell Träger der Stiftung Ostschweizer Kinderspital. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen CHF 172.5 Mio. Die Auszahlung des Darlehens ist in mehreren Tranchen vorgesehen.
Investitionsbeiträge Landesspital	Art. 6 Abs. 4 des Gesetzes über das Liechtensteinische Landesspital sieht vor, dass der Stiftungsrat des Landesspitals Investitionen für Betriebseinrichtungen, welche vom Landesspital nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden können, bei der Regierung beantragen kann. Gestützt auf diese Bestimmung sieht der Voranschlag 2027 Mittel im Umfang von je CHF 200'000 für KI-Unterstützung im Berichtswesen, die Digitalisierung der Patientenaufnahme über ein Patientenportal sowie ein digitales Aufgabenmanagement verbunden mit mobilen Endgeräten vor.
Rückzahlung Darlehen Ostschweiz. Kinderspital SG	Der Darlehensvertrag zwischen der Stiftung Ostschweizer Kinderspital und dem Fürstentum Liechtenstein regelt die Kapitaltilgung in Bezug auf das mit Finanzbeschluss vom 2. Dezember 2015 (LNR 612.813.1) vom Landtag gewährten Darlehen. Die Mutmassliche Rechnung 2026 und der Voranschlag 2027 werden basierend auf den bisher abgerufenen Darlehenstranchen berechnet.
490 briges Gesundheitswesen	
Subvention Fahrzeuge Rettungsdienst	Basierend auf dem Subventionsgesetz (LR 617.0) können Rettungs- und Transportfahrzeuge des Rettungsdienstes mit einem Anteil von 50% vom Land subventioniert werden. Ein entsprechender Antrag des Liechtensteinischen Roten Kreuzes zur Subventionierung eines neuen Rettungsfahrzeugs liegt für das kommende Jahr vor. Des weiteren sieht der Voranschlag 2027 die letzte Teilzahlung für ein Rettungsfahrzeug der Einsatzgruppe MANV vor. Rettungs- und Transportfahrzeuge dieser Einsatzgruppe werden gemäss Subventionsgesetz mit max. 100% subventioniert.

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
5	Soziale Wohlfahrt							
560	Wohnungswesen							
560.520.01	Darlehen Wohnbau-Förderung	-2'500'000	-2'500'000	-4'000'000	-2'445'800	-2'916'800	-1'500'000	-37.5%
	Total Ausgaben Wohnungswesen	-2'500'000	-2'500'000	-4'000'000	-2'445'800	-2'916'800	-1'500'000	-37.5%
560.620.00	Rückzahlung von Wohnbaudarlehen	9'500'000	9'500'000	9'000'000	10'492'974	11'445'169	+500'000	+5.6%
	Total Einnahmen Wohnungswesen	9'500'000	9'500'000	9'000'000	10'492'974	11'445'169	+500'000	+5.6%
570	Altersheime							
570.564.00	Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	-525'000	-525'000	-525'000	-488'070	-395'393	-	-
570.564.01	Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime	-5'200'000	-1'410'000	-1'475'000	-187'500		+3'725'000	+252.5%
	Total Ausgaben Altersheime	-5'725'000	-1'935'000	-2'000'000	-675'570	-395'393	+3'725'000	+186.3%
581	Allgemeine Fürsorge							
581.565.00	Verein für Betreutes Wohnen				-1'120'999	-743'107	-	-
	Total Ausgaben Allgemeine Fürsorge				-1'120'999	-743'107	-	-
590	Flüchtlingswesen							
590.503.00	Wohnraum für Schutzbedürftige		-835'000	-500'000	-214'151		-500'000	-100.0%
	Total Ausgaben Flüchtlingswesen		-835'000	-500'000	-214'151		-500'000	-100.0%
Total 5	Soziale Wohlfahrt							
	Total Ausgaben	-8'225'000	-5'270'000	-6'500'000	-4'456'520	-4'055'300	+1'725'000	+26.5%
	Total Einnahmen	9'500'000	9'500'000	9'000'000	10'492'974	11'445'169	+500'000	+5.6%
	Nettoeinnahmen	1'275'000	4'230'000	2'500'000	6'036'454	7'389'869	-1'225'000	-49.0%

Voranschlag 2027**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****560 Wohnungswesen**

Darlehen Wohnbau-Förderung	Budgetreduktion basierend auf der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.
Rückzahlung von Wohnbaudarlehen	Die Rückzahlungen von Wohnbaudarlehen setzen sich aus fakturierten Tilgungsraten sowie freiwilligen und somit schwer prognostizierbaren Rückzahlungen zusammen. Erhöhung im Voranschlagsvergleich aufgrund der aktuellen Hochrechnung und der Vorjahre.

570 Altersheime

Investitionsbeiträge Land Alters- und Pflegeheime	Die veranschlagten Mittel umfassen Investitionen in Büro-/Geschäftsausstattungen, Mobiliar und Einrichtung sowie IT-Ausstattung. Budgetiert wird ein Pauschalbetrag pro Haus.
Hochbausubventionen Land Alters- und Pflegeheime	Mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2024 (LR 612.852) hat der Landtag einen indexierten Verpflichtungskredit für den Neubau des Pflegeheims Haus St. Fridolin der LAK in Ruggell in Höhe von CHF 18.9 Mio. genehmigt. Im laufenden Jahr fallen Aufwendungen für das Vorprojekt, das Baugesuch sowie für die Ausführungsplanung an. Für das kommende Jahr werden Mittel für den Rohbau veranschlagt. Der Voranschlag 2026 sah ausserdem Subventionszahlungen an die von der LAK geplante Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Haus St. Laurentius in Schaan vor, welche im laufenden Jahr voraussichtlich aber nicht realisiert werden kann.

590 Flüchtlingswesen

Wohnraum für Schutzbedürftige	Mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2024 (LR 612.152.32) hat der Landtag für die Realisierung von Wohnraum für die Unterbringung von Schutzbedürftigen im Unterland einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1.2 Mio. genehmigt. Die entsprechenden Arbeiten konnten im laufenden Jahr abgeschlossen und die Kollektivunterkunft bezogen werden. Aufgrund einer Einsprache gegen die Baubewilligung kam es zu zeitlichen Verzögerungen, weshalb die im Rechnungsjahr 2025 nicht ausgeschöpften Budgetmittel basierend auf Nachtragskrediten auf das laufende Jahr übertragen werden und die Mutmassliche Rechnung somit über dem letztjährigen Voranschlag liegt.
-------------------------------	---

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
6	Verkehr							
600	Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 1)							
600.500.00	Bodenerwerb für Tiefbauten	-1'000'000	-500'000	-750'000	-130'808	-608'135	+250'000	+33.3%
600.500.04	Umwidmung Grundstück Nordausfahrt Bushof Schaan		-964'000	-964'000			-964'000	-100.0%
600.501.01	Strassenverbesserungen und -neubauten	-13'900'000	-12'800'000	-13'500'000	-13'917'140	-11'306'249	+400'000	+3.0%
600.501.02	Brücken und Stützbauten	-1'700'000	-900'000				+1'700'000	-
600.501.05	Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen	-1'300'000	-200'000	-1'500'000	-14'597		-200'000	-13.3%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur

Bodenerwerb für Tiefbauten	Diese Position umfasst den Landerwerb zur Verbesserung und Ergänzung der Infrastruktur (Trottoirbauten, Fuss- und Radwege, Bushaltestellen, Mittelinseln etc.). Der Voranschlag 2027 orientiert sich an den Ausgaben der vergangenen Jahre, berücksichtigt aber zusätzliche Mittel für einen konkreten in Aussicht stehenden Landerwerb, welcher einen Grossteil der veranschlagten Mittel ausmacht. Im laufenden Jahr wird hingegen davon ausgegangen, dass nicht alle vorgesehene Landerwerbe zu einem Abschluss gebracht werden können.
Umwidmung Grundstück Nordausfahrt Bushof Schaan	Mit Finanzbeschluss vom 4. Dezember 2025 (LR 612.744.3) hat der Landtag im Zusammenhang mit dem Verpflichtungskredit für den Bau der Nordausfahrt Bushof Schaan auch der notwendigen Umwidmung eines Grundstücks vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen zugestimmt.
Strassenverbesserungen und -neubauten	Folgende Hauptprojekte sind für das kommende Voranschlagsjahr vorgesehen: - Triesen Landstrasse, Hoval bis Industriekreisel CHF 2'200'000 - Schaan - Nendeln, Ställa - Buswendeplatz CHF 1'900'000 - Schellenbergstrasse, Steinbruch - Loch CHF 1'400'000 - Vaduz Bergstrasse, Schlossareal CHF 1'400'000 - Mauren Peter Kaiser Strasse, Poppers - Café Matt CHF 1'400'000 - Triesenberg Landstrasse, Sütigerwis (IPAG) bis Zentrum (1. Etappe) CHF 1'000'000 - Vaduz Fürst-Franz-Josef-Strasse, Mareestrasse - Haldenweg CHF 1'000'000 - Schaan Feldkircherstrasse, Dorfausgang bis Hiltkreisel CHF 1'000'000 - Vaduz Fürst-Franz-Josef-Strasse, Josef Rheinbergerstrasse - Mareestrasse CHF 700'000 - Gamprin Oberbühl, Sanierung Lums CHF 400'000 - Triesenberg Bergstrasse, Bushaltestelle Sportplatz Leitawies CHF 400'000 - Vaduz Zollstrasse, Durchlass Irkalesbach CHF 400'000 Bei den für das laufende Jahr veranschlagten Mittel im Umfang von CHF 700'000 für die Modernisierung/Erweiterung von Eisenbahnkreuzungen in Schaan und Nendeln handelt es sich entgegen der ursprünglichen Annahme um finanzielle Beiträge des Landes an ein Infrastrukturprojekt Dritter im Sinne von Art. 6 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (LR 744.11), weshalb die entsprechenden Aufwendungen aus buchhalterischen Gründen als Investitionskostenbeiträge auszurichten sind (siehe Konto 600.562.00). Demzufolge liegt die Mutmassliche Rechnung unter dem Voranschlag 2026.
Brücken und Stützbauten	Mit Bericht und Antrag Nr. 77/2026 betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten (III/2026) hat die Regierung beim Landtag für die Realisierung einer Wildtierunterführung mit Gesamtbaukosten in Höhe von CHF 2.6 Mio. im Rahmen der laufenden Gesamterneuerung der Feldkircher Strasse zwischen Schaan und Nendeln einen Nachtragskredit im Umfang von CHF 900'000 beantragt. Der Landtag hat diesem Nachtragskredit in seiner Sitzung vom September 2026 zugestimmt. Der Voranschlag 2027 sieht die restlichen Ausgaben für den Bau der Wildtierunterführung vor.
Verbindungsstrasse Vaduz-Triesen	Mit Finanzbeschluss vom 5. Dezember 2024 (LR 612.725.11) hat der Landtag für den Bau der Verbindungsstrasse Rheinbrücke Vaduz-Industriestrasse Triesen einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 13.0 Mio. genehmigt. Da sich der Baubeginn verzögert, werden im laufenden Jahr voraussichtlich nur Planungskosten anfallen. Die bereits im Voranschlag 2026 budgetierten Mittel für das Ausführungsprojekt, Baumeistersubmission und erste Bauarbeiten verschieben sich auf das kommende Voranschlagsjahr.

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
6	Verkehr							
600	Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur (Teil 2)							
600.501.06	Nordausfahrt Bushof Schaan	-200'000	-1'150'000	-1'250'000			-1'050'000	-84.0%
600.562.00	Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur	-725'000	-700'000		-60'000		+725'000	-
	Total Ausgaben Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur	-18'825'000	-17'214'000	-17'964'000	-14'122'545	-11'914'384	+861'000	+4.8%
650	Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen							
650.520.02	Beteiligung an 4 Länder Mobil GmbH				-8'000		-	-
	Total Ausgaben Öffentlicher Verkehr, verkehrspol. Massnahmen				-8'000		-	-
Total 6	Verkehr							
	Total Ausgaben	-18'825'000	-17'214'000	-17'964'000	-14'130'545	-11'914'384	+861'000	+4.8%
	Total Einnahmen						-	-
	Nettoausgaben	-18'825'000	-17'214'000	-17'964'000	-14'130'545	-11'914'384	+861'000	+4.8%

Voranschlag 2027**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****600 Tiefbau, Verkehrsinfrastruktur**

Nordausfahrt Bushof Schaan	Der Landtag hat mit Finanzbeschluss vom 4. Dezember 2025 (LR 612.744.3) einen Verpflichtungskredit für den Bau der Nordausfahrt Bushof Schaan in Höhe von CHF 1.35 Mio. bewilligt. Die Hauptarbeiten finden im laufenden Jahr statt. Für das kommende Jahr werden Aufwendungen für die Fertigstellungsarbeiten vorgesehen.
Investitionskostenbeiträge Verkehrsinfrastruktur	Das Land beteiligt sich im Rahmen von bewilligten Voranschlagsmitteln zu 50% an Projekten der Gemeinden zur Schliessung von Netzlücken im Hauptradroutennetz. Die budgetierten Beträge basieren jeweils auf den Angaben der Gemeinden. Die Prüfung der Berechtigung für Beiträge ist erst möglich, wenn entsprechende Projektunterlagen vorliegen. Für Investitionskostenbeiträge von CHF 250'000 oder mehr ist ein Finanzbeschluss notwendig, bei welchem bei Bedarf auch ein Nachtragskredit eingeholt werden müsste. Für das kommende Jahr liegt eine Subventionsanmeldung der Gemeinde Ruggell in Höhe von CHF 125'000 im Zusammenhang mit der Fuss- und Radverkehrsbrücke Sennwald-Ruggell vor, welche entsprechend budgetiert wurde. Basierend auf Art. 6 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes (LR 744.11) kann sich das Land ausserdem durch finanzielle Beiträge an Infrastrukturprojekten Dritter beteiligen. Dies ist im laufenden und im kommenden Jahr in Bezug auf die Modernisierung und Erweiterung von Eisenbahnkreuzungen in Schaan und Nendeln im Sinne des Landes durch die Österreichischen Bundesbahnen der Fall. Die entsprechenden Aufwendungen für das laufende Jahr wurden ursprünglich unter den Strassenverbesserungen und -neubauten budgetiert, sind aber aus buchhalterischen Gründen zu verschieben (siehe Konto 600.501.01).

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
7	Umwelt, Raumordnung							
710	Amt für Umweltschutz							
710.564.01	#NV		-1'300'000	-1'300'000	-688'925	-696'476	-1'300'000	-100.0%
	Total Ausgaben Amt für Umweltschutz		-1'300'000	-1'300'000	-688'925	-696'476	-1'300'000	-100.0%
750	Schutz vor Naturgefahren							
750.501.02	Gewässerbau	-10'000	-160'000	-180'000	-143'250	-16'686	-170'000	-94.4%
750.501.03	Investitionen Rheinwuh	-3'100'000	-3'100'000	-3'100'000	-2'977'209	-2'582'693	-	-
750.562.02	Rüfeschtzbauten	-2'000'000	-2'000'000	-2'000'000	-1'842'299	-1'983'259	-	-
750.562.03	Massnahmen Naturgefahren	-300'000	-900'000	-1'100'000	-236'370	-359'494	-800'000	-72.7%
750.562.04	Rutschanierungen	-200'000	-200'000	-200'000	-176'809	-598'322	-	-
	Total Ausgaben Schutz vor Naturgefahren	-5'610'000	-6'360'000	-6'580'000	-5'375'937	-5'540'453	-970'000	-14.7%
770	Natur- und Landschaftsschutz							
770.500.01	Bodenerwerb Naturschutzflächen	-100'000	-100'000	-100'000	-30'200	-225'218	-	-
	Total Ausgaben Natur- und Landschaftsschutz	-100'000	-100'000	-100'000	-30'200	-225'218	-	-
Total 7	Umwelt, Raumordnung							
	Total Ausgaben	-5'710'000	-7'760'000	-7'980'000	-6'095'062	-6'462'146	-2'270'000	-28.4%
	Total Einnahmen						-	-
	Nettoausgaben	-5'710'000	-7'760'000	-7'980'000	-6'095'062	-6'462'146	-2'270'000	-28.4%

Voranschlag 2027**Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026****710 Amt für Umweltschutz**

Landessubvention Berggebietsentwicklung	Ab 2027 unter Konto 810.564.00. Mit der Aufteilung des Amtes für Umwelt in das Amt für Umweltschutz und das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft im laufenden Jahr fallen die Landessubventionen für die Berggebietsentwicklung nun in den Zuständigkeitsbereich des Amtes für Wald, Natur und Landwirtschaft, weshalb im Sinne einer einheitlichen Kontostruktur ein neues Konto benötigt wird.
---	--

750 Schutz vor Naturgefahren

Gewässerbau	Diese Position bildet den Hochwasserschutz an den Landesgewässern Binnenkanal, Esche, Spiersbach, Grenz-, Parallel- und Scheidgraben ab. Für das kommende Jahr sind keine konkreten Projekte budgetiert, es werden lediglich Aufwendungen in Höhe von CHF 10'000 für allgemeine hydraulische Bemessungen im Zusammenhang mit den Landesgewässern vorgesehen.
Investitionen Rheinwuh	Der Voranschlag 2027 umfasst analog dem Vorjahr die Sanierung von mehreren Dammschnitten in Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan und Gamprin im Gesamtumfang von CHF 2'965'000, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Wuhwegs von Vaduz bis Ruggell (CHF 50'000) sowie Bauwerksdokumentationen und Planungen (CHF 85'000).
Rüfeschtzbauten	Der Voranschlag 2027 umfasst u.a. Mittel für folgende Gewässer und Rüfen: Tobelbach Triesenberg (CHF 750'000), Schaanwälder Bäche (CHF 250'000), Quaderrüfe Schaan (CHF 250'000), Teufibach Triesenberg (CHF 200'000) und Gamanderrüfe Schaan (CHF 100'000).
Massnahmen Naturgefahren	Die für das laufende Jahr veranschlagte Realisierung der künstlichen Lawinenauslösung für einen verbesserten Schutz für das hintere Siedlungsgebiet in Malbun fällt günstiger aus als im letzten Jahr veranschlagt. Im kommenden Jahr sind Budgetmittel für entsprechende Fertigstellungsarbeiten (CHF 150'000), den Unterhalt der bestehenden Steinschlagschtzbauten (CHF 70'000), den Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau des Messsystems für Naturgefahren (CHF 30'000), die Aktualisierung der Gefahrenkarten Wasser (CHF 30'000) sowie für die Aktualisierung der Interventionsplanung Wasser (CHF 20'000) vorgesehen.
Rutschtanierungen	Der Voranschlag 2027 umfasst den Betrieb und Unterhalt der permanenten GPS-Überwachungen (CHF 50'000), des Monitorings in Bohrungen (CHF 20'000), des Monitorings Webportal (CHF 10'000), die Überwachung des Gebietes Burkat in Triesenberg (CHF 20'000) sowie die Auswertung des Monitorings Rutschung Triesenberg - Triesen (CHF 40'000). Ausserdem sind bauliche Massnahmen zur Ertüchtigung der Ankerwand "Burkat" veranschlagt (CHF 60'000).

770 Natur- und Landschaftsschutz

Bodenerwerb Naturschutzflächen	Für den Kauf von Grundstücken zur Naturschutzzwecken werden jährlich CHF 100'000 budgetiert. Das Angebot an käuflichen Flächen schwankt jedoch sehr stark.
--------------------------------	--

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
8	Volkswirtschaft							
802	Strukturfördermassnahmen							
802.565.02	Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	-1'155'000	-1'355'000	-1'690'000	-571'565	-728'574	-535'000	-31.7%
	Total Ausgaben Strukturfördermassnahmen	-1'155'000	-1'355'000	-1'690'000	-571'565	-728'574	-535'000	-31.7%
803	Wirtschaftlichkeitsförderungen							
803.520.00	Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	-350'000	-350'000	-450'000	-300'000	-240'000	-100'000	-22.2%
	Total Ausgaben Wirtschaftlichkeitsförderungen	-350'000	-350'000	-450'000	-300'000	-240'000	-100'000	-22.2%
803.620.00	Darlehensrückzahlungen an Ein- und Ausstieg	177'000	177'000	177'000	121'500	187'900	-	-
	Total Einnahmen Wirtschaftlichkeitsförderungen	177'000	177'000	177'000	121'500	187'900	-	-
810	Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft							
810.564.00	Landessubvention Berggebietsentwicklung	-1'500'000					+1'500'000	-
	Total Ausgaben Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft	-1'500'000					+1'500'000	-
830	Standortförderung							
830.565.00	Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	-650'000	-900'000	-900'000	-1'150'000	-900'000	-250'000	-27.8%
	Total Ausgaben Standortförderung	-650'000	-900'000	-900'000	-1'150'000	-900'000	-250'000	-27.8%
860	Energie							
860.520.00	EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	-1'000'000	-1'000'000	-2'500'000			-1'500'000	-60.0%
	Total Ausgaben Energie	-1'000'000	-1'000'000	-2'500'000			-1'500'000	-60.0%
Total 8	Volkswirtschaft							
	Total Ausgaben	-4'655'000	-3'605'000	-5'540'000	-2'021'565	-1'868'574	-885'000	-16.0%
	Total Einnahmen	177'000	177'000	177'000	121'500	187'900	-	-
	Nettoausgaben	-4'478'000	-3'428'000	-5'363'000	-1'900'065	-1'680'674	-885'000	-16.5%

Investitionsrechnung / Erläuterungen der Abweichungen Voranschlag 2027 zu Voranschlag 2026

802 Strukturfördermassnahmen

Förderung von landwirtschaftlichen Infrastrukturen	Der Voranschlag 2027 setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: gestaffelte Subventionen (CHF 430'000), Subventionen Neubauten und Sanierungen (CHF 250'000), Zinsendienst (CHF 200'000), Bodenverbesserungen (CHF 125'000), Infrastruktur von Eigenalpen im Ausland (CHF 100'000) sowie Tier- und Gewässerschutz (CHF 50'000). Aufgrund von unregelmässig gestellten Fördergesuchen, nicht realisierter oder noch nicht abgerechneter Projekte unterliegt diese Position grösseren Schwankungen. Aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre wird im Voranschlagsvergleich von geringeren Ausgaben ausgegangen. Basierend auf vorliegenden Anträgen und einer aktuellen Hochrechnung wird auch im laufenden Jahr eine Unterschreitung des Voranschlag 2026 erwartet.
--	--

803 Wirtschaftlichkeitsförderungen

Darlehen an Ein- und Ausstieg Landwirtschaft	Für das laufende und das kommende Jahr wird mit je drei Darlehensanträgen gerechnet.
Darlehensrückzahlung an Ein- und Ausstieg	Der Voranschlag errechnet sich jeweils aus der Summe der gewährten Darlehen, deren Rückzahlungen jeweils auf das Ende des dritten Jahres in gleichbleibenden, jährlichen Amortisationsraten zu leisten sind.

810 Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft

Landessubvention Berggebietsentwicklung	Bis 2026 unter Konto 710.564.01. Mit der Aufteilung des Amtes für Umwelt in das Amt für Umweltschutz und das Amt für Wald, Natur und Landwirtschaft im laufenden Jahr fallen die Landessubventionen für die Berggebietsentwicklung nun in den Zuständigkeitsbereich des Amtes für Wald, Natur und Landwirtschaft, weshalb im Sinne einer einheitlichen Kontostruktur ein neues Konto benötigt wird. Der Voranschlag 2027 umfasst Mittel für Massnahmen in den Bereichen der Alpwirtschaft (CHF 340'000), der Waldwirtschaft (CHF 165'000), des Schutzes vor Naturgefahren (CHF 510'000), der Erschliessung (CHF 690'000) und für den Werkbetrieb (CHF 30'000). Von den Bruttoausgaben werden CHF 235'000 an Gemeinden und Alpenossenschaften weiterverrechnet. Die Erhöhung gegenüber den Vorjahren resultiert einerseits aus dem Steinschlagschutzprojekt Bergleköpfe. Das Projekt mit einer approximativen Kostenschätzung von insgesamt rund CHF 700'000 sieht einen Steinschlag-Schutzdamm zum Schutz der Wohn- und Ferienhäuser im Grosssteg in zwei Etappen in den Jahren 2026 und 2027 vor. Andererseits sind zusätzliche Mittel für eine Kostenbeteiligung des Landes an der Versiegelung der Valorschstrasse veranschlagt. Die Versiegelung hat gemäss Verordnung bis Ende 2026 zu erfolgen. Gemäss Kostenvoranschlag wird für das Gesamtprojekt, welches auf die Jahre 2026 und 2027 aufgeteilt werden soll, mit Kosten in Höhe von CHF 650'000 gerechnet, wobei 85% dieser Aufwendungen gemäss Verteilschlüssel beim Land verbleiben. Im Voranschlagsvergleich werden ausserdem zusätzliche Aufwendungen im Umfang von CHF 340'000 für die Planung und Erstellung eines Triebweges zum Bödastall veranschlagt. Dies erfolgt als notwendige Massnahme zur Umsetzung der Verordnung zum Schutz der Quelfassung "I da Rieter" (LR 814.203.6).
---	---

830 Standortförderung

Beitrag Investitionskosten Bergbahnen Malbun	Gemäss Finanzbeschluss vom 8. November 2024 (LR 612.935.24) über die Gewährung von Investitionskostenbeiträgen an die Bergbahnen Malbun Aktiengesellschaft für die Jahre 2025 bis 2028 wird für die Jahre 2025 und 2026 ein jährlicher Investitionskostenbeitrag von CHF 900'000 ausgerichtet. Für die Jahre 2027 und 2028 wurde im Finanzbeschluss ein Investitionskostenbeitrag von je CHF 650'000 festgelegt.
--	--

860 Energie

EEG-Darlehen an Finanzintermediäre	Art. 15a des Energieeffizienzgesetzes (EEG) sieht vor, dass die Regierung mit Banken Vereinbarungen über die Refinanzierung zinsloser Kredite für förderungswürdige Massnahmen abschliessen kann. Eine entsprechende Vereinbarung konnte per 1. Januar 2026 abgeschlossen werden. Die benötigten Mittel für diese neu geschaffene und erst angelaufene Fördermassnahme sind schwer abschätzbar. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird aber davon ausgegangen, dass gegenüber dem letztjährigen Voranschlag mit geringeren Zahlungen gerechnet werden kann.
------------------------------------	---

Voranschlag 2027

Konto	Investitionsrechnung	V2027	MR2026	V2026	R2025	R2024	Abw. V27/V26	
							abs.	in %
9	Finanzen, Steuern							
940	Vermögens- und Schuldenverwaltung							
940.600.00	Verkauf Grundstücke Verw.-vermögen (Restbuchwerte)				246		-	-
940.606.00	Verkauf Mobilien Verw.-vermögen (Restbuchwerte)				10'000		-	-
	Total Einnahmen Vermögens- und Schuldenverwaltung				10'246		-	-
Total 9	Finanzen, Steuern							
	Total Ausgaben						-	-
	Total Einnahmen				10'246		-	-
	Nettoeinnahmen				10'246		-	-